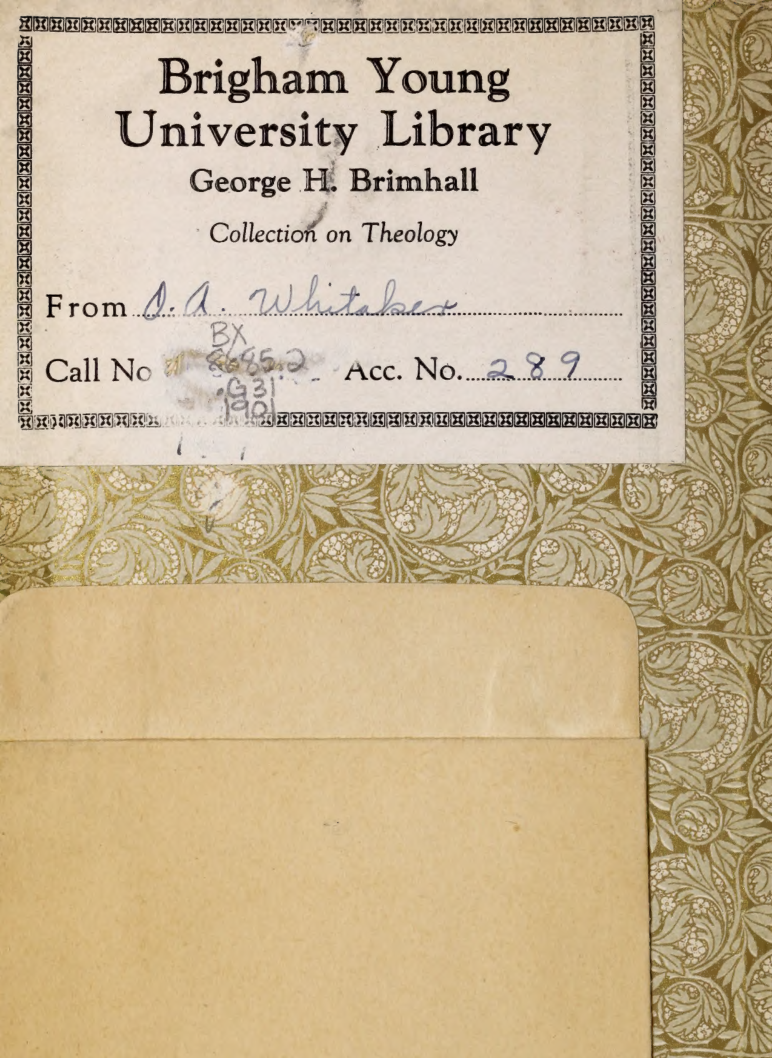

Gesangbuch
der
Heiligen der letzten
Tage.

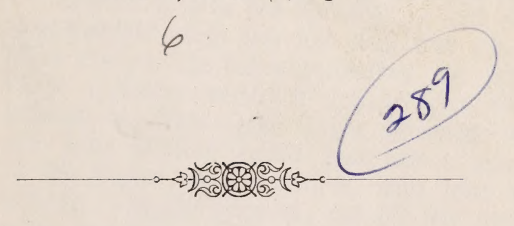


Gesangbuch

der

Heiligen der letzten Tage.

Sechste Auflage.



Berlin 1901.

Verlag: Die Deutsche Mission der Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage.

Motto:

Wenn Prüfung often dünkte uns zu lange,
Der Hoffnungsstern im Dunkel sich verlor;
Dann bei des Liedes seelenvollem Klange
Erhob das Herz zum Himmel sich empor.

Karl G. Mäser.

Druck von C. G. Röder in Leipzig.

Vorwort.

O welch herrliche Lieder, welch ein Schatz der schönsten Melodien sind hier zusammengestellt! Wer sie mit der Begeisterung singt, mit der sie geschrieben wurden und das in Wahrheit selbst empfindet, was Dichter und Komponist hier ausdrücken wollen, der wird mit freiem Drange und dankerfülltem Herzen zu Gott ein freudiges „Hosiana" rufen. Besonders wird ihm so zu Mute, wenn vereint mit den Heiligen die klangvollen Stimmen sich im geübten Chor erheben.

Eigentlich sollte das Vorwort zu solch einer Liedersammlung poetisch gefaßt sein und doch sind mit der Herausgabe dieses Buches Thatsachen verbunden, die sich in prosaischem Kleide passender vorstellen lassen. Im Rückblick auf das während der letzten zehn Jahre gebrauchte Gesangbuch, das nun seine Mission erfüllt und wovon eine Ausgabe von 10 000 Kopien ganz vergriffen, wird jeder manche Vorzüge in dieser Ausgabe erkennen, auf die wir nicht besonders zu weisen brauchen.

Um für jedes Lied eine eigene Melodie zu gewinnen und mehrere neue einzuschalten, ist es nötig gewesen, einige Lieder, die wir sehr ungern vermissen, die aber leider ohne Melodien blieben, auszulassen. Dasselbe müssen wir sagen von Liedern mit vielen Versen, von denen nur einige Verse aufgenommen wurden. Diese Auslassungen könnten jedoch später vielleicht in einer „Ausgabe ohne Noten" ersetzt werden.

Die im Texte und in Melodie gemachten Veränderungen werden bald Anerkennung finden, wenngleich sie anfangs der gewohnten Weise etwas auffallend entgegentreten werden.

Die Nummern der entsprechenden Lieder des alten Buches sind in Klammern unter der Überschrift jedesmal angegeben.

Das Komitee hat sich bemüht, den Forderungen gegenwärtiger Umstände zu genügen und übergiebt nun das Werk den Heiligen deutscher Zunge mit dem Wunsche, daß sie Schritt halten mögen mit dem Fortschritt ihrer Brüder und Schwestern in Zion.

Den Komponisten, die speziell für dieses Werk geschrieben, als auch denen, deren Kompositionen von anderen Büchern ausgewählt wurden, sprechen wir hiermit unseren Dank aus. Wo es nötig war, den Wortlaut vom Englischen aufs Deutsche zu übertragen, haben wir den Geist und neuen Ausdruck des Liedes mit der Melodie zu vereinen gesucht.

Möge der reiche Segen des Herrn diese unsere Liebes- und Missionsarbeit begleiten und was auch immer Gutes dadurch erzweckt wird: Gott sei die Ehre.

Arnold H. Schulthess,
Richard T. Haag,
John J. McClellan.
Das Komitee.

Berlin, 9. Juni 1901.
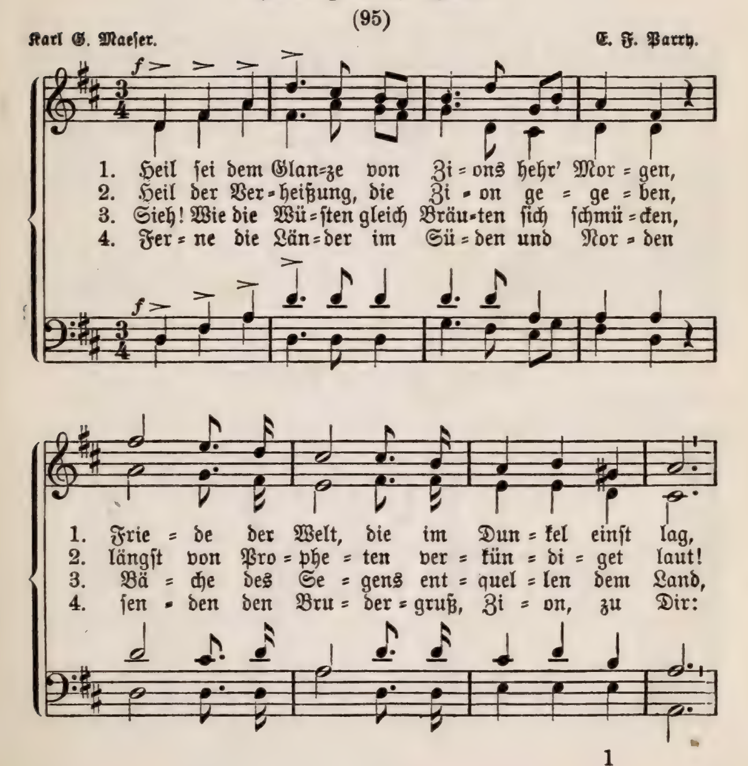
Inhaltsverzeichnis.
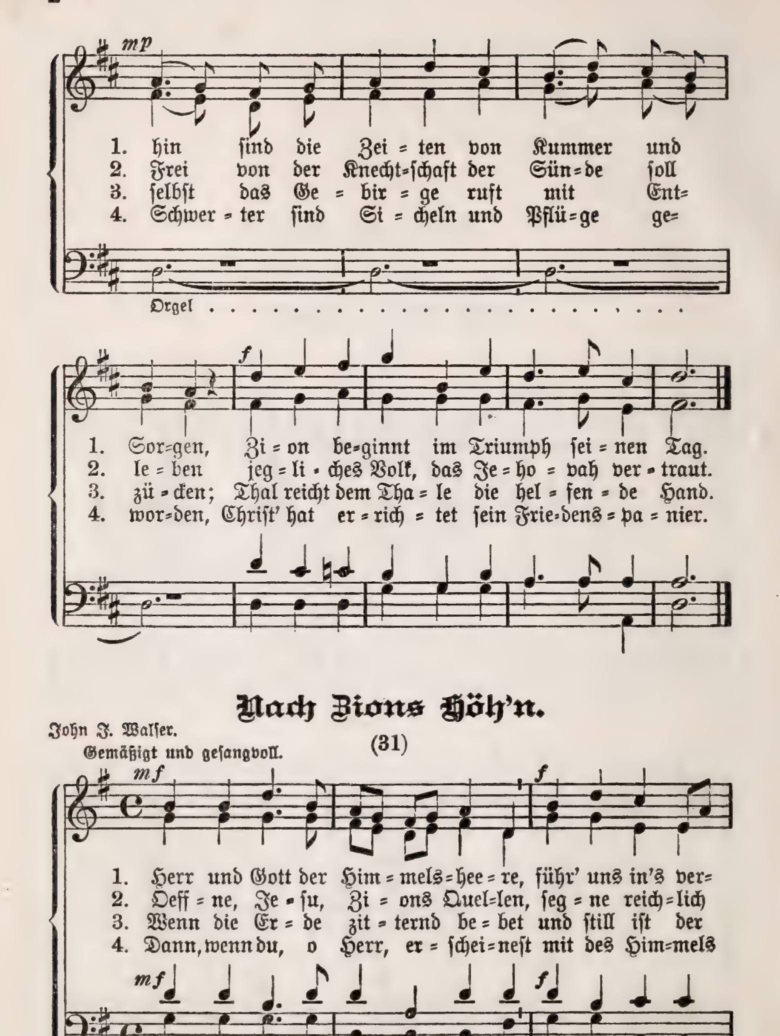
I. Allgemeine Lieder.
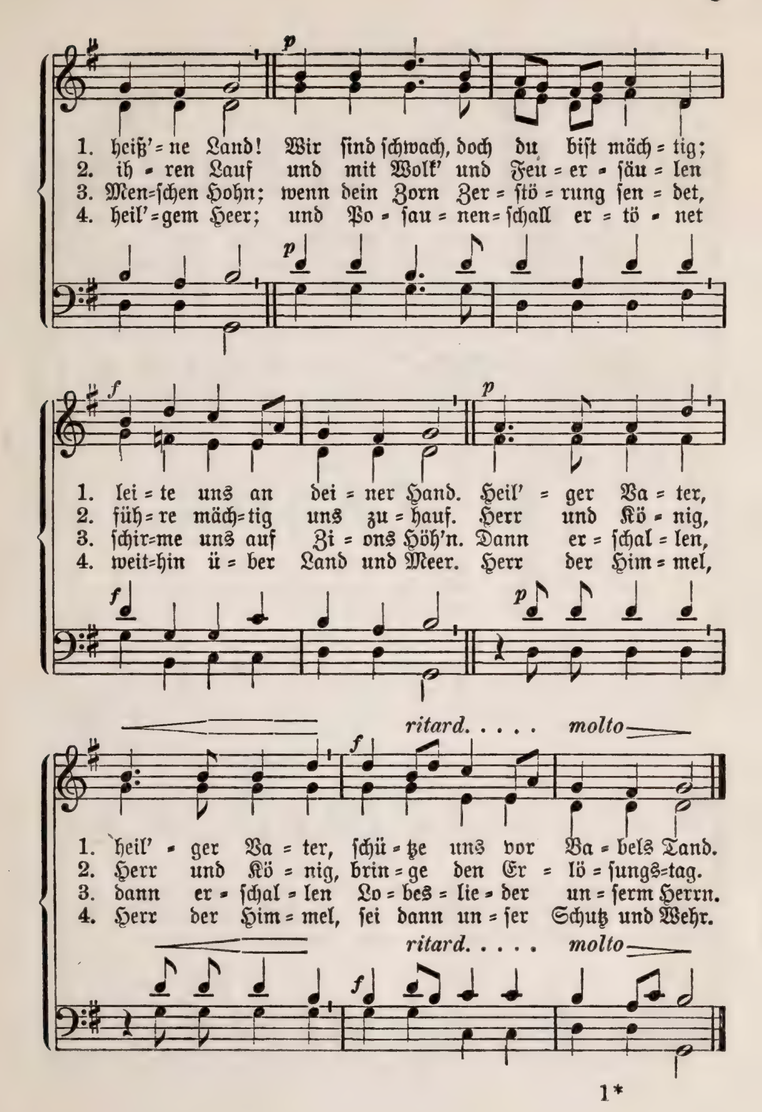
Heil Zion, Heil!

(95)
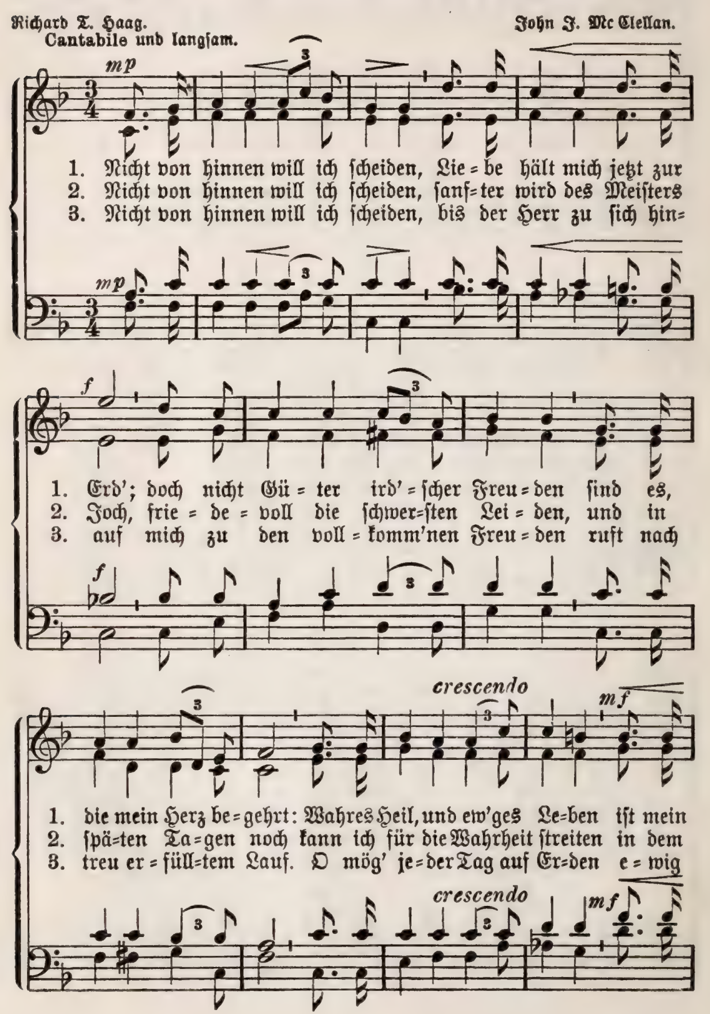
Karl G. Maeser. E. F. Parry.




mp
1. Hin sind die Zei = ten von Kummer und
2. Frei von der Knecht=schaft der Sün=de soll
3. selbst das Ge = bir = ge ruft mit Ent=
4. Schwer = ter sind Si = cheln und Pflü=ge ge=
Orgel . . . .
f
1. Sor=gen, Zi = on be=ginnt im Triumph sei = nen Tag.
2. le = ben jeg = li = ches Volk, das Je = ho = vah ver = traut.
3. zü = cken; Thal reicht dem Tha = le die hel = fen = de Hand.
4. wor=den, Christ' hat er = rich = tet sein Frie=dens = pa = nier.
Nach Zions Höh'n.
John J. Walser.
Gemäßigt und gesangvoll.
(31)
mf
f
1. Herr und Gott der Him = mels=hee = re, führ' uns in's ver=
2. Oeff = ne, Je = su, Zi = ons Quel=len, seg = ne reich=lich
3. Wenn die Er = de zit = ternd be = bet und still ist der
4. Dann, wenn du, o Herr, er = schei=nest mit des Him=mels
mf
f


p
1. heiß'=ne Land! Wir sind schwach, doch du bist mäch=tig;
2. ih=ren Lauf und mit Wolk' und Feu=er=säu=len
3. Men=schen Hohn; wenn dein Zorn Zer=stö=rung sen=det,
4. heil'=gem Heer; und Po=sau=nen=schall er=tö=net
f
p
1. lei=te uns an dei=ner Hand. Heil'=ger Va=ter,
2. füh=re mäch=tig uns zu=hauf. Herr und Kö=nig,
3. schir=me uns auf Zi=ons Höh'n. Dann er=schal=len,
4. weit=hin ü=ber Land und Meer. Herr der Him=mel,
ritard. . . . . molto
1. heil'=ger Va=ter, schü=tze uns vor Ba=bels Tand.
2. Herr und Kö=nig, brin=ge den Er=lö=sungs=tag.
3. dann er=schal=len Lo=bes=lie=der un=serm Herrn.
4. Herr der Him=mel, sei dann un=ser Schutz und Wehr.
ritard. . . . . molto

Nicht von hinnen will ich scheiden.



a tempo

rit. p mf crescendo

1. Loos, mein höchſtes Stre = ben. Wah = res Heil, und ew' = ges
2. Werk der letz = ten Zei = ten, kann ich für die Wahr = heit
3. mir zum Se = gen wer = den! O mög' je = der Tag auf

a tempo

rit. f p mf crescendo
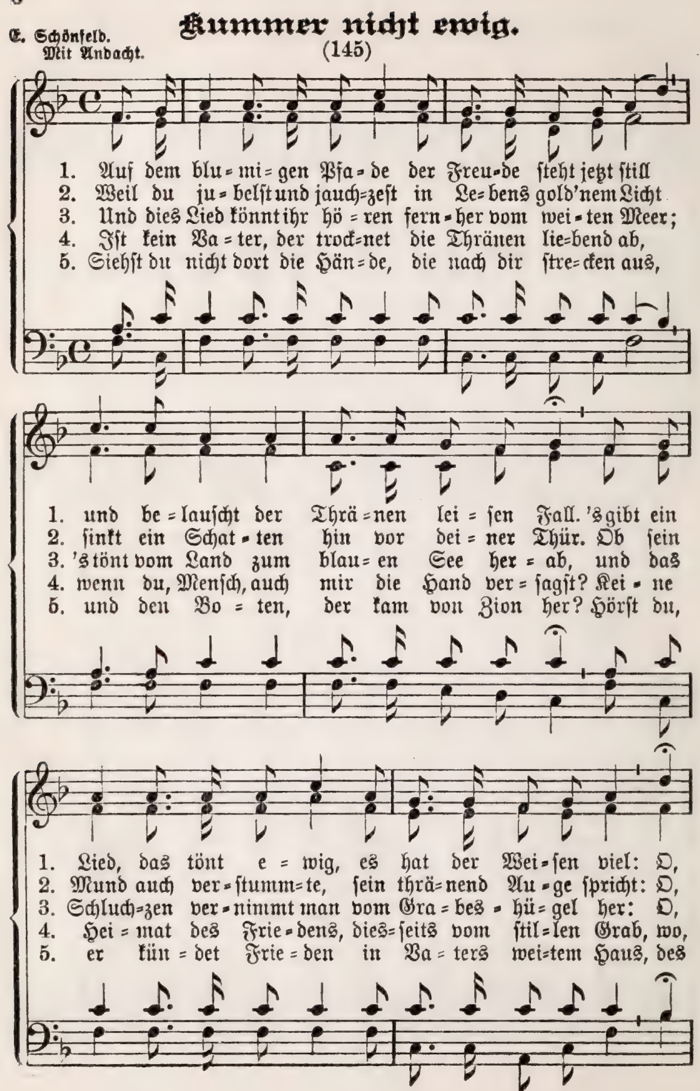
ri - tar - dan - do
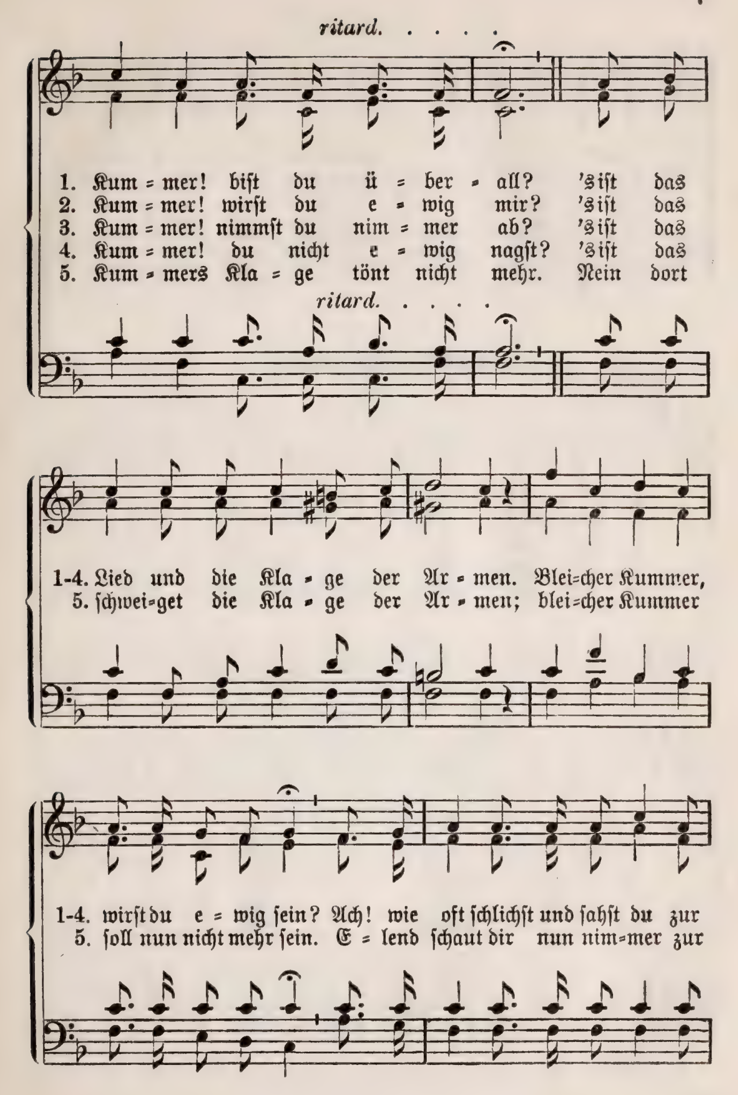
f
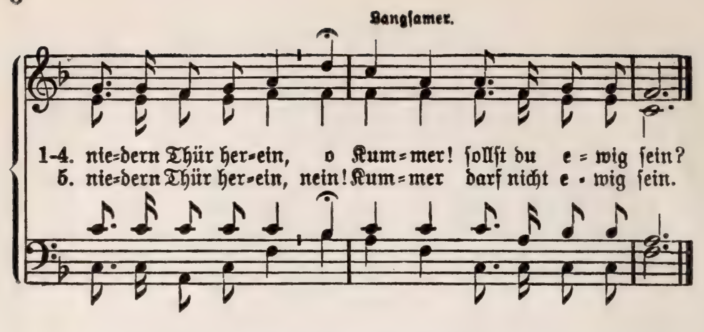
1. Le = ben iſt mein Loos, mein höch = ſtes Stre = ben.
2. ſtrei = ten in dem Werk der letz = ten Zei = ten.
3. Er = den e = wig mir zum Se = gen wer = den!

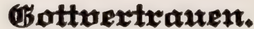
ri - tar - dan - do

f


Kummer nicht ewig.
E. Schönfeld.
Mit Andacht.
(145)
1. Auf dem blu=mi=gen Pfa=de der Freu=de steht jetzt still
2. Weil du ju=belst und jauch=zest in Le=bens gold'nem Licht
3. Und dies Lied könnt ihr hö=ren fern=her vom wei=ten Meer;
4. Ist kein Va=ter, der trock=net die Thränen lie=bend ab,
5. Siehst du nicht dort die Hän=de, die nach dir stre=cken aus,
1. und be=lauscht der Thrä=nen lei=sen Fall. 's gibt ein
2. sinkt ein Schat=ten hin vor dei=ner Thür. Ob sein
3. 's tönt vom Land zum blau=en See her=ab, und das
4. wenn du, Mensch, auch mir die Hand ver=sagst? Kei=ne
5. und den Bo=ten, der kam von Zion her? Hörst du,
1. Lied, das tönt e=wig, es hat der Wei=sen viel: O,
2. Mund auch ver=stumm=te, sein thrä=nend Au=ge spricht: O,
3. Schluch=zen ver=nimmt man vom Gra=bes=hü=gel her: O,
4. Hei=mat des Frie=dens, dies=seits vom stil=len Grab, wo,
5. er kün=det Frie=den in Va=ters wei=tem Haus, des


ritard. . . . .
1. Kum = mer! bist du ü = ber = all? 's ist das
2. Kum = mer! wirst du e = wig mir? 's ist das
3. Kum = mer! nimmst du nim = mer ab? 's ist das
4. Kum = mer! du nicht e = wig nagst? 's ist das
5. Kum = mers Kla = ge tönt nicht mehr. Nein dort
ritard. . . . .
1-4. Lied und die Kla = ge der Ar = men. Blei=cher Kummer,
5. schwei=get die Kla = ge der Ar = men; blei=cher Kummer
1-4. wirst du e = wig sein? Ach! wie oft schlichst und sahst du zur
5. soll nun nicht mehr sein. E = lend schaut dir nun nim=mer zur





Maestoso. (55)

f

1. Be=fiehl du dei=ne We=ge und
2. Dem Herrn mußt du ver=trau=en, wenn
3. Dein' ew=ge Treu und Gna=de, o
4. Weg' hast du al=ler=we=gen, an
5. Und ob gleich Welt und Teu=fel ihm

1. was dein Her=ze kränkt, ——— der al=ler=treu=sten
2. dir's soll wohl=er=geh'n; ——— auf sein Werk mußt du
3. Va=ter weiß und sieht, ——— was gut sei o=der
4. Mit=teln fehlt's dir nicht! ——— Dein Thun ist lau=ter
5. woll=ten wi=der=steh'n, ——— so wird doch oh=ne

1. und was dein Her=ze kränkt,

p

1. Pfle = ge des Va = ters, der den Him = mel lenkt,
2. schau = en, wenn dein Werk e = wig soll be = steh'n.
3. scha = de dem schwa=chen sterb = li = chen Ge = blüt;
4. Se = gen, dein wei = ser Gang ist hel = les Licht!
5. Zwei = fel des Al = ler = höch=sten Rat be = steh'n.

1. des Va = ters, der den

Majestätisch.

ff

1. { Der Wol=ken Luft und Win = den
der wird auch We = ge fin = den,
2. { Mit Sor=gen und mit Grä = men,
läßt Gott sich doch nichts neh = men,
3. { und was du dann er = le = sen,
und bringst zum Stand und We = sen,
4. { dein Werk kann nie = mand hin = dern,
wenn du, was dei = nen Kin = dern
5. { Was er sich vor = ge = nom = men
das muß doch end = lich kom = men

ff
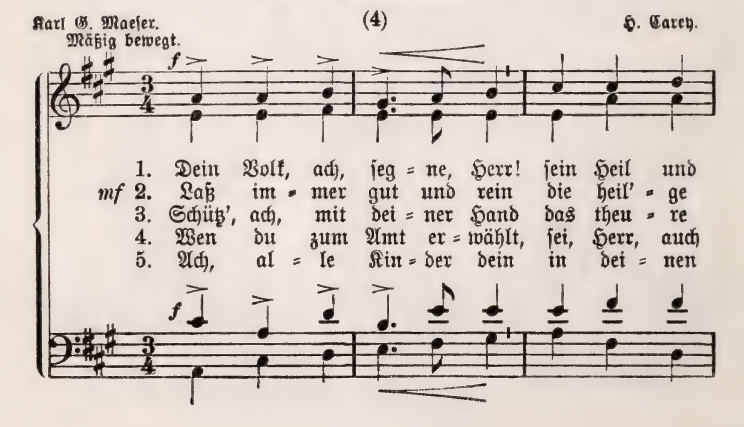
1. Him=mel lenkt.

{ der Wol = ken, Luft und
der wird auch We = ge

1. { — gibt We = ge, Lauf und Bahn, }
{ — da dein Fuß ge = hen kann. }
2. { — mit ſelbſt = ge = mach = ter Pein }
{ — es muß er = be = ten ſein. }
3. { — das treibſt du, ſtar = ker Held, }
{ — wie dir es wohl = ge = fällt. }
4. { — dein' Ar = beit darf nicht ruh'n; }
{ — er = ſprieß = lich iſt, willſt thun. }
5. { — und was er ha = ben will, }
{ — zu ſei = nem Zweck und Ziel. }

1. { Win = den gibt We = ge, Lauf und Bahn, }
{ fin = den, da dein Fuß ge = hen kann. }

Die Fürbitte.





ff
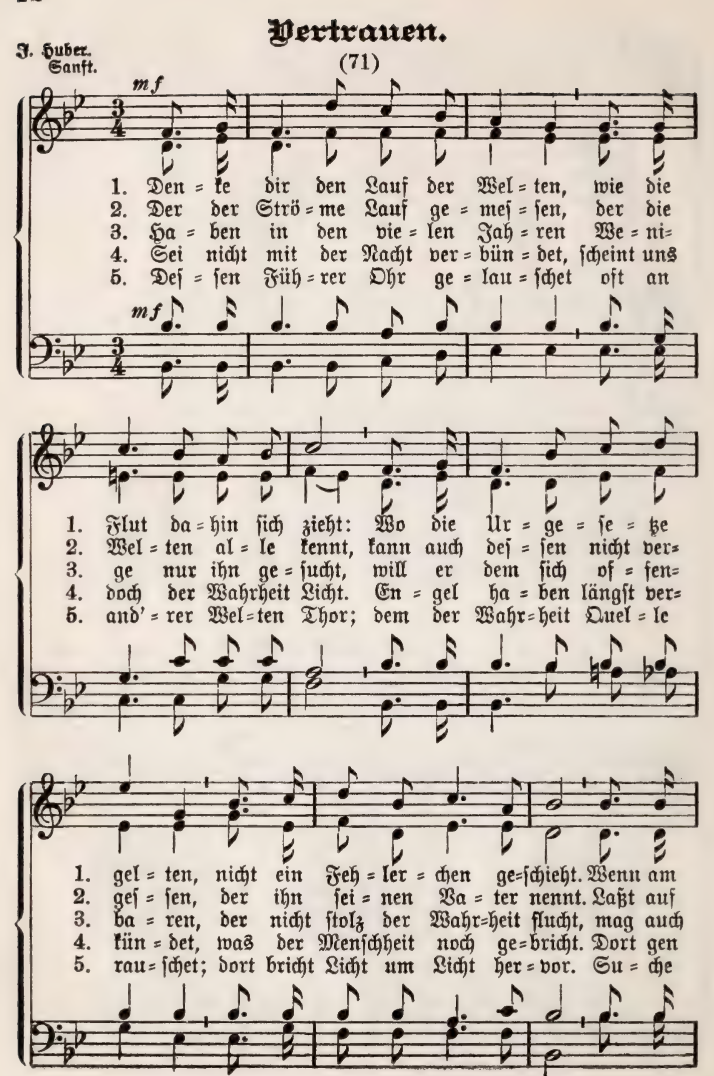
1. Glück ver = mehr' auf Er = den = rund! Wenn es, vom
2. Leh = re sein! wir bit = ten dich! Wach' ü = ber
3. Va = ter = land, dein De = se = ret! Sei du, All=
4. stets be = seelt von dei = nem Geist. Die gan = ze
5. Se = gen ein lieb' Va = ter, schließ! Laß Glaub' und
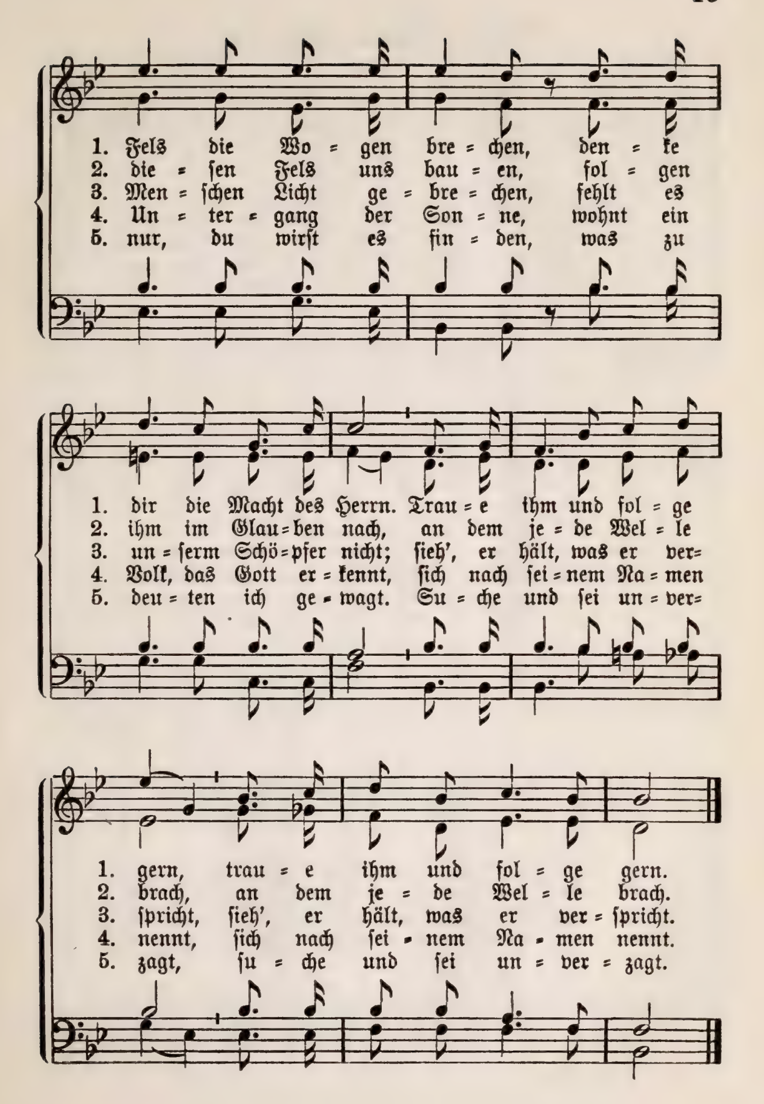
1. Feind be = droht, dich ruft in Angst und Not,
2. dei = nem Wort! Als treu = er Schirm und Hort,
3. mäch = ti = ger, des Lan = des Schutz und Wehr,
4. Prie = ster = schaft er = füll' mit dei = ner Kraft,
5. Lie = be blüh'n, in ih = re Her = zen zieh'n

f

1. sei du sein treu = er Gott zu je = der Stund'!
2. von nun an im = mer fort, wir bit = ten dich!
3. wo hei = lig groß und hehr dein Tem=pel steht!
4. daß sie nur wirkt und schafft in dei=nem Geist.
5. die Hoff=nung frisch und grün! O thu = e dies!

Vertrauen.


J. Huber.
Sanft.
(71)
mf
1. Den = ke dir den Lauf der Wel = ten, wie die
2. Der der Strö = me Lauf ge = mes = sen, der die
3. Ha = ben in den vie = len Jah = ren We = ni=
4. Sei nicht mit der Nacht ver = bün = det, scheint uns
5. Des = sen Füh = rer Ohr ge = lau = schet oft an
mf
1. Flut da = hin sich zieht: Wo die Ur = ge = se = tze
2. Wel = ten al = le kennt, kann auch des = sen nicht ver=
3. ge nur ihn ge = sucht, will er dem sich of = fen=
4. doch der Wahrheit Licht. En = gel ha = ben längst ver=
5. and' = rer Wel = ten Thor; dem der Wahr = heit Quel = le
1. gel = ten, nicht ein Feh = ler = chen ge=schieht. Wenn am
2. ges = sen, der ihn sei = nen Va = ter nennt. Laßt auf
3. ba = ren, der nicht stolz der Wahr=heit flucht, mag auch
4. kün = det, was der Menschheit noch ge=bricht. Dort gen
5. rau = schet; dort bricht Licht um Licht her = vor. Su = che


1. Fels die Wo = gen bre = chen, den = ke
2. die = sen Fels uns bau = en, fol = gen
3. Men = schen Licht ge = bre = chen, fehlt es
4. Un = ter = gang der Son = ne, wohnt ein
5. nur, du wirst es fin = den, was zu
1. dir die Macht des Herrn. Trau = e ihm und fol = ge
2. ihm im Glau = ben nach, an dem je = de Wel = le
3. un = serm Schö = pfer nicht; sieh', er hält, was er ver=
4. Volk, das Gott er = kennt, sich nach sei = nem Na = men
5. deu = ten ich ge = wagt. Su = che und sei un = ver=
1. gern, trau = e ihm und fol = ge gern.
2. brach, an dem je = de Wel = le brach.
3. spricht, sieh', er hält, was er ver = spricht.
4. nennt, sich nach sei = nem Na = men nennt.
5. zagt, su = che und sei un = ver = zagt.



E. Schönfeld.

(141)

Amerikaniſche Melodie.
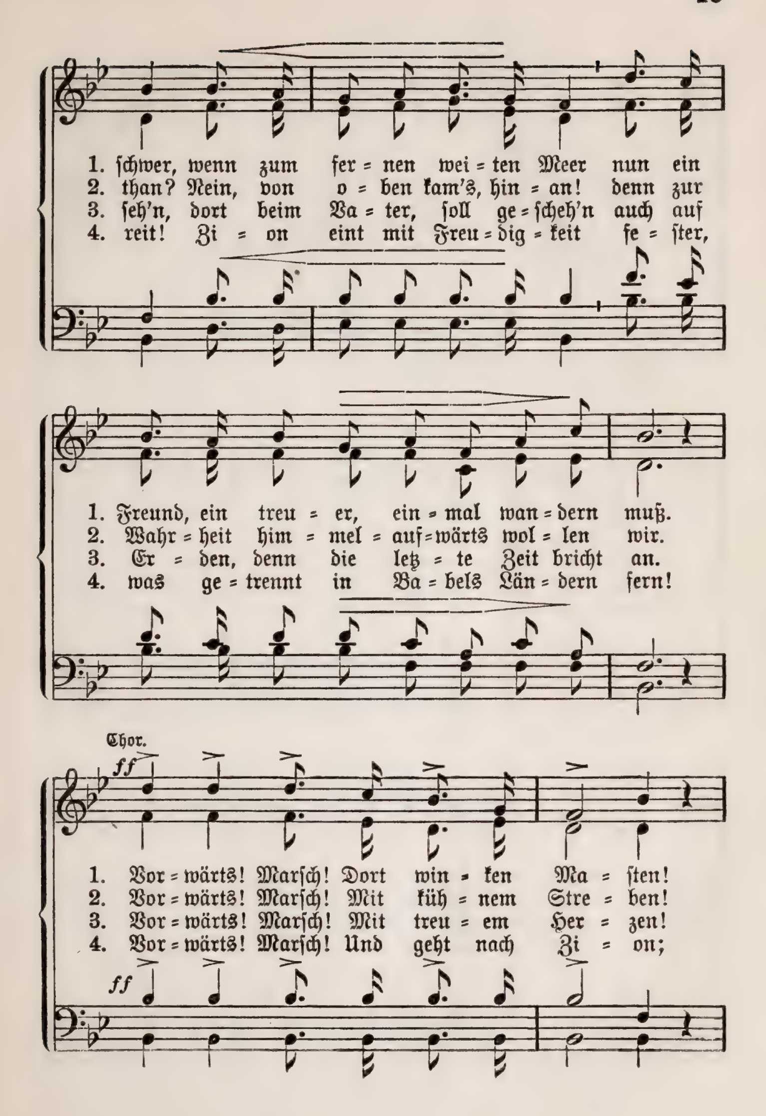
mf

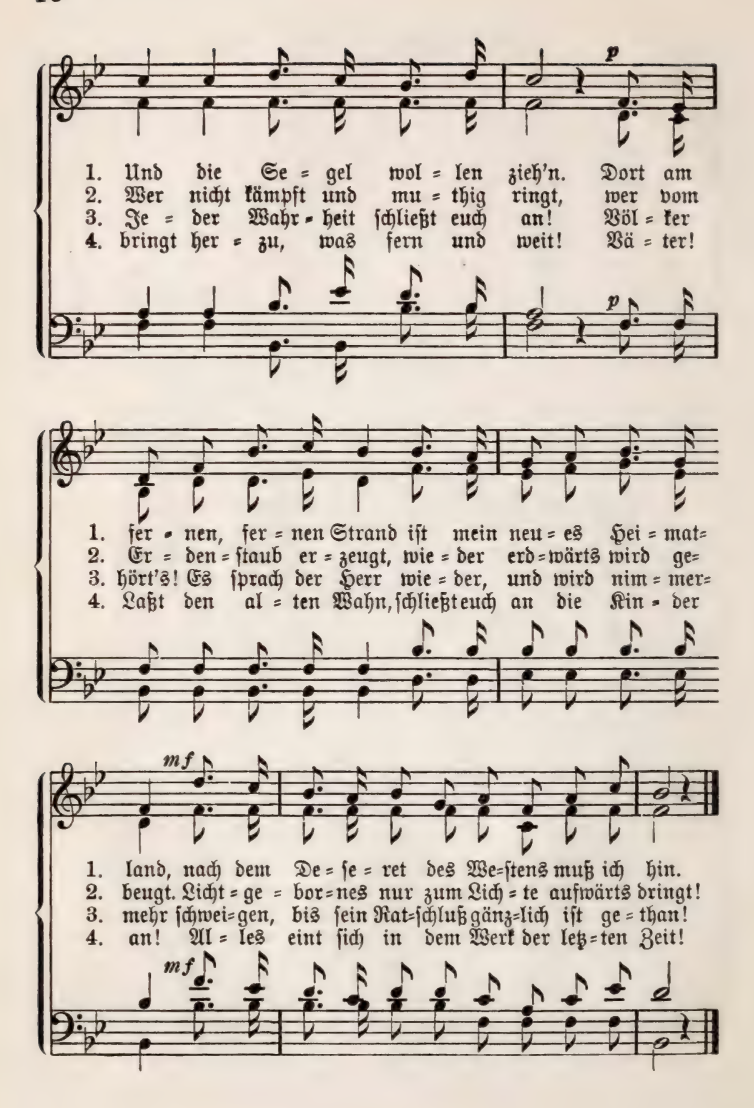
1. Ach was klagt ihr doch ſo ſehr, weil im
2. Durch des Irr = tums fin = ſtern Wahn drang ein
3. Wohl, die Welt iſt e = wig ſchön, nur des
4. Löſt die Ban = de al = ter Zeit! Öff = net

mf

1. Rei = ſe = kleid da = her ihr uns kom = men ſeht, zum
2. Licht und brach die Bahn! Zu dem beſ = ſern Stre = ben
3. Frie = dens himm=liſch Weh'n ſchwand da = hin und nun gilt
4. al = le Tho = re weit für das Beſſ' = re! Und das

1. letz = ten Schei = de = gruß? Iſt die Tren=nung auch ſo
2. gilt es nun mit mir. Hat es Men = ſchen = ſinn ge=
3. eit = ler Men=ſchen = wahn. Doch, was einſt wir ſelbſt ge=
4. Be = ſte iſt im Herrn! Trennt euch hier, dem Ruf be=
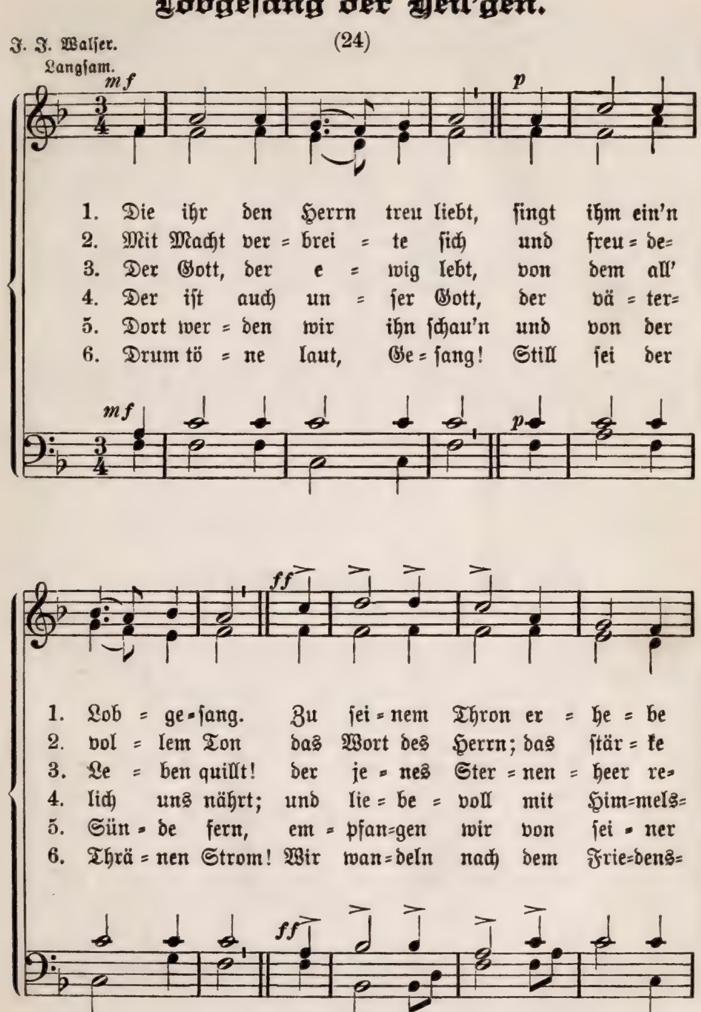

1. schwer, wenn zum fer = nen wei = ten Meer nun ein
2. than? Nein, von o = ben kam's, hin = an! denn zur
3. seh'n, dort beim Va = ter, soll ge = scheh'n auch auf
4. reit! Zi = on eint mit Freu = dig = keit fe = ster,
1. Freund, ein treu = er, ein = mal wan = dern muß.
2. Wahr = heit him = mel = auf = wärts wol = len wir.
3. Er = den, denn die letz = te Zeit bricht an.
4. was ge = trennt in Ba = bels Län = dern fern!
Chor.
ff
1. Vor = wärts! Marsch! Dort win = ken Ma = sten!
2. Vor = wärts! Marsch! Mit küh = nem Stre = ben!
3. Vor = wärts! Marsch! Mit treu = em Her = zen!
4. Vor = wärts! Marsch! Und geht nach Zi = on;
ff


p
1. Und die Se = gel wol = len zieh'n. Dort am
2. Wer nicht kämpft und mu = thig ringt, wer vom
3. Je = der Wahr = heit schließt euch an! Völ = ker
4. bringt her = zu, was fern und weit! Vä = ter!
p
1. fer = nen, fer = nen Strand ist mein neu = es Hei = mat=
2. Er = den = staub er = zeugt, wie = der erd = wärts wird ge=
3. hört's! Es sprach der Herr wie = der, und wird nim = mer=
4. Laßt den al = ten Wahn, schließt euch an die Kin = der
mf
1. land, nach dem De = se = ret des We=stens muß ich hin.
2. beugt. Licht = ge = bor=nes nur zum Lich = te aufwärts dringt!
3. mehr schwei=gen, bis sein Rat=schluß gänz=lich ist ge = than!
4. an! Al = les eint sich in dem Werk der letz = ten Zeit!
mf

Lobgesang der Heil'gen.

(24)

J. J. Walser.
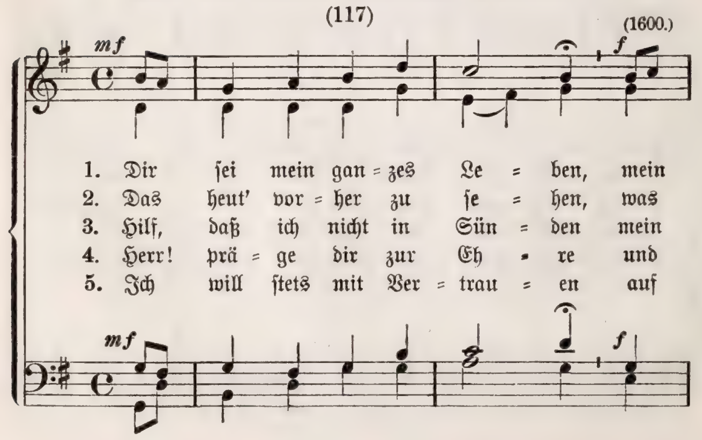


dolce *ritard.*
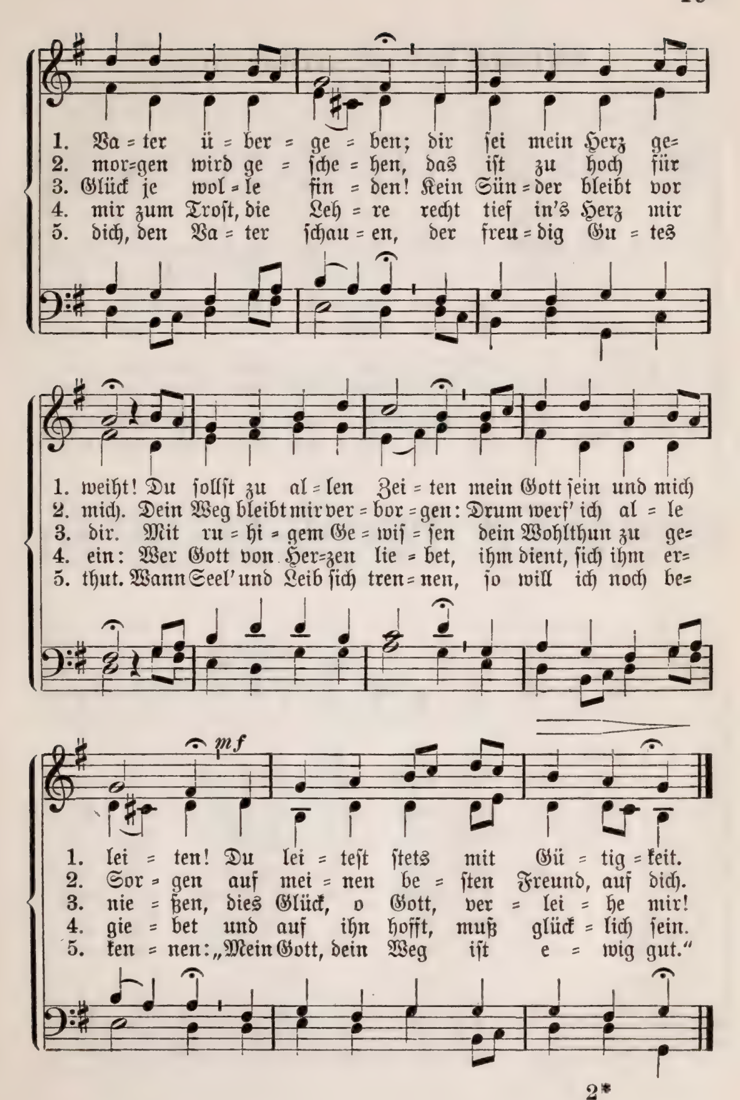
1. sich der Her = zen freud' = ger Klang.
2. mich, trotz al = ler Men = schen Hohn.
3. giert, des Mee = res Brau = sen stillt.
4. macht, zu sich em = por uns führt.
5. Hand die Lie = be uns' = res Herrn.
6. reich, zu un = sers Got = tes Thron.

ritard.
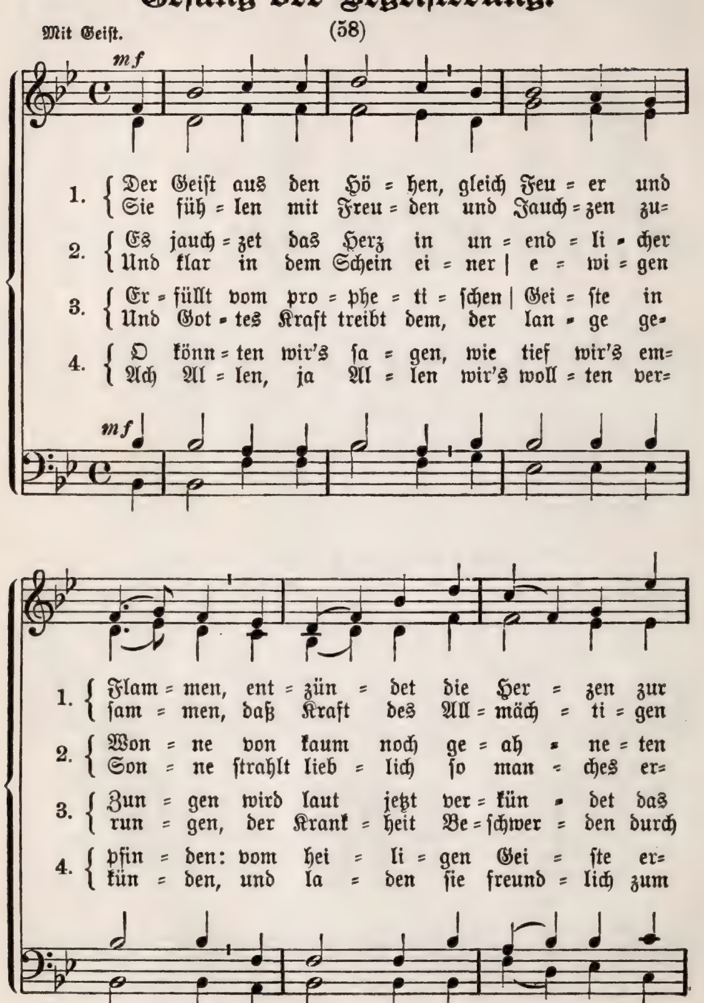
Dir sei mein ganzes Leben.

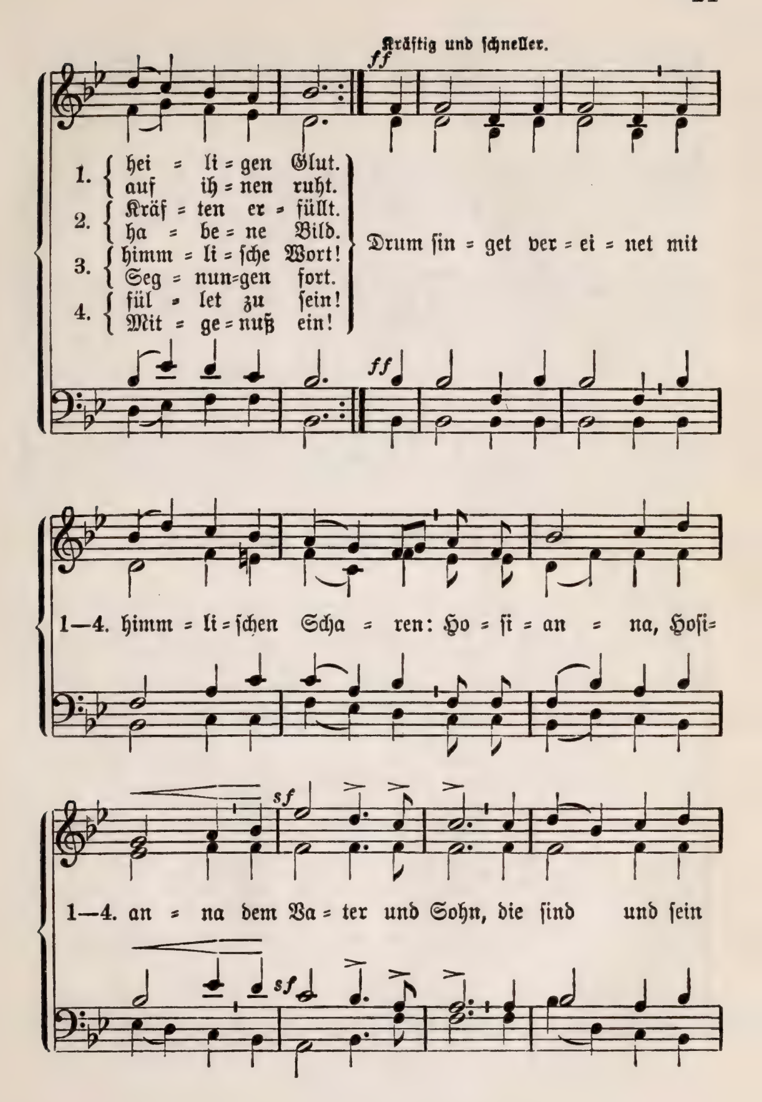
(117)




1. Va = ter ü = ber = ge = ben; dir sei mein Herz ge=
2. mor=gen wird ge = sche = hen, das ist zu hoch für
3. Glück je wol = le fin = den! Kein Sün = der bleibt vor
4. mir zum Trost, die Leh = re recht tief in's Herz mir
5. dich, den Va = ter schau = en, der freu = dig Gu = tes
1. weiht! Du sollst zu al = len Zei = ten mein Gott sein und mich
2. mich. Dein Weg bleibt mir ver = bor = gen: Drum werf' ich al = le
3. dir. Mit ru = hi = gem Ge = wis = sen dein Wohlthun zu ge=
4. ein: Wer Gott von Her=zen lie = bet, ihm dient, sich ihm er=
5. thut. Wann Seel' und Leib sich tren = nen, so will ich noch be=
mf
1. lei = ten! Du lei = test stets mit Gü = tig = keit.
2. Sor = gen auf mei = nen be = sten Freund, auf dich.
3. nie = ßen, dies Glück, o Gott, ver = lei = he mir!
4. gie = bet und auf ihn hofft, muß glück = lich sein.
5. ken = nen: „Mein Gott, dein Weg ist e = wig gut."

Gesang der Begeisterung.




Kräftig und schneller.
ff
1. { hei = li = gen Glut.
auf ih = nen ruht.
2. { Kräf = ten er = füllt.
ha = be = ne Bild.
3. { himm = li = sche Wort!
Seg = nun=gen fort.
4. { fül = let zu sein!
Mit = ge = nuß ein!
Drum sin = get ver = ei = net mit
1—4. himm = li = schen Scha = ren: Ho = si = an = na, Hosi=
sf
1—4. an = na dem Va = ter und Sohn, die sind und sein

1—4. wer = den und e = wig = lich wa = ren die

1—4. Kö = ni = ge auf un = ver = gäng = li = chem Thron.

Eine Herde und ein Hirt.

(54)

Feierlich. *mf*

1. { Ei = ne Her = de und ein Hirt! Wie wird
   { Wenn sein Tag er = schei = nen wird! Freu = e

2. { Komm', o komm', ge = treu = er Hirt, daß die
   { Ach, wie man = ches Schäf = lein irrt fern von

3. { Sieh', das Heer der Ne = bel flieht vor des
   { und der Sohn der Wü = ste kniet dür=stend

4. { Grä = ber har = ren auf = ge = than, rauscht, ver=
   { macht dem Bun = des = en = gel Bahn! Gro = ßer

5. { O des Tags der Herr = lich = keit! Je = sus
   { Und auf Er = den weit und breit Licht und

mf

1. { dann dir sein, o Er = de? / dich, du klei = ne Her = de! } Mach' dich auf und
2. { Nacht zum Ta = ge wer = de! / dir und dei = ner Her = de! } Klei = ne Her = de,
3. { Mor = gen = ro = tes Hel = le, / an der Le = bens=quel = le; } ihn um=leuch = tet
4. { dor = re = te Ge = bei = ne; / Tag des Herrn er = schei= ne! } Je = sus ruft: Es
5. { Chri = stus, du die Son=ne. / Wahr = heit, Fried' und Won=ne. } Mach' dich auf! Es
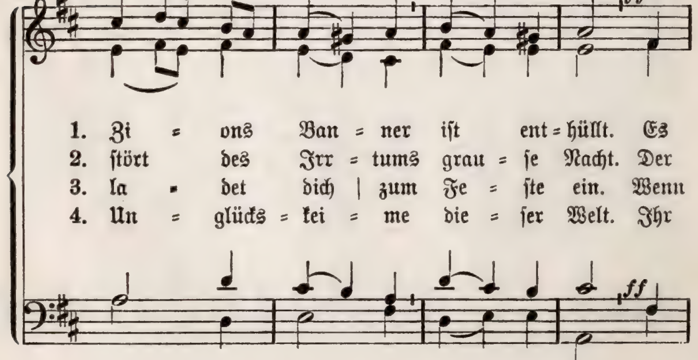
1. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
2. za = ge nicht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
3. Mor = gen = licht: Je = sus hält, was er ver=spricht.
4. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
5. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
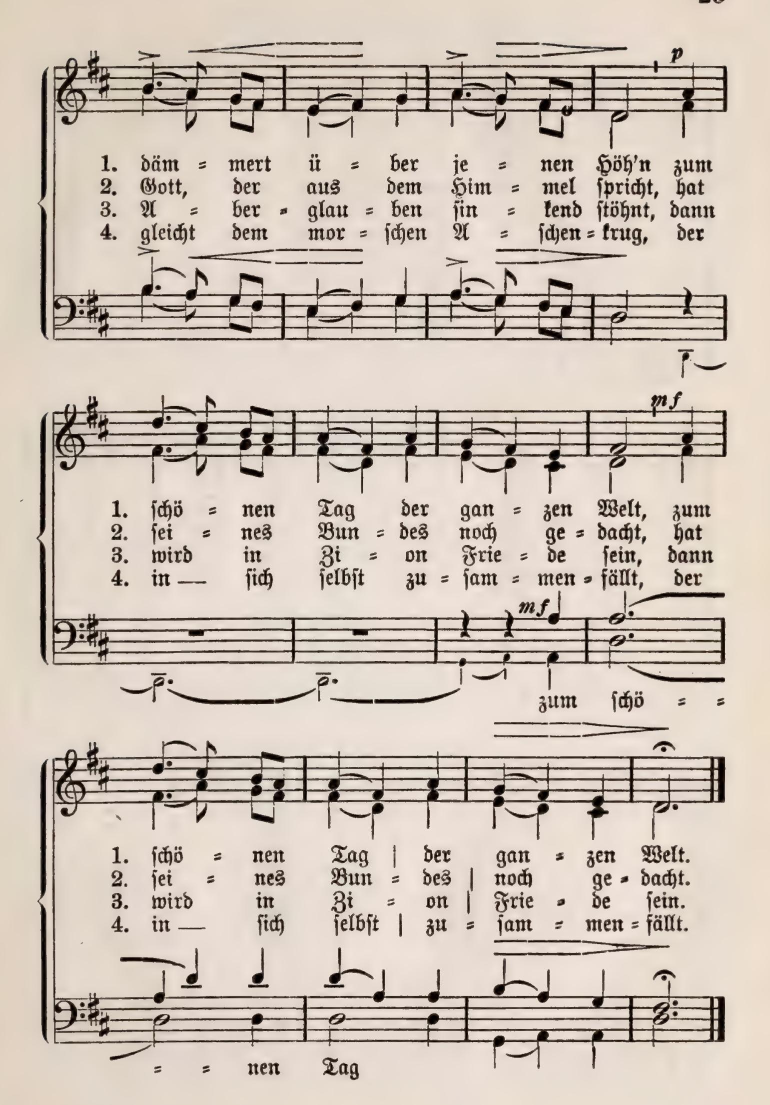
Der Morgen bricht.

Joh. Huber. (44)

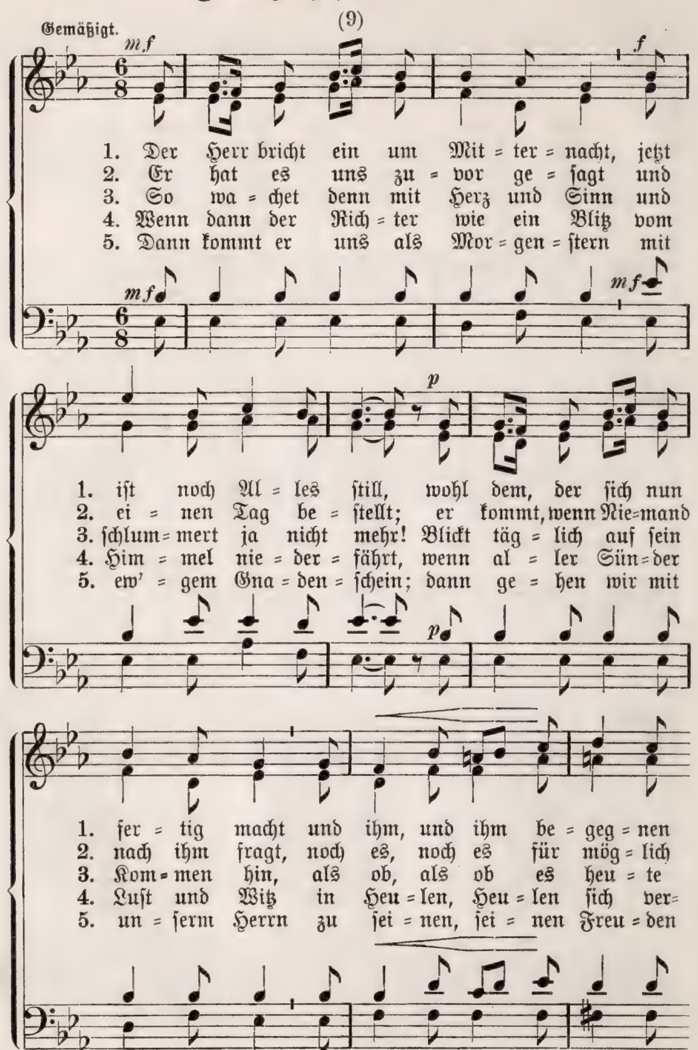
Maestoso.
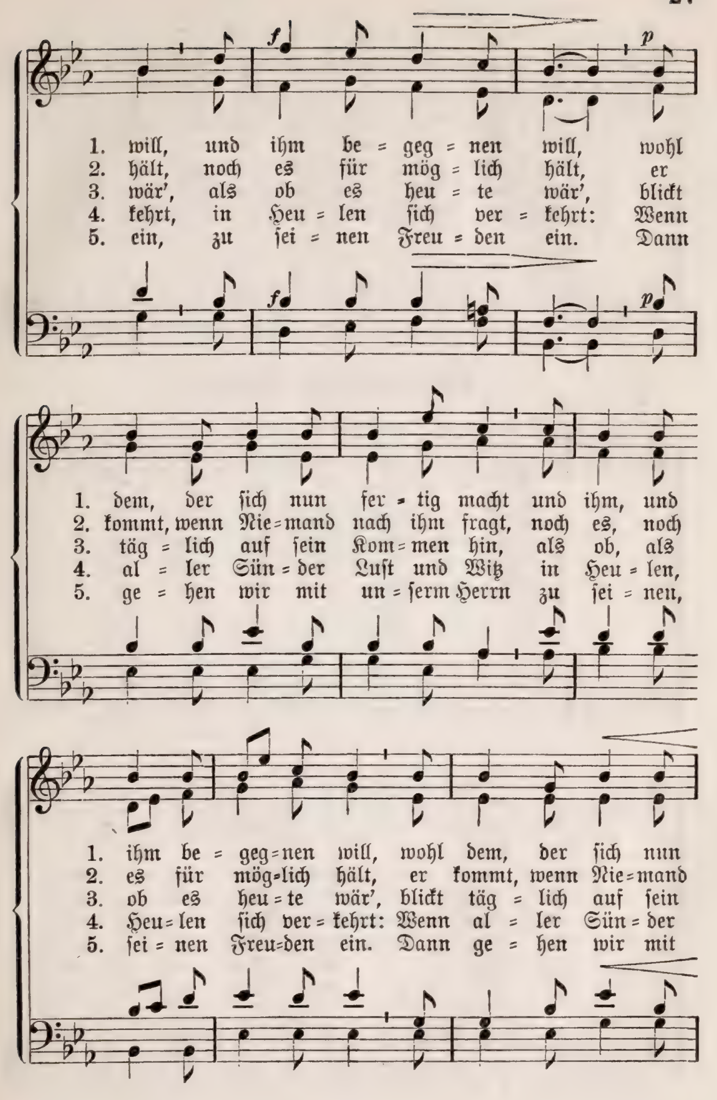
1. Der Mor-gen bricht, die Schat-ten flieh'n! Sieh
2. Der rei-nen Wahr-heit gött-lich Licht, zer-
3. Hör' sei-ne Stim-me! Sie er-tönt und
4. Wohl-an denn, Fin-ster-niß und Trug, ihr
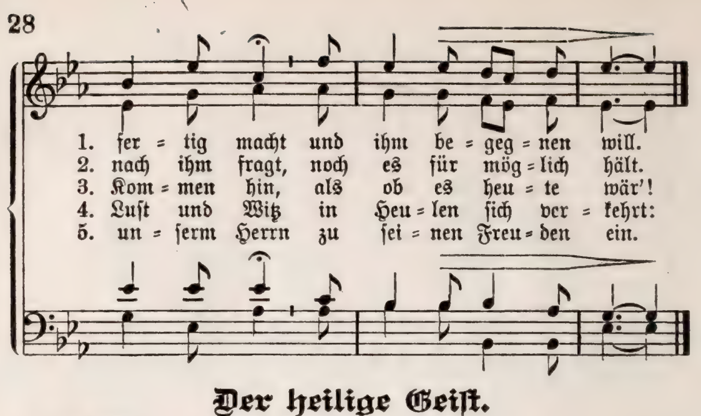



p
1. däm = mert ü = ber je = nen Höh'n zum
2. Gott, der aus dem Him = mel ſpricht, hat
3. A = ber = glau = ben ſin = kend ſtöhnt, dann
4. gleicht dem mor = ſchen A = ſchen = krug, der
mf
1. ſchö = nen Tag der gan = zen Welt, zum
2. ſei = nes Bun = des noch ge = dacht, hat
3. wird in Zi = on Frie = de ſein, dann
4. in — ſich ſelbſt zu = ſam = men = fällt, der
mf
zum ſchö = =
1. ſchö = nen Tag | der gan = zen Welt.
2. ſei = nes Bun = des | noch ge = dacht.
3. wird in Zi = on | Frie = de ſein.
4. in — ſich ſelbſt | zu = ſam = men = fällt.
= = nen Tag

Wachet, seid bereit.




f
p
1. will, und ihm be = geg = nen will, wohl
2. hält, noch es für mög = lich hält, er
3. wär', als ob es heu = te wär', blickt
4. kehrt, in Heu = len sich ver = kehrt: Wenn
5. ein, zu sei = nen Freu = den ein. Dann
f
p
1. dem, der sich nun fer = tig macht und ihm, und
2. kommt, wenn Nie = mand nach ihm fragt, noch es, noch
3. täg = lich auf sein Kom = men hin, als ob, als
4. al = ler Sün = der Lust und Witz in Heu = len,
5. ge = hen wir mit un = serm Herrn zu sei = nen,
1. ihm be = geg = nen will, wohl dem, der sich nun
2. es für mög = lich hält, er kommt, wenn Nie = mand
3. ob es heu = te wär', blickt täg = lich auf sein
4. Heu = len sich ver = kehrt: Wenn al = ler Sün = der
5. sei = nen Freu = den ein. Dann ge = hen wir mit



Der heilige Geist.
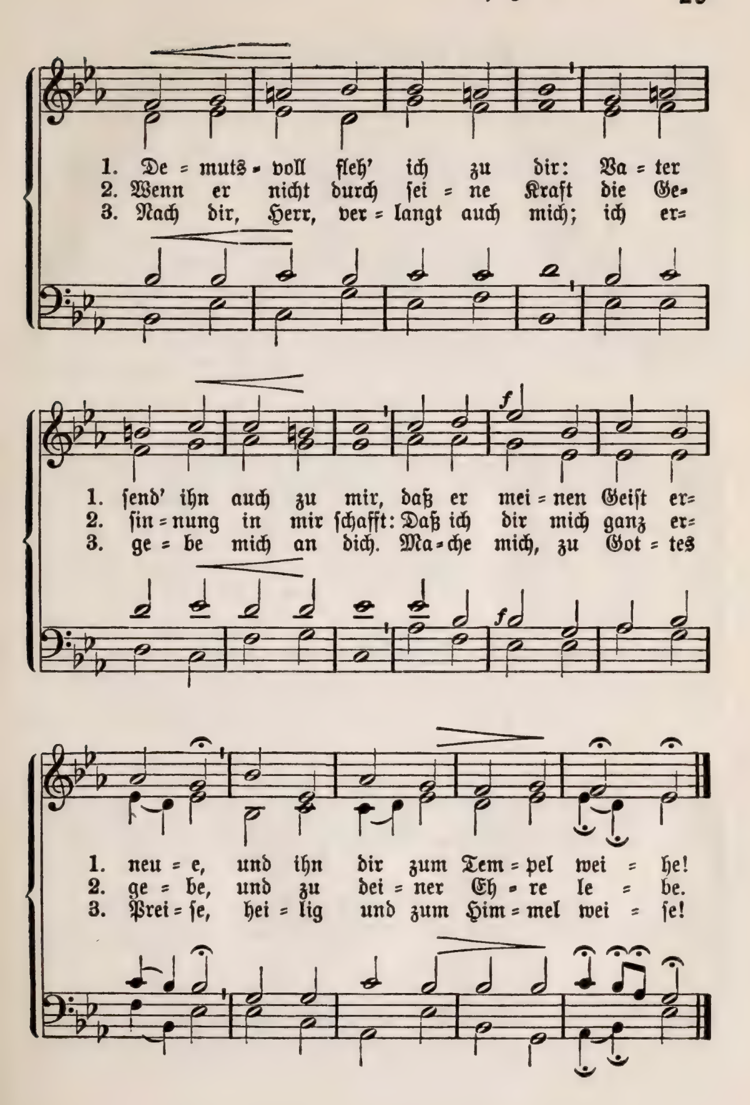
Mit Andacht. (21)

p

1. Der du uns als Va - ter lie - best, treu - er Gott, und dei - nen Geist,
de - nen, die dich bit - ten, gie - best, ja uns um ihn bit - ten heißt!

2. Oh - ne ihm fehlt mei - nem Wis - sen Le - ben, Kraft und Frucht - bar - keit;
und mein Herz bleibt dir ent - ris - sen, und dem Dienst der Sünd' ge - weiht.

3. O du Quel - le al - ler Gü - ter, hoch - ge - lob - ter Got - tes - geist;
der du mensch - li - che Ge - mü - ter bes - serst und mit Trost er - freust!


1. De = muts = voll fleh' ich zu dir: Va = ter
2. Wenn er nicht durch sei = ne Kraft die Ge=
3. Nach dir, Herr, ver = langt auch mich; ich er=
1. send' ihn auch zu mir, daß er mei = nen Geist er=
2. sin = nung in mir schafft: Daß ich dir mich ganz er=
3. ge = be mich an dich. Ma = che mich, zu Got = tes
1. neu = e, und ihn dir zum Tem = pel wei = he!
2. ge = be, und zu dei = ner Eh = re le = be.
3. Prei = se, hei = lig und zum Him = mel wei = se!



Die Ehre Gottes.

C. F. Gellert.

Majestätisch. L. v. Beethoven.

f

1. Die Him = mel rüh = men des E = wi = gen
2. Ver = nimm's und sie = he die Wun = der der

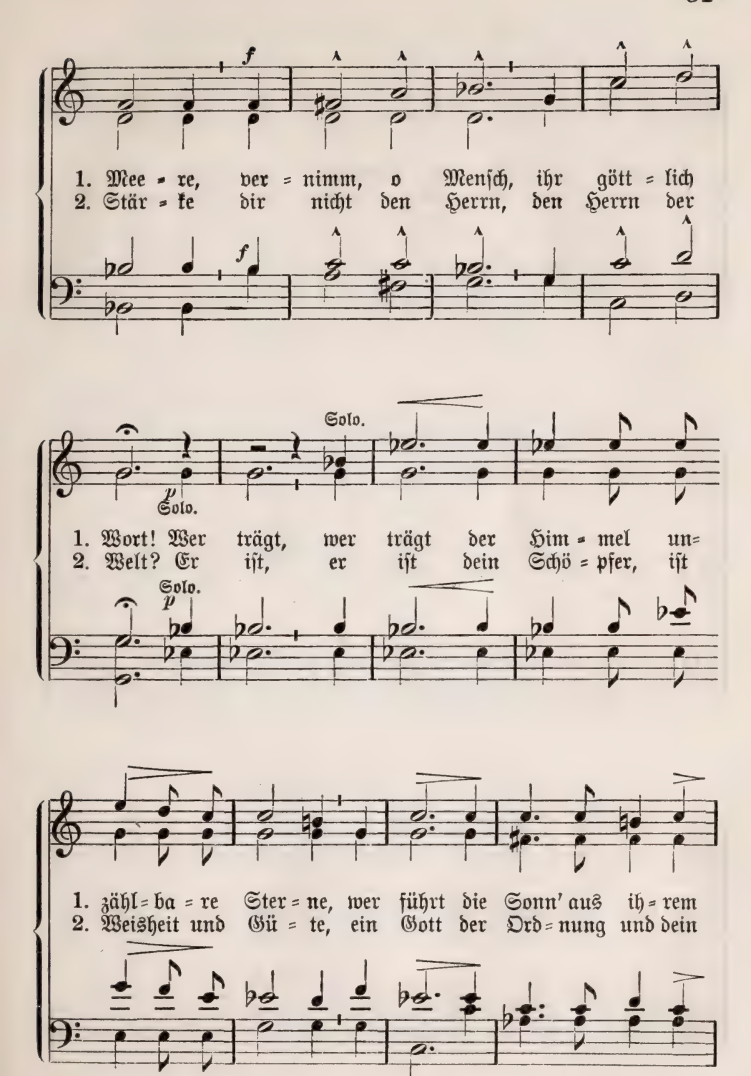
f
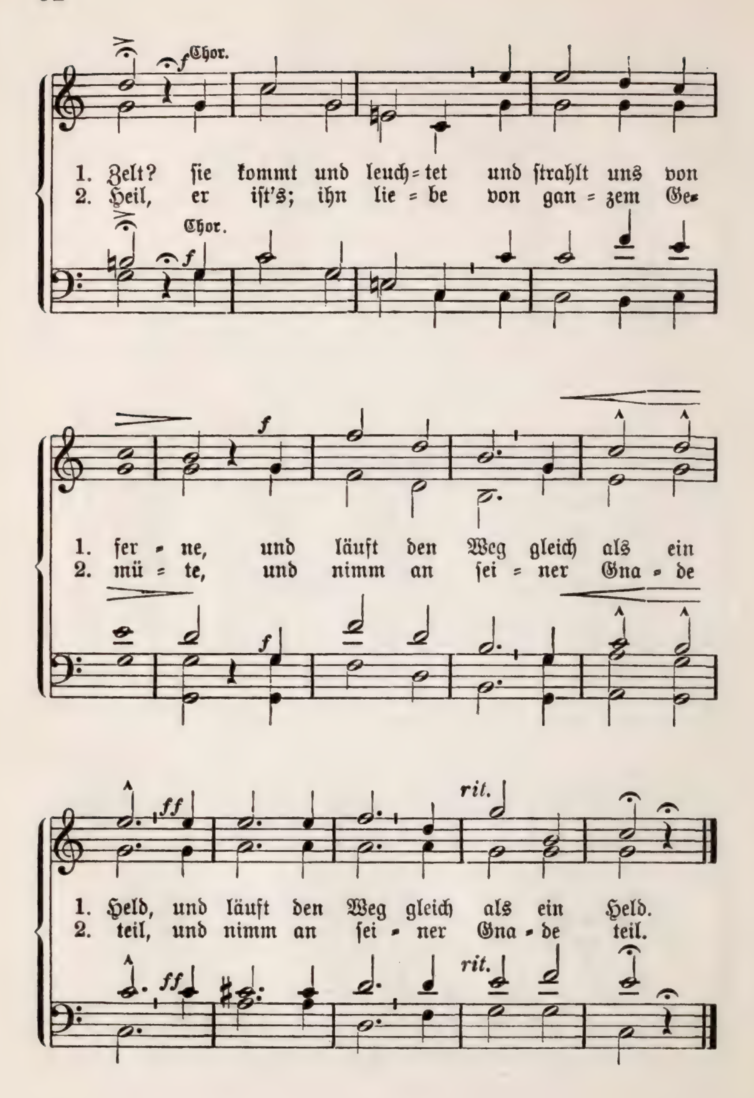
1. Eh = re, ihr Schall pflanzt sei = nen Na = men
2. Wer = ke, die Gott so herr = lich auf = ge=

pp *cresc.*
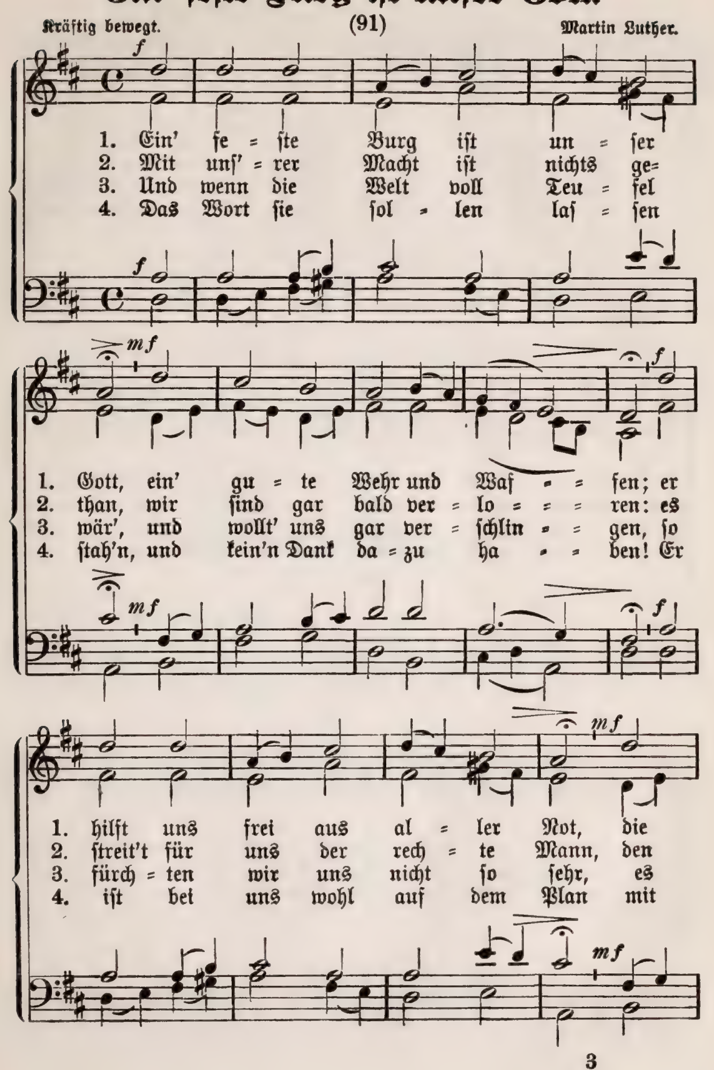
1. fort. Ihn rühmt der Erd=kreis, ihn prei = sen die
2. stellt! Ver = kün = digt Weis = heit und Ord = nung und
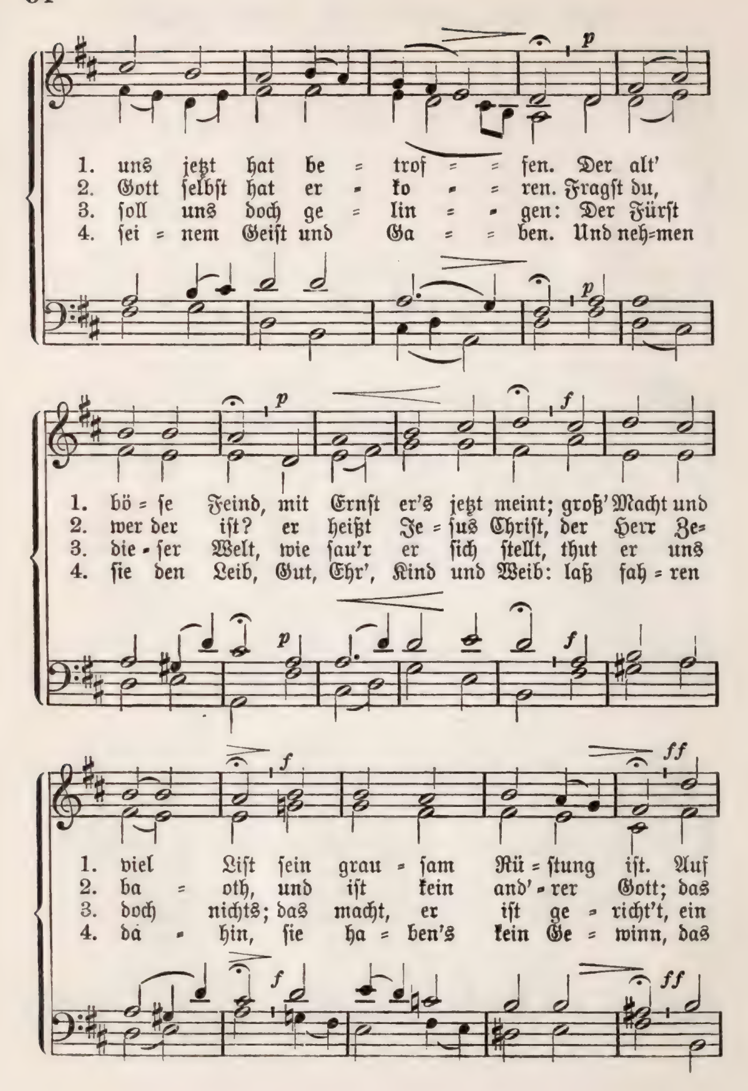
pp *cresc.*
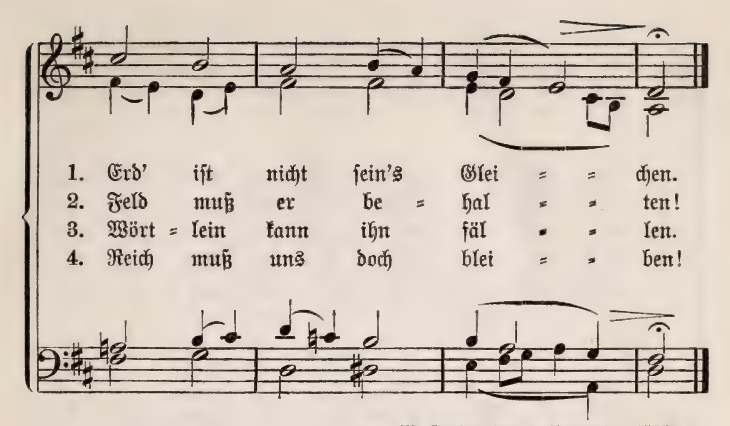

1. Mee = re, ver = nimm, o Mensch, ihr gött = lich
2. Stär = ke dir nicht den Herrn, den Herrn der
Solo.
1. Wort! Wer trägt, wer trägt der Him = mel un=
2. Welt? Er ist, er ist dein Schö = pfer, ist
1. zähl = ba = re Ster = ne, wer führt die Sonn' aus ih = rem
2. Weisheit und Gü = te, ein Gott der Ord = nung und dein


Chor.
1. Zelt? sie kommt und leuch=tet und strahlt uns von
2. Heil, er ist's; ihn lie=be von gan=zem Ge=
Chor.
1. fer=ne, und läuft den Weg gleich als ein
2. mü=te, und nimm an sei=ner Gna=de
1. Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
2. teil, und nimm an sei=ner Gna=de teil.
rit.
rit.

Ein' feſte Burg iſt unſer Gott.




1. uns jetzt hat be = trof = = ſen. Der alt'
2. Gott ſelbſt hat er = ko = = ren. Fragſt du,
3. ſoll uns doch ge = lin = = gen: Der Fürſt
4. ſei = nem Geiſt und Ga = = ben. Und neh=men
p
p
1. bö = ſe Feind, mit Ernſt er's jetzt meint; groß' Macht und
2. wer der iſt? er heißt Je = ſus Chriſt, der Herr Ze=
3. die = ſer Welt, wie ſau'r er ſich ſtellt, thut er uns
4. ſie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß fah = ren
p
f
p
f
1. viel Liſt ſein grau = ſam Rü = ſtung iſt. Auf
2. ba = oth, und iſt kein and' = rer Gott; das
3. doch nichts; das macht, er iſt ge = richt't, ein
4. da = hin, ſie ha = ben's kein Ge = winn, das
f
ff
f
ff



M. Luther, den 1. November 1527.

Die Zeit ist noch kurz.

(103)

Karl G. Maeser. John J. McClellan.

Gesangvoll und etwas langsam.

mf

1. Die Zeit ist noch kurz, und es na = het die
2. Zagt nicht, Die = ner Got = tes, wie im = mer auch
3. Wenn hier euch, ihr Bo = ten von Gott aus = ge=
4. Es pre = digt in hei = lig be = gei = ster = ten
5. Seid stand = haft im Wer = ke, denn Sa = tan ist
6. Seid eif = rig im Wer = ke der Men=schen = be=

mf

p
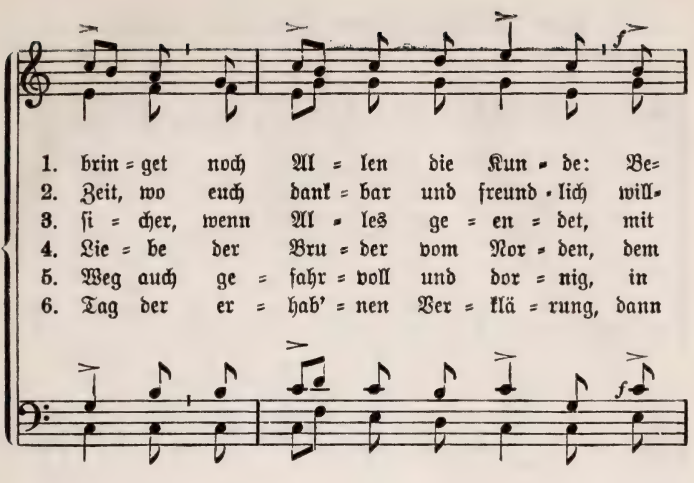
1. Stun = de, kein Zau = dern, kein Säu = men euch
2. feind = lich die Welt eu = erm Wir = ken ent=
3. sen = det, die Welt auch ver = fol = get, ver=
4. Wor = ten die hei = li = ge Wahr = heit der
5. zor = nig, und euch zu ver = nich = ten ist
6. keh = rung scheint euch auch das Ziel un = er=

p

mf

1. län = ger noch frommt, drum ei = let und
2. ge = gen sich stellt; es kommt ei = ne
3. lä = stert, ver = höhnt, dort wer = det ihr
4. ein = fa = che Mann; es schließt sich in
5. all' sein Be = müh'n. Zagt nicht, ist der
6. reich = bar und fern. Bald naht sich der

mf
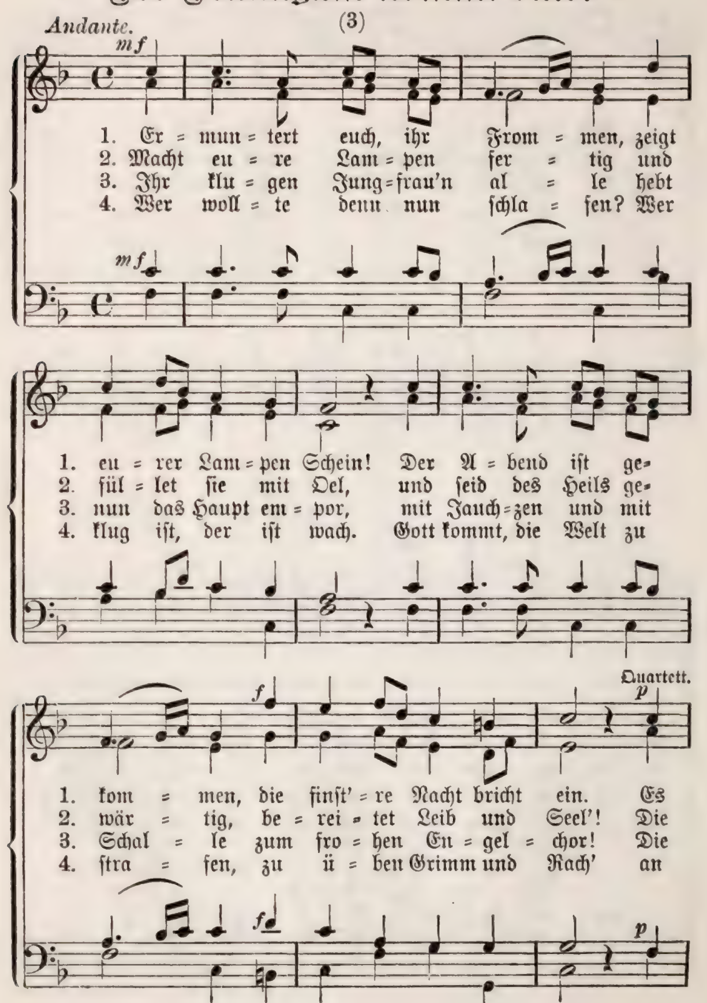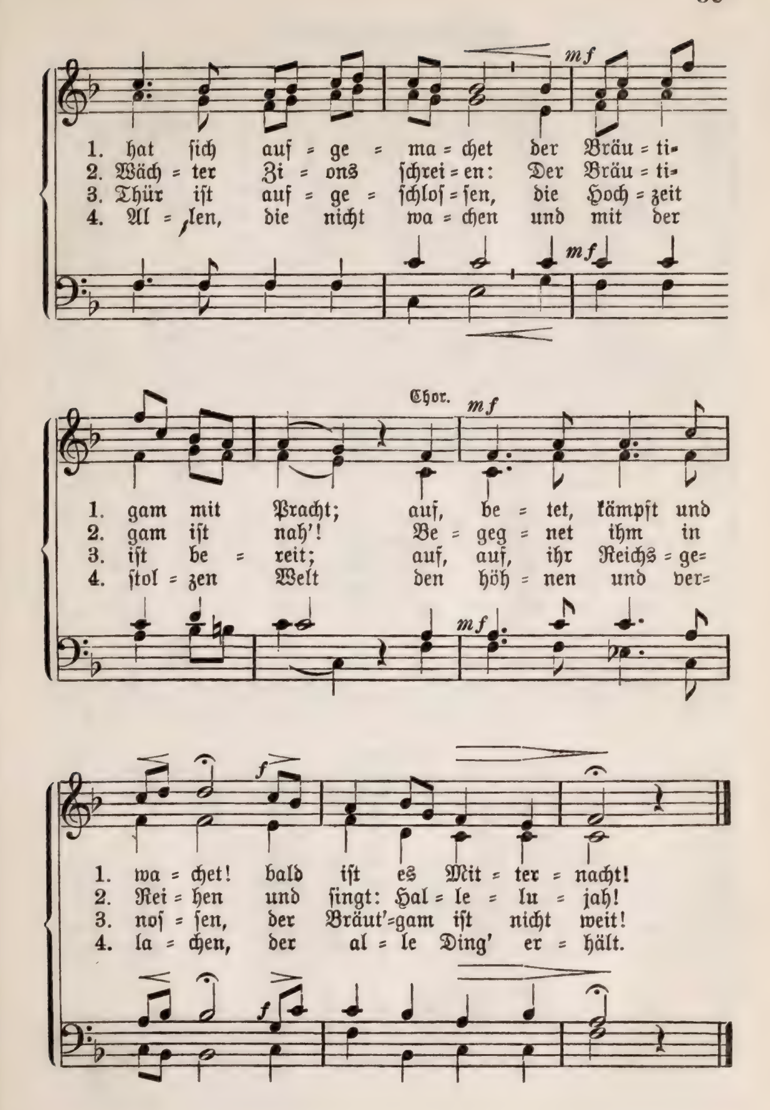


ri - tar - dan - do

1. reut, ach be - reut, denn das Him - mel - reich kommt.
2. kom - mend auf - nimmt ei - ne beſ - ſe - re Welt.
3. e - wi - gen Kro - nen von En - geln ge - krönt.
4. Bru - der von Sü - den, ver - trau - ens - voll an.
5. Zi - on einſt wer - det ihr ſieg - reich ein - zieh'n.
6. ſteht ihr vor Je - ſus, dem Kö - nig und Herrn.

ri - tar - dan - do

Der Bräutigam kommt bald.
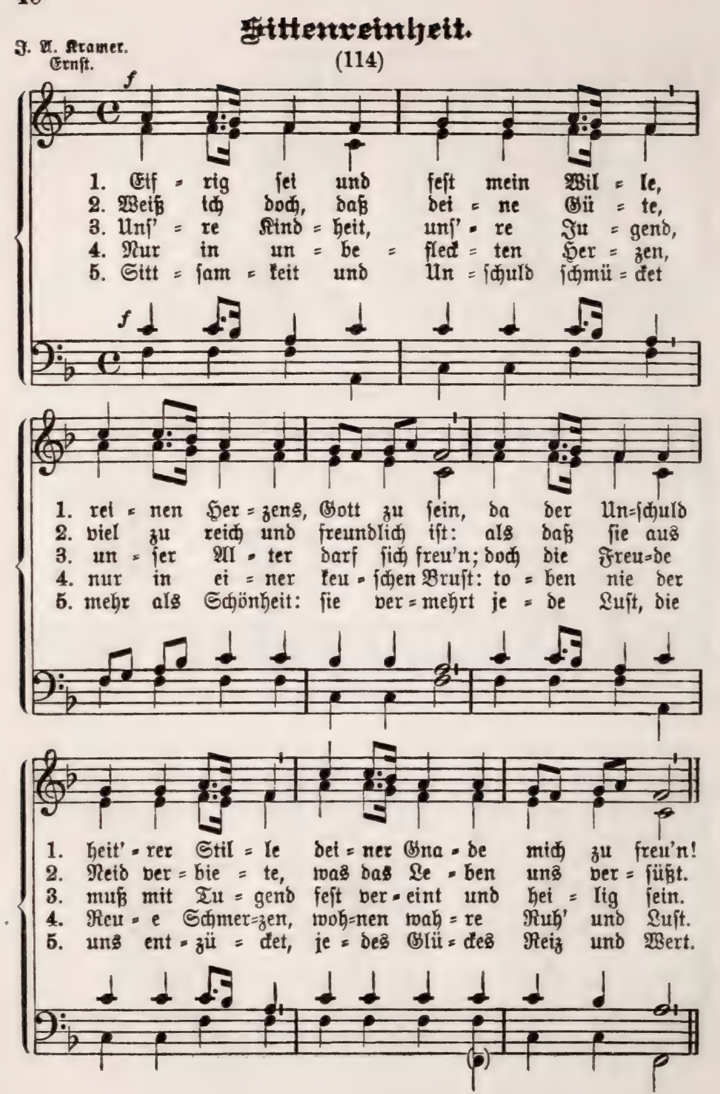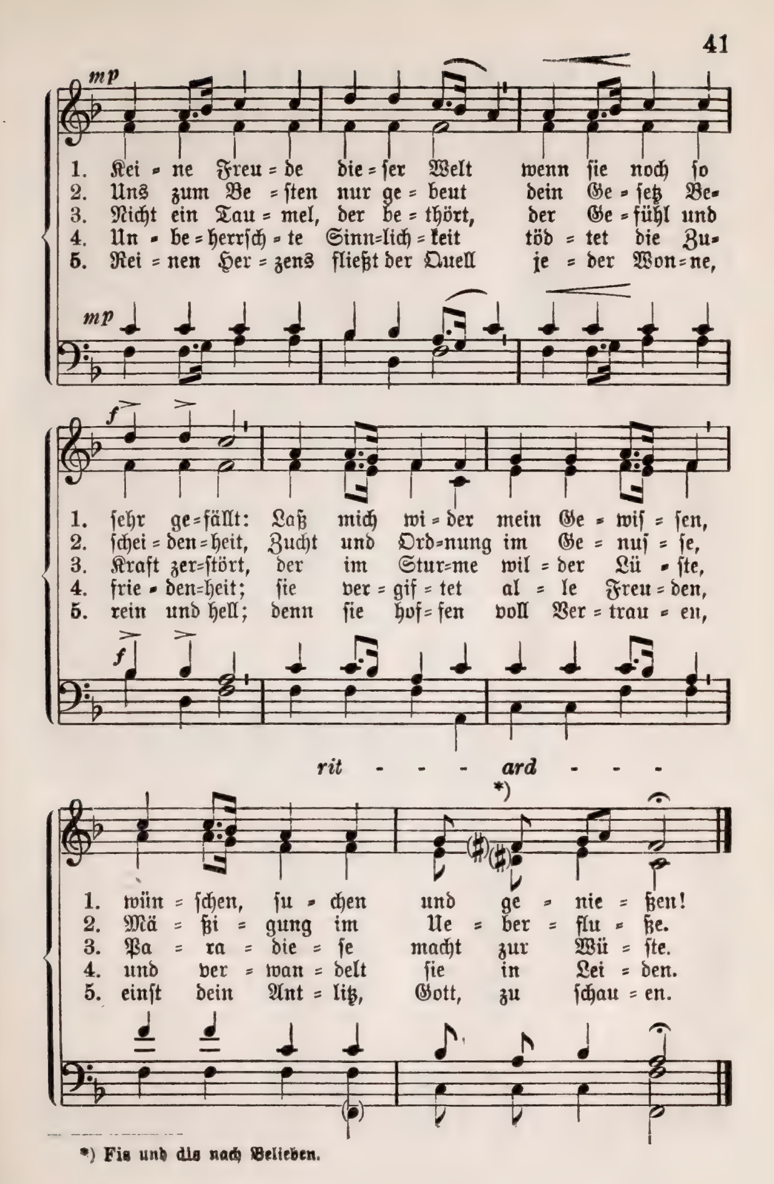



mf
1. hat sich auf = ge = ma = chet der Bräu = ti=
2. Wäch = ter Zi = ons schrei = en: Der Bräu = ti=
3. Thür ist auf = ge = schlos = sen, die Hoch = zeit
4. Al = len, die nicht wa = chen und mit der
mf
Chor.
mf
1. gam mit Pracht; auf, be = tet, kämpft und
2. gam ist nah'! Be = geg = net ihm in
3. ist be = reit; auf, auf, ihr Reichs = ge=
4. stol = zen Welt den höh = nen und ver=
mf
f
1. wa = chet! bald ist es Mit = ter = nacht!
2. Rei = hen und singt: Hal = le = lu = jah!
3. nos = sen, der Bräut'=gam ist nicht weit!
4. la = chen, der al = le Ding' er = hält.
f
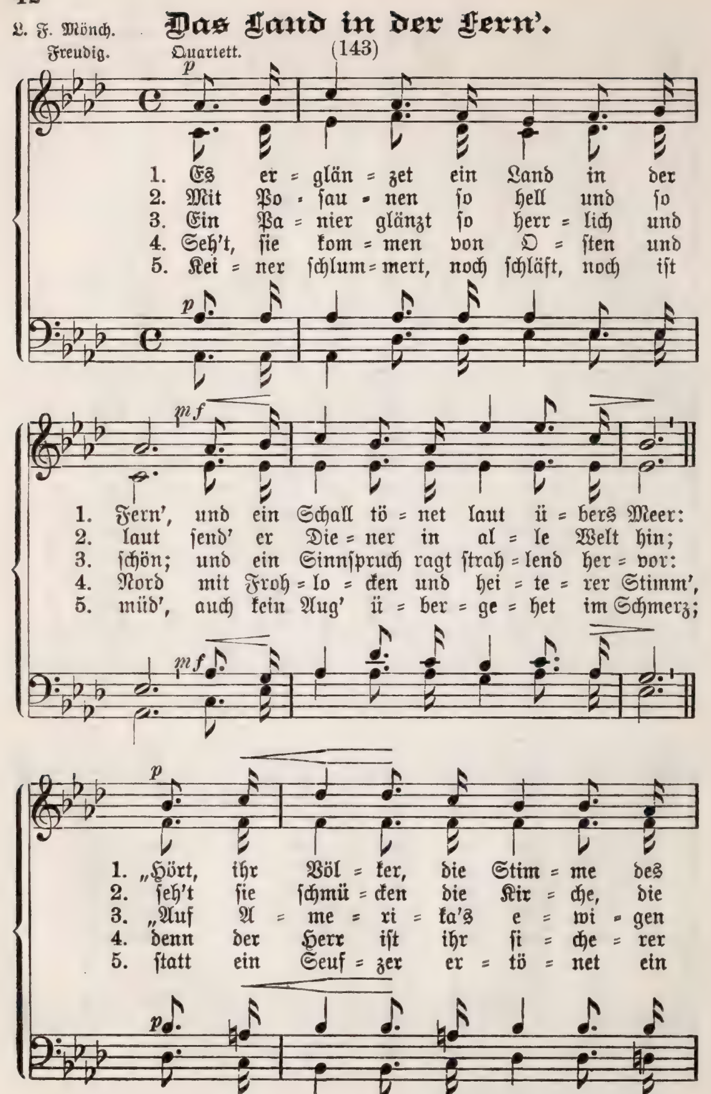
Sittenreinheit.

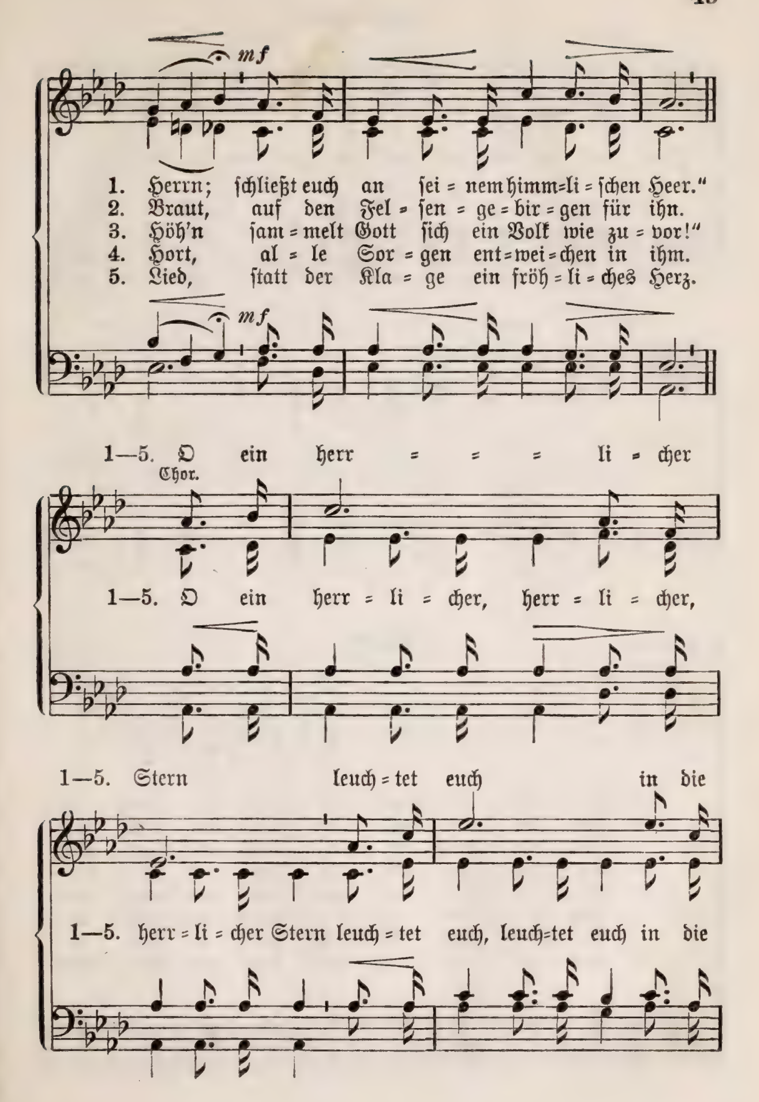
J. A. Kramer.
Ernst.
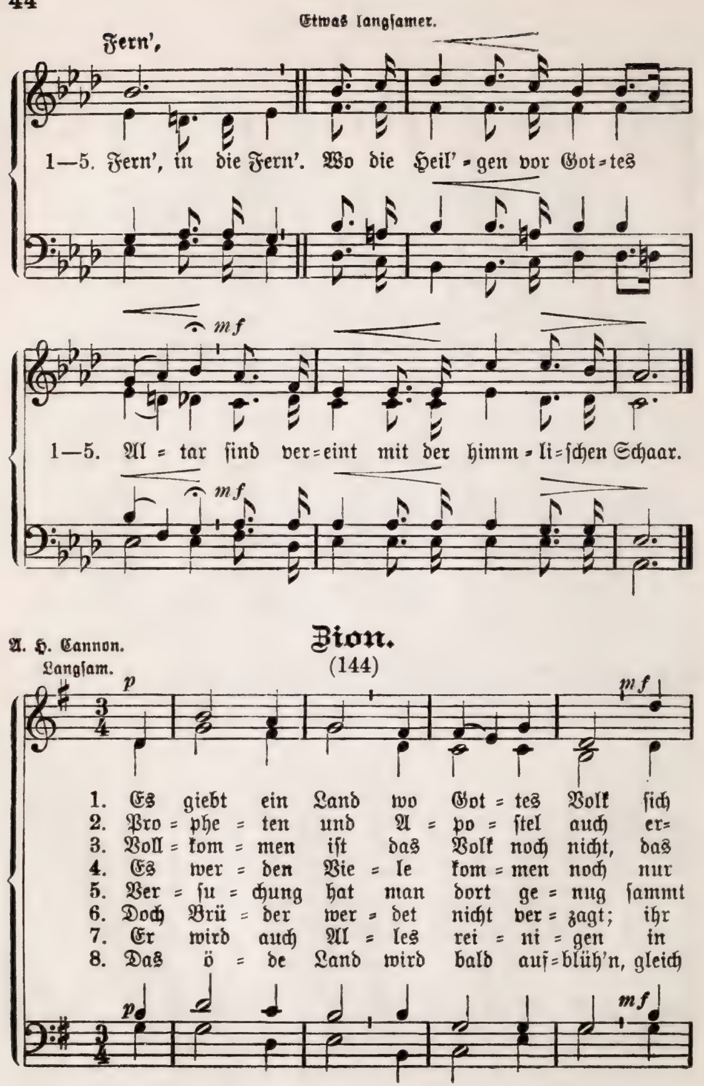
(114)




mp
1. Kei = ne Freu = de die = ſer Welt wenn ſie noch ſo
2. Uns zum Be = ſten nur ge = beut dein Ge = ſetz Be=
3. Nicht ein Tau = mel, der be = thört, der Ge = fühl und
4. Un = be = herrſch = te Sinn=lich = keit töd = tet die Zu=
5. Rei = nen Her = zens fließt der Quell je = der Won = ne,
mp
f
1. ſehr ge = fällt: Laß mich wi = der mein Ge = wiſ = ſen,
2. ſchei = den = heit, Zucht und Ord=nung im Ge = nuſ = ſe,
3. Kraft zer=ſtört, der im Stur=me wil = der Lü = ſte,
4. frie = den=heit; ſie ver = gif = tet al = le Freu = den,
5. rein und hell; denn ſie hof= ſen voll Ver = trau = en,
f
rit - - - ard - - -
*)
1. wün = ſchen, ſu = chen und ge = nie = ßen!
2. Mä = ßi = gung im Ue = ber = flu = ße.
3. Pa = ra = die = ſe macht zur Wü = ſte.
4. und ver = wan = delt ſie in Lei = den.
5. einſt dein Ant = litz, Gott, zu ſchau = en.
*) Fis und dis nach Belieben.


42
L. F. Mönch.
Das Land in der Fern'.
Freudig.
Quartett.
(143)
1. Es er = glän = zet ein Land in der
2. Mit Po = sau = nen so hell und so
3. Ein Pa = nier glänzt so herr = lich und
4. Seh't, sie kom = men von O = sten und
5. Kei = ner schlum = mert, noch schläft, noch ist
1. Fern', und ein Schall tö = net laut ü = bers Meer:
2. laut send' er Die = ner in al = le Welt hin;
3. schön; und ein Sinnspruch ragt strah = lend her = vor:
4. Nord mit Froh = lo = cken und hei = te = rer Stimm',
5. müd', auch kein Aug' ü = ber = ge = het im Schmerz;
1. „Hört, ihr Völ = ker, die Stim = me des
2. seh't sie schmü = cken die Kir = che, die
3. „Auf A = me = ri = ka's e = wi = gen
4. denn der Herr ist ihr si = che = rer
5. statt ein Seuf = zer er = tö = net ein


mf
1. Herrn; schließt euch an sei = nem himm=li = schen Heer."
2. Braut, auf den Fel = sen = ge = bir = gen für ihn.
3. Höh'n sam = melt Gott sich ein Volk wie zu = vor!"
4. Hort, al = le Sor = gen ent=wei = chen in ihm.
5. Lied, statt der Kla = ge ein fröh = li = ches Herz.
mf
1—5. O ein herr = = = li = cher
Chor.
1—5. O ein herr = li = cher, herr = li = cher,
1—5. Stern leuch = tet euch in die
1—5. herr = li = cher Stern leuch = tet euch, leuch=tet euch in die
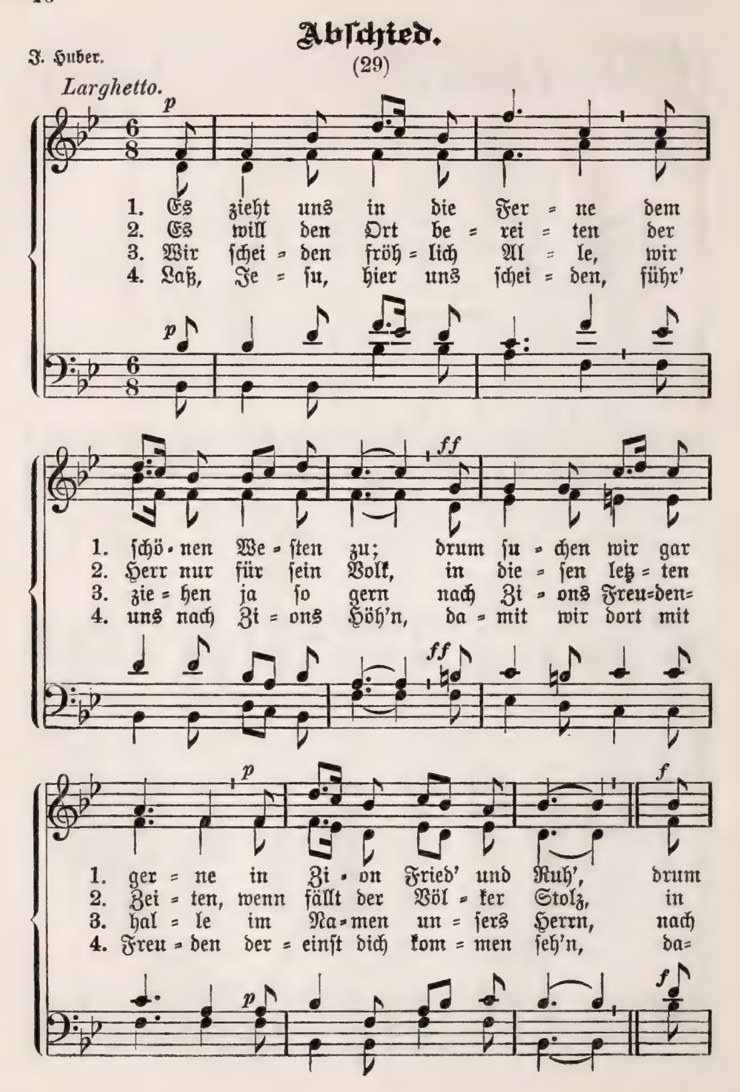

Etwas langsamer.
Fern',
1—5. Fern', in die Fern'. Wo die Heil'-gen vor Got-tes
mf
1—5. Al-tar sind ver-eint mit der himm-li-schen Schaar.
Zion.
(144)
A. H. Cannon.
Langsam.
p
mf
1. Es giebt ein Land wo Got-tes Volk sich
2. Pro-phe-ten und A-po-stel auch er-
3. Voll-kom-men ist das Volk noch nicht, das
4. Es wer-den Vie-le kom-men noch nur
5. Ver-su-chung hat man dort ge-nug sammt
6. Doch Brü-der wer-det nicht ver-zagt; ihr
7. Er wird auch Al-les rei-ni-gen in
8. Das ö-de Land wird bald auf-blüh'n, gleich

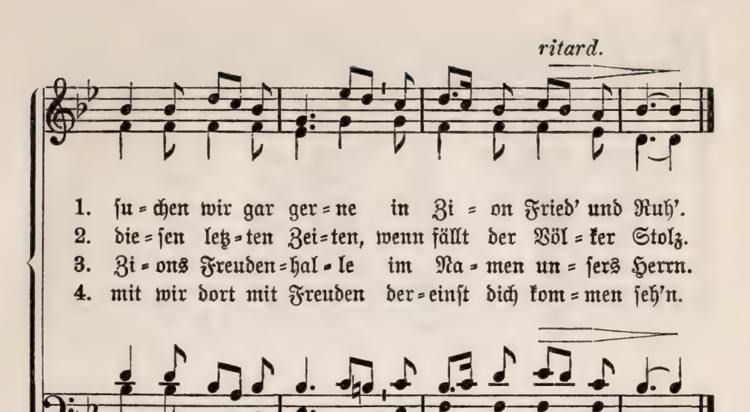
1. sam = melt aus der Fern', wo Freu = de ist, wo
2. klä = ren Got = tes Wort; ja wirk = lich ist's den
3. jetzt im Lan = de wohnt, denn Sün = der fin = den
4. um den Welt = ge = winn und An = dre mit dem
5. Prü = fung al = ler Art; denn Sa = tan herrscht in
6. Schwestern wan = ket nicht, der Herr wird Al = les
7. sei = nem Sammlungs = ort. Den Gu = ten steht er
8. ei = nem E = den sein; und Zi = on wird in

p

1. Frie = de herrscht und Se = gen kommt vom Herrn.
2. Hei = li = gen ein wah = res Zi = on dort.
3. auch den Platz wo Gott sein Volk be = lohnt.
4. bö = sen Geist be = ge = ben sich dort = hin.
5. man = chem Herz und giebt auch Schlä = ge hart.
6. lei = ten recht, nur hor = chet, wenn er spricht.
7. im = mer bei, die Bö = sen treibt er fort.
8. Freu = de steh'n voll = kom = men, schön und rein.

p


Abschied.
J. Huber.
(29)
Larghetto.
p
1. Es zieht uns in die Fer = ne dem
2. Es will den Ort be = rei = ten der
3. Wir schei = den fröh = lich Al = le, wir
4. Laß, Je = su, hier uns schei = den, führ'
p
ff
1. schö = nen We = sten zu; drum su = chen wir gar
2. Herr nur für sein Volk, in die = sen letz = ten
3. zie = hen ja so gern nach Zi = ons Freu=den=
4. uns nach Zi = ons Höh'n, da = mit wir dort mit
ff
p
f
1. ger = ne in Zi = on Fried' und Ruh', drum
2. Zei = ten, wenn fällt der Völ = ker Stolz, in
3. hal = le im Na = men un = sers Herrn, nach
4. Freu = den der = einst dich kom = men seh'n, da=
p
f



Deseret.
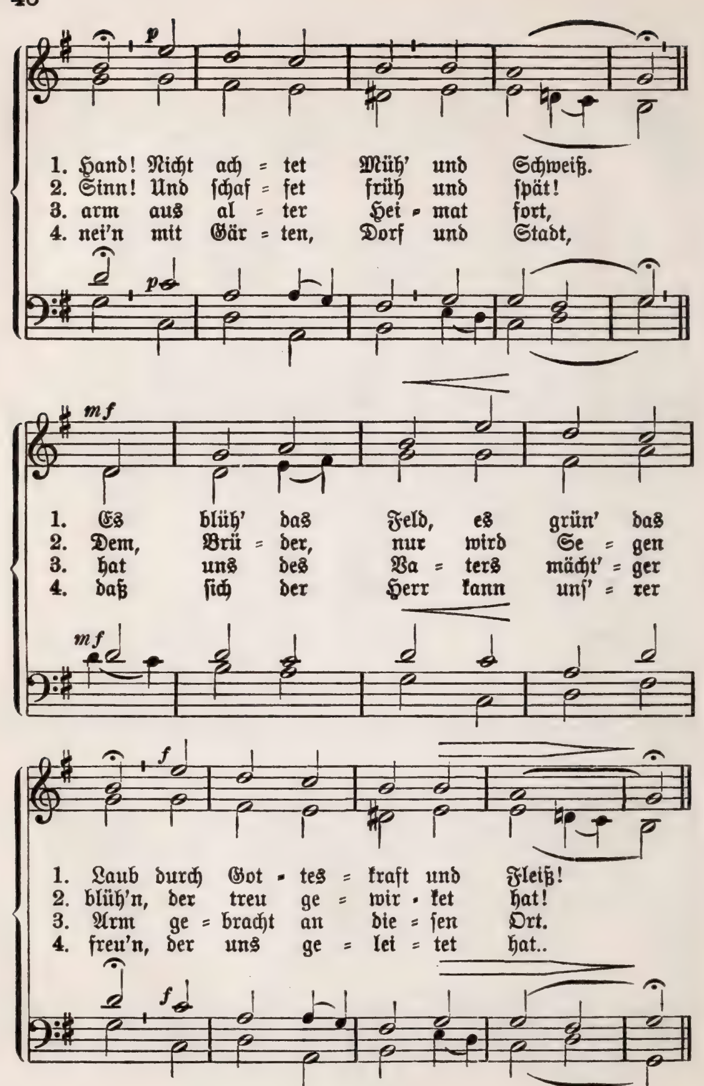
(17)

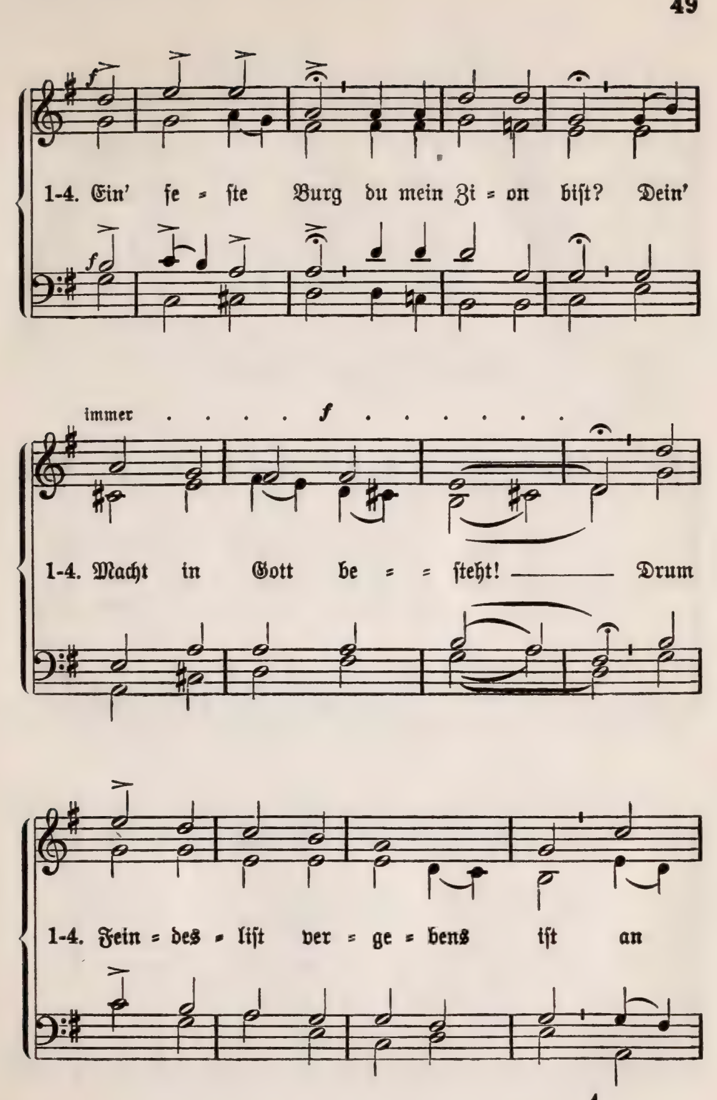
Karl G. Maeser. Arr. J. J. McClellan.
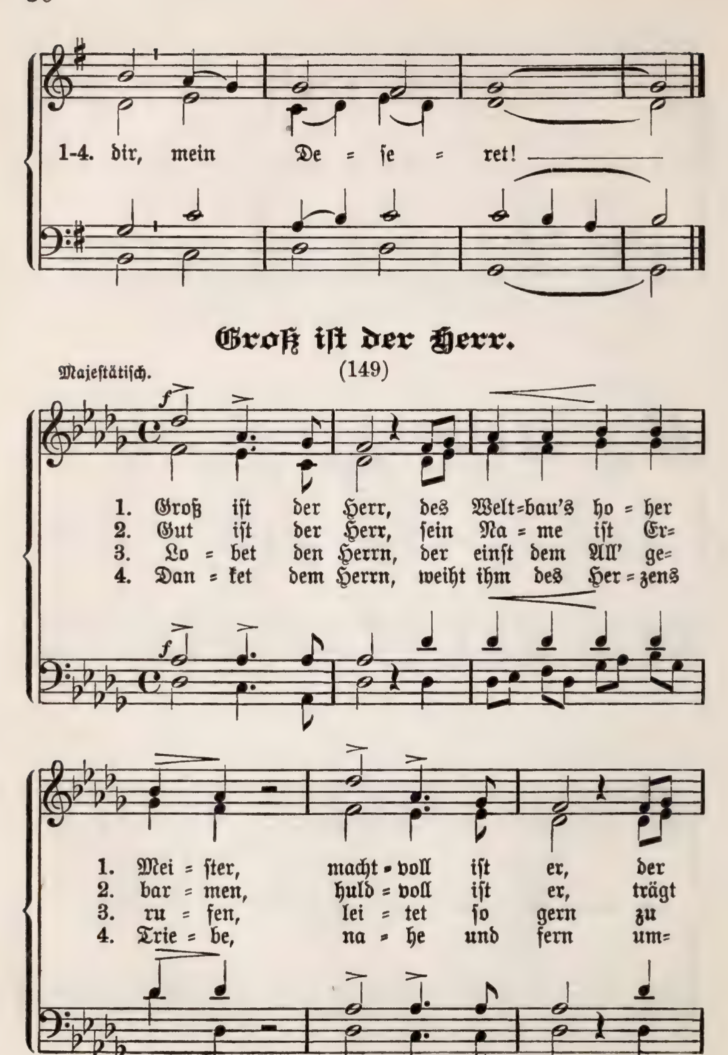
f
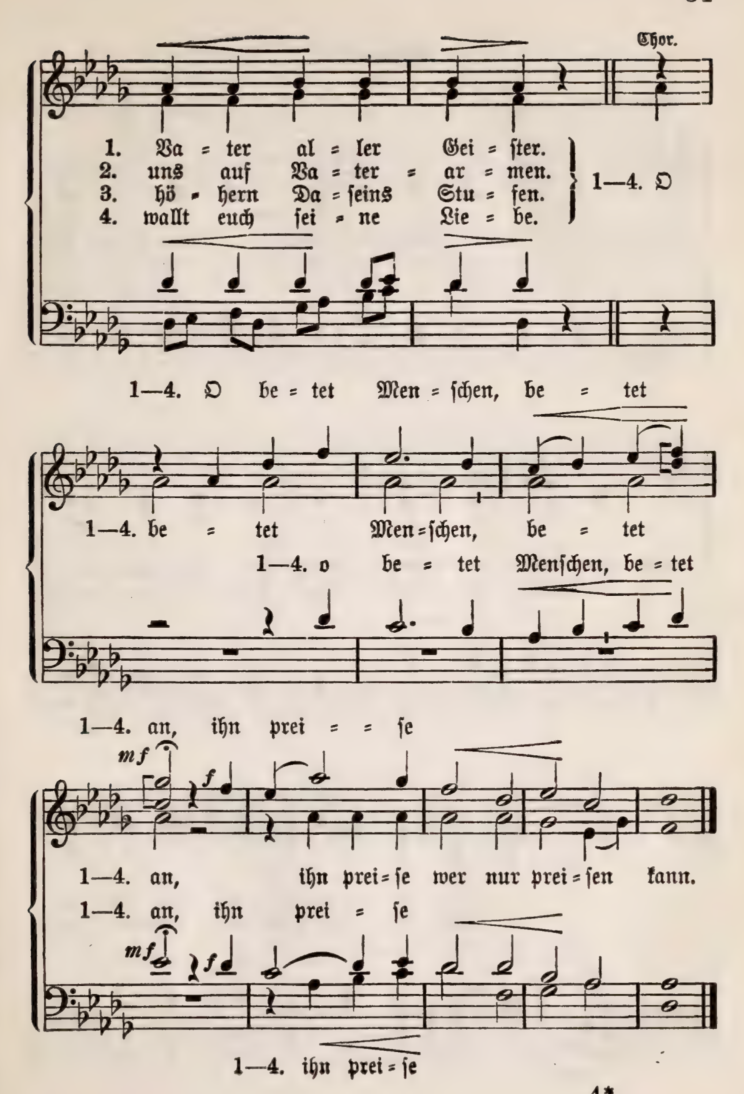
1. Frisch an den Pflug! Die Saat zur
2. Zur Werk = statt zieht mit fro = hem
3. Als einst wir zo = gen müd' und
4. Be = deckt die ö = den Wü = ste=

f


p
1. Hand! Nicht ach = tet Müh' und Schweiß.
2. Sinn! Und schaf = fet früh und spät!
3. arm aus al = ter Hei = mat fort,
4. nei'n mit Gär = ten, Dorf und Stadt,
p
mf
1. Es blüh' das Feld, es grün' das
2. Dem, Brü = der, nur wird Se = gen
3. hat uns des Va = ters mächt' = ger
4. daß sich der Herr kann uns' = rer
mf
f
1. Laub durch Got = tes = kraft und Fleiß!
2. blüh'n, der treu ge = wir = ket hat!
3. Arm ge = bracht an die = sen Ort.
4. freu'n, der uns ge = lei = tet hat..
f
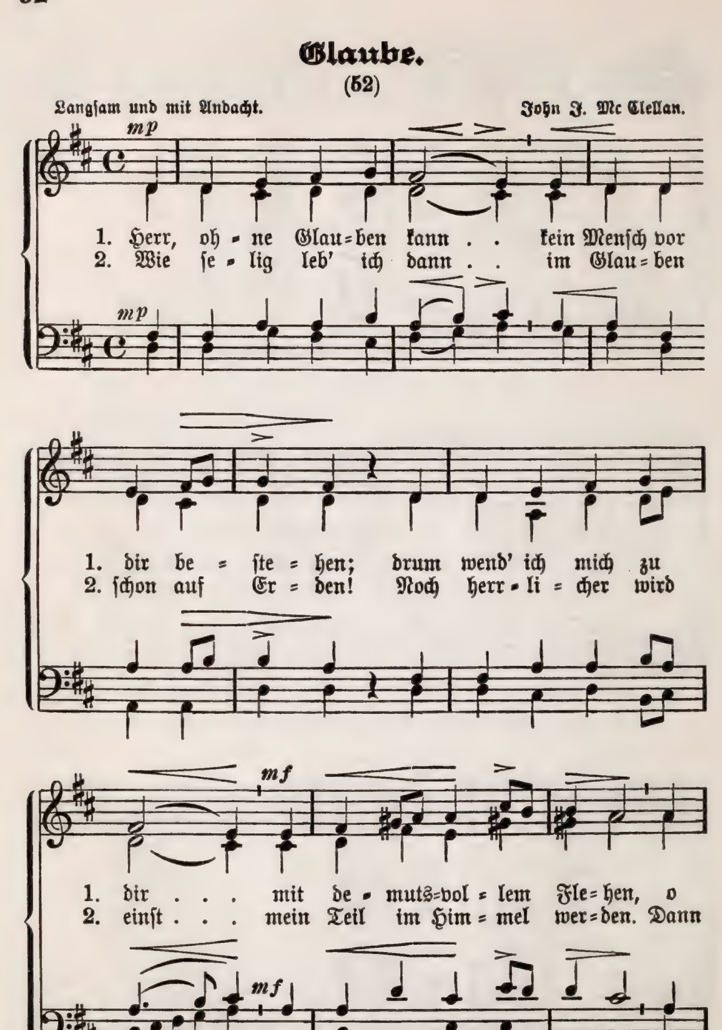

1-4. Ein' fe = ste Burg du mein Zi = on bist? Dein'
immer . . . . . f . . . .
1-4. Macht in Gott be = = steht! Drum
1-4. Fein = des = list ver = ge = bens ist an

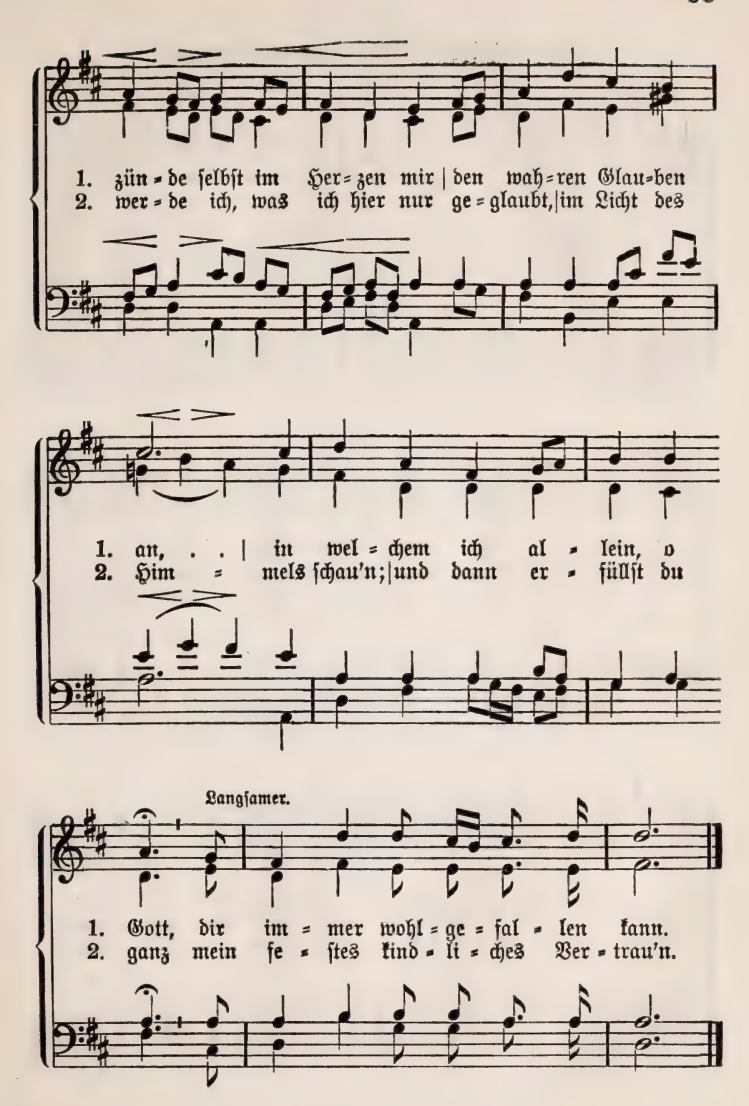

1-4. dir, mein De = se = ret!
Groß ist der Herr.
Majestätisch.
(149)
1. Groß ist der Herr, des Welt=bau's ho = her
2. Gut ist der Herr, sein Na = me ist Er=
3. Lo = bet den Herrn, der einst dem All' ge=
4. Dan = ket dem Herrn, weiht ihm des Her = zens
1. Mei = ster, macht = voll ist er, der
2. bar = men, huld = voll ist er, trägt
3. ru = fen, lei = tet so gern zu
4. Trie = be, na = he und fern um=


Chor.
1. Va = ter al = ler Gei = ster.
2. uns auf Va = ter = ar = men.
3. hö = hern Da = seins Stu = fen.
4. wallt euch sei = ne Lie = be.
1—4. O
1—4. O be = tet Men = schen, be = tet
1—4. be = tet Men = schen, be = tet
1—4. o be = tet Menschen, be = tet
1—4. an, ihn prei = = se
mf
f
1—4. an, ihn prei = se wer nur prei = sen kann.
1—4. an, ihn prei = se
mf
f
1—4. ihn prei = se

Glaube.
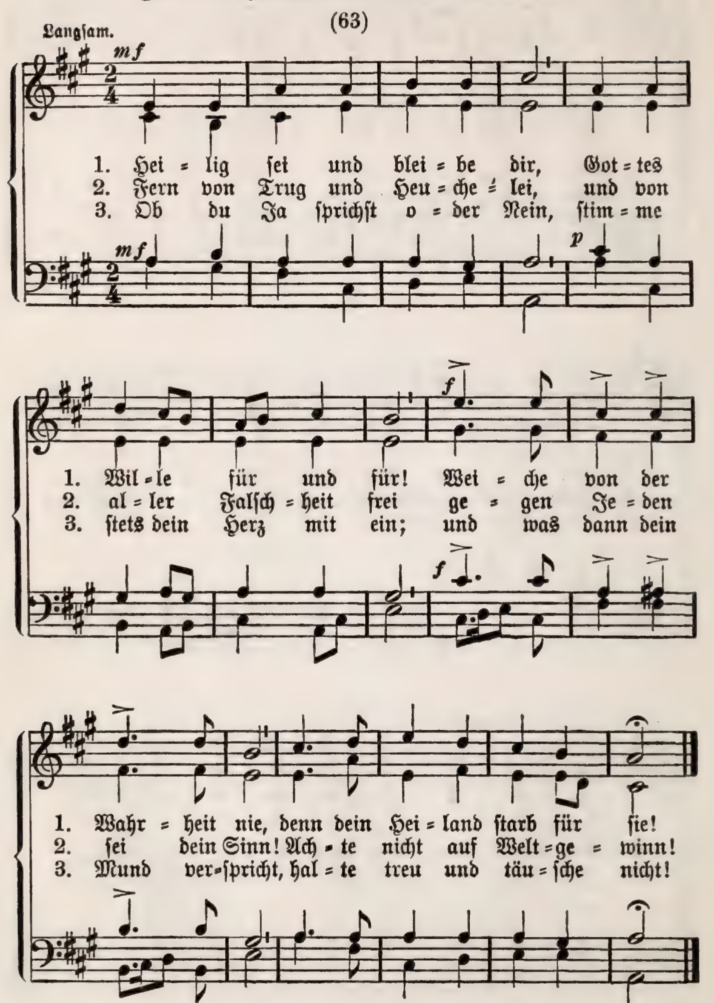
(52)


Langsam und mit Andacht.
John J. Mc Clellan.
mp
1. Herr, oh - ne Glau - ben kann . . kein Mensch vor
2. Wie se - lig leb' ich dann . . im Glau - ben
1. dir be - ste - hen; drum wend' ich mich zu
2. schon auf Er - den! Noch herr - li - cher wird
mf
1. dir . . . mit de - muts - vol - lem Fle - hen, o
2. einst . . . mein Teil im Him - mel wer - den. Dann
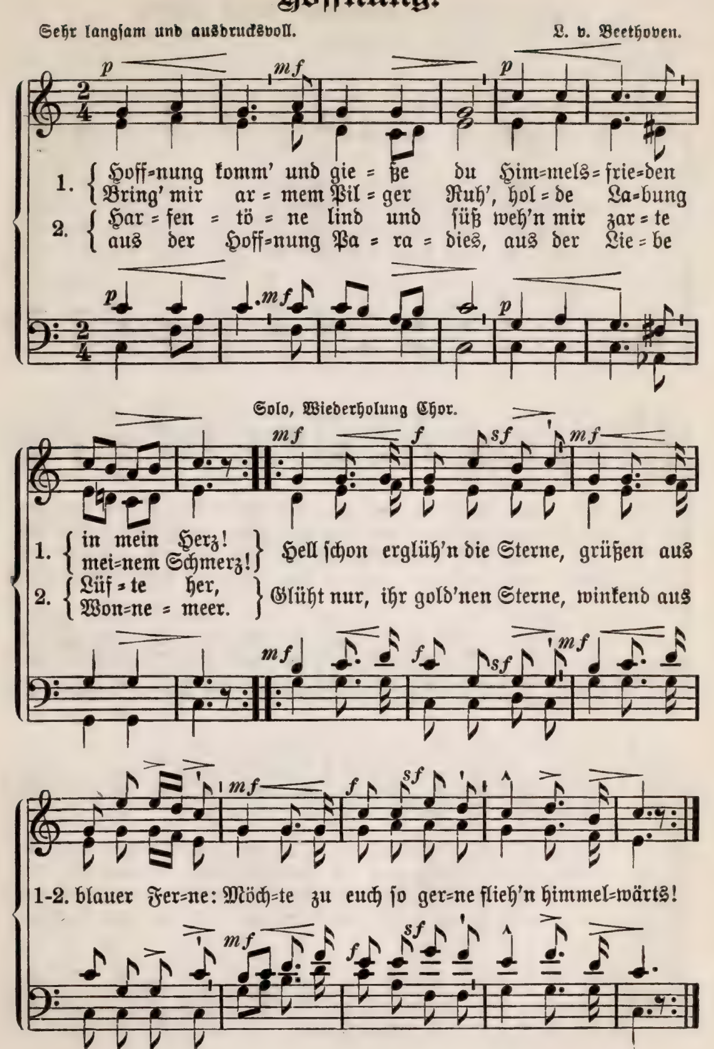

1. zün - de selbst im Her - zen mir | den wah - ren Glau - ben
2. wer - de ich, was ich hier nur ge - glaubt, | im Licht des
1. an, . . | in wel - chem ich al - lein, o
2. Him - mels schau'n; | und dann er - füllst du
Langsamer.
1. Gott, dir im - mer wohl - ge - fal - len kann.
2. ganz mein fe - stes kind - li - ches Ver - trau'n.

Aufrichtigkeit und Treue.
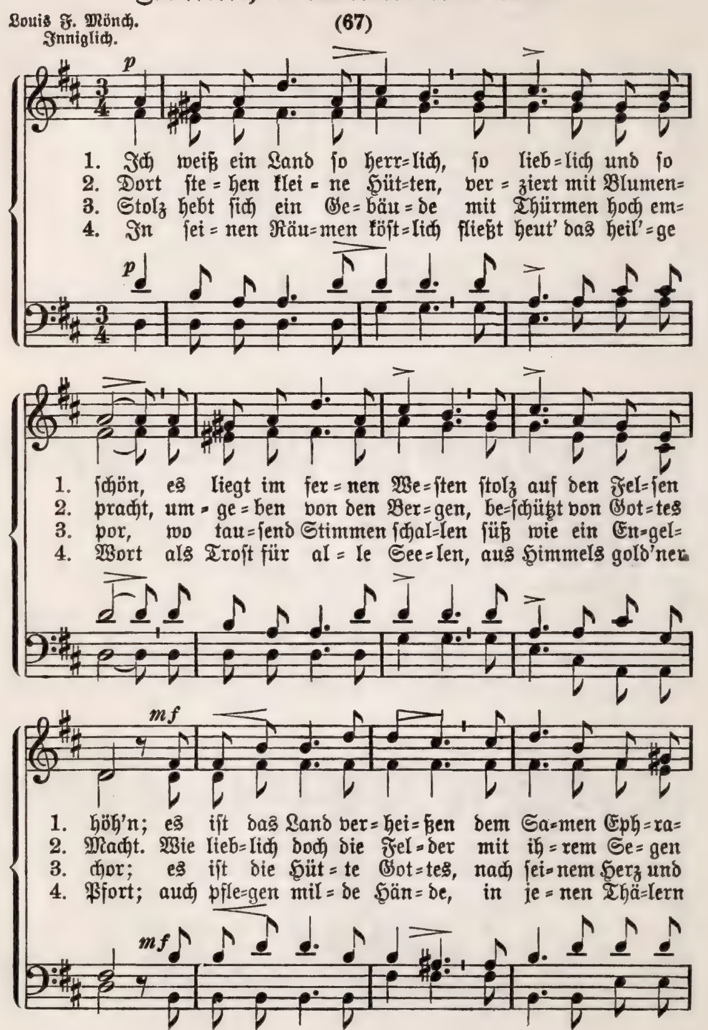
(63)
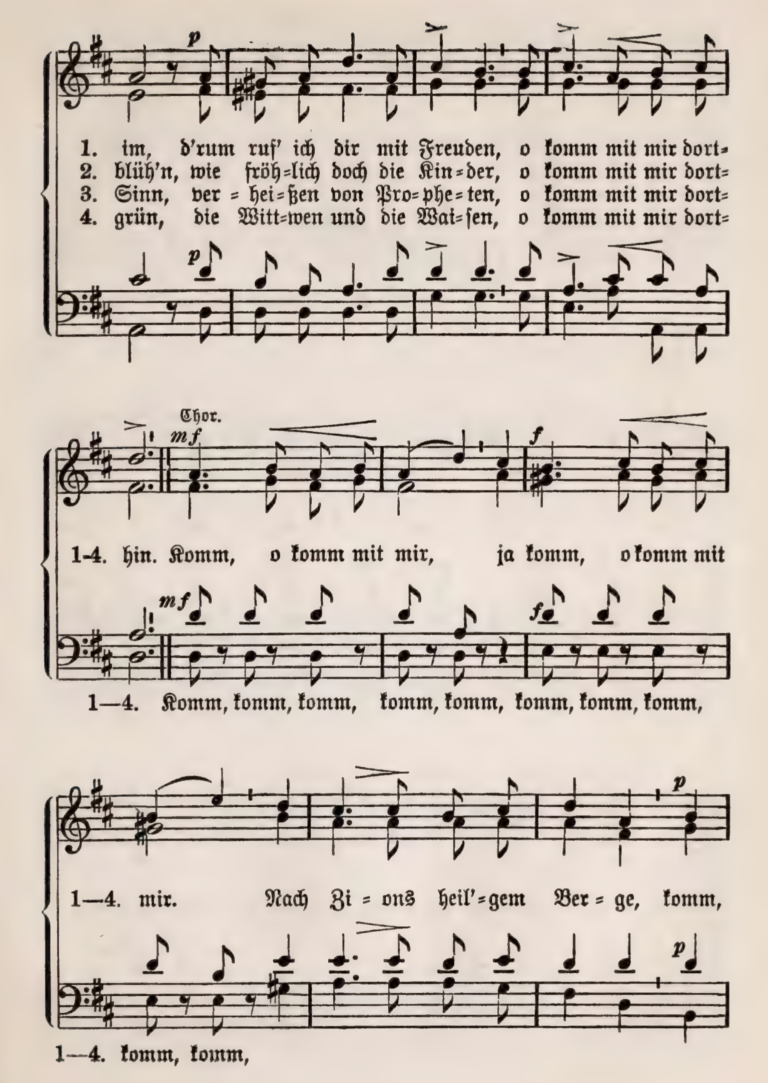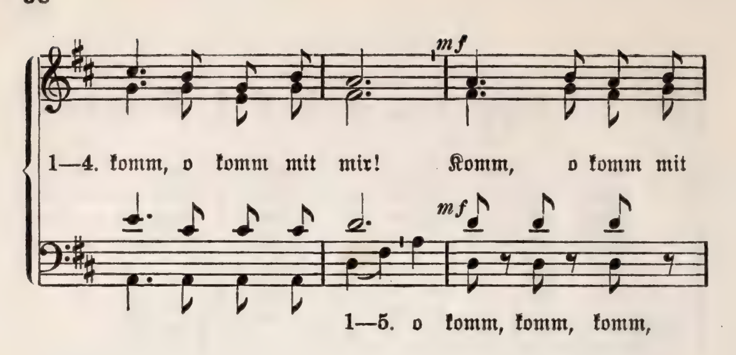


Hoffnung.
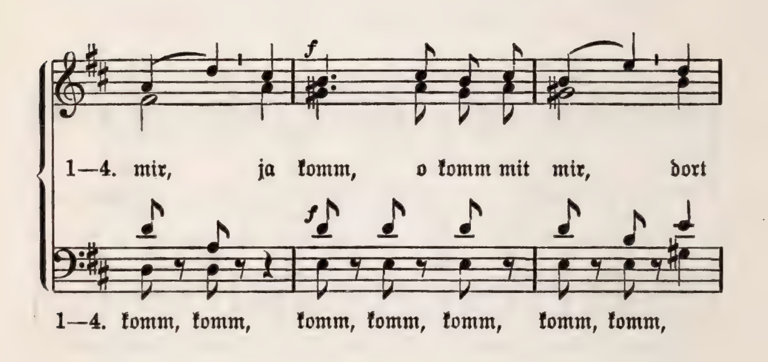

Sehr langsam und ausdrucksvoll.
L. v. Beethoven.
1. { Hoff=nung komm' und gie = ße du Him=mels = frie=den
Bring' mir ar = mem Pil = ger Ruh', hol = de La=bung
2. { Har = fen = tö = ne lind und süß weh'n mir zar = te
aus der Hoff=nung Pa = ra = dies, aus der Lie = be
Solo, Wiederholung Chor.
1. { in mein Herz!
mei=nem Schmerz! } Hell schon erglüh'n die Sterne, grüßen aus
2. { Lüf = te her,
Won=ne = meer. } Glüht nur, ihr gold'nen Sterne, winkend aus
1-2. blauer Fer=ne: Möch=te zu euch so ger=ne flieh'n himmel=wärts!
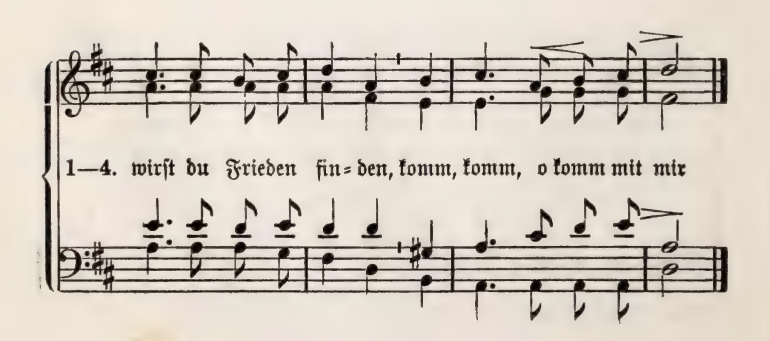
Komm, o komm mit mir.




p
1. im, d'rum ruf' ich dir mit Freuden, o komm mit mir dort=
2. blüh'n, wie fröh=lich doch die Kin=der, o komm mit mir dort=
3. Sinn, ver=hei=ßen von Pro=phe=ten, o komm mit mir dort=
4. grün, die Witt=wen und die Wai=sen, o komm mit mir dort=
Chor.
mf
f
1-4. hin. Komm, o komm mit mir, ja komm, o komm mit
1—4. Komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,
1—4. mir. Nach Zi=ons heil'=gem Ber=ge, komm,
1—4. komm, komm,


mf
1—4. komm, o komm mit mir! Komm, o komm mit
mf
1—5. o komm, komm, komm,


f
1—4. mir, ja komm, o komm mit mir, dort
f
1—4. komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,


1—4. wirst du Frieden fin=den, komm, komm, o komm mit mir

Gebet.

(25)

Mäßig. Johann Friedrich Reichardt.

mf
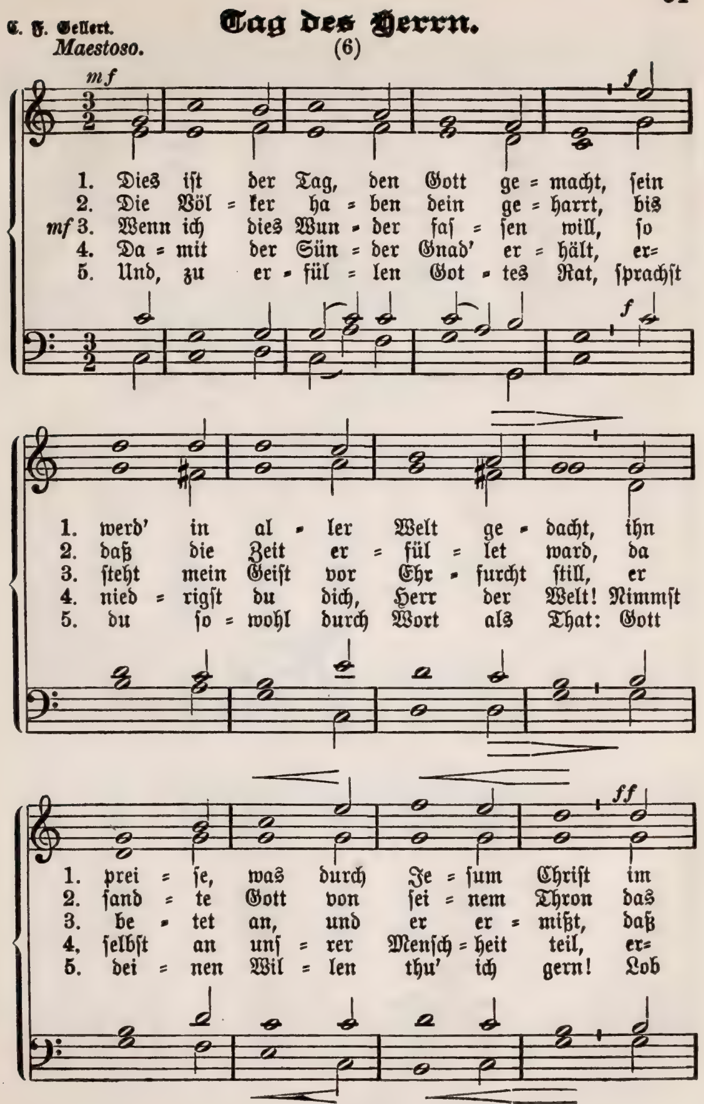
1. O Herr laß dei = nen Geist be-
2. Zeig' uns den rech = ten Weg zu
3. Und wenn wir feh = len oft, so
4. Du kennst des Sa = tans List, du
5. Er hat ja gro = ße Macht, und
6. Doch du, o Herr, bist stark, du

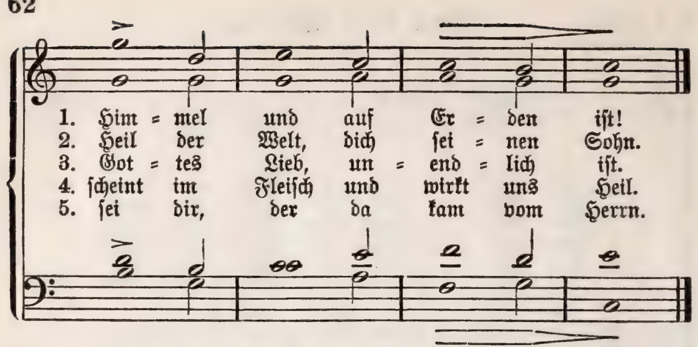
mf

1. stän = dig auf uns ruh'n, und hilf uns jetzt wie
2. dei = nem Him = mels=thron, da = mit wir ste = tig
3. thu = e es uns kund; be = stän = dig war = ne
4. weißt wie bös er spricht; doch wenn du im = mer
5. man=chen ist er Herr; sein Ein = fluß zeigt sich
6. lei = test Al = les recht, und Weis = heit, Freu = de

1. im = mer = hin, den Wil = len Chri = ſti
2. käm = pfen recht, für den ver = heiß' = nen
3. uns mit Kraft, durch dei = ner Die = ner
4. mit uns biſt, ſo fürch = ten wir ihn
5. ü = ber = all, zu Land und auf dem
6. Reich = thum auch, gibſt du dem treu = en

1. thun, den Wil = len Chri = ſti thun.
2. Lohn, für den ver = heiß' = nen Lohn.
3. Mund, durch dei = ner Die = ner Mund.
4. nicht, ſo fürch = ten wir ihn nicht.
5. Meer, zu Land und auf dem Meer.
6. Knecht, gibſt du dem treu = en Knecht.


C. F. Gellert.
Tag des Herrn.
(6)
Maestoso.
mf
f
ff
1. Dies iſt der Tag, den Gott ge - macht, ſein werd' in al - ler Welt ge - dacht, ihn prei - ſe, was durch Je - ſum Chriſt im
2. Die Völ - ker ha - ben dein ge - harrt, bis daß die Zeit er - fül - let ward, da ſand - te Gott von ſei - nem Thron das
mf 3. Wenn ich dies Wun - der faſ - ſen will, ſo ſteht mein Geiſt vor Ehr - furcht ſtill, er be - tet an, und er er - mißt, daß
4. Da - mit der Sün - der Gnad' er - hält, er - nied - rigſt du dich, Herr der Welt! Nimmſt ſelbſt an unſ - rer Menſch - heit teil, er-
5. Und, zu er - fül - len Got - tes Rat, ſprachſt du ſo - wohl durch Wort als That: Gott dei - nen Wil - len thu' ich gern! Lob



Alles Leben strömt aus dir.

Erhaben. (66)
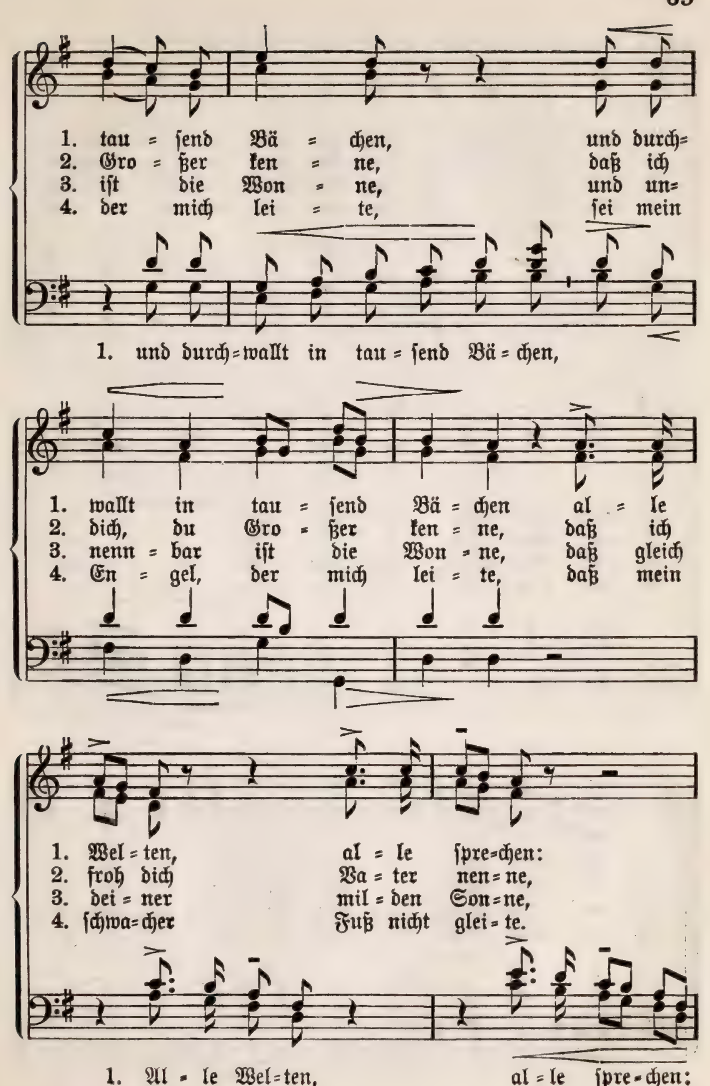
mf *)
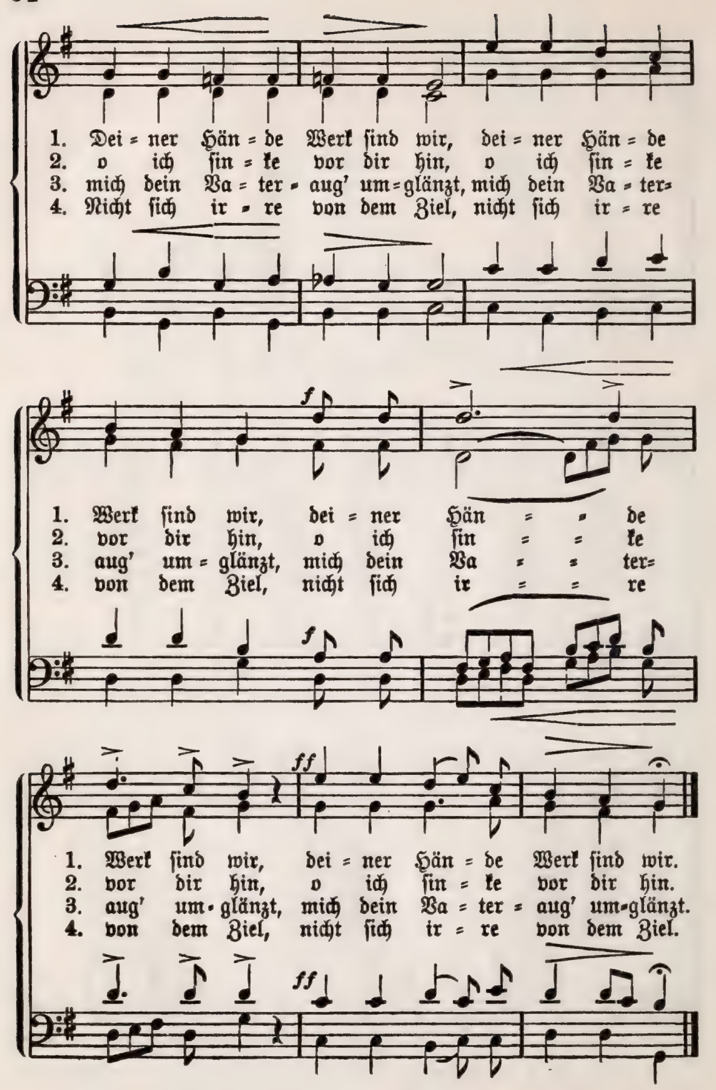
1. Al = les Le = ben strömt aus dir, al = les
2. Daß ich füh = le, daß ich bin, daß ich
3. Welch' ein Trost und un = be = grenzt, welch' ein
4. Dei = ner Ge = gen = wart Ge = fühl, dei = ner

mf

1. Le = ben strömt aus dir und durch=wallt in
2. füh = le, daß ich bin, daß ich dich, du
3. Trost und un = be = grenzt und un = nenn = bar
4. Ge = gen = wart Ge = fühl sei mein En = gel,

*) Sopran und Tenor hervorragend.

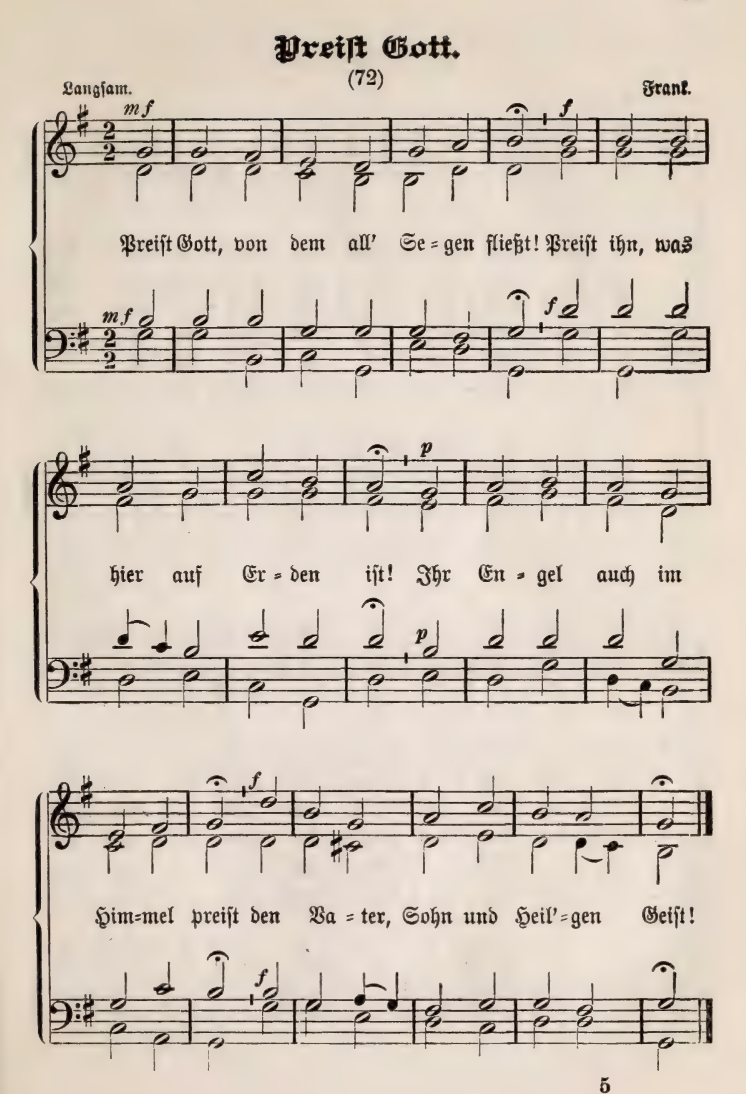

1. tau = ſend Bä = chen, und durch=
2. Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. iſt die Won = ne, und un=
4. der mich lei = te, ſei mein
1. und durch=wallt in tau = ſend Bä = chen,
1. wallt in tau = ſend Bä = chen al = le
2. dich, du Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. nenn = bar iſt die Won = ne, daß gleich
4. En = gel, der mich lei = te, daß mein
1. Wel = ten, al = le ſpre=chen:
2. froh dich Va = ter nen = ne,
3. dei = ner mil = den Son = ne,
4. ſchwa=cher Fuß nicht glei = te.
1. Al = le Wel = ten, al = le ſpre = chen:


1. Dei = ner Hän = de Werk sind wir, dei = ner Hän = de
2. o ich sin = ke vor dir hin, o ich sin = ke
3. mich dein Va = ter = aug' um = glänzt, mich dein Va = ter=
4. Nicht sich ir = re von dem Ziel, nicht sich ir = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = = de
2. vor dir hin, o ich sin = = ke
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = = ter=
4. von dem Ziel, nicht sich ir = = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = de Werk sind wir.
2. vor dir hin, o ich sin = ke vor dir hin.
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = ter = aug' um=glänzt.
4. von dem Ziel, nicht sich ir = re von dem Ziel.
f
ff

Preist Gott.

(72)

Langsam. Frank.
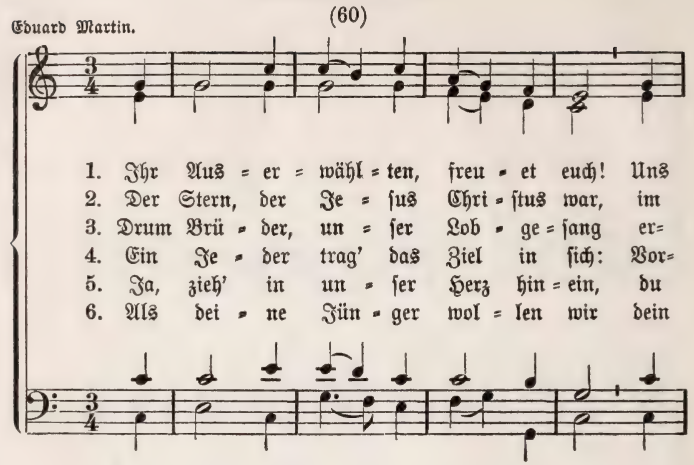




Frohlocken.

(60)
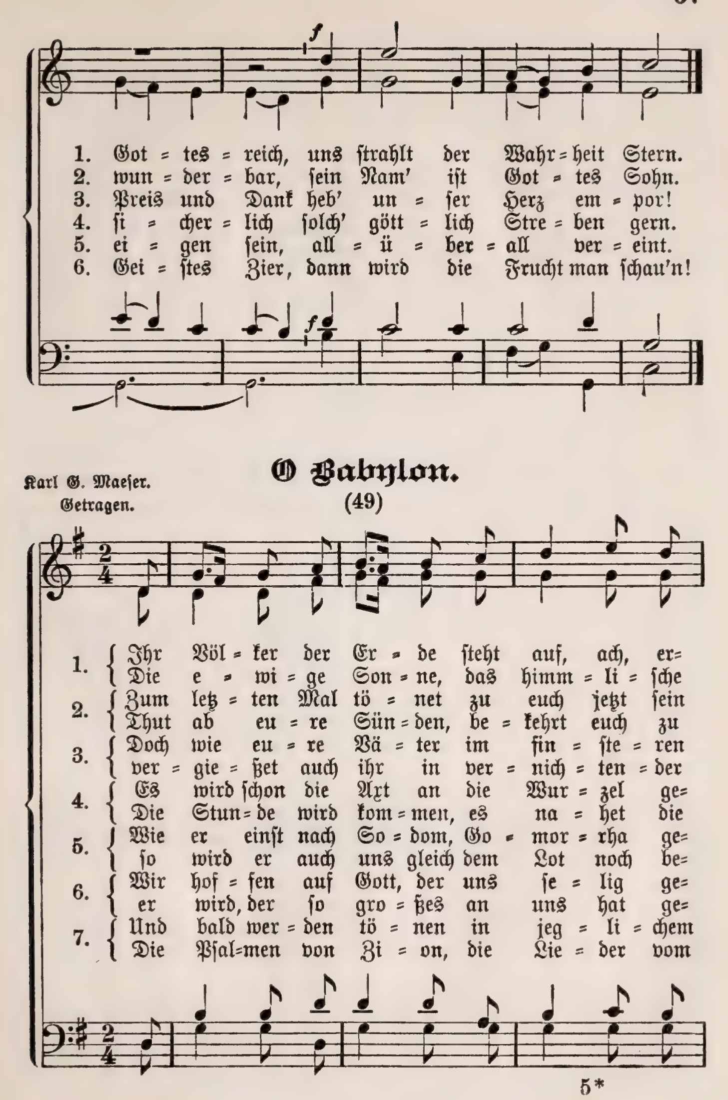
Eduard Martin.



1. ward der Geist des Herrn. Wir sind nun in dem
2. Licht von Got = tes Thron. Er leuch = tet uns so
3. tö = ne ihm im Chor, und Lieb' und Ehr=furcht,
4. wärts im Licht des Herrn, der See = len = hirt hat
5. Frie = de = fürst und Freund, und laß uns dir ganz
6. Reich mit dir er = bau'n; schenk' uns nur dei = nes

p *p*

Orgel.


1. Got - tes - reich, uns ſtrahlt der Wahr - heit Stern.
2. wun - der - bar, ſein Nam' iſt Got - tes Sohn.
3. Preis und Dank heb' un - ſer Herz em - por!
4. ſi - cher - lich ſolch' gött - lich Stre - ben gern.
5. ei - gen ſein, all - ü - ber - all ver - eint.
6. Gei - ſtes Zier, dann wird die Frucht man ſchau'n!
O Babylon.
Karl G. Maeſer.
Getragen.
(49)
1. Ihr Völ - ker der Er - de ſteht auf, ach, er-
Die e - wi - ge Son - ne, das himm - li - ſche
2. Zum letz - ten Mal tö - net zu euch jetzt ſein
Thut ab eu - re Sün - den, be - kehrt euch zu
3. Doch wie eu - re Vä - ter im fin - ſte - ren
ver - gie - ßet auch ihr in ver - nich - ten - der
4. Es wird ſchon die Axt an die Wur - zel ge-
Die Stun - de wird kom - men, es na - het die
5. Wie er einſt nach So - dom, Go - mor - rha ge-
ſo wird er auch uns gleich dem Lot noch be-
6. Wir hof - fen auf Gott, der uns ſe - lig ge-
er wird, der ſo gro - ßes an uns hat ge-
7. Und bald wer - den tö - nen in jeg - li - chem
Die Pſal - men von Zi - on, die Lie - der vom

p

1. { wacht aus al = ter und lan = ger, ge = fähr = li = cher Nacht!
   { Licht die Schran=ken der gei = ſti = gen Nacht jetzt zer = bricht.

2. { Wort! o weiſt es, Ver = blen = de = te, nicht von euch fort!
   { Gott, und ehrt mit Ge = hor = ſam ſein hei = lig Ge = bot!

3. { Wahn den al = ten Pro = phe = ten Je = ho = va's ge = than;
   { Wuth der gött = li = chen Die = ner un = ſchul = di = ges Blut.

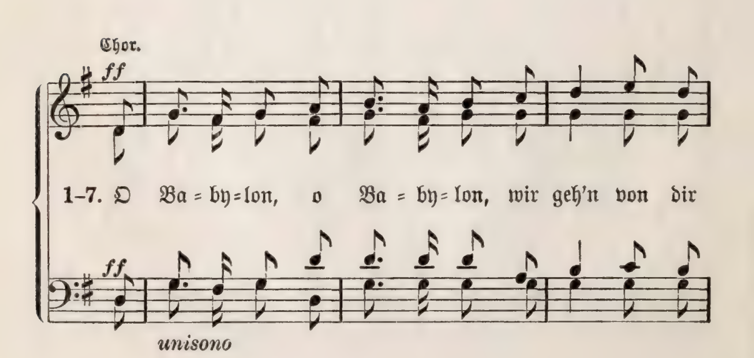
4. { legt dem Baum, der nicht Blü = then und Früch = te mehr trägt.
   { Zeit, und ihr ſeid nicht al = le zur Ern = te be = reit!
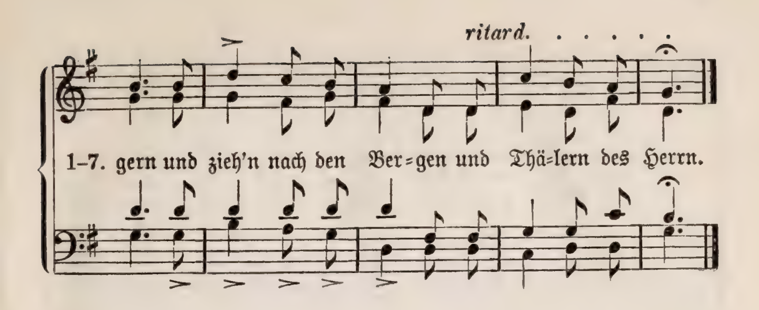
5. { ſandt, e = he er die Städ = te mit Feu = er ver = brannt;
   { frei'n und füh = ren nach Zi = on mit Freu = den uns ein.

6. { macht und ſei = ne Ver = hei = ßung zu uns hat ge = bracht;
   { than, nach Zi = on uns öff = nen und eb = nen die Bahn.

7. { Land, wo wie = der mit Ehrfurcht ſein Wort wird ge = nannt:
   { Thal, mit ſin = gen = dem Mun = de und ju = belndem Schall.

p





Glaube, Liebe, Hoffnung.

Alberic Zwyssig. — Friedrichs.
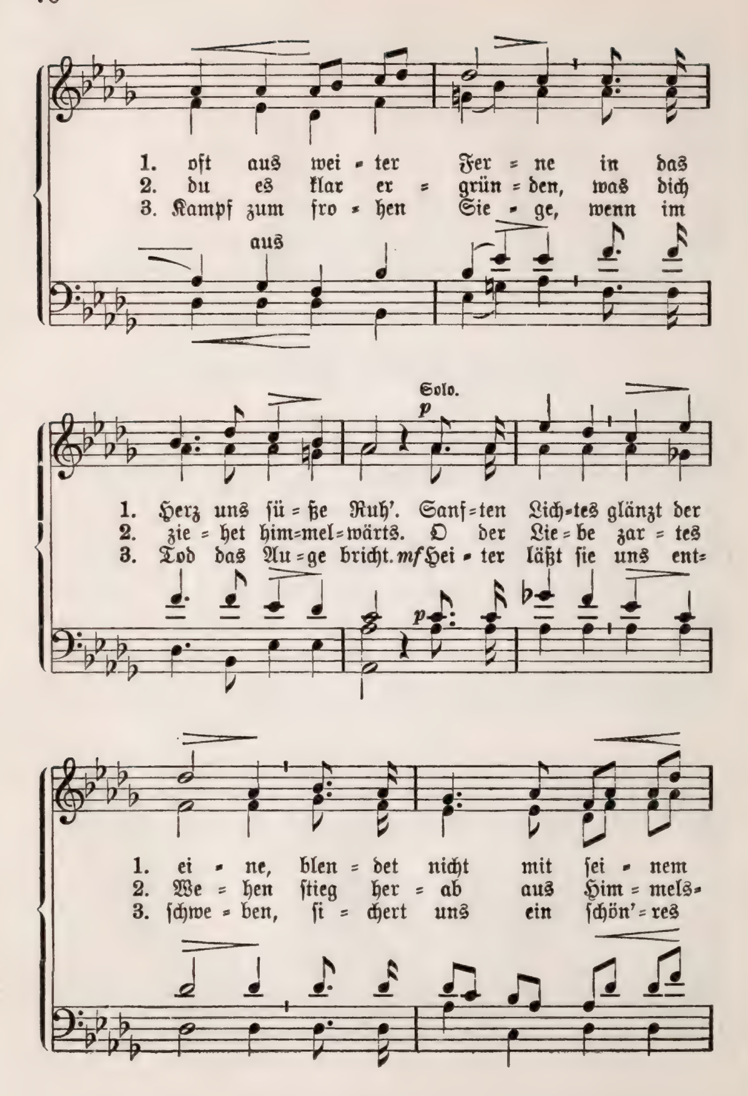
Ruhig.
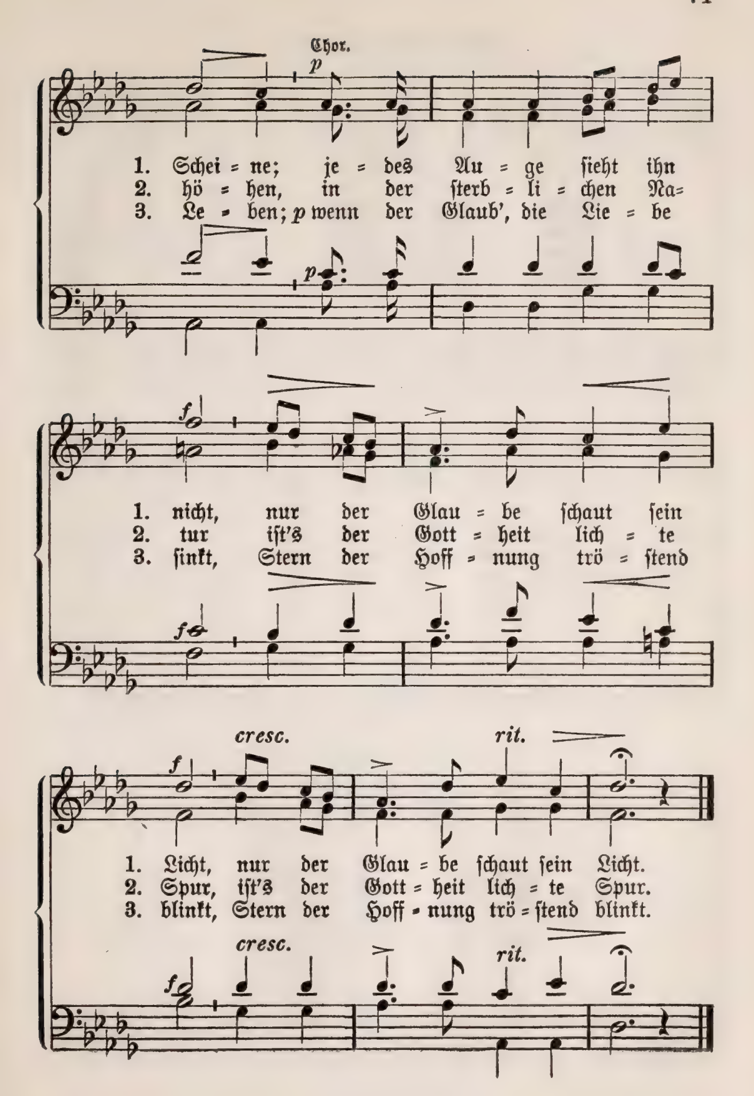
p

1. In dem ho=hen Reich der Ster=ne win=ken
2. Wer den zwei=ten Stern will fin=den bli=cke
pp 3. In des zar=ten Kind=leins Wie=ge sen=det
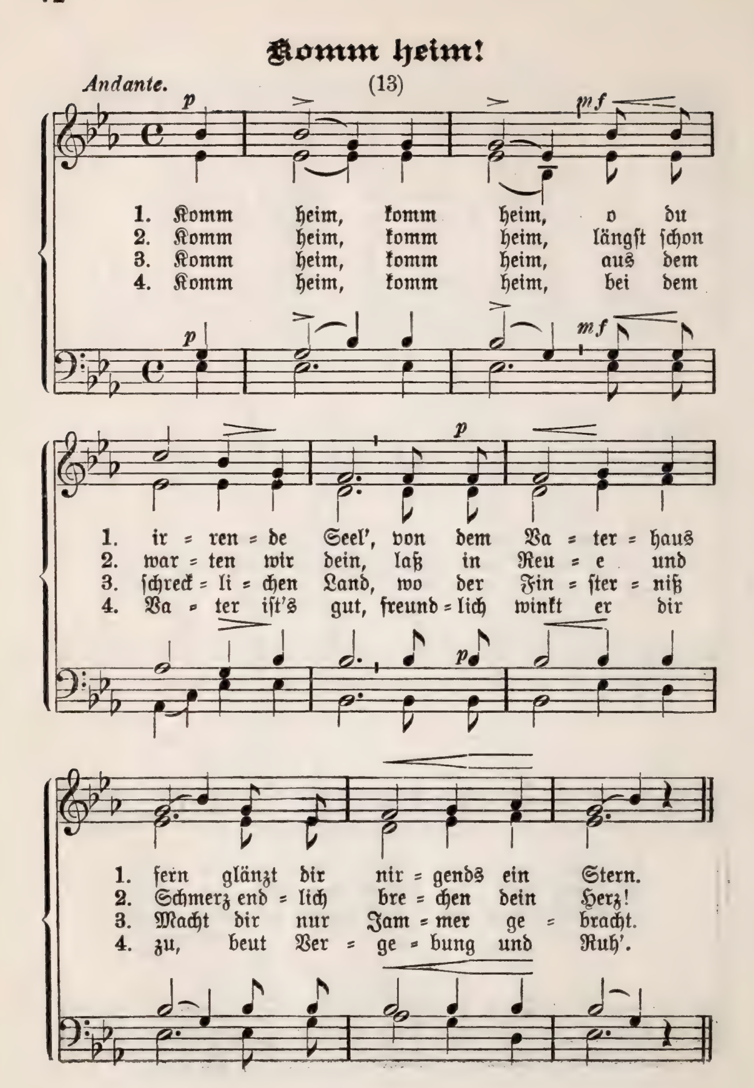
1. drei uns freund=lich zu, gie=ßen
2. nur in's eig'=ne Herz; hier kannst
3. Hoff=nung schon ihr Licht; *mf* führt durch

1. gie=ßen oft


1. oft aus wei - ter Fer - ne in das
2. du es klar er - grün - den, was dich
3. Kampf zum fro - hen Sie - ge, wenn im
aus
Solo.
p
1. Herz uns sü - ße Ruh'. Sanf - ten Lich - tes glänzt der
2. zie - het him - mel - wärts. O der Lie - be zar - tes
3. Tod das Au - ge bricht. mf Hei - ter läßt sie uns ent-
p
1. ei - ne, blen - det nicht mit sei - nem
2. We - hen stieg her - ab aus Him - mels-
3. schwe - ben, si - chert uns ein schön' - res


Chor.
p
1. Schei = ne; je = des Au = ge sieht ihn
2. hö = hen, in der sterb = li = chen Na=
3. Le = ben; p wenn der Glaub', die Lie = be
p
f
1. nicht, nur der Glau = be schaut sein
2. tur ist's der Gott = heit lich = te
3. sinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend
f
cresc.
rit.
f
1. Licht, nur der Glau = be schaut sein Licht.
2. Spur, ist's der Gott = heit lich = te Spur.
3. blinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend blinkt.
cresc.
rit.
f

Komm heim!
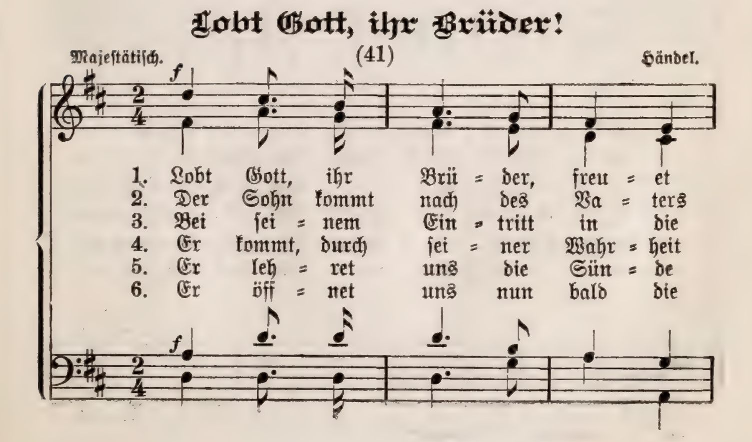

Andante.
(13)
1. Komm heim, komm heim, o du irrende Seel', von dem Vaterhaus fern glänzt dir nirgends ein Stern.
2. Komm heim, komm heim, längst schon warten wir dein, laß in Reue und Schmerz endlich brechen dein Herz!
3. Komm heim, komm heim, aus dem schrecklichen Land, wo der Finsterniß Macht dir nur Jammer gebracht.
4. Komm heim, komm heim, bei dem Vater ist's gut, freundlich winkt er dir zu, beut Vergebung und Ruh'.

1—4. O, ver=lor=nes Kind, komm heim, o komm heim,

1—4. komm heim! komm, o komm heim, komm heim!

1—4. komm heim, komm heim, komm heim!

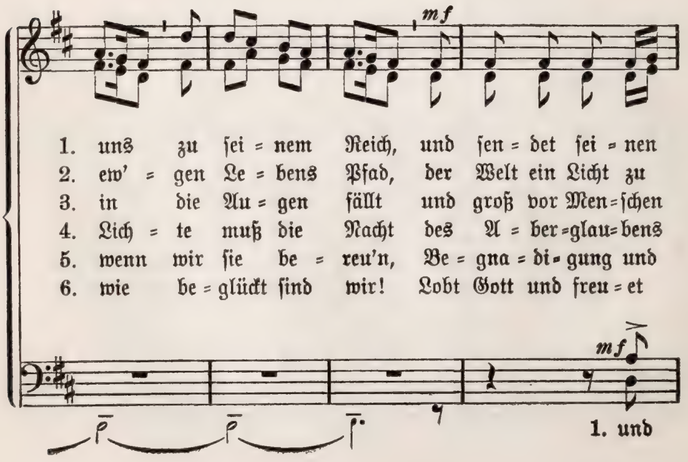
Lobt Gott, ihr Brüder!



dolce
p

1. euch! Von sei = nem Him = mels = thron be = ruft er
2. Rat mit Heil uns zu er = freu'n, und auf des
3. Welt um = gibt ihn kei = ne Pracht, die glän = zend
4. Macht, zu Gott uns hin = zu = zieh'n: vor sei = nem
5. scheu'n, er gibt uns Kraft da = zu: und schafft uns,
6. Thür zu sei = nem Frie = dens = reich: ihr Brü = der,

pp
Orgel.



1. Sohn, und sen = det sei = nen Sohn, und
2. sein, der Welt ein Licht zu sein, der
3. macht, und groß vor Men=schen macht, und
4. flieh'n, des A = ber=glau=bens flieh'n, des
5. Ruh', Be = gna = di = gung und Ruh', Be=
6. euch! Lobt Gott und freu = et euch! Lobt

1. sen = det sei = nen Sohn, und sen = det sei = nen

ritard . . . .

f
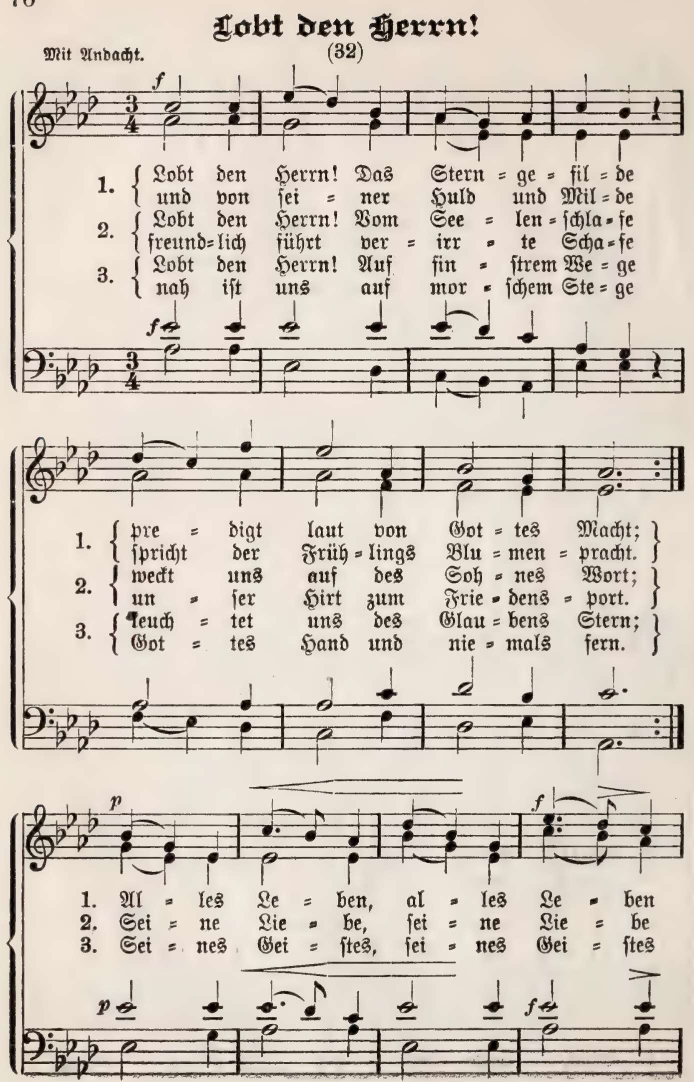
1. sen = det, sen = det sei = nen Sohn.
2. Welt ein Licht, ein Licht zu sein.
3. groß vor Mensch, vor Men = schen macht.
4. A = ber=, A = ber = glau = bens flieh'n.
5. gna = di = gung, Be=gna = di = gung und Ruh'.
6. Gott und freu = et, freu = et euch

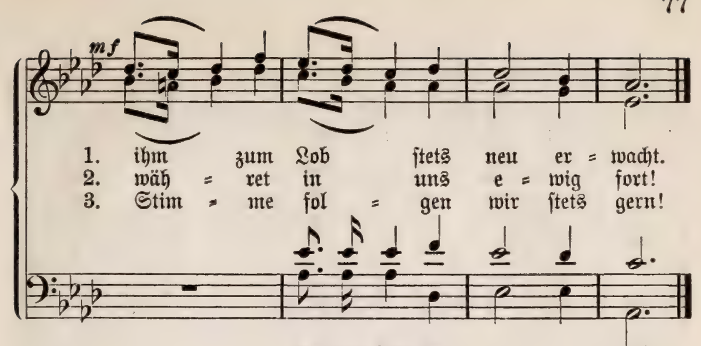
ritard . . . .

f

1. Sohn, und sen = det sei = nen Sohn.

Lobt den Herrn!
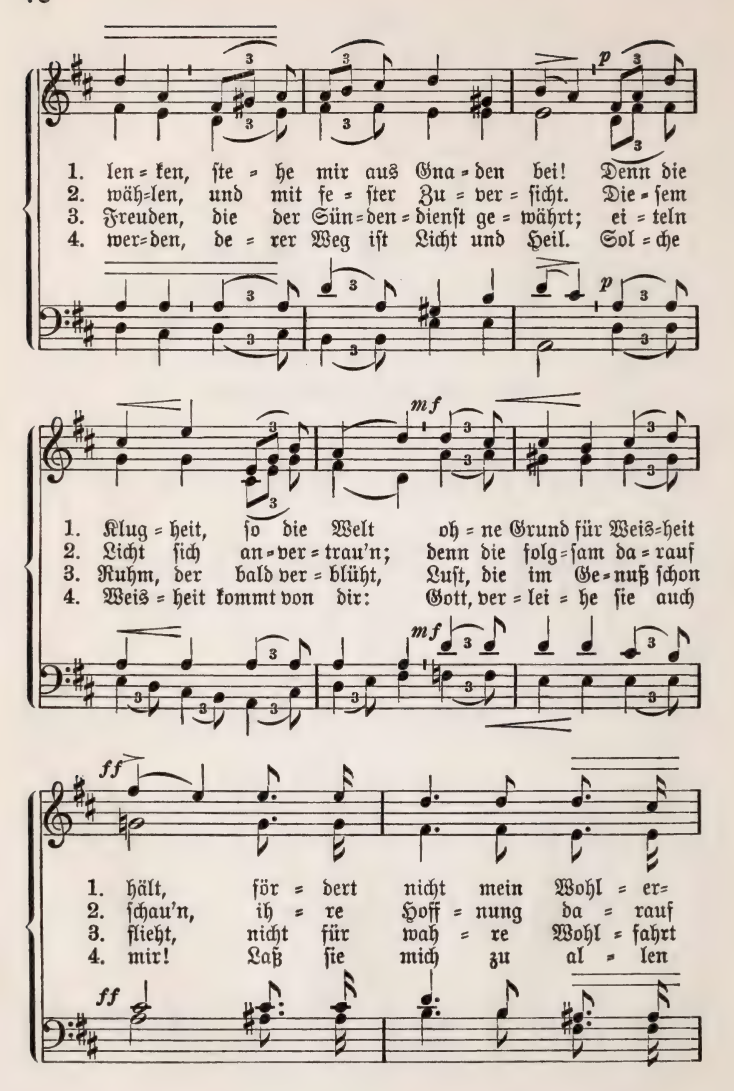




1. ihm zum Lob stets neu er = wacht.

Wahrhafte Weisheit.

C. F. Gellert. (113) John J. Mc Clellan.

mf

1. Leh = re mich, Herr, recht be = den = ken, was wahr= haf = te Weis = heit sei: mei = nen Fleiß da = rauf zu
2. Weis = heit ist's wenn uns' = re See = len sich, Herr, dei = nes Wor = tes Licht nur al = lein zum Leit = stern
3. Weis = heit ist es, Al = les mei = den was mit Reu' das Herz be=schwert, und sich hü = ten vor den
4. Die = se Weis = heit ist auf Er = den, Höch = ster un = ser be = stes Teil: die von ihr ge = lei = tet



1. len = ken, ste = he mir aus Gna = den bei! Denn die
2. wäh=len, und mit fe = ster Zu = ver = sicht. Die = sem
3. Freuden, die der Sün = den = dienst ge = währt; ei = teln
4. wer=den, de = rer Weg ist Licht und Heil. Sol = che
1. Klug = heit, so die Welt oh = ne Grund für Weis=heit
2. Licht sich an = ver = trau'n; denn die folg = sam da = rauf
3. Ruhm, der bald ver = blüht, Lust, die im Ge = nuß schon
4. Weis = heit kommt von dir: Gott, ver = lei = he sie auch
1. hält, för = dert nicht mein Wohl = er=
2. schau'n, ih = re Hoff = nung da = rauf
3. flieht, nicht für wah = re Wohl = fahrt
4. mir! Laß sie mich zu al = len

ri-tar-dan-do

1. ge = hen, und wird nie —— vor dir be = ste = hen.
2. grün = den wer = den Heil —— und Le = ben fin = den.
3. ach = ten: nein, nach bes = = sern Gü = tern trach = ten.
4. Zei = ten auf den Weg —— des Frie = dens lei = ten!

ri-tar-dan-do

1. und wird nie vor dir be = ste = hen.

Nun lasset uns lobsingen.

(23)
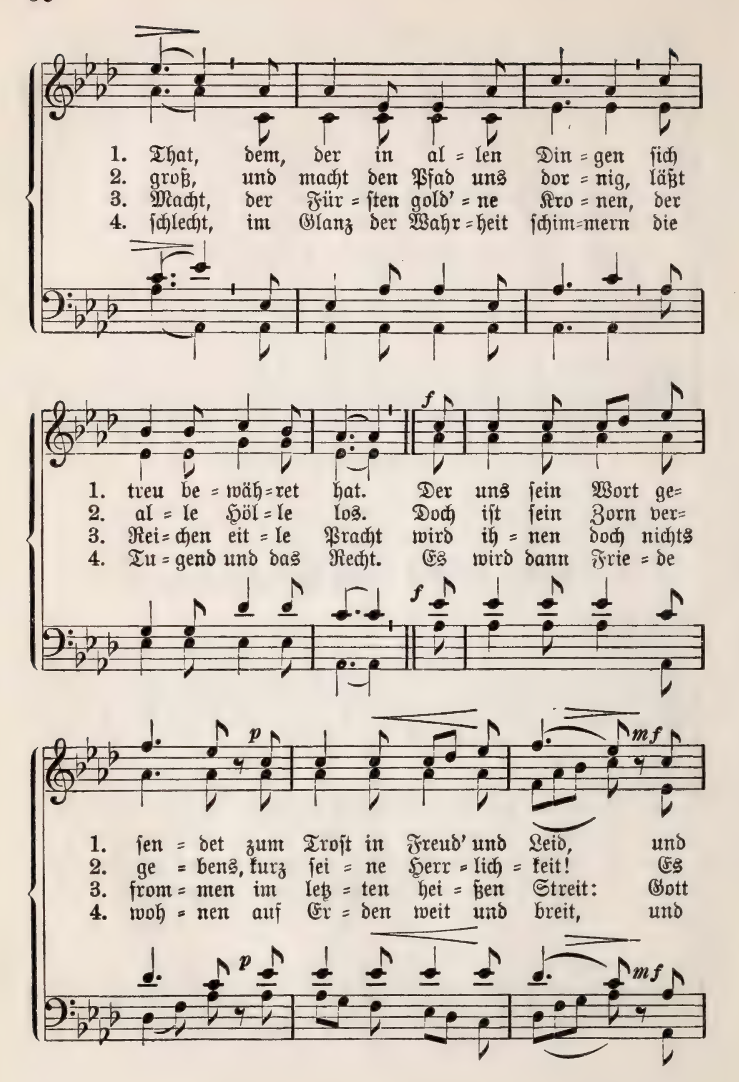
Karl G. Maeser.
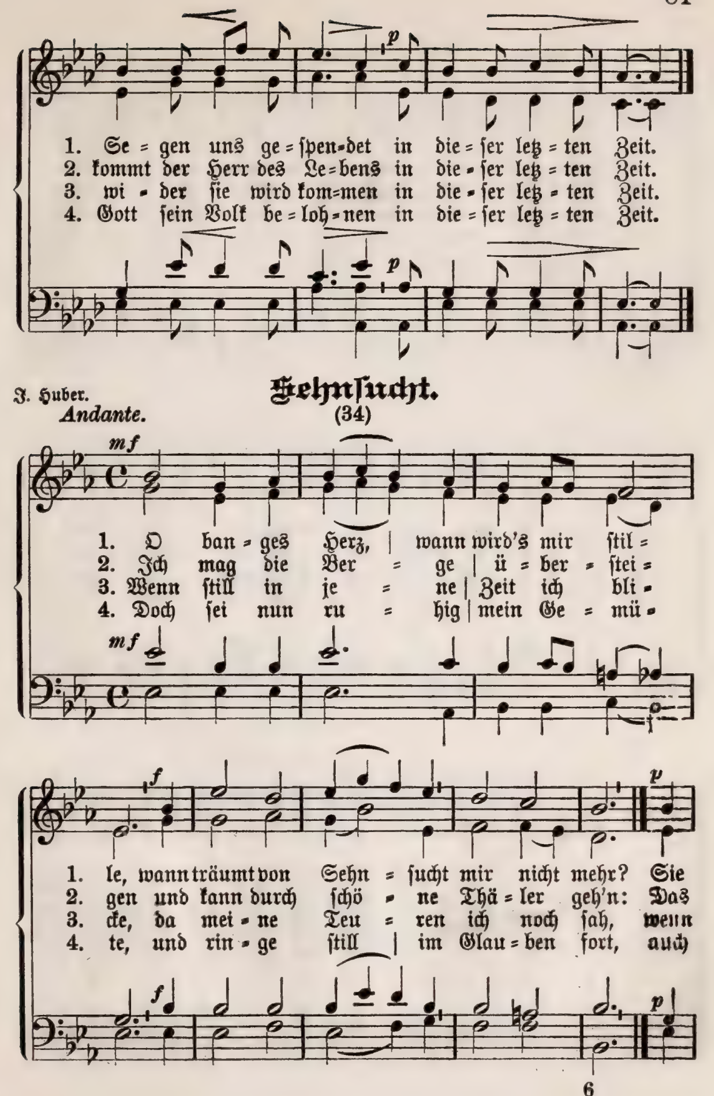
Gesangvoll.

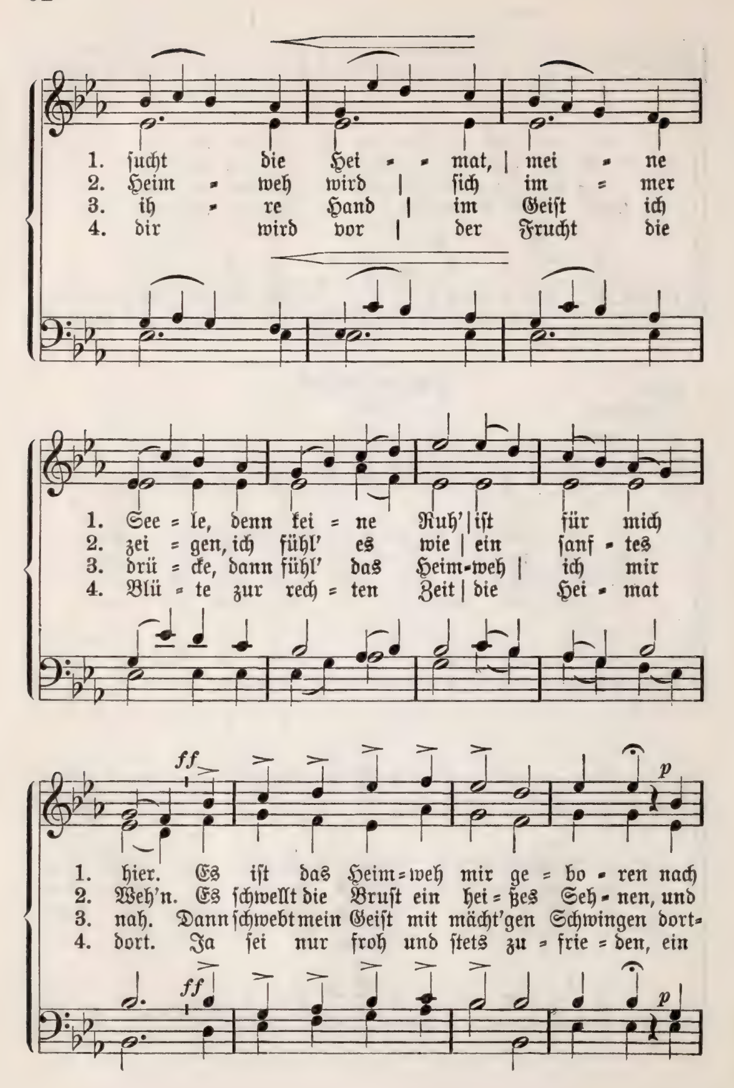
mf
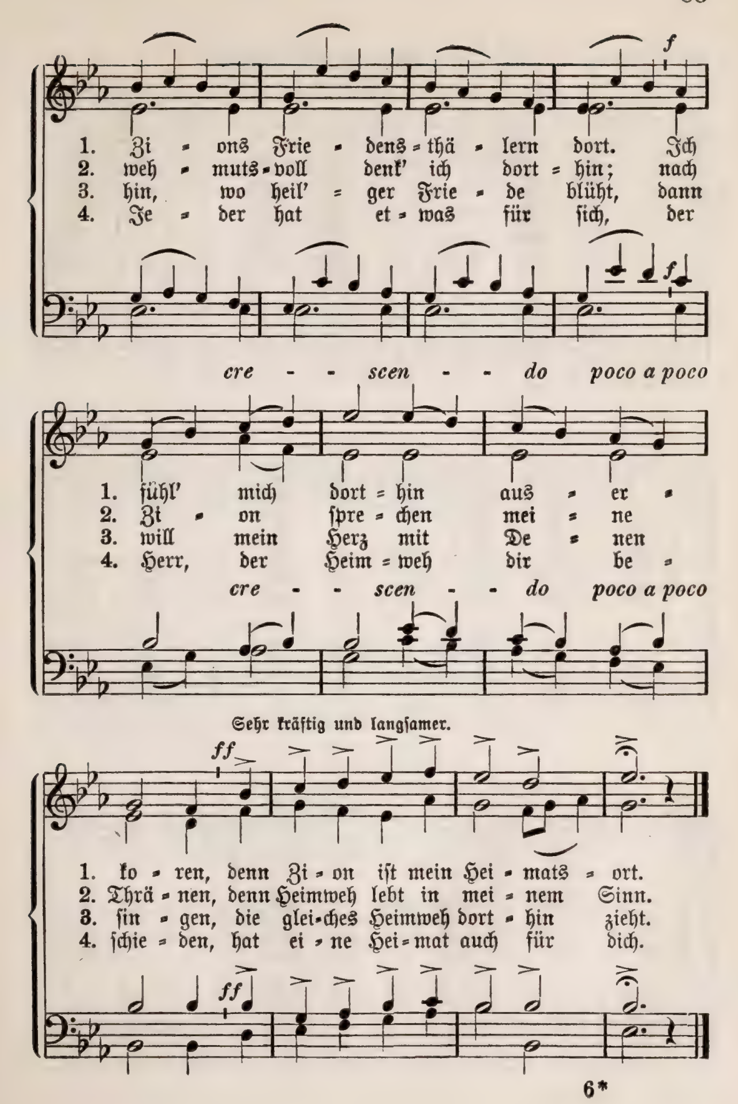
1. Nun las = set uns lob = sin = gen mit Her = zen, Mund und
2. Der Sa = tan ist gar zor = nig, ist mäch = tig, stark und
3. Der größ = ten Na = ti = o = nen der Er = de stol = ze
4. Es wird aus al = ten Trümmern auf = steh'n ein neu Ge =
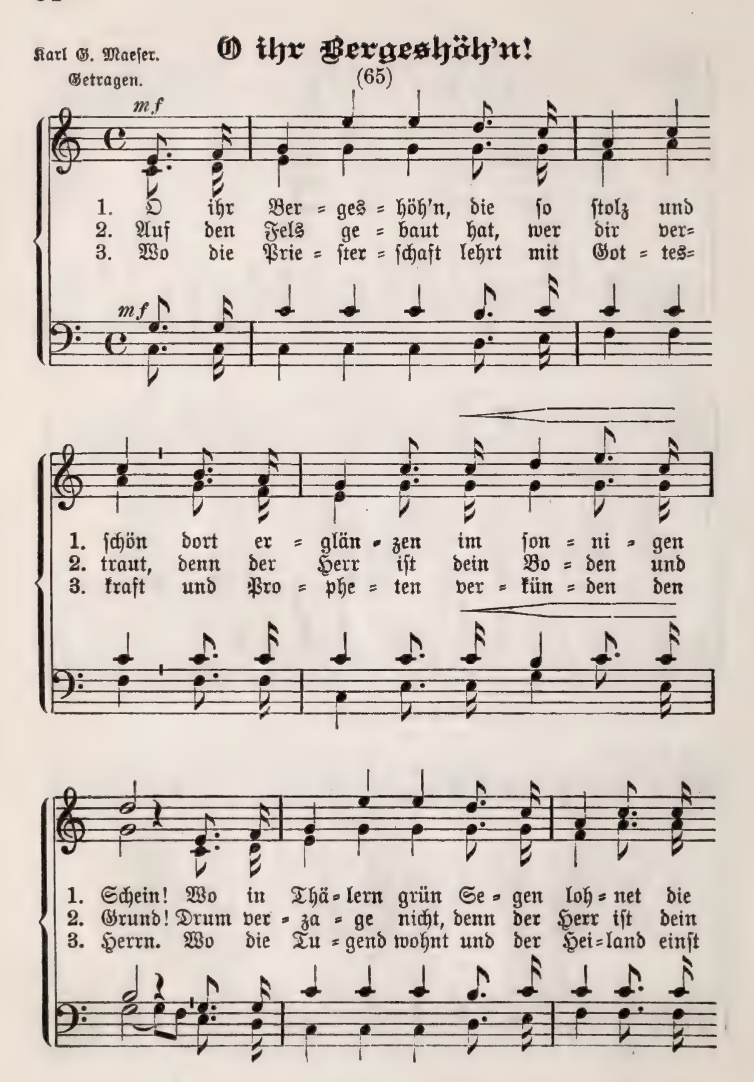
mf

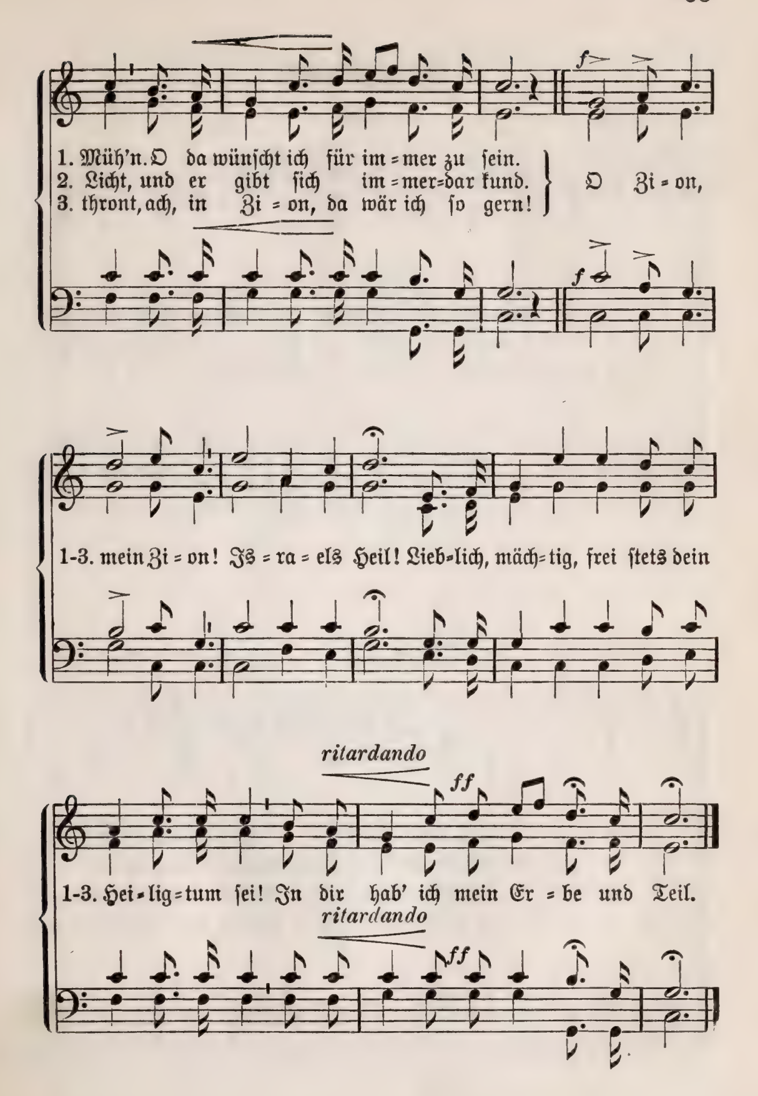

1. That, dem, der in al = len Din = gen sich
2. groß, und macht den Pfad uns dor = nig, läßt
3. Macht, der Für = sten gold' = ne Kro = nen, der
4. schlecht, im Glanz der Wahr = heit schim=mern die
1. treu be = wäh = ret hat. Der uns sein Wort ge=
2. al = le Höl = le los. Doch ist sein Zorn ver=
3. Rei = chen eit = le Pracht wird ih = nen doch nichts
4. Tu = gend und das Recht. Es wird dann Frie = de
1. sen = det zum Trost in Freud' und Leid, und
2. ge = bens, kurz sei = ne Herr = lich = keit! Es
3. from = men im letz = ten hei = ßen Streit: Gott
4. woh = nen auf Er = den weit und breit, und


1. Se = gen uns ge = ſpen = det in die = ſer letz = ten Zeit.
2. kommt der Herr des Le = bens in die = ſer letz = ten Zeit.
3. wi = der ſie wird kom = men in die = ſer letz = ten Zeit.
4. Gott ſein Volk be = loh = nen in die = ſer letz = ten Zeit.
J. Huber.
Andante.
Sehnſucht.
(34)
1. O ban = ges Herz, wann wird's mir ſtil =
2. Ich mag die Ber = ge ü = ber = ſtei =
3. Wenn ſtill in je = ne Zeit ich bli =
4. Doch ſei nun ru = hig mein Ge = mü =
1. le, wann träumt von Sehn = ſucht mir nicht mehr? Sie
2. gen und kann durch ſchö = ne Thä = ler geh'n: Das
3. cke, da mei = ne Teu = ren ich noch ſah, wenn
4. te, und rin = ge ſtill im Glau = ben fort, auch
6


1. sucht die Hei - - mat, | mei - ne
2. Heim - weh wird | sich im - - mer
3. ih - re Hand | im Geist ich
4. dir wird vor | der Frucht die
1. See - le, denn kei - ne Ruh' | ist für mich
2. zei - gen, ich fühl' es wie | ein sanf - tes
3. drü - cke, dann fühl' das Heim-weh | ich mir
4. Blü - te zur rech - ten Zeit | die Hei - mat
ff
p
1. hier. Es ist das Heim-weh mir ge - bo - ren nach
2. Weh'n. Es schwellt die Brust ein hei - ßes Seh - nen, und
3. nah. Dann schwebt mein Geist mit mächt'gen Schwingen dort-
4. dort. Ja sei nur froh und stets zu - frie - den, ein


f
1. Zi - ons Frie - dens - thä - lern dort. Ich
2. weh - muts - voll denk' ich dort - hin; nach
3. hin, wo heil' - ger Frie - de blüht, dann
4. Je - der hat et - was für sich, der
cre - - scen - - do poco a poco
1. fühl' mich dort - hin aus - er -
2. Zi - on spre - chen mei - ne
3. will mein Herz mit De - nen
4. Herr, der Heim - weh dir be -
cre - - scen - - do poco a poco
Sehr kräftig und langsamer.
ff
1. ko - ren, denn Zi - on ist mein Hei - mats - ort.
2. Thrä - nen, denn Heimweh lebt in mei - nem Sinn.
3. sin - gen, die glei - ches Heimweh dort - hin zieht.
4. schie - den, hat ei - ne Hei - mat auch für dich.
ff

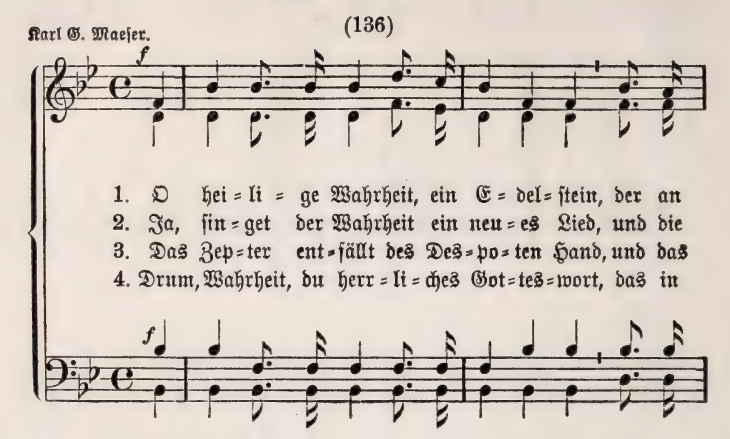

Karl G. Maeser.
O ihr Bergeshöh'n!
(65)
Getragen.
mf
1. O ihr Ber = ges = höh'n, die ſo ſtolz und
2. Auf den Fels ge = baut hat, wer dir ver=
3. Wo die Prie = ſter = ſchaft lehrt mit Got = tes=
mf
1. ſchön dort er = glän = zen im ſon = ni = gen
2. traut, denn der Herr iſt dein Bo = den und
3. kraft und Pro = phe = ten ver = kün = den den
1. Schein! Wo in Thä = lern grün Se = gen loh = net die
2. Grund! Drum ver = za = ge nicht, denn der Herr iſt dein
3. Herrn. Wo die Tu = gend wohnt und der Hei = land einſt

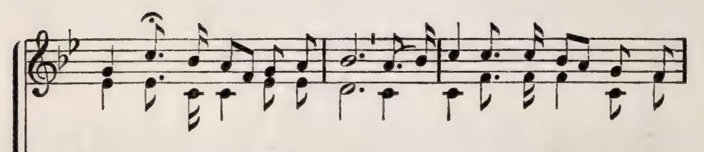

1. Müh'n. O da wünscht ich für im = mer zu sein.
2. Licht, und er gibt sich im = mer = dar kund.
3. thront, ach, in Zi = on, da wär ich so gern!
O Zi = on,
f
1-3. mein Zi = on! Is = ra = els Heil! Lieb = lich, mäch = tig, frei stets dein
ritardando
ff
1-3. Hei = lig = tum sei! In dir hab' ich mein Er = be und Teil.
ritardando
ff

Wahrheit.

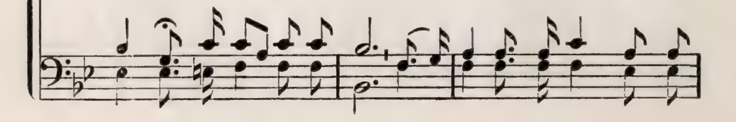
(136)
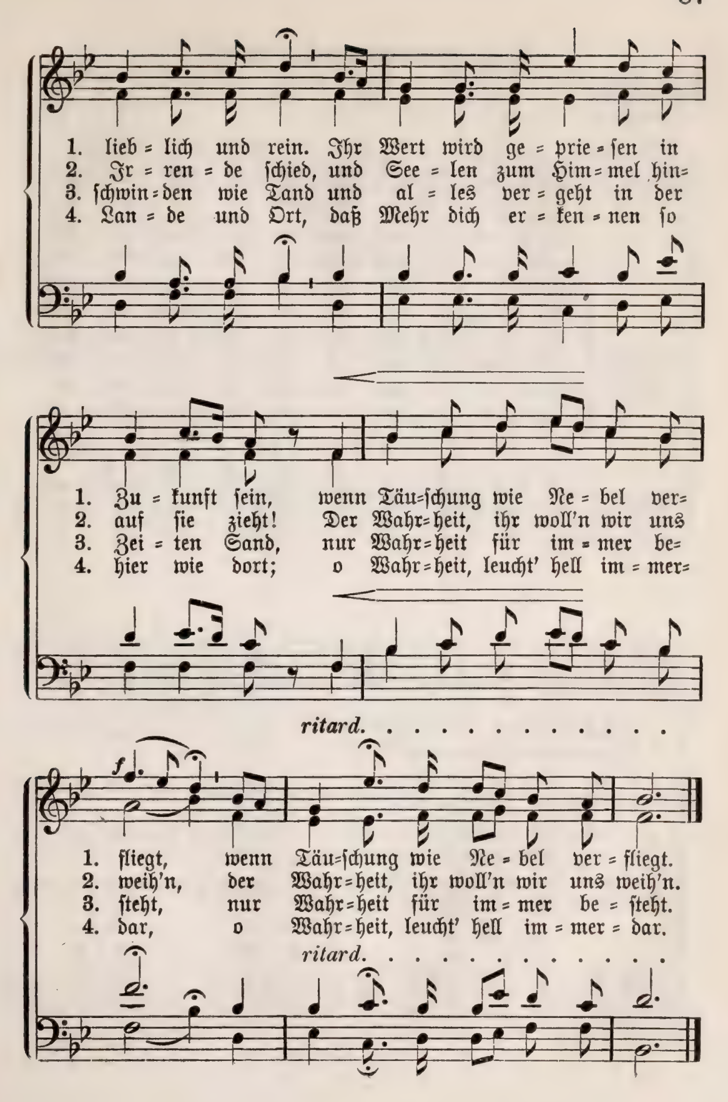
Karl G. Maeser.
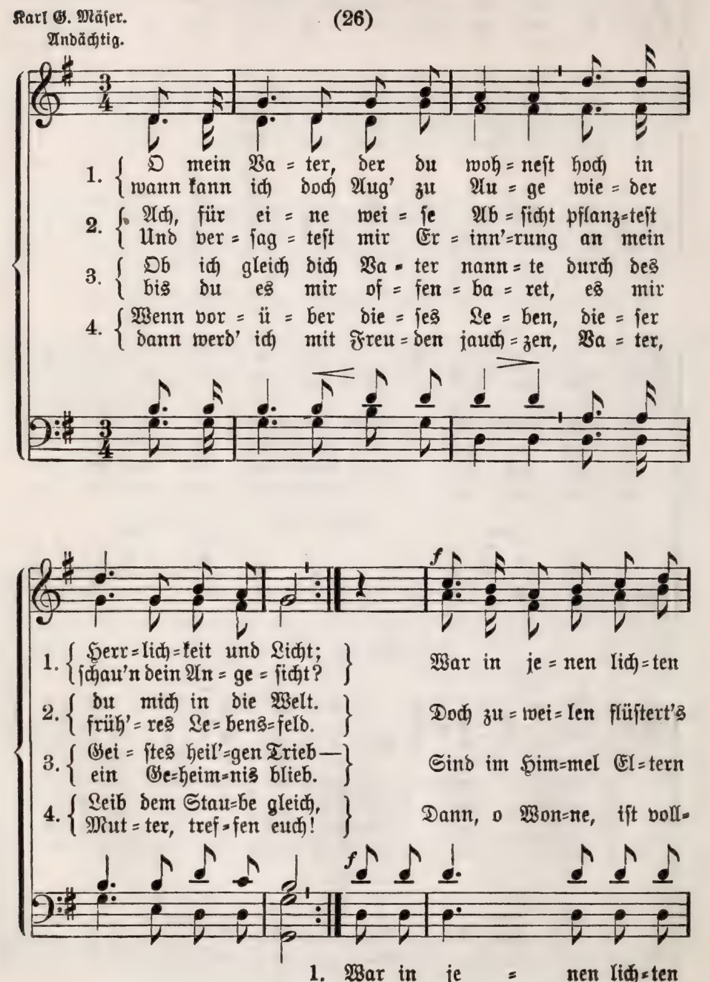




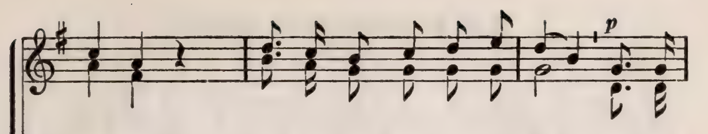
1. Pracht al = les Gold ü= ber=wiegt; so dauernd und hart, doch so
2. En = gel, sie stimmen mit ein: Vom Bündnis der Sün = de sie
3. An=seh'n der Wei=sen ver = geht, die Schätze des Reich=tums ver =
4. E = wig= keit ist und auch war, er = schei=ne bald jeg = li=chem




1. lieb = lich und rein. Ihr Wert wird ge = prie = sen in
2. Ir = ren = de schied, und See = len zum Him = mel hin=
3. schwin = den wie Tand und al = les ver = geht in der
4. Lan = de und Ort, daß Mehr dich er = ken = nen so
1. Zu = kunft sein, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver=
2. auf sie zieht! Der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns
3. Zei = ten Sand, nur Wahr=heit für im = mer be=
4. hier wie dort; o Wahr=heit, leucht' hell im = mer=
ritard. . . . .
1. fliegt, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver = fliegt.
2. weih'n, der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns weih'n.
3. steht, nur Wahr=heit für im = mer be = steht.
4. dar, o Wahr=heit, leucht' hell im = mer = dar.
ritard. . . . .

Die Himmelsheimat.

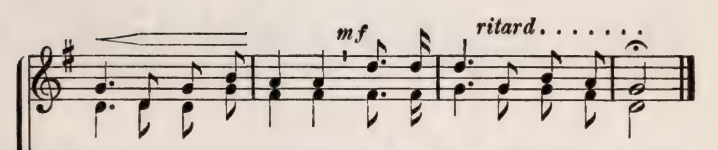




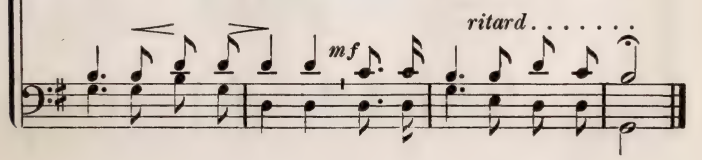
1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land? In der
2. lei = se, ahnungsvoll im Her=zen mir: „Bist ein
3. ein=zeln? Die Vernunft weist sol=ches fort, und sie
4. en = det, al = les Müh'n der Sterblich = keit, und ich

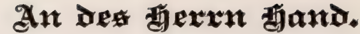


1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land?
2. lei = se, ah=nungsvoll im Her=zen mir:
3. ein=zeln? Die Ver=nunft weist sol=ches fort,
4. en = det al=les Müh'n der Sterblich = keit,



1. See = le Ju=gend=zei = ten pfleg=te mich nicht dei = ne Hand?
2. Fremdling auf der Er = de, dei = ne Hei=mat ist nicht hier!"
3. sagt mit Kraft und Wahrheit: „Du hast ei = ne Mut=ter dort!"
4. wer = de froh und se = lig mit euch sein in E = wig = keit.
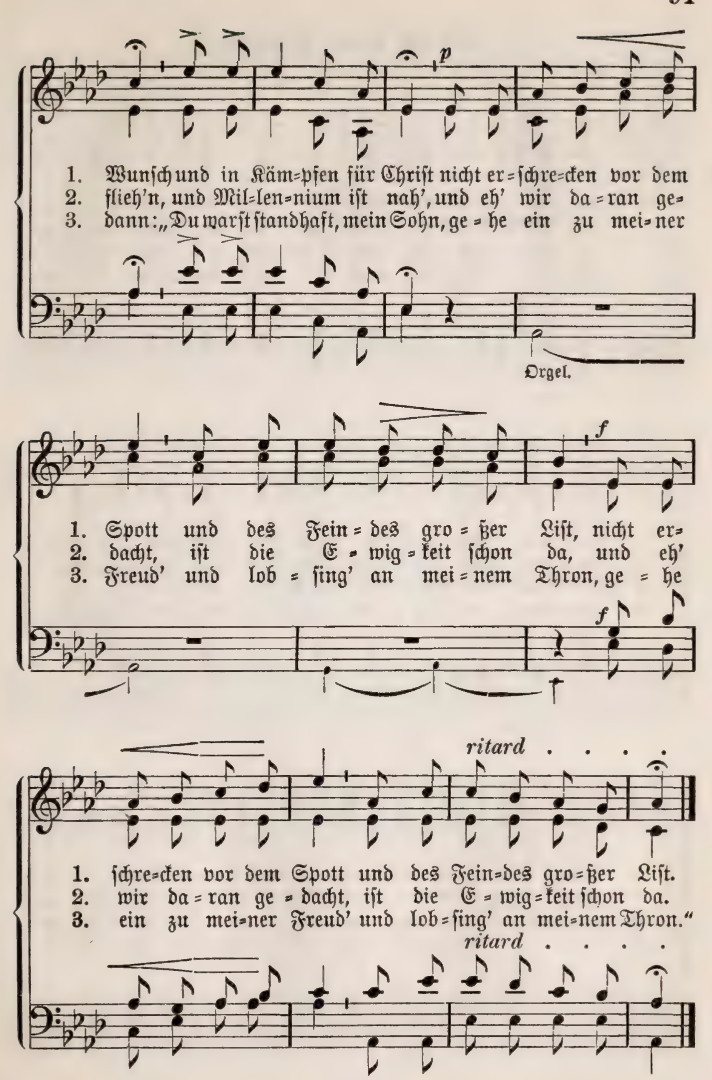




An des Herrn Hand.
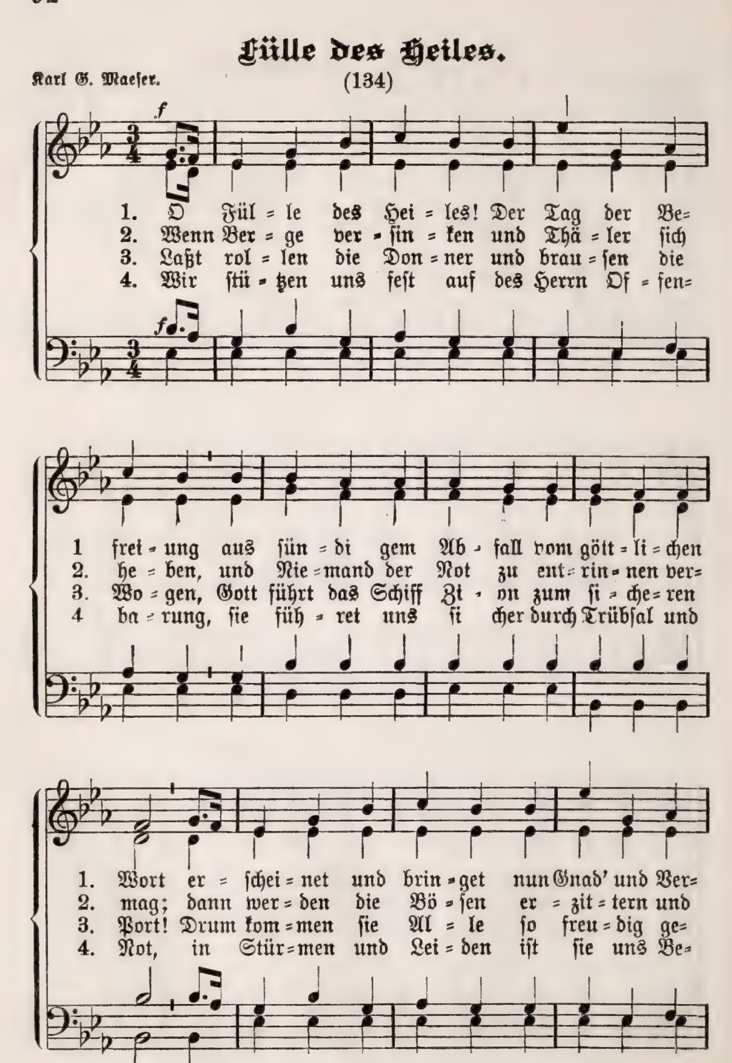
Kräftig. (147)
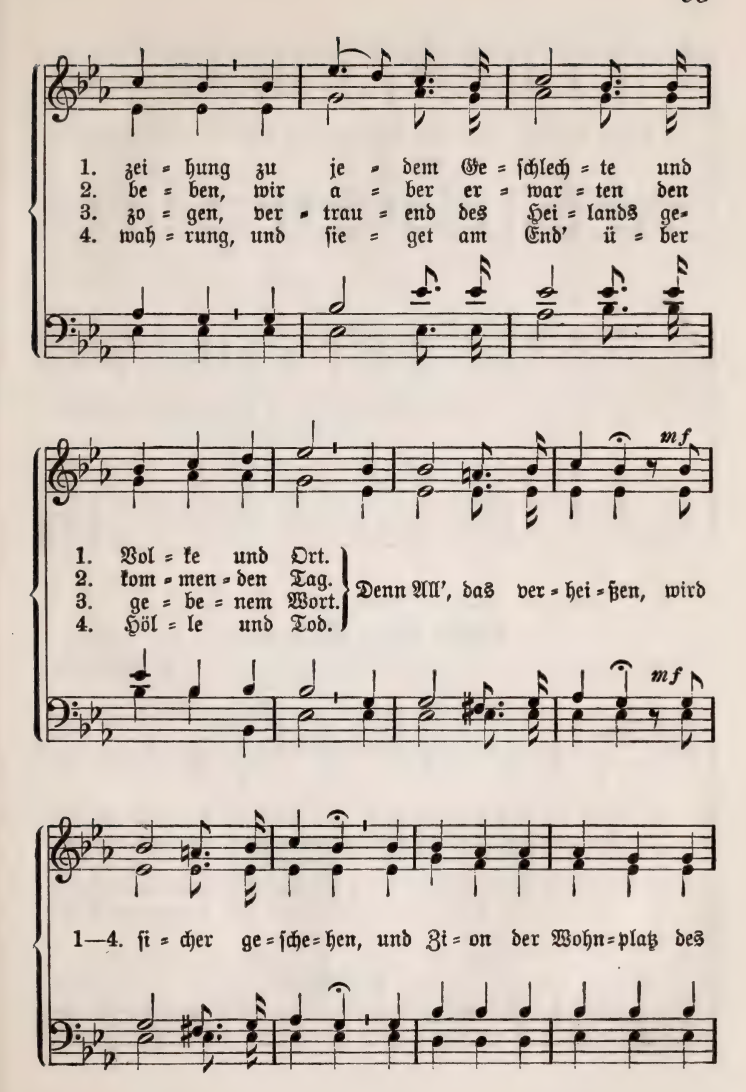
1. An des Her-ren Hand als Pil-ger im Land, in
2. Un-ſer Le-bens-traum ver-ſchwindet wie Schaum, im
3. O wär' zu der Zeit ein Je-der be-reit, könnt'
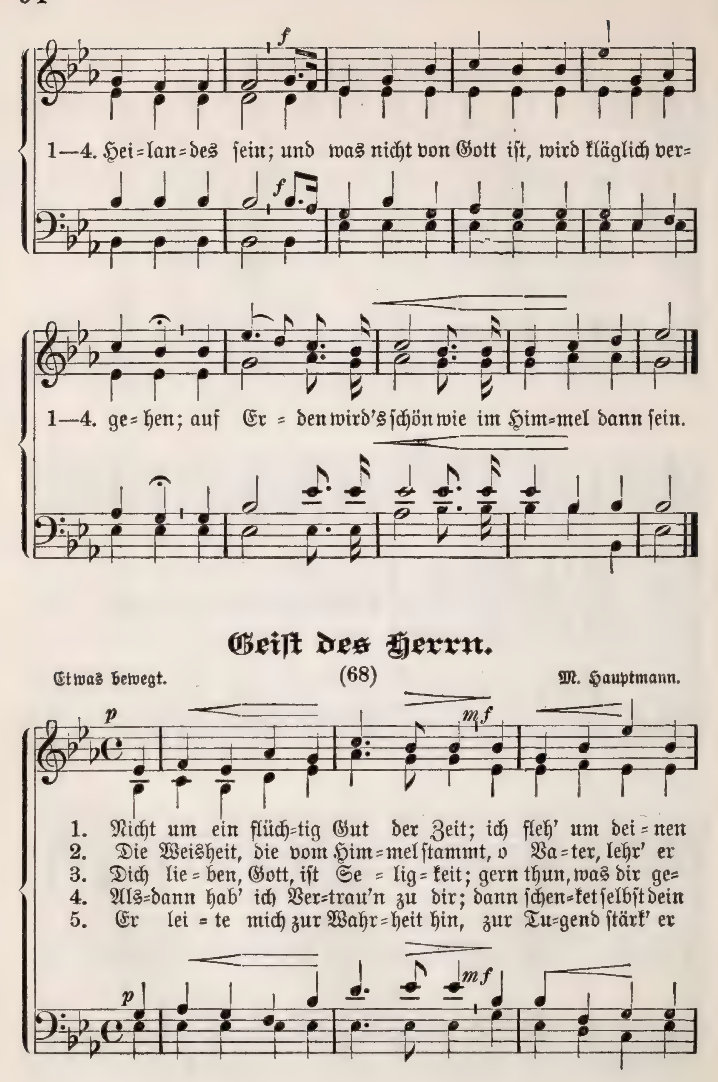
1. Lie-be ver-eint laßt uns wan-dern froh bis der
2. Flu-ge ent-eilt, kei-ne Stun-de kommt, die bei
3. ſa-gen: O Gott! Für die Wahr-heit focht' ich und

1. Hei-land er-ſcheint. In De-mut laßt uns ge-mäß ſei-nem
2. uns ſich ver-weilt. Der Pfeil fliegt da-hin; die Jah-re ent-
3. hielt dein Ge-bot. O daß Je-dermann vom Herrn hö-re


1. Wunſch und in Käm=pfen für Chriſt nicht er=ſchre=cken vor dem
2. flieh'n, und Mil=len=nium iſt nah', und eh' wir da=ran ge=
3. dann: „Du warſt ſtandhaft, mein Sohn, ge=he ein zu mei=ner
Orgel.
1. Spott und des Fein=des gro=ßer Liſt, nicht er=
2. dacht, iſt die E=wig=keit ſchon da, und eh'
3. Freud' und lob=ſing' an mei=nem Thron, ge=he
ritard . . . .
1. ſchre=cken vor dem Spott und des Fein=des gro=ßer Liſt.
2. wir da=ran ge=dacht, iſt die E=wig=keit ſchon da.
3. ein zu mei=ner Freud' und lob=ſing' an mei=nem Thron."
ritard . . . .


Fülle des Heiles.
Karl G. Maeser.
(134)
f
1. O Fül = le des Hei = les! Der Tag der Be=
2. Wenn Ber = ge ver = sin = ken und Thä = ler sich
3. Laßt rol = len die Don = ner und brau = sen die
4. Wir stü = tzen uns fest auf des Herrn Of = fen=
f
1 frei = ung aus sün = di gem Ab = fall vom gött = li = chen
2. he = ben, und Nie = mand der Not zu ent = rin = nen ver=
3. Wo = gen, Gott führt das Schiff Zi = on zum si = che = ren
4 ba = rung, sie füh = ret uns si cher durch Trübsal und
1. Wort er = schei = net und brin = get nun Gnad' und Ver=
2. mag; dann wer = den die Bö = sen er = zit = tern und
3. Port! Drum kom = men sie Al = le so freu = dig ge=
4. Not, in Stür = men und Lei = den ist sie uns Be=


1. zei = hung zu je = dem Ge = schlech = te und
2. be = ben, wir a = ber er = war = ten den
3. zo = gen, ver = trau = end des Hei = lands ge=
4. wah = rung, und sie = get am End' ü = ber
1. Vol = ke und Ort.
2. kom = men = den Tag.
3. ge = be = nem Wort.
4. Höl = le und Tod.
Denn All', das ver = hei = ßen, wird
mf
1—4. si = cher ge = sche = hen, und Zi = on der Wohn = platz des


1—4. Hei=lan=des ſein; und was nicht von Gott iſt, wird kläglich ver=
1—4. ge=hen; auf Er = den wird's ſchön wie im Him=mel dann ſein.
Geiſt des Herrn.
Etwas bewegt.
(68)
M. Hauptmann.
1. Nicht um ein flüch=tig Gut der Zeit; ich fleh' um dei=nen
2. Die Weisheit, die vom Him=mel ſtammt, o Va=ter, lehr' er
3. Dich lie=ben, Gott, iſt Se = lig=keit; gern thun, was dir ge=
4. Als=dann hab' ich Ver=trau'n zu dir; dann ſchen=ket ſelbſt dein
5. Er lei = te mich zur Wahr=heit hin, zur Tu=gend ſtärk' er

f

1. Geist, Gott, den zu mei = ner Se = lig = keit dein
2. mich, die Weis = heit, die das Herz ent = flammt zur
3. fällt, wirkt ed = le = re Zu = frie = den = heit als
4. Geist das freu = di = ge Be = wußt = sein mir, daß
5. mich, be = wei = se, wenn ich trau = rig bin, auch

f

f mf

1. teu = res Wort, teu = res Wort ver = heißt.
2. Lie = be ge = gen, Lie = be ge = gen dich.
3. al = les Glück, al = les Glück der Welt.
4. du mir gnä = dig, du mir gnä = dig sei'st.
5. mir als Trö = ster, mir als Trö = ster sich.
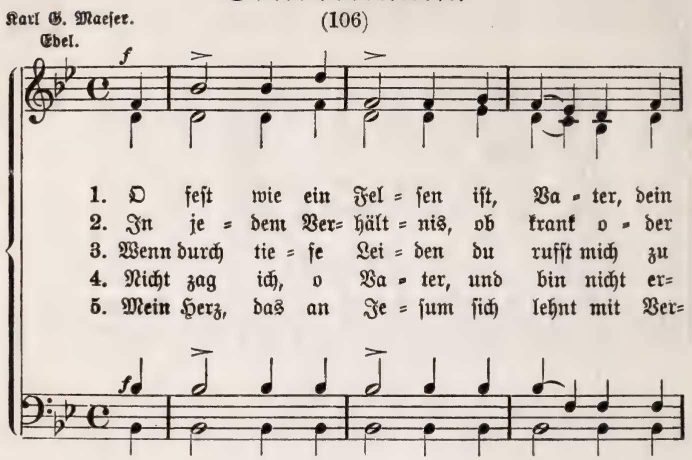
f mf

1. dein teu=res, teu = res Wort ver = heißt.
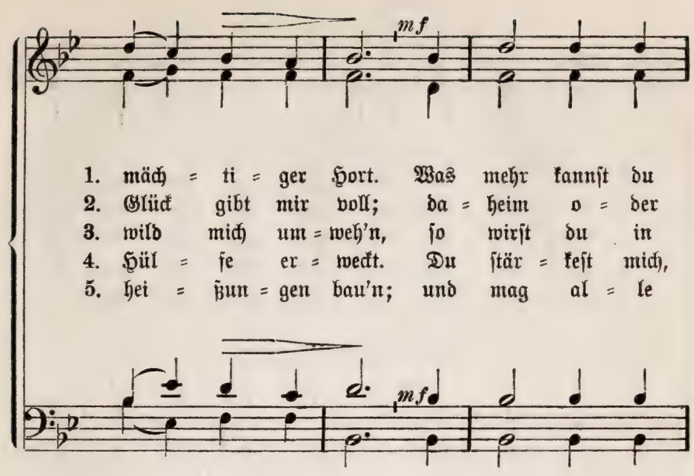
Gottvertrauen.

Karl G. Maeser. (106)

Ebel.



1. Wort! Du bist dei = nes Vol = kes all=
2. wohl, ob Ar = mut mich prüft o = der
3. geh'n, und Stür = me von Prü = fun = gen
4. schreckt, denn du bist mein Freund der mir
5. trau'n, kann si = cher auf dei = ne Ver=



p

1. sa = gen, als du schon ge = than: „O schlie = ße an
2. fort, auf dem Land o = der Meer, nach dei = nem Be=
3. Schmer=zen nicht fern von mir sein, in Kum = mer mein
4. hilfst mir, und stü = ßest den fest der treu im Ver=
5. Höl = le auch ge = gen mich sein, du läs = sest mich

p

1. Je = ſum, o ſchlie = ße an Je = ſum, o
2. dürf = nis, nach mei = nem Be = dürf = nis, nach
3. Herz dir in Kum = mer mein Herz dir in
4. trau = en, der treu im Ver = trau = en, der
5. nim = mer, du läſ = ſeſt mich nim = mer, du

1. ſchlie = ße an Je = ſum, den Hei = land, dich an!“
2. mei = nem Be = dürf = nis, ſo giebſt du mir, Herr.
3. Kum = mer mein Herz dir zur Hei = li = gung weih'n.
4. treu im Ver = trau = en auf dich ſich ver = läßt.
5. läſ = ſeſt mich nim = mer, o nim = mer al = lein.

O wie süß in Zions Auen.

L. F. Mönch. (142)
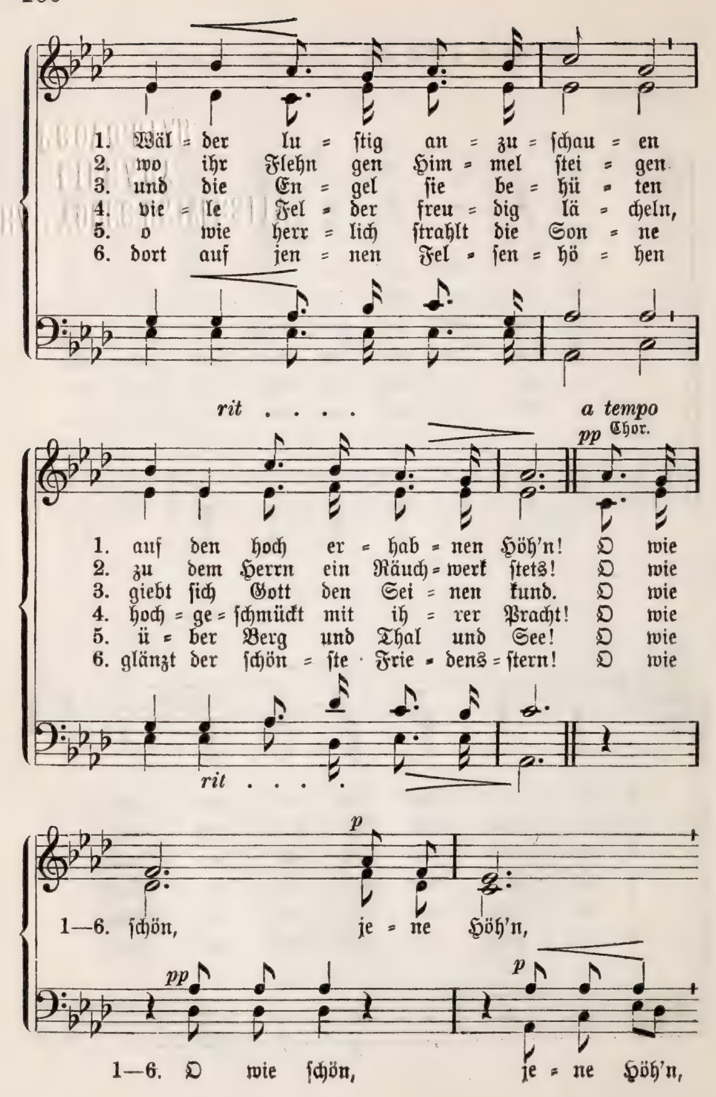
Lebendig.
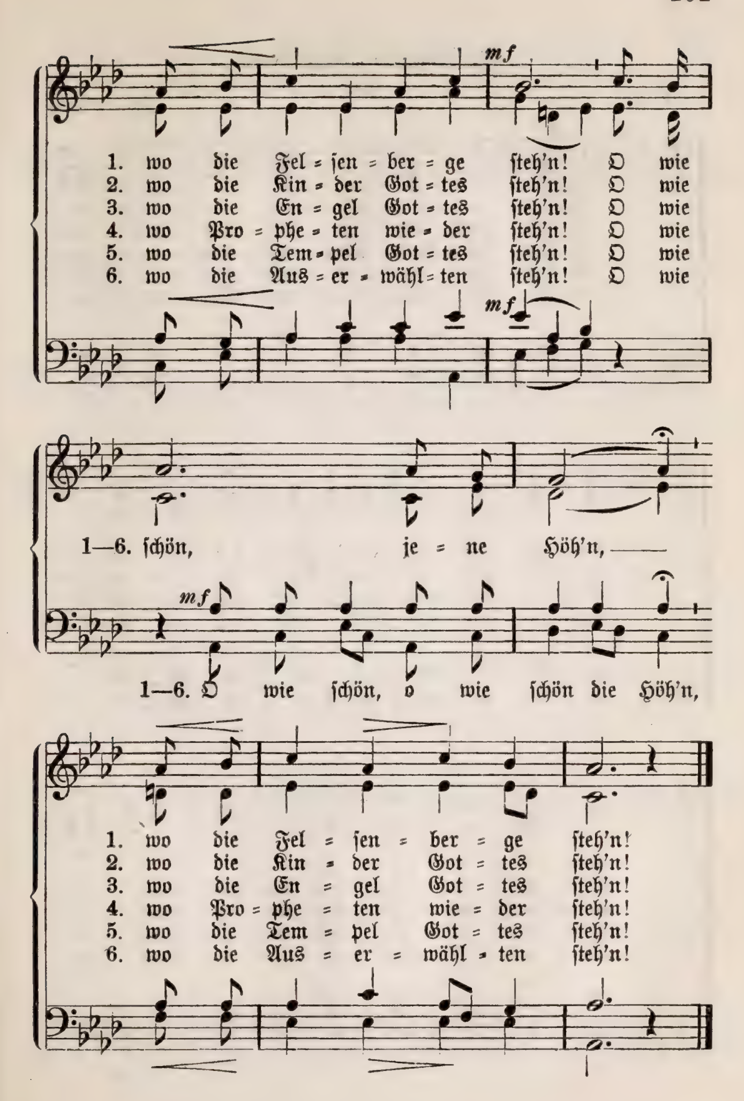
mf

1. O wie süß in Zi = ons Au = en,
2. Wo die Kin = der Got = tes beu = gen
3. Wo die Ju = gend, keusch im Frie = den,
4. Wo Pro = phe = ten wie = der spre = chen
5. Wo die Tem = pel Got = tes schim = mern
6. Wo der Herr die Aus = er = wähl = ten

mf

1. wo die Quel = len lis = peln schön,
2. im Ge = bet sich früh und spät,
3. rein voll = zieht den ew' = gen Bund,
4. an = ge = than mit Got = tes Macht,
5. lieb = lich wie der rei = ne Schnee,
6. sam = melt ein von Nah' und Fern;
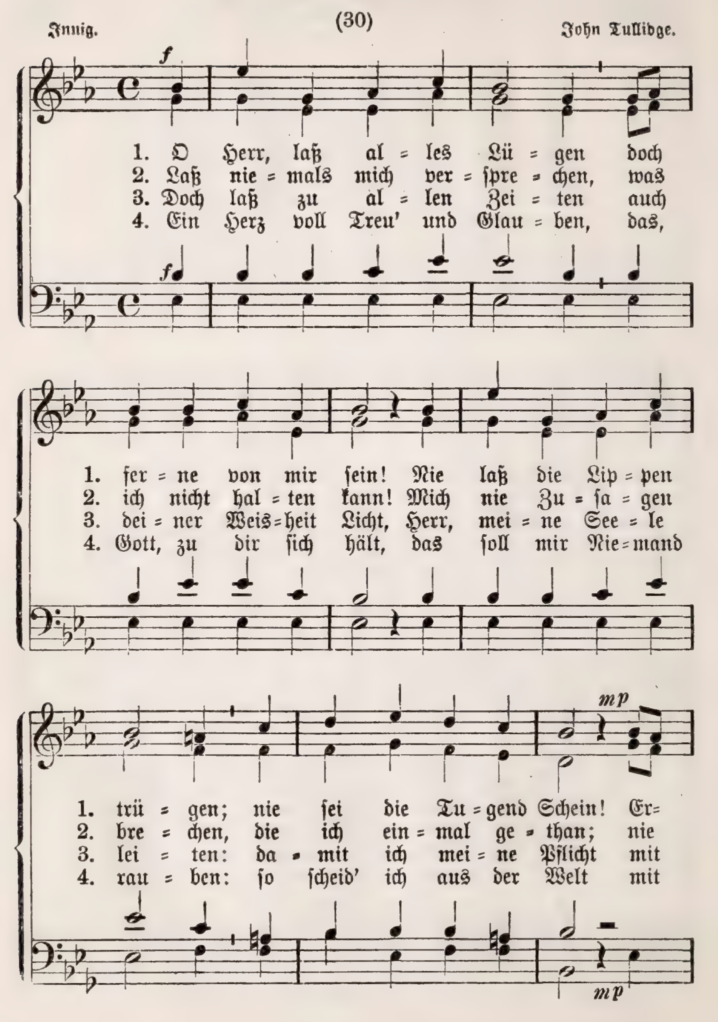

1. Wäl = der lu = ſtig an = zu = ſchau = en
2. wo ihr Flehn gen Him = mel ſtei = gen
3. und die En = gel ſie be = hü = ten
4. vie = le Fel = der freu = dig lä = cheln,
5. o wie herr = lich ſtrahlt die Son = ne
6. dort auf jen = nen Fel = ſen = hö = hen
rit . . . .
a tempo
pp Chor.
1. auf den hoch er = hab = nen Höh'n! O wie
2. zu dem Herrn ein Räuch = werk ſtets! O wie
3. giebt ſich Gott den Sei = nen kund. O wie
4. hoch = ge = ſchmückt mit ih = rer Pracht! O wie
5. ü = ber Berg und Thal und See! O wie
6. glänzt der ſchön = ſte Frie = dens = ſtern! O wie
rit . . . .
p
1—6. ſchön, je = ne Höh'n,
pp
p
1—6. O wie ſchön, je = ne Höh'n,
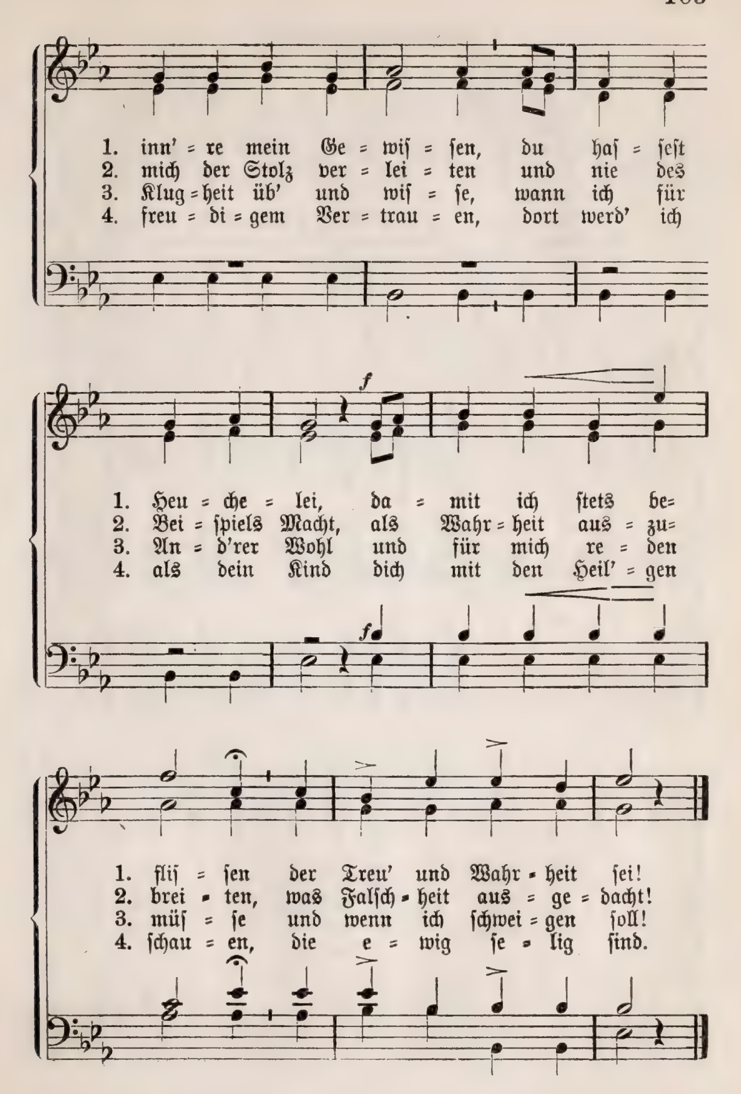

mf
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n! O wie
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n! O wie
3. wo die En = gel Got = tes steh'n! O wie
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n! O wie
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n! O wie
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n! O wie
mf
1—6. schön, je = ne Höh'n, ——
mf
1—6. O wie schön, o wie schön die Höh'n,
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n!
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n!
3. wo die En = gel Got = tes steh'n!
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n!
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n!
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n!

Heiliges Streben.

(30)

Innig. John Tullidge.




1. inn' = re mein Ge = wiſ = ſen, du haſ = ſeſt
2. mich der Stolz ver = lei = ten und nie des
3. Klug = heit üb' und wiſ = ſe, wann ich für
4. freu = di = gem Ver = trau = en, dort werd' ich
f
1. Heu = che = lei, da = mit ich ſtets be=
2. Bei = ſpiels Macht, als Wahr = heit aus = zu=
3. An = d'rer Wohl und für mich re = den
4. als dein Kind dich mit den Heil' = gen
f
1. fliſ = ſen der Treu' und Wahr = heit ſei!
2. brei = ten, was Falſch = heit aus = ge = dacht!
3. müſ = ſe und wenn ich ſchwei = gen ſoll!
4. ſchau = en, die e = wig ſe = lig ſind.
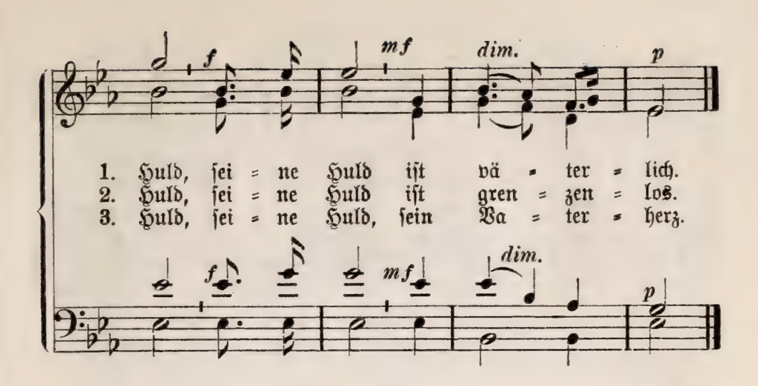


Etwas langsam. | Hans Georg Nägeli.

1. Sei ge = trost, mein Herz ver = trau=e Gott, dem
2. Wenn in schwe = ren Un = ge = wit=tern Bli = tze
3. Ob dich Son = nen=schein er = freu = e, o = der

1. Her = ren; auf ihn bau = e: Sei = ner Lieb' ver=
2. flam = men, Ber = ge zit = tern: Flieh' an sei = nen
3. Nacht und Sturm be = dräu = e, na = he dir ist

1. trau = e dich! Sei = ner Lieb' ver = trau = e dich! sei = ne
2. Va = terschooß! flieh' an sei = nen Va = terschooß! sei = ne
3. al = ler=wärts, na = he dir ist al = ler=wärts sei = ne

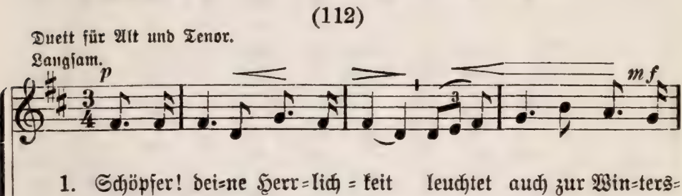


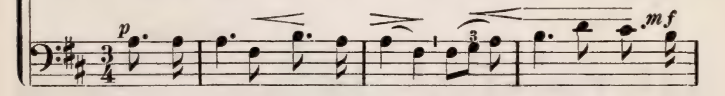
Schöpfer, deine Herrlichkeit.

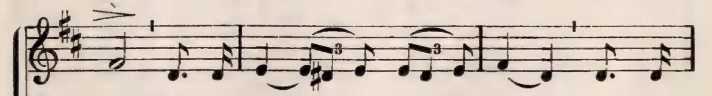
(112)

Duett für Alt und Tenor.

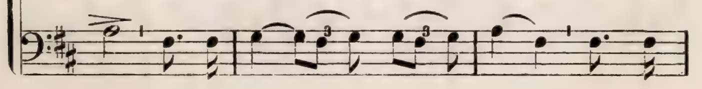
Langsam.
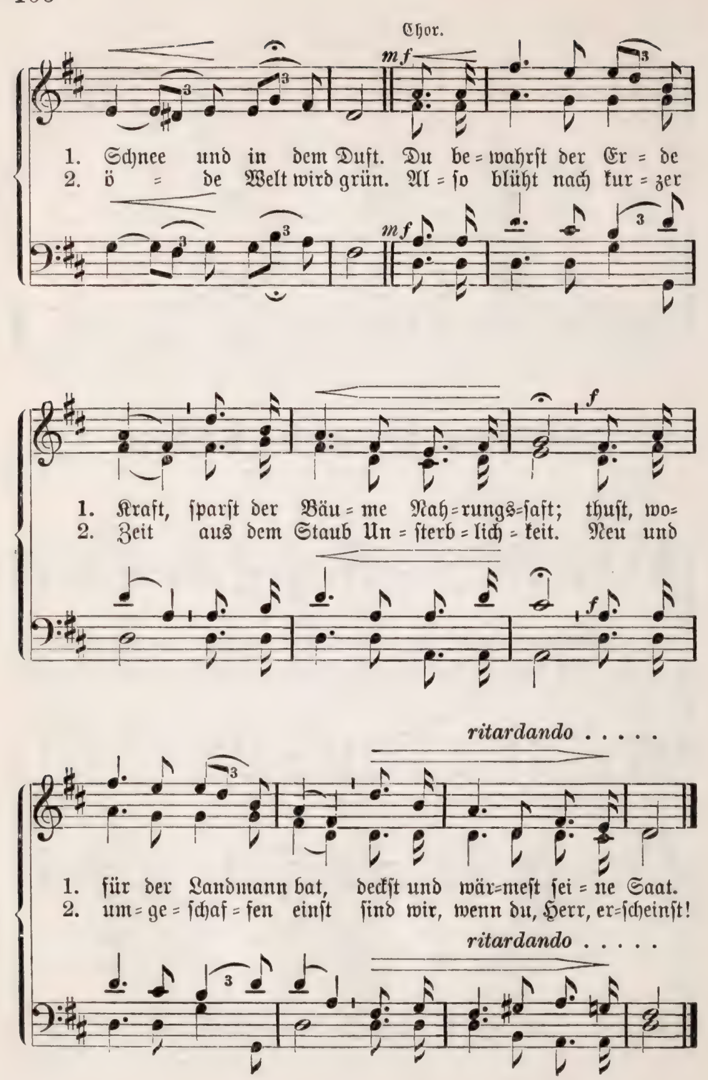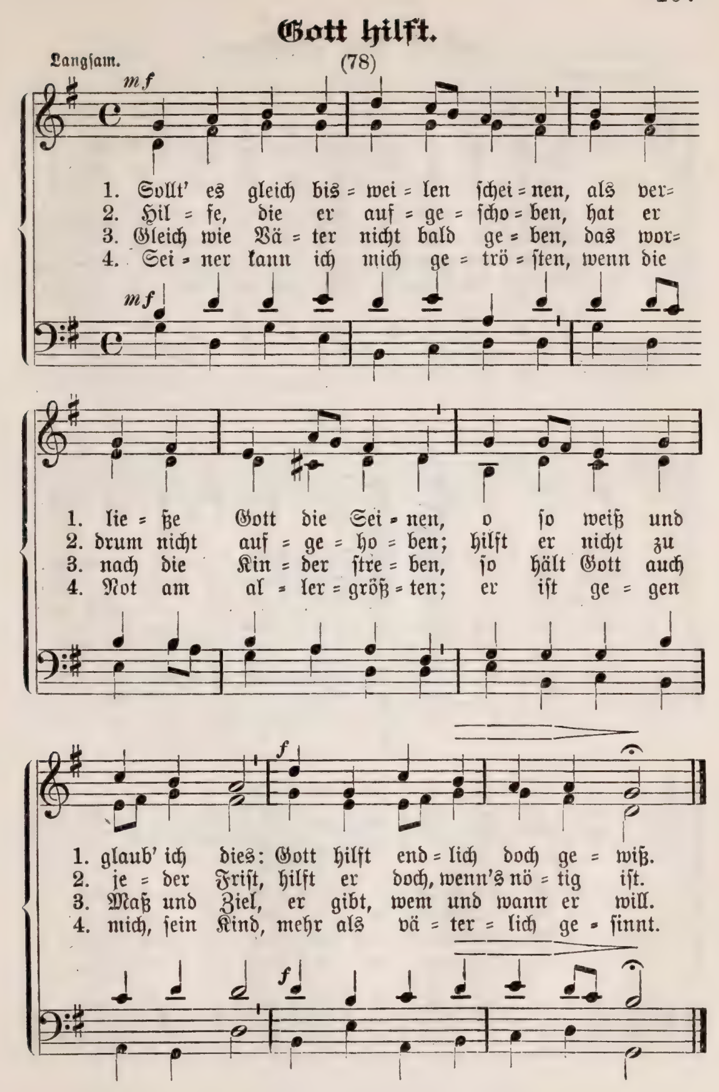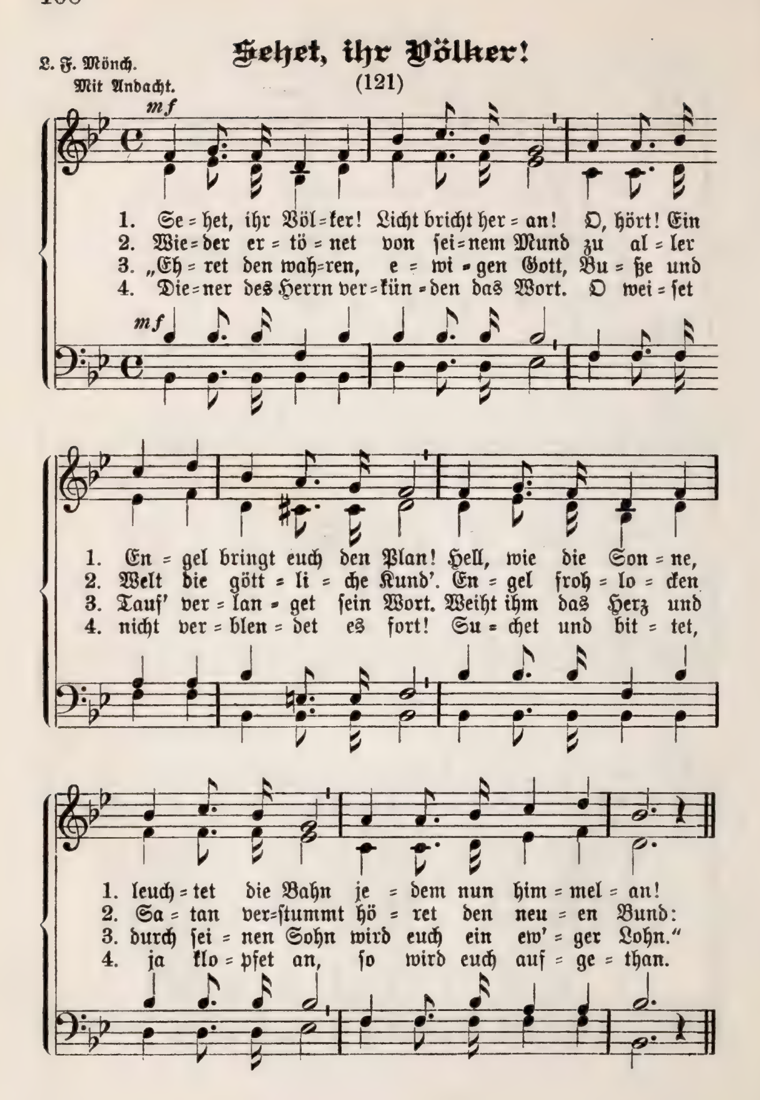






1. zeit, in der wol = ken = vol = len Luft, in dem
2. lacht, Bäu=me, Wie = sen, Fel = der blüh'n und die

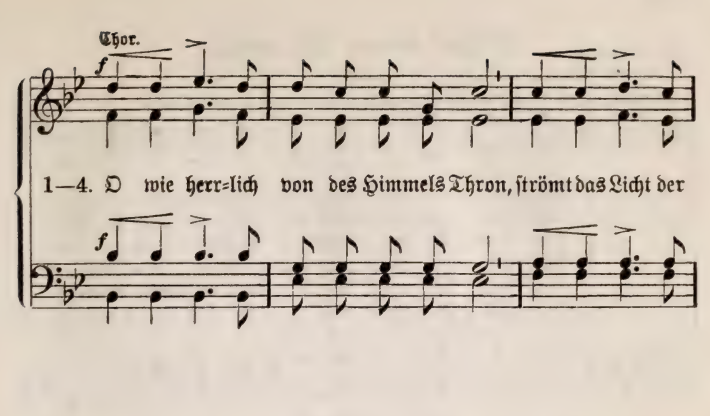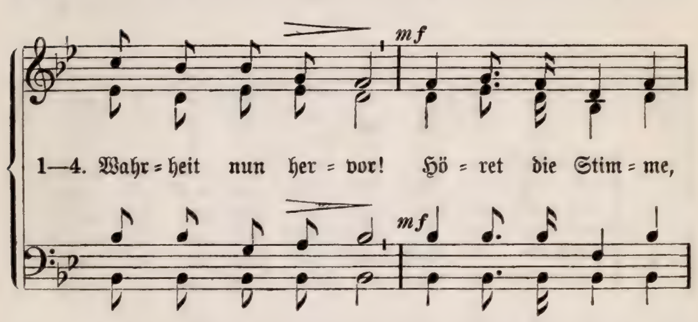



Chor.
mf
1. Schnee und in dem Duft. Du be = wahrst der Er = de
2. ö = de Welt wird grün. Al = so blüht nach kur = zer
mf
1. Kraft, sparst der Bäu = me Nah = rungs = saft; thust, wo=
2. Zeit aus dem Staub Un = sterb = lich = keit. Neu und
f
ritardando . . . . .
1. für der Landmann bat, deckst und wär=mest sei = ne Saat.
2. um = ge = schaf = fen einst sind wir, wenn du, Herr, er=scheinst!
ritardando . . . . .

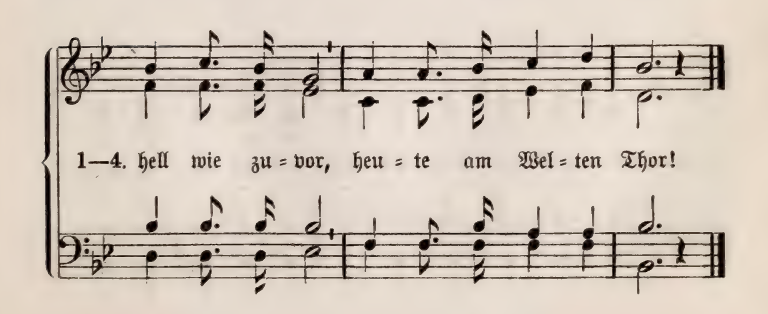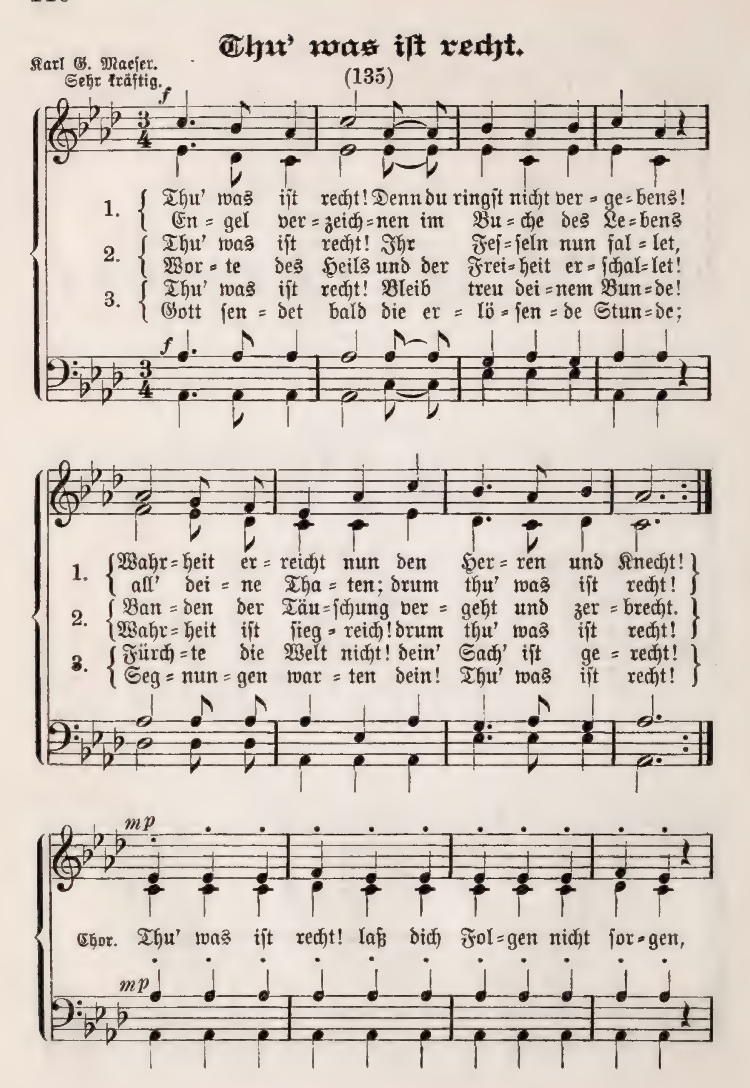


Gott hilft.
Langſam.
(78)
mf
1. Sollt' es gleich bis = wei = len ſchei = nen, als ver=
2. Hil = fe, die er auf = ge = ſcho = ben, hat er
3. Gleich wie Vä = ter nicht bald ge = ben, das wor=
4. Sei = ner kann ich mich ge = trö = ſten, wenn die
1. lie = ße Gott die Sei = nen, o ſo weiß und
2. drum nicht auf = ge = ho = ben; hilft er nicht zu
3. nach die Kin = der ſtre = ben, ſo hält Gott auch
4. Not am al = ler = gröẞ = ten; er iſt ge = gen
f
1. glaub' ich dies: Gott hilft end = lich doch ge = wiß.
2. je = der Friſt, hilft er doch, wenn's nö = tig iſt.
3. Maß und Ziel, er gibt, wem und wann er will.
4. mich, ſein Kind, mehr als vä = ter = lich ge = ſinnt.
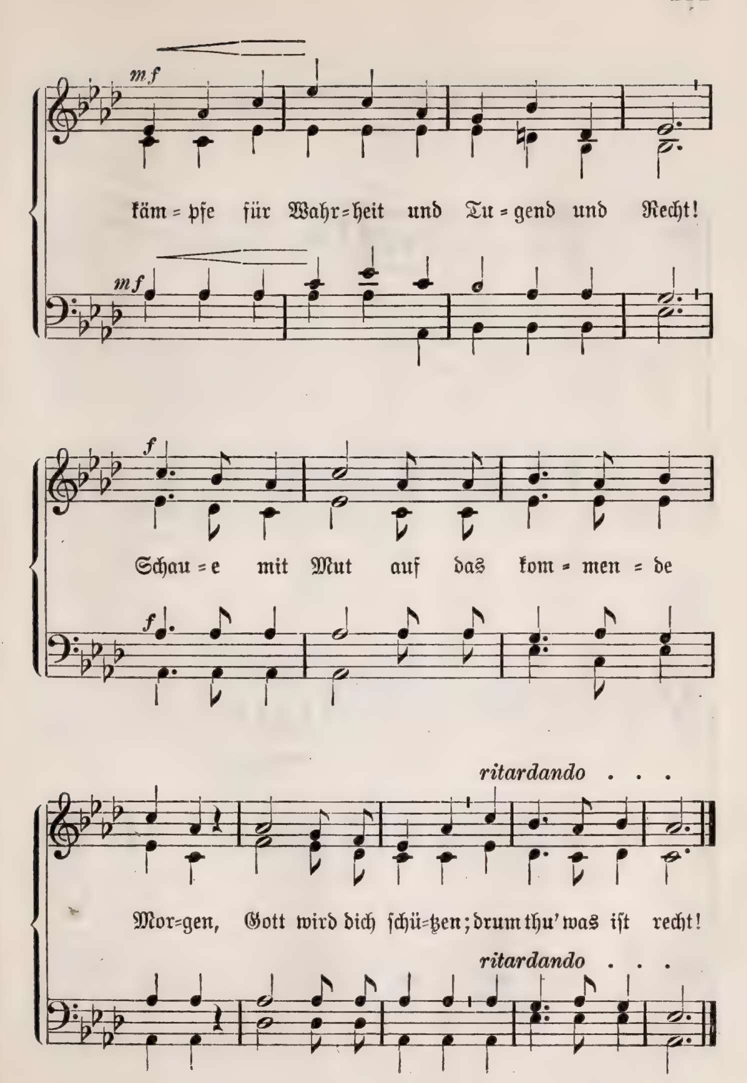

Sehet, ihr Völker!
L. F. Mönch.
Mit Andacht.
(121)
mf
1. Se = het, ihr Völ = ker! Licht bricht her = an! O, hört! Ein
2. Wie = der er = tö = net von sei = nem Mund zu al = ler
3. „Eh = ret den wah = ren, e = wi = gen Gott, Bu = ße und
4. Die = ner des Herrn ver = kün = den das Wort. O wei = set
mf
1. En = gel bringt euch den Plan! Hell, wie die Son = ne,
2. Welt die gött = li = che Kund'. En = gel froh = lo = cken
3. Tauf' ver = lan = get sein Wort. Weiht ihm das Herz und
4. nicht ver = blen = det es fort! Su = chet und bit = tet,
1. leuch = tet die Bahn je = dem nun him = mel = an!
2. Sa = tan ver = stummt hö = ret den neu = en Bund:
3. durch sei = nen Sohn wird euch ein ew' = ger Lohn."
4. ja klo = pfet an, so wird euch auf = ge = than.


Chor.
1—4. O wie herr=lich von des Himmels Thron, strömt das Licht der

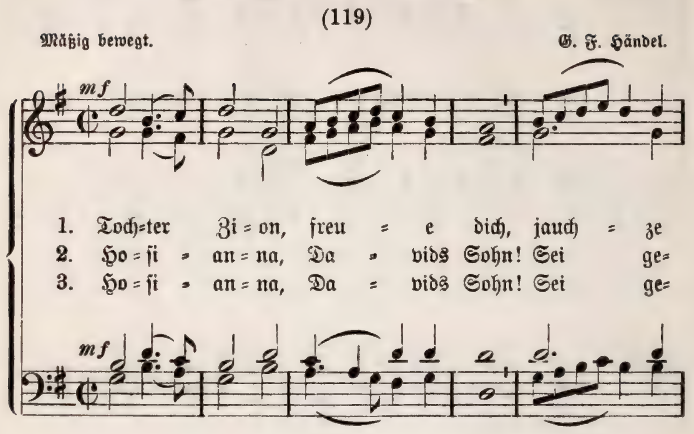

1—4. Wahr=heit nun her=vor! Hö=ret die Stim=me,


1—4. hell wie zu=vor, heu=te am Wel=ten Thor!


Thu' was ist recht.
Karl G. Maeser.
Sehr kräftig.
(135)
1. Thu' was ist recht! Denn du ringst nicht ver = ge = bens!
En = gel ver = zeich = nen im Bu = che des Le = bens
2. Thu' was ist recht! Ihr Fes = seln nun fal = let,
Wor = te des Heils und der Frei = heit er = schal = let!
3. Thu' was ist recht! Bleib treu dei = nem Bun = de!
Gott sen = det bald die er = lö = sen = de Stun = de;
1. Wahr = heit er = reicht nun den Her = ren und Knecht!
all' dei = ne Tha = ten; drum thu' was ist recht!
2. Ban = den der Täu = schung ver = geht und zer = brecht.
Wahr = heit ist sieg = reich! drum thu' was ist recht!
3. Fürch = te die Welt nicht! dein' Sach' ist ge = recht!
Seg = nun = gen war = ten dein! Thu' was ist recht!
Chor. Thu' was ist recht! laß dich Fol = gen nicht sor = gen,


mf
käm=pfe für Wahr=heit und Tu=gend und Recht!
mf
f
Schau=e mit Mut auf das kom=men=de
f
ritardando . . .
Mor=gen, Gott wird dich schü=tzen; drum thu' was ist recht!
ritardando . . .

Des Herrn Einzug.*)
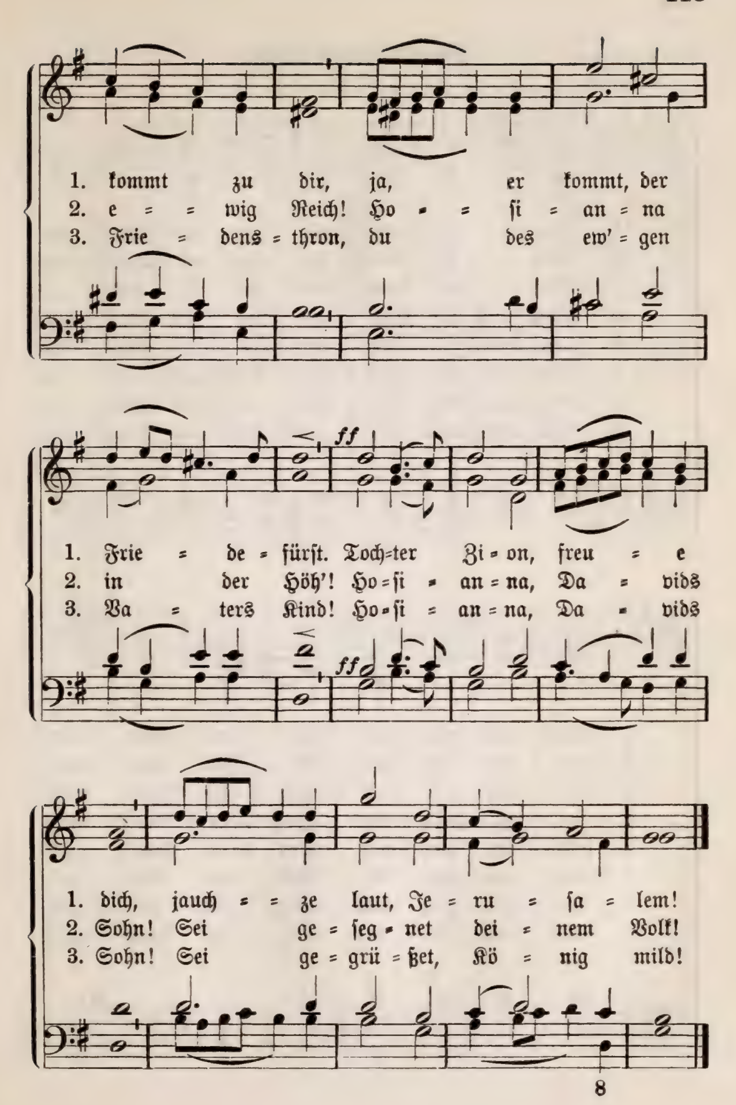


f

1. laut, Je-ru - sa - lem! Sieh', dein Kö-nig
2. seg-net dei - nem Volk! Grün - de nun dein
3. grü-ßet Kö - nig mild! E - wig steht dein
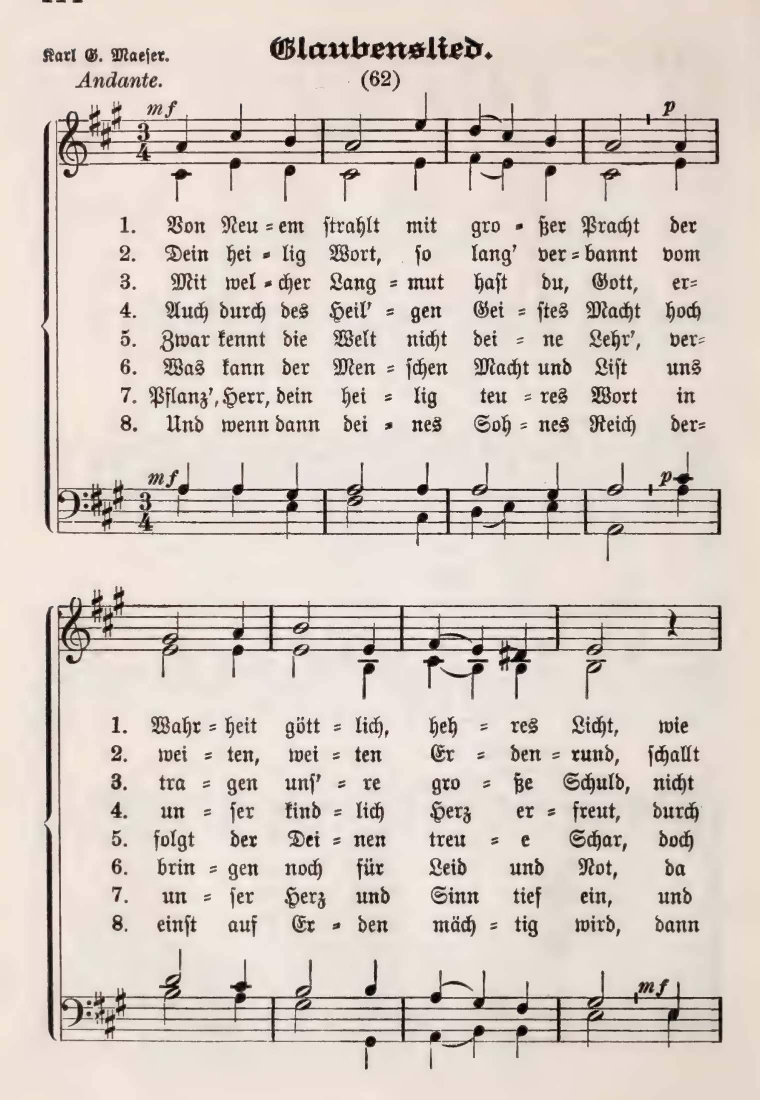
f

---

*) Aus dem Oratorium „Judas Maccabäus".


1. kommt zu dir, ja, er kommt, der
2. e = = wig Reich! Ho = = ſi = an = na
3. Frie = dens = thron, du des ew' = gen
1. Frie = de = fürſt. Toch=ter Zi = on, freu = e
2. in der Höh'! Ho = ſi = an = na, Da = vids
3. Va = ters Kind! Ho = ſi = an = na, Da = vids
1. dich, jauch = = ze laut, Je = ru = ſa = lem!
2. Sohn! Sei ge = ſeg = net dei = nem Volk!
3. Sohn! Sei ge = grü = ßet, Kö = nig mild!
ff
ff

8


Karl G. Maeser.
Glaubenslied.
Andante.
(62)
mf
p
1. Von Neu = em strahlt mit gro = ßer Pracht der
2. Dein hei = lig Wort, so lang' ver = bannt vom
3. Mit wel = cher Lang = mut hast du, Gott, er=
4. Auch durch des Heil' = gen Gei = stes Macht hoch
5. Zwar kennt die Welt nicht dei = ne Lehr', ver=
6. Was kann der Men = schen Macht und List uns
7. Pflanz', Herr, dein hei = lig teu = res Wort in
8. Und wenn dann dei = nes Soh = nes Reich der=
mf
p
1. Wahr = heit gött = lich, heh = res Licht, wie
2. wei = ten, wei = ten Er = den = rund, schallt
3. tra = gen uns' = re gro = ße Schuld, nicht
4. un = ser kind = lich Herz er = freut, durch
5. folgt der Dei = nen treu = e Schar, doch
6. brin = gen noch für Leid und Not, da
7. un = ser Herz und Sinn tief ein, und
8. einst auf Er = den mäch = tig wird, dann
mf

f
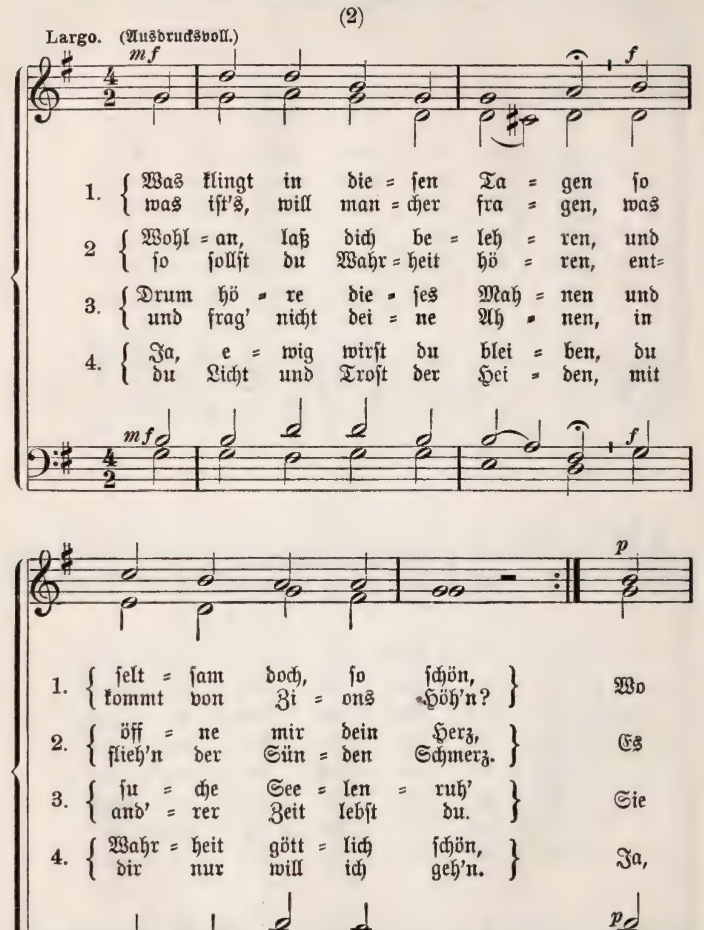
1. durch der dun = keln Wol = ken Nacht die
2. wie = der laut von Land zu Land aus
3. nur statt Sün = den = lohn und Tod ge=
4. Of = fen = ba = rung uns ge = bracht dein
5. du bist uns' = re Kraft und Wehr und
6. du doch uns' = re Hoff = nung bist und
7. samm = le schö = ne Früch = te dort am
8. ist die Erd' dem Him = mel gleich nur
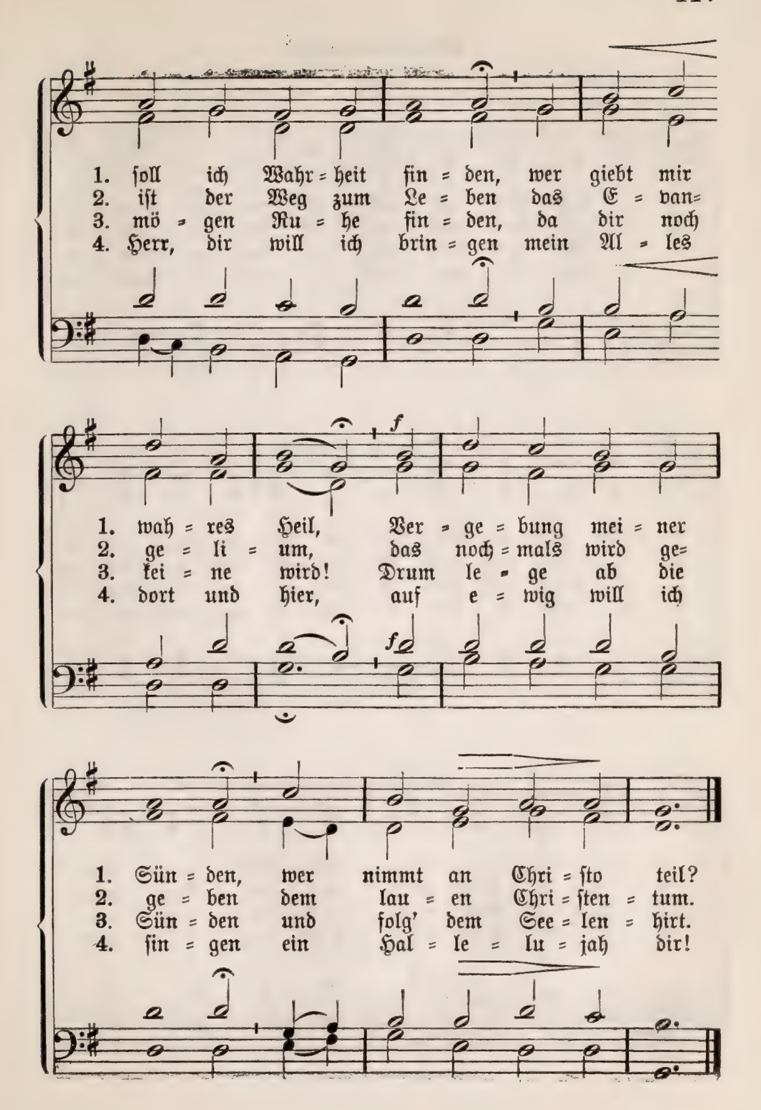
f

1. Son = ne Bahn sich herr = lich bricht.
2. dei = ner treu = en Die = ner Mund.
3. ge = ben Gna = de, Frie = de, Huld.
4. Reich in die = ser letz = ten Zeit.
5. uns' = re Zu = flucht im = mer = dar.
6. uns' = re Hilf', o gu = ter Gott!
7. gro = ßen Ern = te = tag einst ein.
8. ei = ne Her = de und ein Hirt.
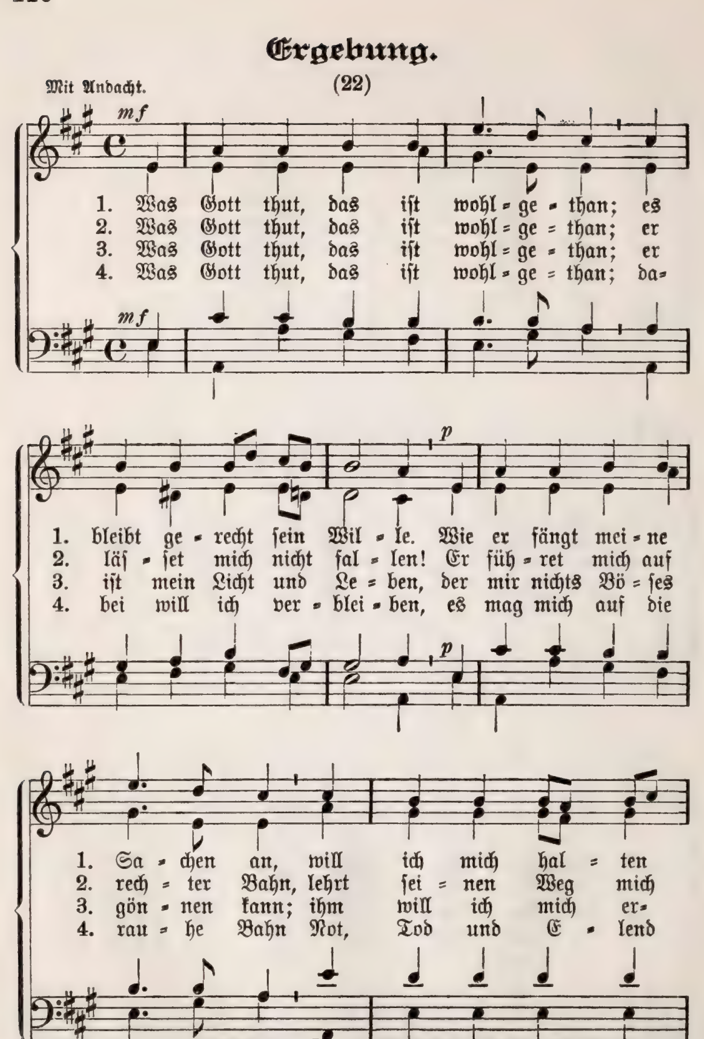
Das Evangelium.
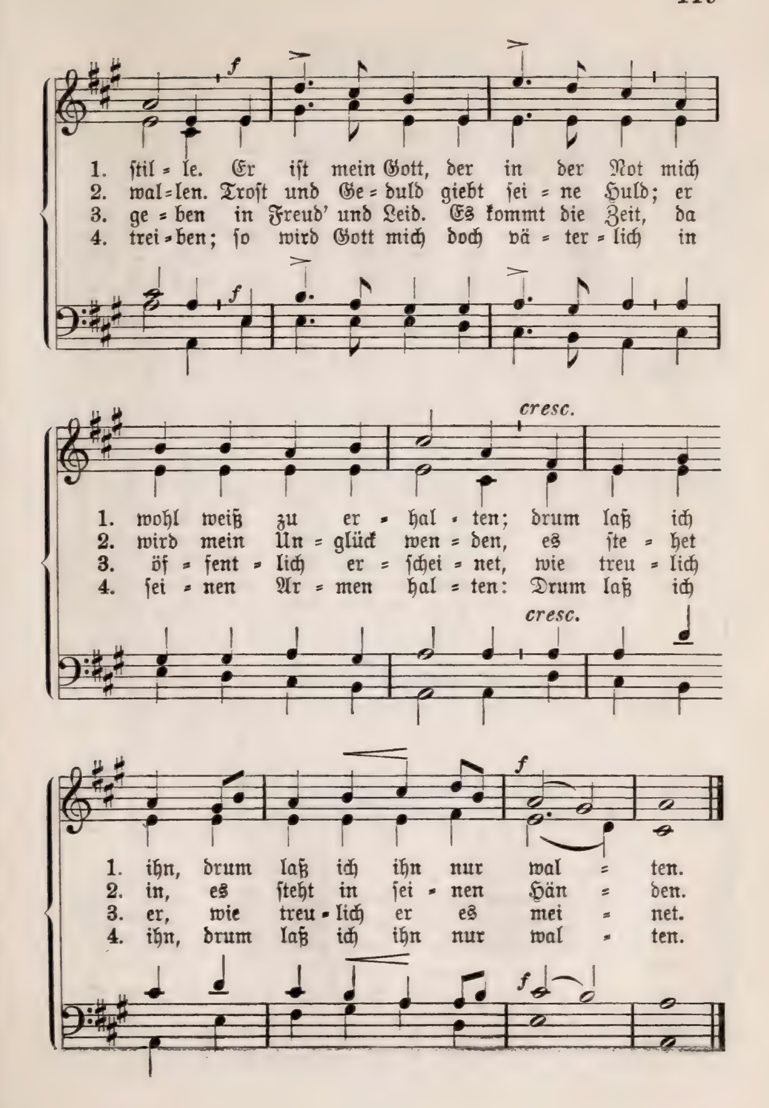
(2)
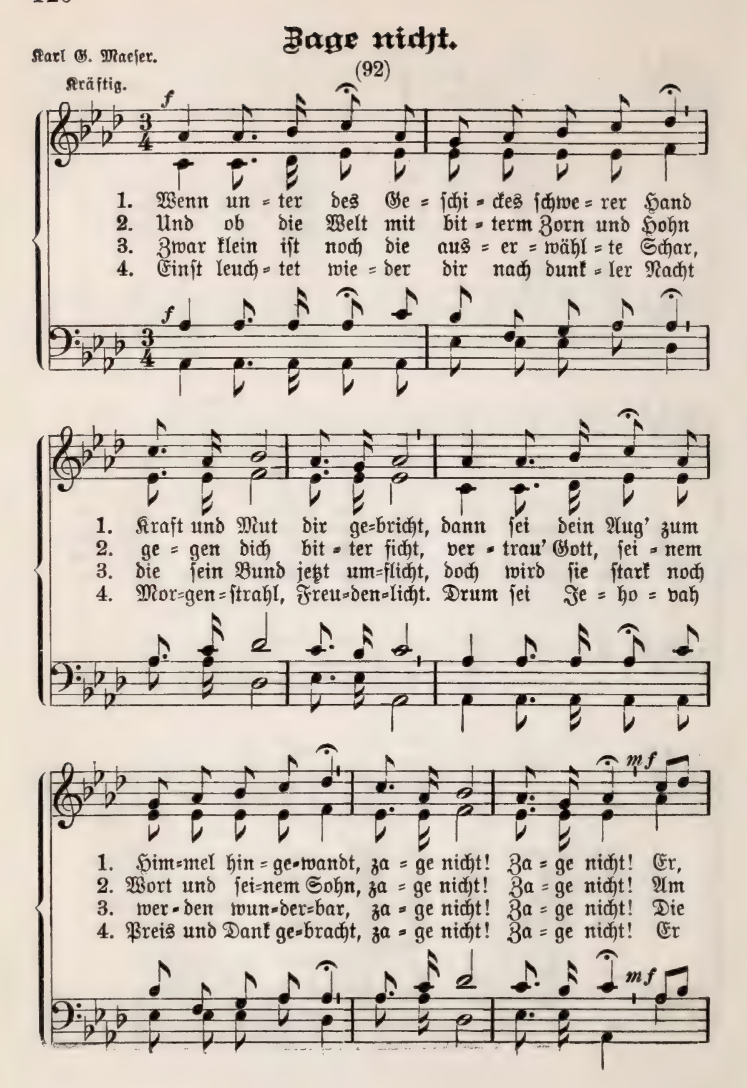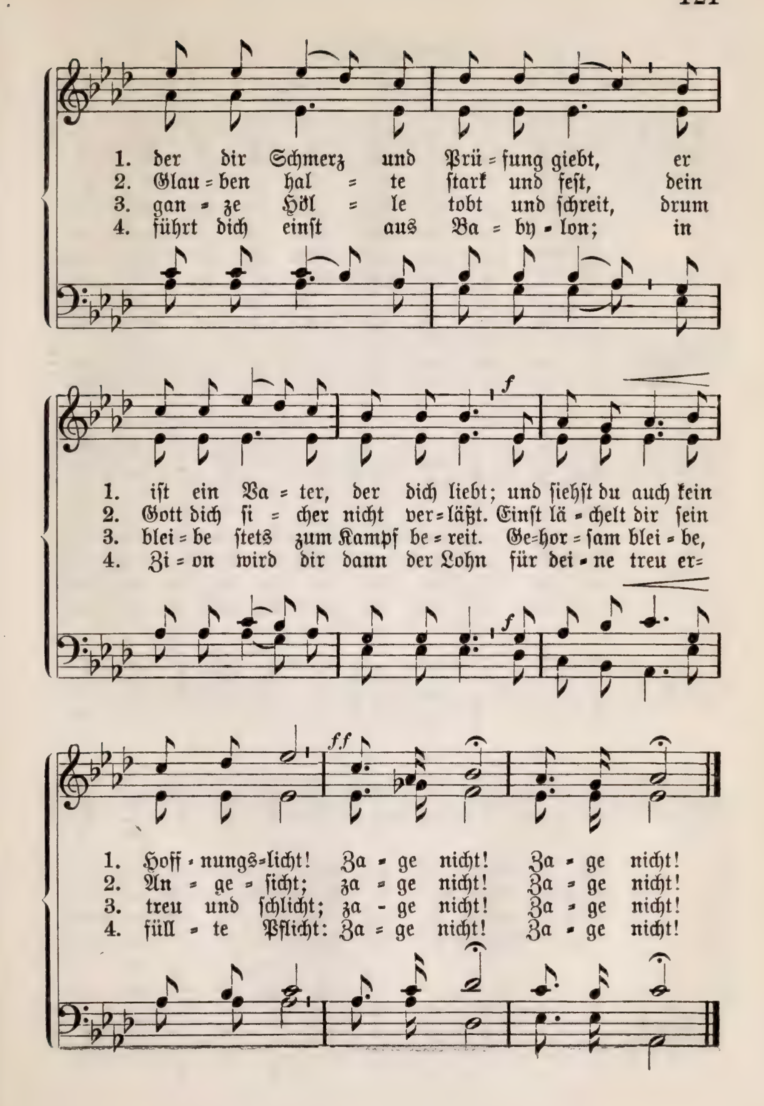



1. ſoll ich Wahr = heit fin = den, wer giebt mir
2. iſt der Weg zum Le = ben das E = van=
3. mö = gen Ru = he fin = den, da dir noch
4. Herr, dir will ich brin = gen mein Al = les
1. wah = res Heil, Ver = ge = bung mei = ner
2. ge = li = um, das noch = mals wird ge=
3. kei = ne wird! Drum le = ge ab die
4. dort und hier, auf e = wig will ich
1. Sün = den, wer nimmt an Chri = ſto teil?
2. ge = ben dem lau = en Chri = ſten = tum.
3. Sün = den und folg' dem See = len = hirt.
4. ſin = gen ein Hal = le = lu = jah dir!
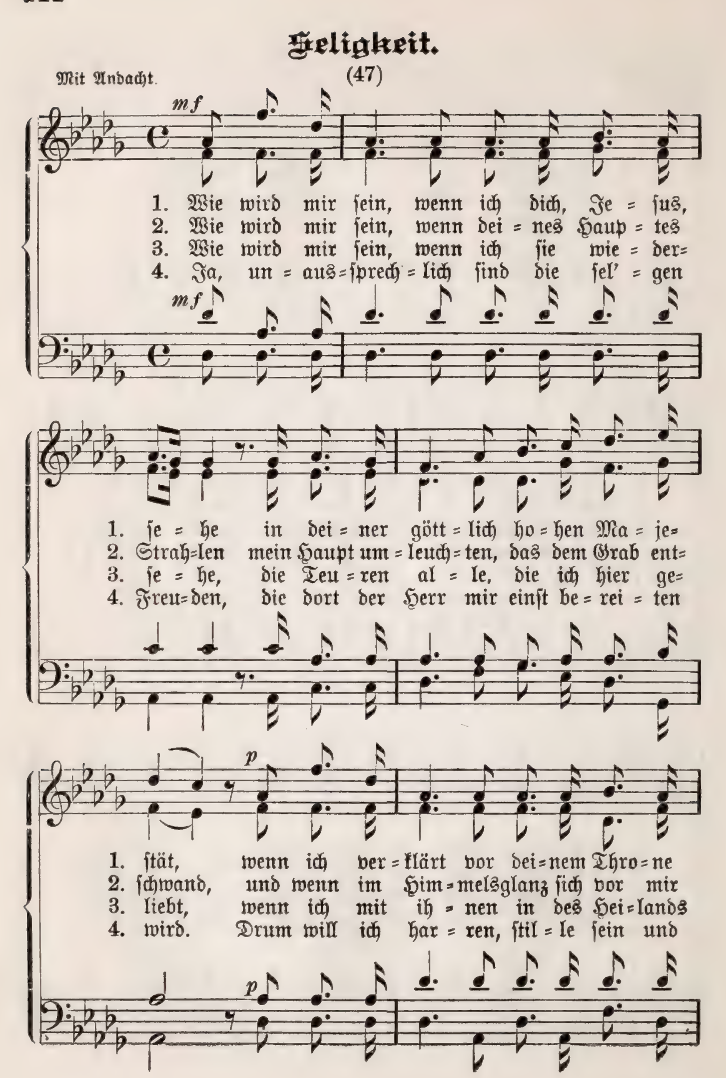
Ergebung.
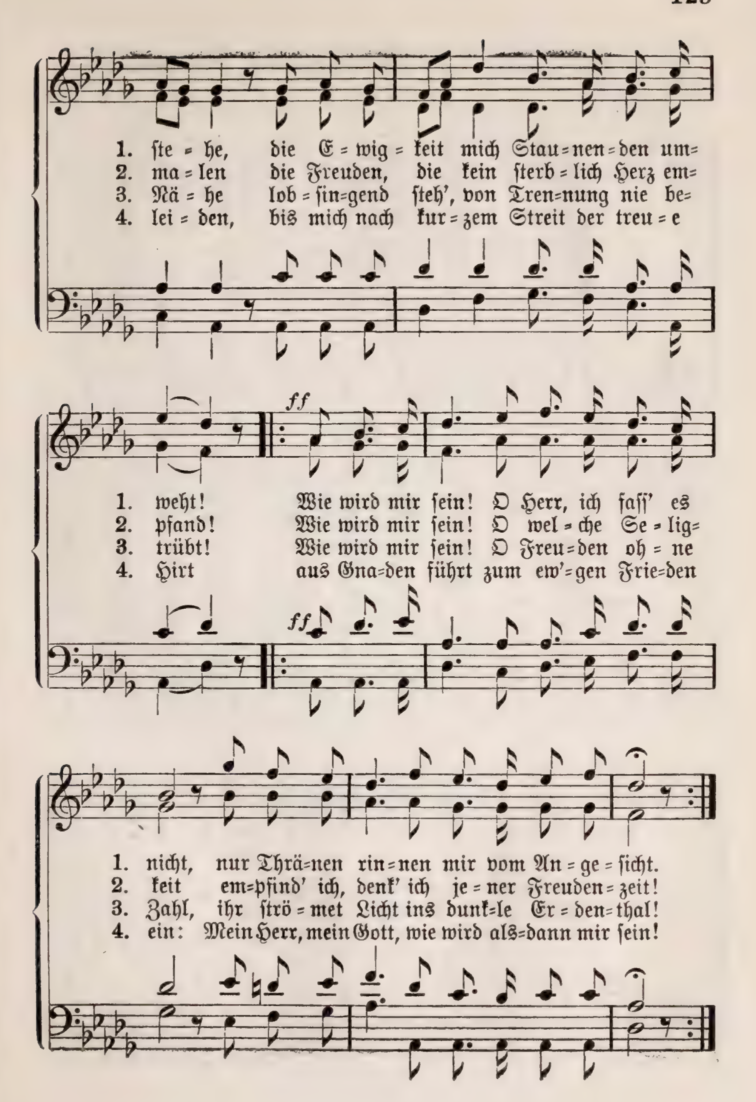

Mit Andacht.
(22)
mf
1. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; es
2. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
3. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
4. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; da=
mf
p
1. bleibt ge = recht sein Wil = le. Wie er fängt mei = ne
2. läs = set mich nicht fal = len! Er füh = ret mich auf
3. ist mein Licht und Le = ben, der mir nichts Bö = ses
4. bei will ich ver = blei = ben, es mag mich auf die
p
1. Sa = chen an, will ich mich hal = ten
2. rech = ter Bahn, lehrt sei = nen Weg mich
3. gön = nen kann; ihm will ich mich er=
4. rau = he Bahn Not, Tod und E = lend


1. stil = le. Er ist mein Gott, der in der Not mich
2. wal=len. Trost und Ge = duld giebt sei = ne Huld; er
3. ge = ben in Freud' und Leid. Es kommt die Zeit, da
4. trei = ben; so wird Gott mich doch vä = ter = lich in
cresc.
1. wohl weiß zu er = hal = ten; drum laß ich
2. wird mein Un = glück wen = den, es ste = het
3. öf = fent = lich er = schei = net, wie treu = lich
4. sei = nen Ar = men hal = ten: Drum laß ich
cresc.
1. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
2. in, es steht in sei = nen Hän = den.
3. er, wie treu = lich er es mei = net.
4. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.


Zage nicht.
Karl G. Maeser.
(92)
Kräftig.
1. Wenn un = ter des Ge = schi = ckes schwe = rer Hand
2. Und ob die Welt mit bit = term Zorn und Hohn
3. Zwar klein ist noch die aus = er = wähl = te Schar,
4. Einst leuch = tet wie = der dir nach dunk = ler Nacht
1. Kraft und Mut dir ge=bricht, dann sei dein Aug' zum
2. ge = gen dich bit = ter ficht, ver = trau' Gott, sei = nem
3. die sein Bund jetzt um=flicht, doch wird sie stark noch
4. Mor=gen=strahl, Freu=den=licht. Drum sei Je = ho = vah
1. Him=mel hin = ge=wandt, za = ge nicht! Za = ge nicht! Er,
2. Wort und sei=nem Sohn, za = ge nicht! Za = ge nicht! Am
3. wer = den wun=der=bar, za = ge nicht! Za = ge nicht! Die
4. Preis und Dank ge=bracht, za = ge nicht! Za = ge nicht! Er


1. der dir Schmerz und Prü = fung giebt, er
2. Glau = ben hal = te stark und fest, dein
3. gan = ze Höl = le tobt und schreit, drum
4. führt dich einst aus Ba = by = lon; in
1. ist ein Va = ter, der dich liebt; und siehst du auch kein
2. Gott dich si = cher nicht ver = läßt. Einst lä = chelt dir sein
3. blei = be stets zum Kampf be = reit. Ge=hor = sam blei = be,
4. Zi = on wird dir dann der Lohn für dei = ne treu er=
1. Hoff = nungs=licht! Za = ge nicht! Za = ge nicht!
2. An = ge = sicht; za = ge nicht! Za = ge nicht!
3. treu und schlicht; za - ge nicht! Za = ge nicht!
4. füll = te Pflicht: Za = ge nicht! Za = ge nicht!
f
ff
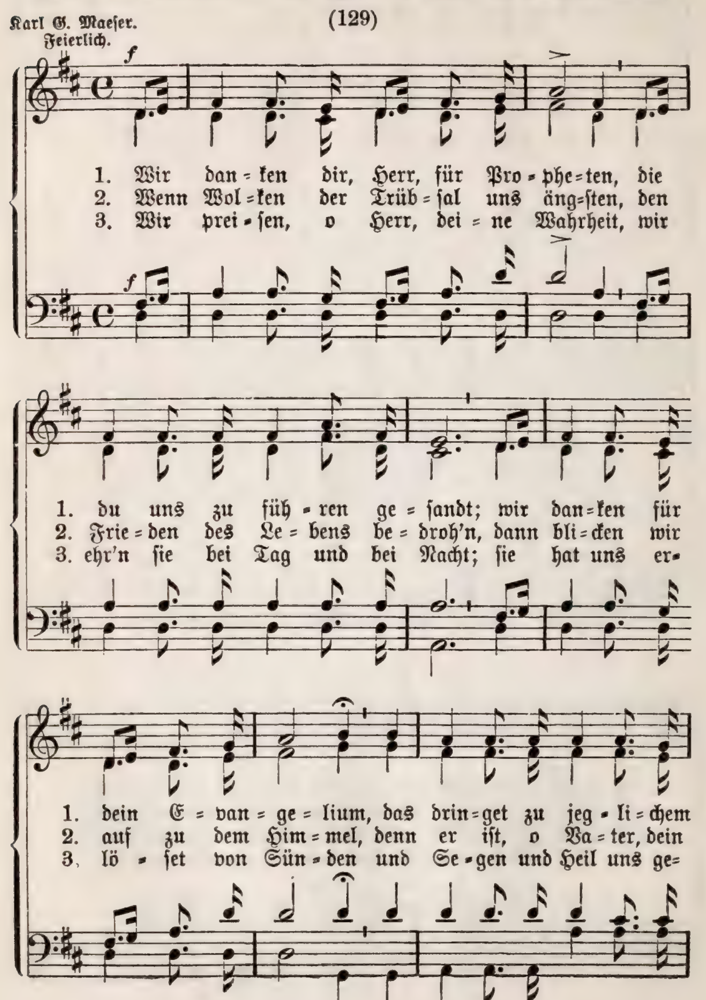

Seligkeit.
Mit Andacht.
(47)
mf
1. Wie wird mir ſein, wenn ich dich, Je = ſus,
2. Wie wird mir ſein, wenn dei = nes Haup = tes
3. Wie wird mir ſein, wenn ich ſie wie = der=
4. Ja, un = aus=ſprech = lich ſind die ſel' = gen
1. ſe = he in dei = ner gött = lich ho = hen Ma = je=
2. Strah=len mein Haupt um = leuch = ten, das dem Grab ent=
3. ſe = he, die Teu = ren al = le, die ich hier ge=
4. Freu=den, die dort der Herr mir einſt be = rei = ten
p
1. ſtät, wenn ich ver = klärt vor dei=nem Thro = ne
2. ſchwand, und wenn im Him = melsglanz ſich vor mir
3. liebt, wenn ich mit ih = nen in des Hei=lands
4. wird. Drum will ich har = ren, ſtil = le ſein und
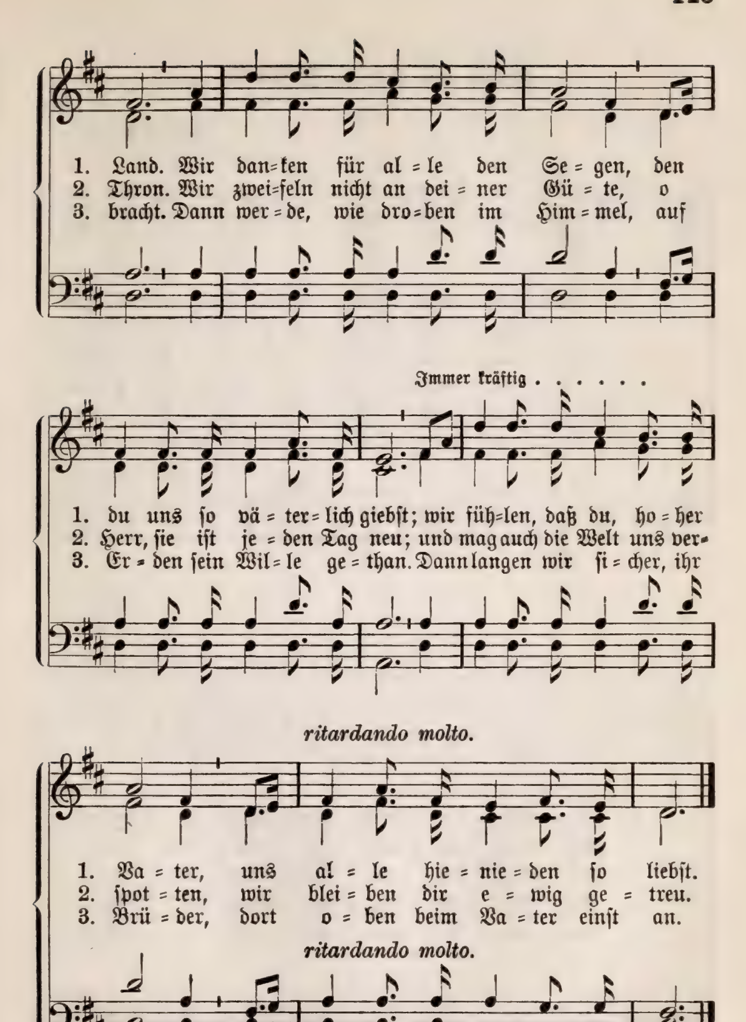

1. ste = he, die E = wig = keit mich Stau=nen=den um=
2. ma = len die Freuden, die kein sterb = lich Herz em=
3. Nä = he lob = sin=gend steh', von Tren=nung nie be=
4. lei = den, bis mich nach kur = zem Streit der treu = e
ff
1. weht! Wie wird mir sein! O Herr, ich fass' es
2. pfand! Wie wird mir sein! O wel = che Se = lig=
3. trübt! Wie wird mir sein! O Freu=den oh = ne
4. Hirt aus Gna=den führt zum ew'=gen Frie=den
ff
1. nicht, nur Thrä=nen rin=nen mir vom An = ge = sicht.
2. keit em=pfind' ich, denk' ich je = ner Freuden = zeit!
3. Zahl, ihr strö = met Licht ins dunk=le Er = den=thal!
4. ein: Mein Herr, mein Gott, wie wird als=dann mir sein!

Wir danken dir, Herr, für Propheten.

(129)

Karl G. Maeser.




1. Land. Wir dan=ken für al = le den Se = gen, den
2. Thron. Wir zwei=feln nicht an dei = ner Gü = te, o
3. bracht. Dann wer = de, wie dro=ben im Him = mel, auf
Immer kräftig . . . . . .
1. du uns so vä = ter= lich giebst; wir füh=len, daß du, ho = her
2. Herr, sie ist je = den Tag neu; und mag auch die Welt uns ver=
3. Er = den sein Wil= le ge = than. Dann langen wir si = cher, ihr
ritardando molto.
1. Va = ter, uns al = le hie = nie = den so liebst.
2. spot = ten, wir blei = ben dir e = wig ge = treu.
3. Brü = der, dort o = ben beim Va = ter einst an.
ritardando molto.

Süß ist dein Werk.

(116)

Sanft. John J. McClellan.

p *mf* *f*

1. Süß ist dein Werk, mein Gott, mein Herr,
2. O Herr, du bist mein Gott und Hort,
3. Doch wel = ches Lob soll ich dir weih'n,
4. Sün = de, mein größ = ter Feind zu = vor,
5. Dann soll ich hö = ren, wis = sen, seh'n,

mf

1. ge = prie = sen sei's von Meer zu Meer!
2. mein Herz froh = lockt in dei = nem Wort,
3. das wirk = lich dir zur Ehr' mag sein?
4. soll nie mehr quä = len Aug' noch Ohr!
5. was ich hie = nie = den mir er = fleh'n;

1. O, mög' mein Herz von Sün = den rein,
2. in dei = nem Werk so herr = lich groß;
3. Wenn Freu = de strah = lend | ich er = blick'
4. Be = siegt wird sein der inn' = re Feind
5. und je = de Kraft wird thä = tig sein,

1. wie Da = vids Harf', ge = stim = met sein!
2. für mich dein Blut, am Kreu = ze floß.
3. dein Ant = litz, Herr, in Wonn' und Glück!
4. und ich als = dann, mit Gott ver = eint.
5. um sich Je = ho = va's, Dienst zu weih'n.

Zionslied.
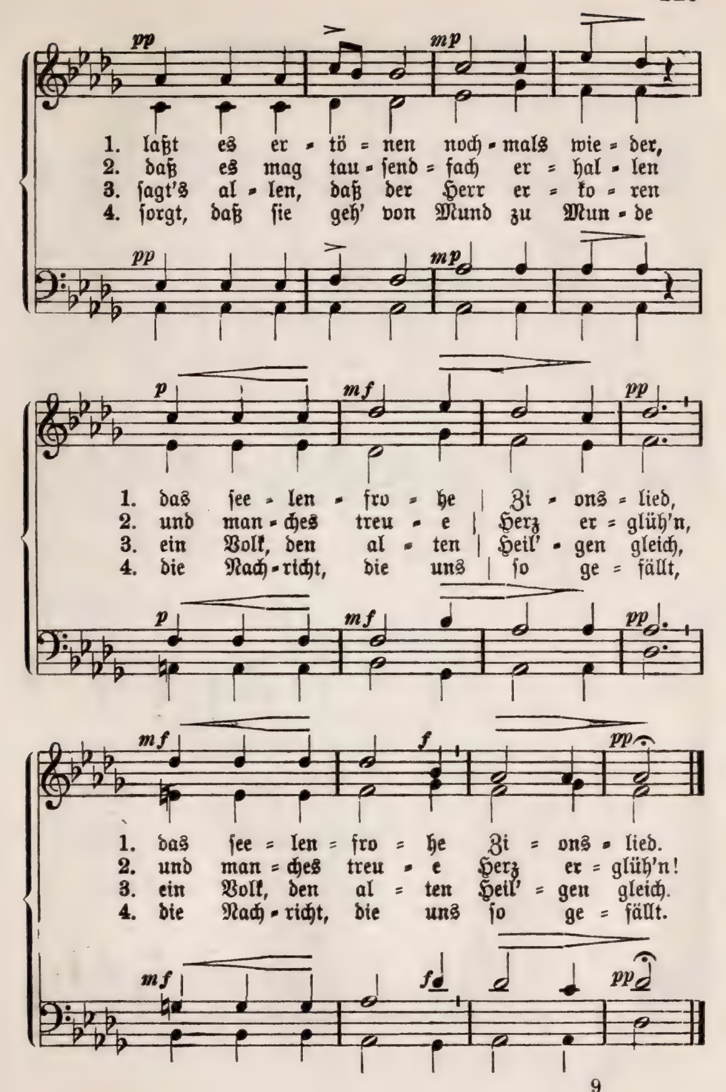
(140)

E. Schönfeld. — Wolfgang A. Mozart.
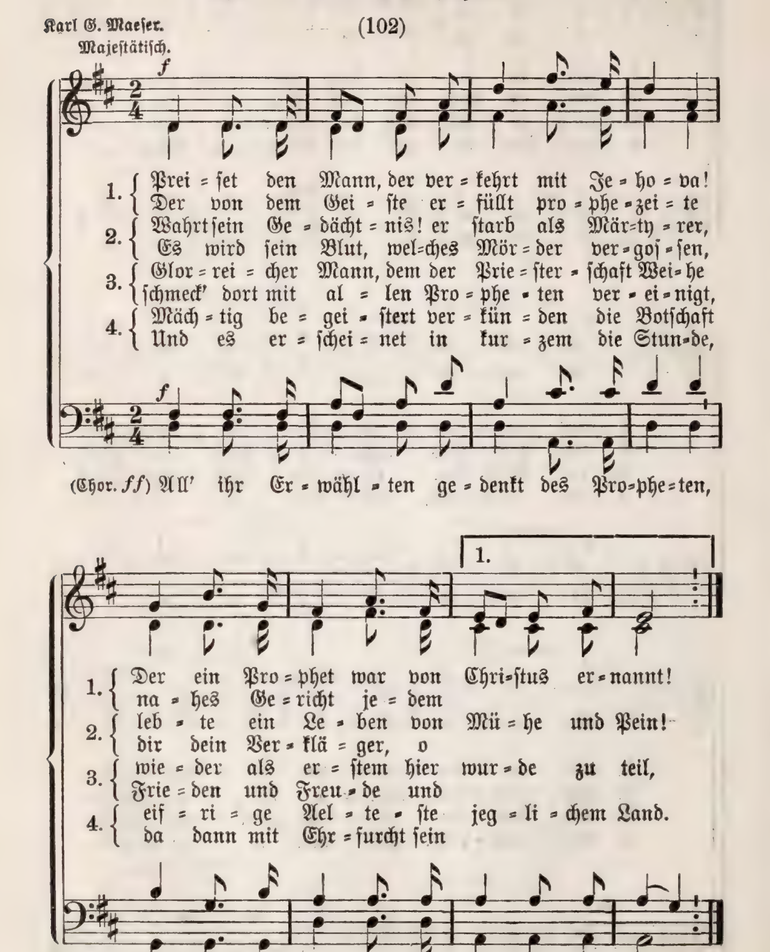
Langsam.

1. Zum letz - ten Mal, | ge - lieb - te Brü - der,
2. Laßt's durch die Ber - ge | fern - hin schal - len,
3. Tragt es zu al - ler | Men - schen Oh - ren,
4. Bringt Je - der - mann | die fro - he Kun - de

1. eh' Je - der sei - ne | Stra - ße zieht,
2. laßt's ü - ber See'n und Thä - ler zieh'n!
3. das Wort vom neu - er - stand' - nen Reich,
4. vom Prie - ster - tum | des Herrn der Welt,


pp
mp
1. laßt es er - tö - nen noch - mals wie - der,
2. daß es mag tau - send - fach er - hal - len
3. sagt's al - len, daß der Herr er - ko - ren
4. sorgt, daß sie geh' von Mund zu Mun - de
p
mf
pp
1. das see - len - fro - he Zi - ons - lied,
2. und man - ches treu - e Herz er - glüh'n,
3. ein Volk, den al - ten Heil' - gen gleich,
4. die Nach - richt, die uns so ge - fällt,
mf
f
pp
1. das see - len - fro - he Zi - ons - lied.
2. und man - ches treu - e Herz er - glüh'n!
3. ein Volk, den al - ten Heil' - gen gleich.
4. die Nach - richt, die uns so ge - fällt.

Heil dem Propheten.



2. *Fine.*

ff

1. Vol-ke und Land!
2. Il-li-nois sein.
3. e-wi-ges Heil!
4. Nam' wird genannt!

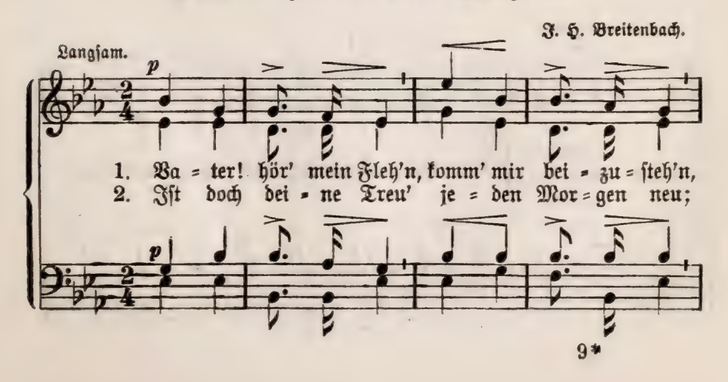
Heil dem Pro-phe-ten! Im Him-mel nun Er-den einst Held.
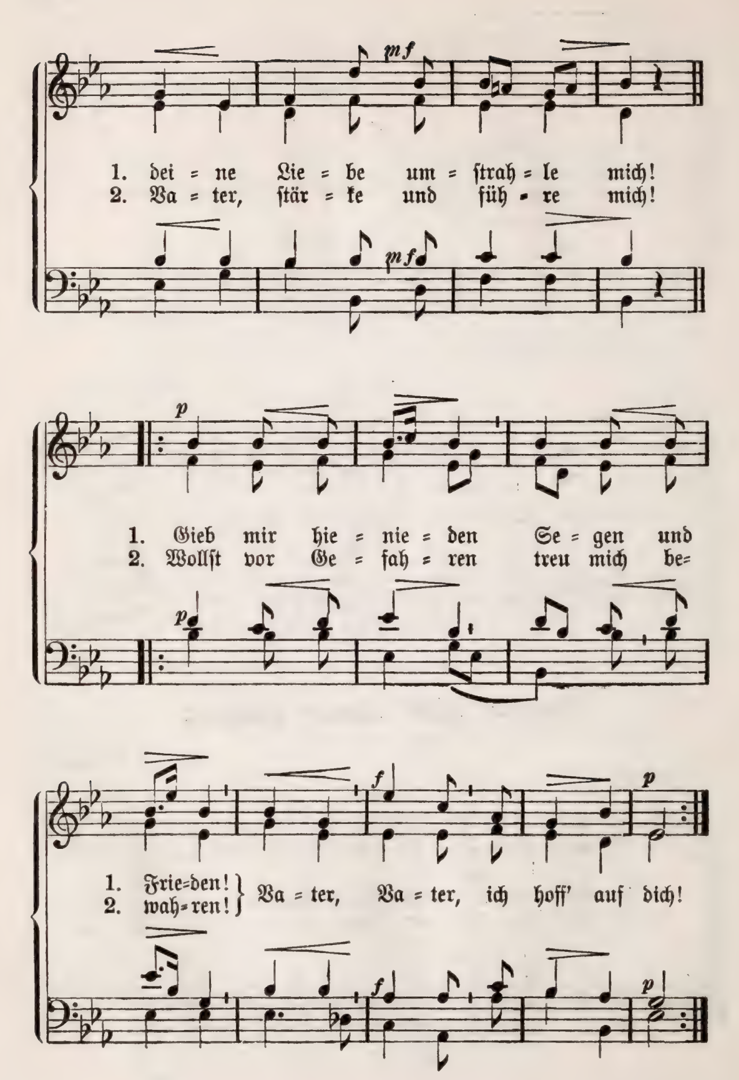
D. C. al Fine.

1—4. wei-lend, fleht er für Sieg ü-ber Sa-tan und Welt!

Vater! hör' mein Fleh'n.
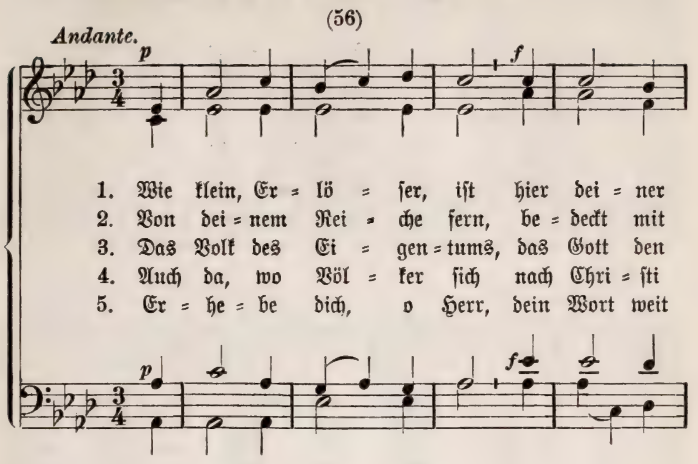
J. H. Breitenbach.




mf
1. dei = ne Lie = be um = strah = le mich!
2. Va = ter, stär = ke und füh = re mich!
mf
p
1. Gieb mir hie = nie = den Se = gen und
2. Wollst vor Ge = fah = ren treu mich be=
p
1. Frie=den!
2. wah=ren!
Va = ter, Va = ter, ich hoff' auf dich!
f
p
f
p

Der Frommen Herde.
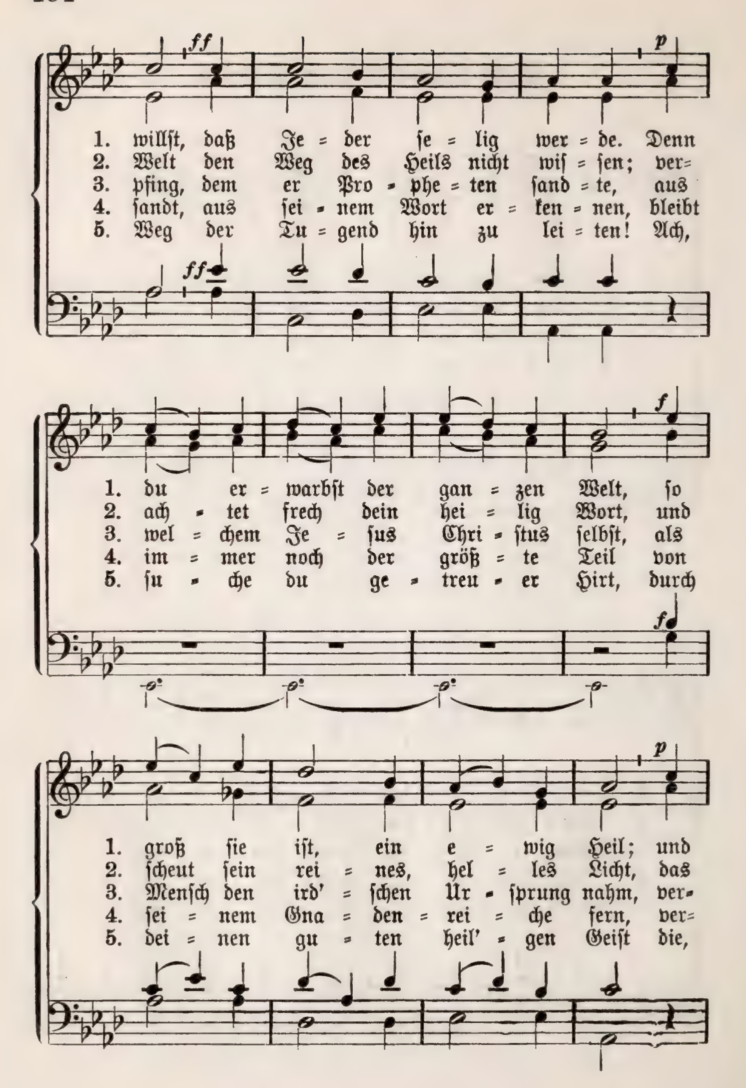
(56)



p

1. From = men Her = de! Ob = gleich du ger = ne
2. Fin = ster = nis = sen will die ver = kehr = te
3. Herrn er = kann = te, das sein Ge = setz em=
4. Na = men nen = nen, Gott und den er ge=
5. aus = zu = brei = ten, Ver = irr = te auf den

p


ff
p
1. willst, daß Je = der se = lig wer = de. Denn
2. Welt den Weg des Heils nicht wis = sen; ver=
3. pfing, dem er Pro = phe = ten sand = te, aus
4. sandt, aus sei = nem Wort er = ken = nen, bleibt
5. Weg der Tu = gend hin zu lei = ten! Ach,
ff
f
1. du er = warbst der gan = zen Welt, so
2. ach = tet frech dein hei = lig Wort, und
3. wel = chem Je = sus Chri = stus selbst, als
4. im = mer noch der größ = te Teil von
5. su = che du ge = treu = er Hirt, durch
f
p
1. groß sie ist, ein e = wig Heil; und
2. scheut sein rei = nes, hel = les Licht, das
3. Mensch den ird' = schen Ur = sprung nahm, ver=
4. sei = nem Gna = den = rei = che fern, ver=
5. dei = nen gu = ten heil' = gen Geist die,

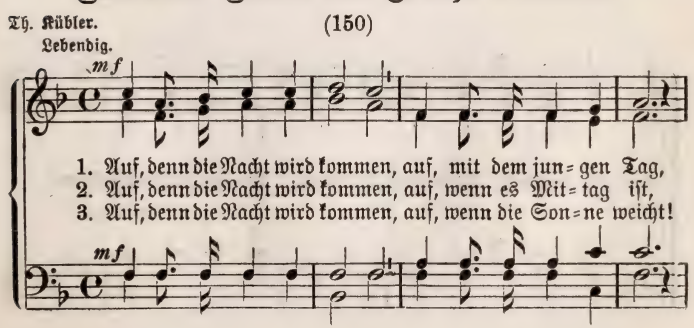
1. Freu = de wär' es da = rum dir, nähm'
2. wie der lich = ten Son = ne Glanz durch
3. wirst des ho = hen Men = schen = sohn, da
4. eh = ret dich, o Hei = land, nicht als
5. wel = che Wahn und Lust der Welt noch
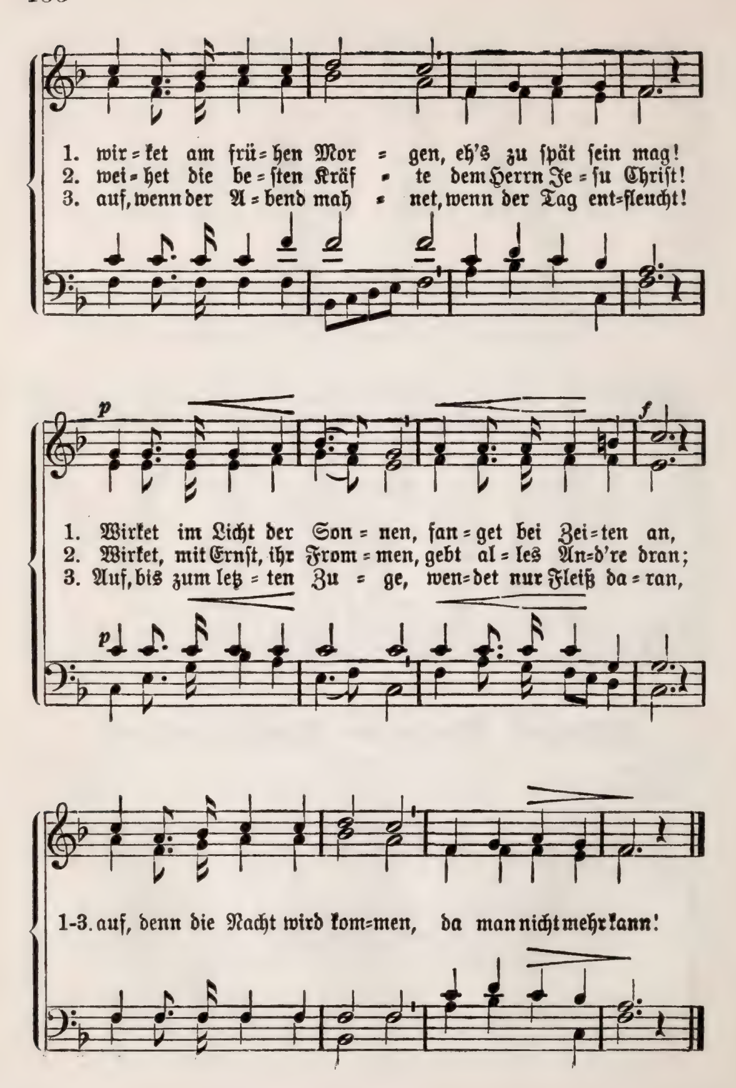
1. je = de See = le da = ran teil.
2. finst' = re Wol = ken = mas = sen bricht.
3. er als ihr Mes = si = as kam.
4. sei = nen wah = ren Gott und Herrn.
5. heu = te dei = ner Herd' ent = reißt!

Wirket! Denn die Nacht kommt.

Th. Kübler. (150)

Lebendig.
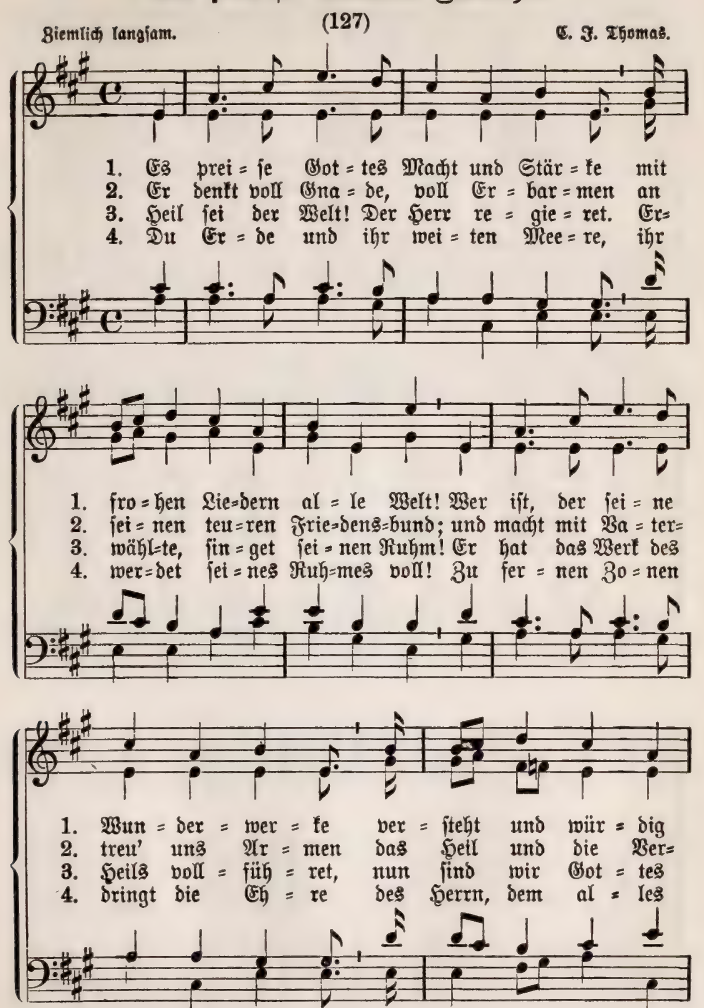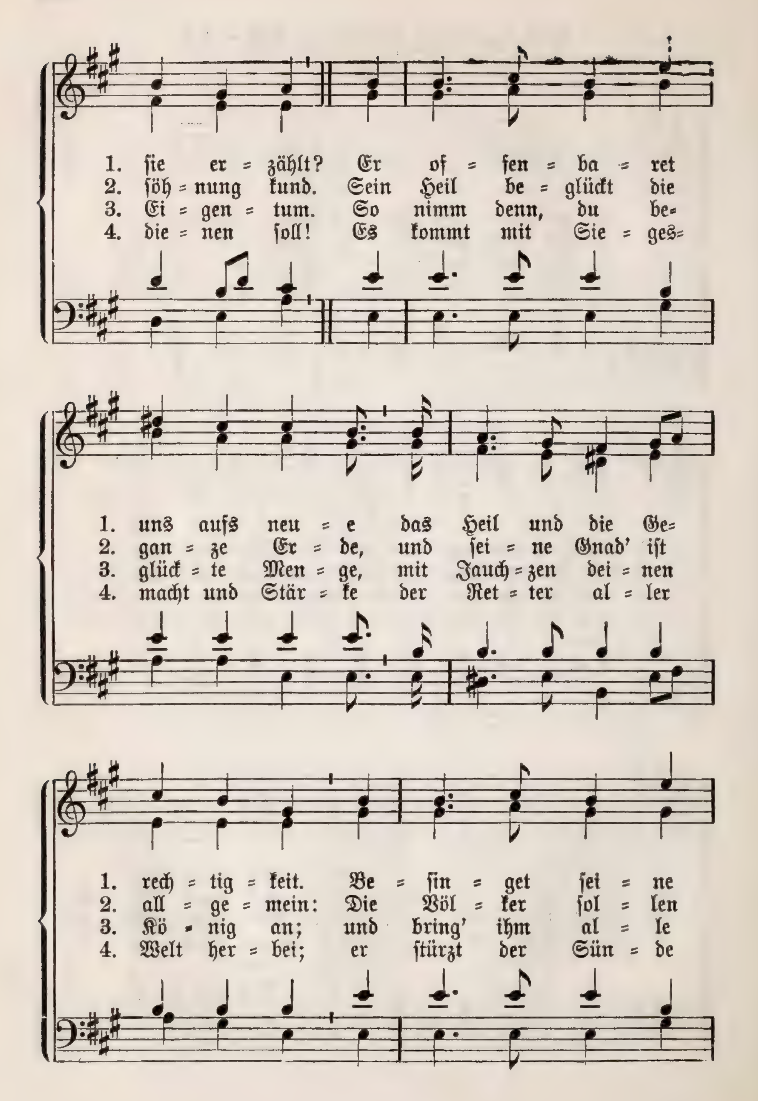



1. wir=ket am frü=hen Mor = gen, eh's zu spät sein mag!
2. wei=het die be=sten Kräf = te dem Herrn Je=su Christ!
3. auf, wenn der A=bend mah = net, wenn der Tag ent=fleucht!
1. Wirket im Licht der Son=nen, fan=get bei Zei=ten an,
2. Wirket, mit Ernst, ihr From=men, gebt al=les An=d're dran;
3. Auf, bis zum letz=ten Zu = ge, wen=det nur Fleiß da=ran,
1-3. auf, denn die Nacht wird kom=men, da man nicht mehr kann!
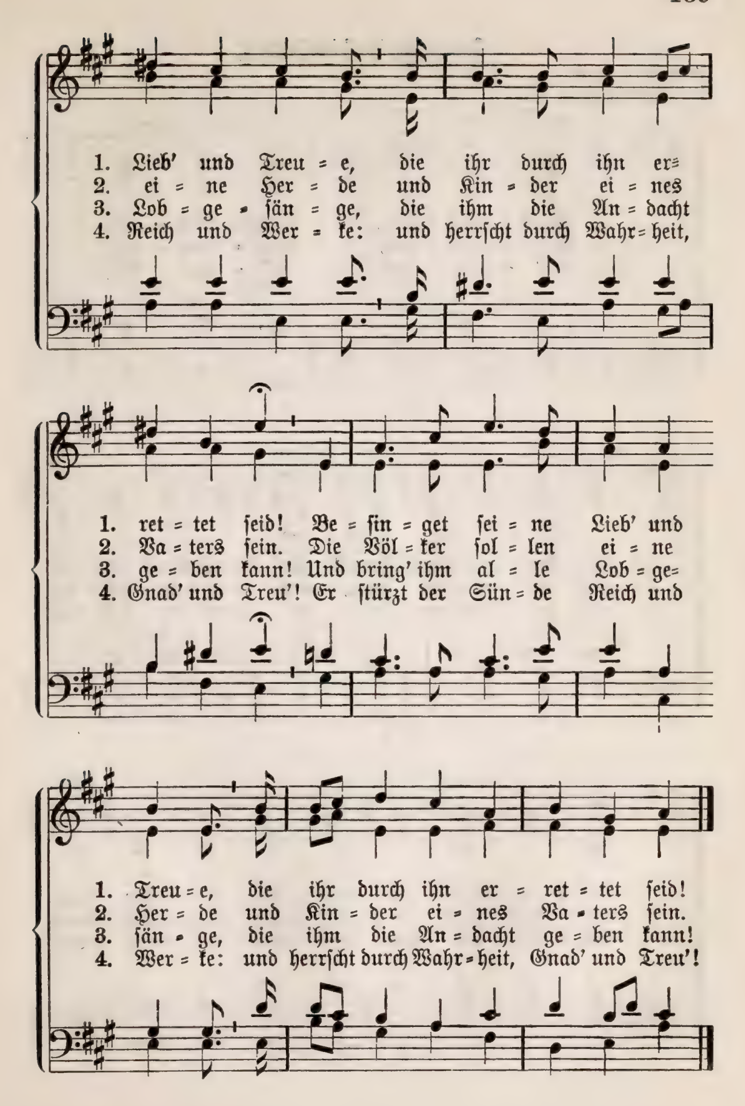
Es preise Gottes Macht.

(127)

Ziemlich langsam. C. J. Thomas.
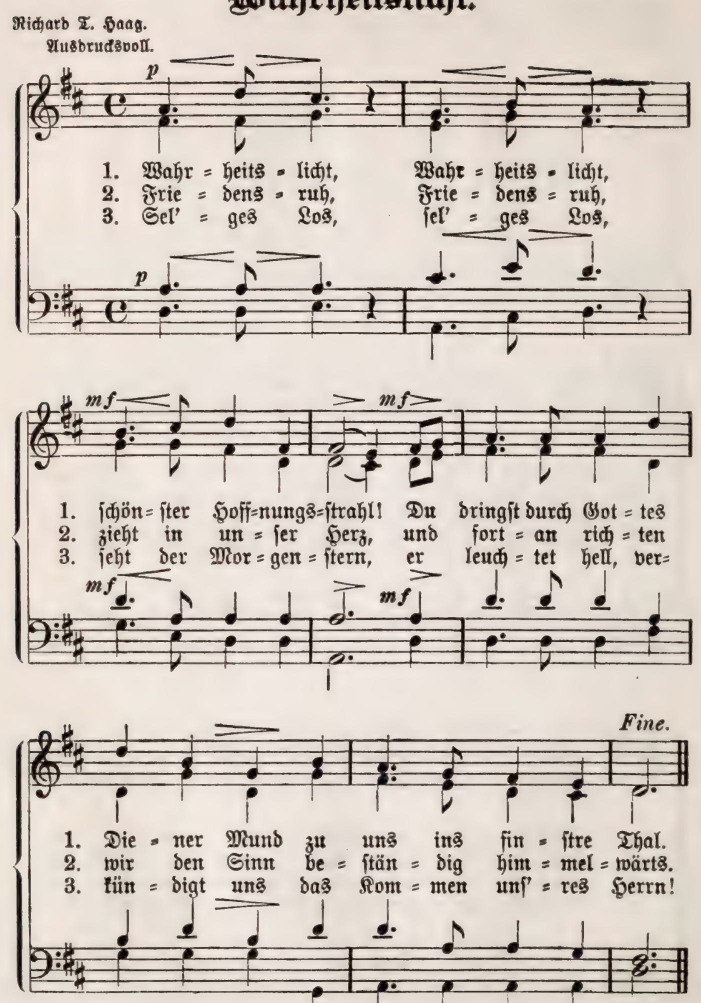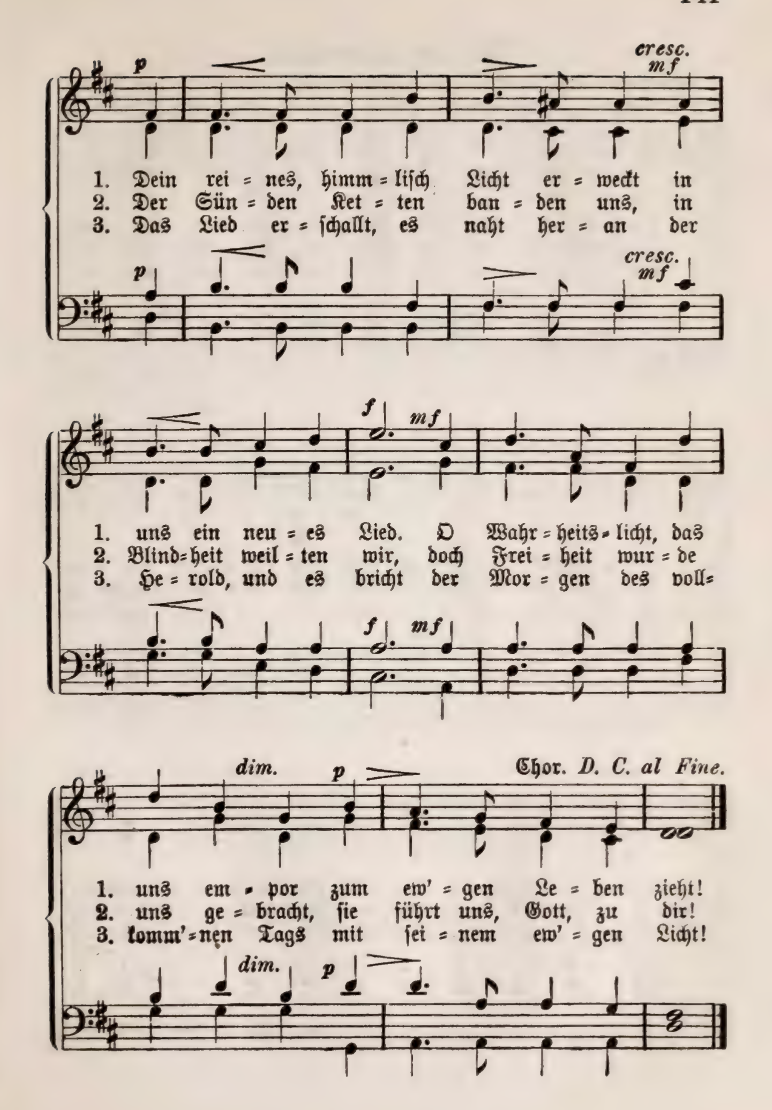



1. sie er = zählt? Er of = fen = ba = ret
2. söh = nung kund. Sein Heil be = glückt die
3. Ei = gen = tum. So nimm denn, du be=
4. die = nen soll! Es kommt mit Sie = ges=
1. uns aufs neu = e das Heil und die Ge=
2. gan = ze Er = de, und sei = ne Gnad' ist
3. glück = te Men = ge, mit Jauch = zen dei = nen
4. macht und Stär = ke der Ret = ter al = ler
1. rech = tig = keit. Be = sin = get sei = ne
2. all = ge = mein: Die Völ = ker sol = len
3. Kö = nig an; und bring' ihm al = le
4. Welt her = bei; er stürzt der Sün = de


1. Lieb' und Treu = e, die ihr durch ihn er=
2. ei = ne Her = de und Kin = der ei = nes
3. Lob = ge = sän = ge, die ihm die An = dacht
4. Reich und Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit,
1. ret = tet seid! Be = sin = get sei = ne Lieb' und
2. Va = ters sein. Die Völ = ker sol = len ei = ne
3. ge = ben kann! Und bring' ihm al = le Lob = ge=
4. Gnad' und Treu'! Er stürzt der Sün = de Reich und
1. Treu = e, die ihr durch ihn er = ret = tet seid!
2. Her = de und Kin = der ei = nes Va = ters sein.
3. sän = ge, die ihm die An = dacht ge = ben kann!
4. Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit, Gnad' und Treu'!
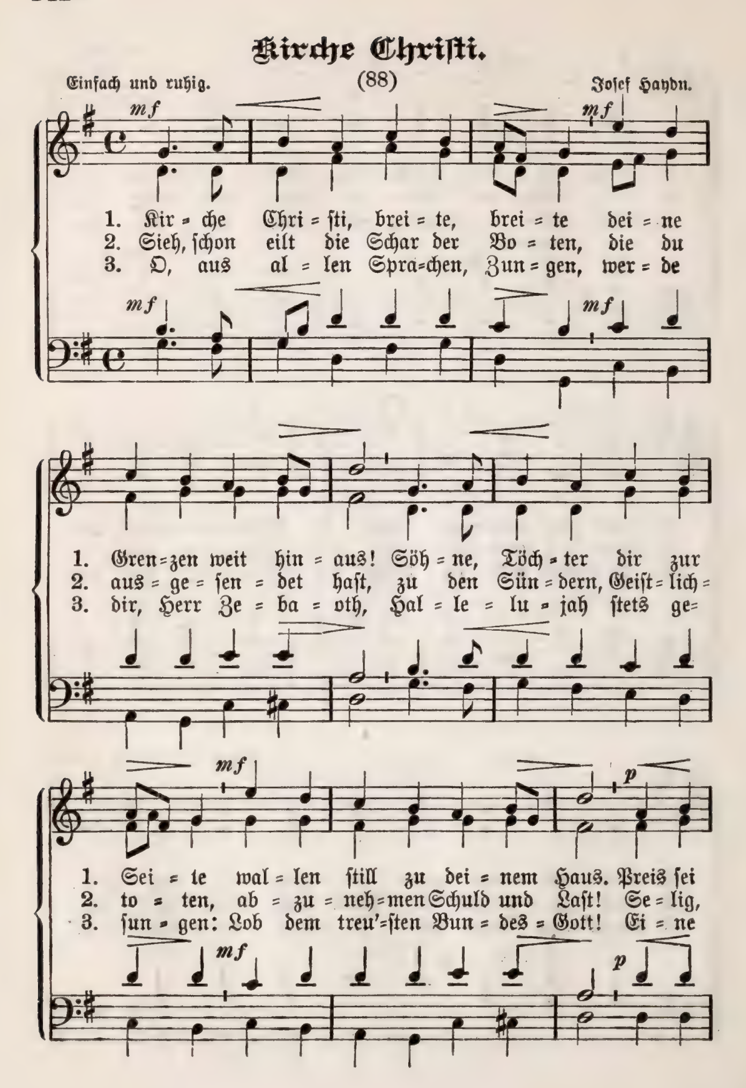
Wahrheitslicht.
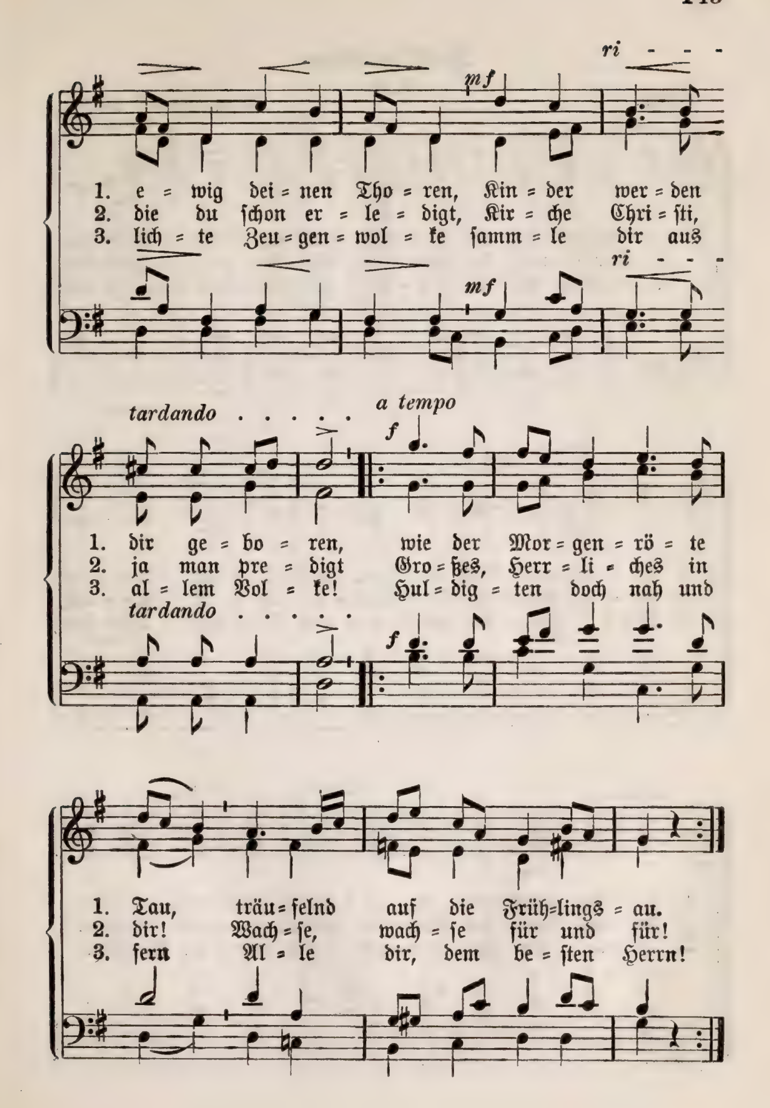
Richard T. Haag.




cresc.
mf
1. Dein rei = nes, himm = lisch Licht er = weckt in
2. Der Sün = den Ket = ten ban = den uns, in
3. Das Lied er = schallt, es naht her = an der
1. uns ein neu = es Lied. O Wahr = heits = licht, das
2. Blind=heit weil = ten wir, doch Frei = heit wur = de
3. He = rold, und es bricht der Mor = gen des voll=
dim.
Chor. D. C. al Fine.
1. uns em = por zum ew' = gen Le = ben zieht!
2. uns ge = bracht, sie führt uns, Gott, zu dir!
3. komm'=nen Tags mit sei = nem ew' = gen Licht!
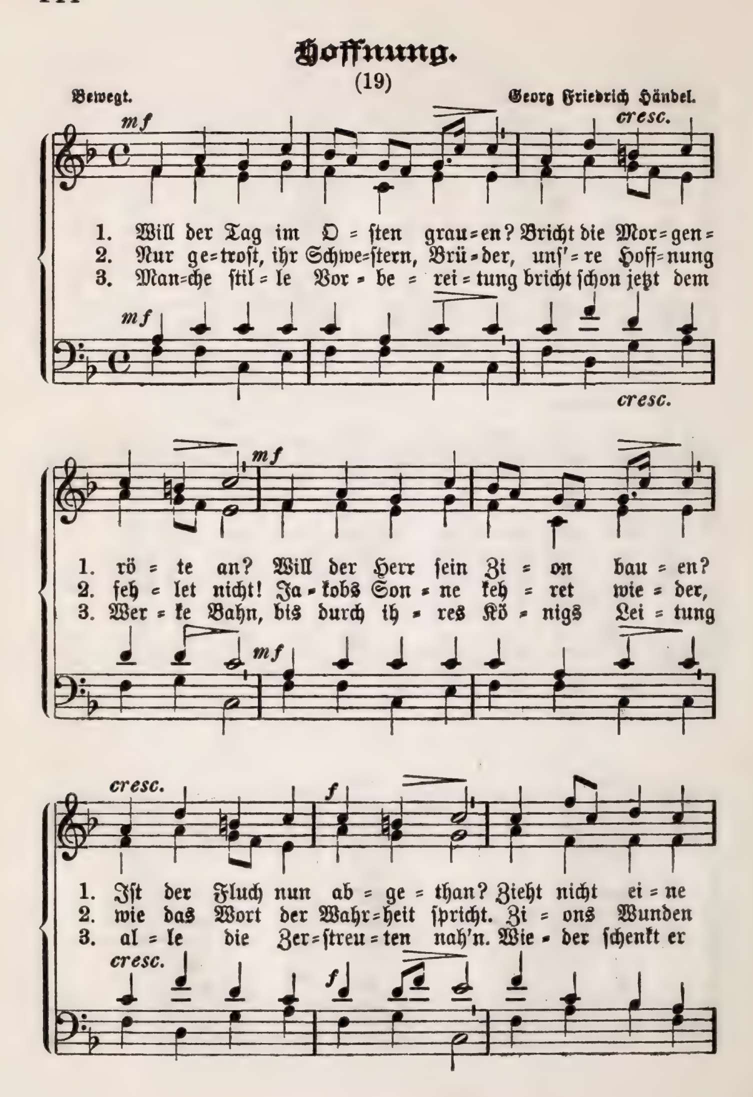
Kirche Christi.
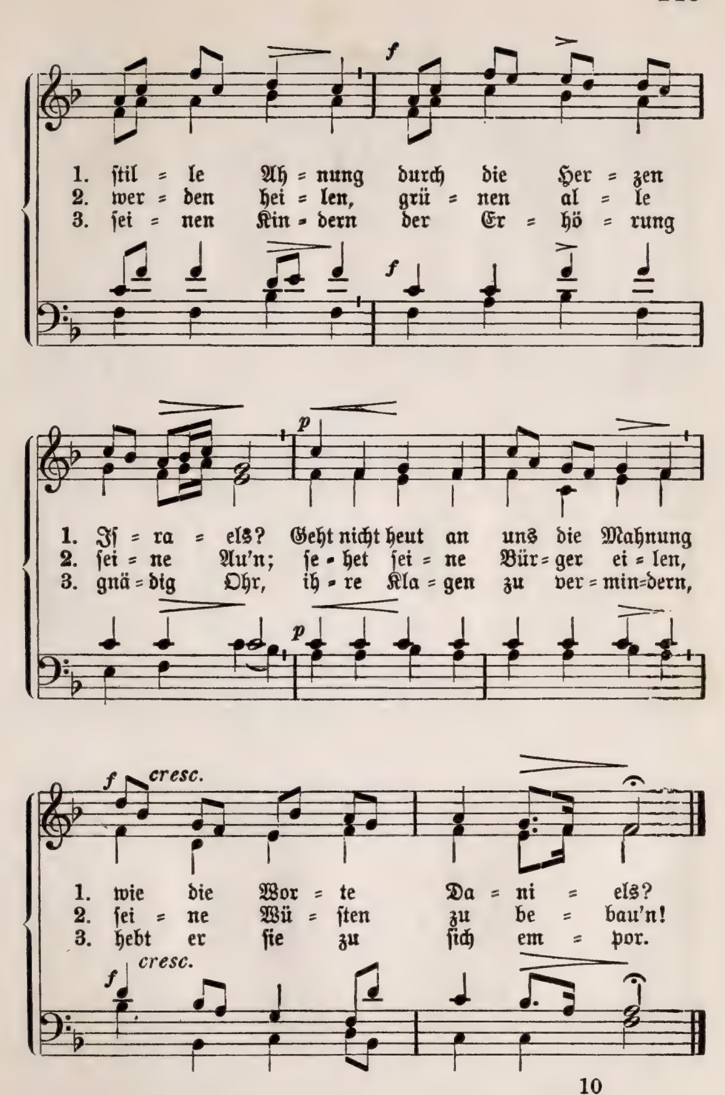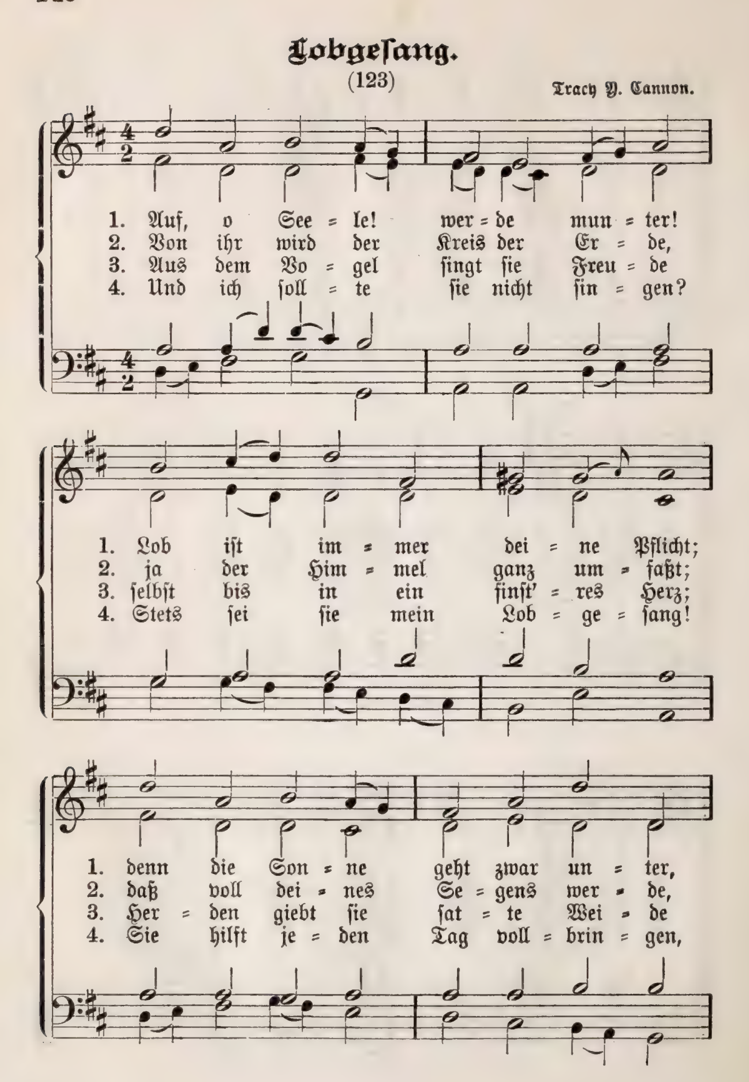



ri - - -
mf
1. e = wig dei = nen Tho = ren, Kin = der wer = den
2. die du schon er = le = digt, Kir = che Chri = sti,
3. lich = te Zeu = gen = wol = ke samm = le dir aus
ri - - -
mf
tardando . . . . . a tempo
f
1. dir ge = bo = ren, wie der Mor = gen = rö = te
2. ja man pre = digt Gro = ßes, Herr = li = ches in
3. al = lem Vol = ke! Hul = dig = ten doch nah und
tardando . . . . .
f
1. Tau, träu = felnd auf die Früh=lings = au.
2. dir! Wach = se, wach = se für und für!
3. fern Al = le dir, dem be = sten Herrn!
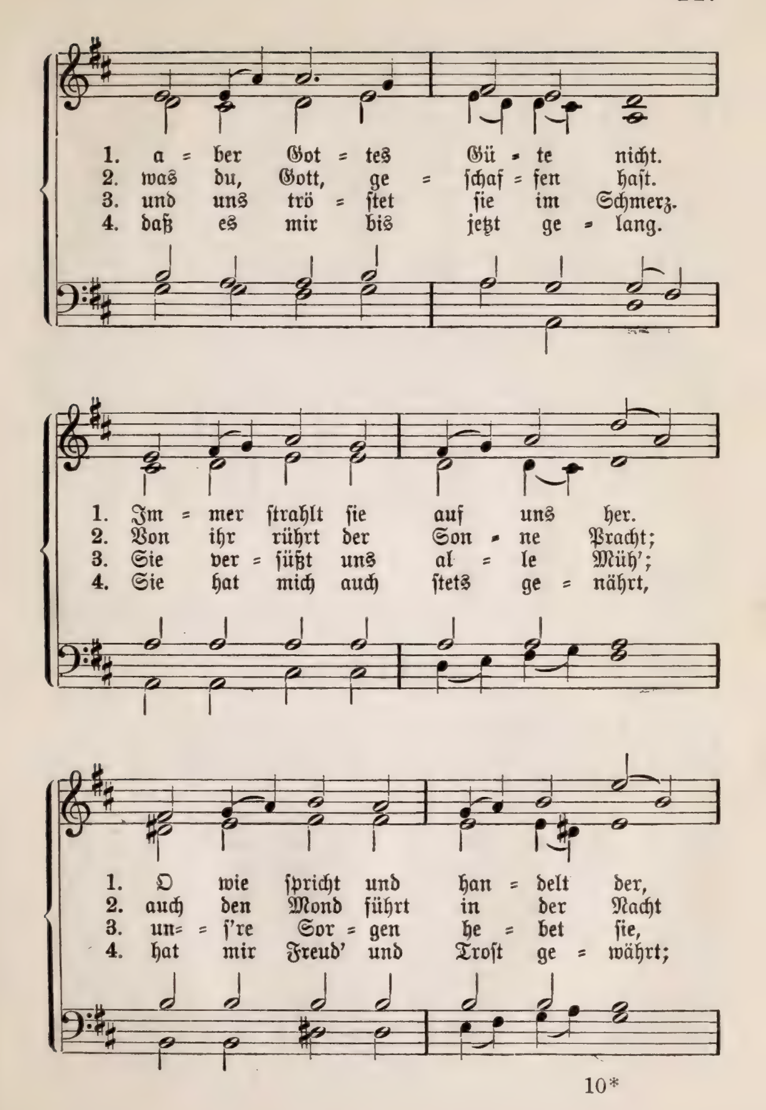
Hoffnung.
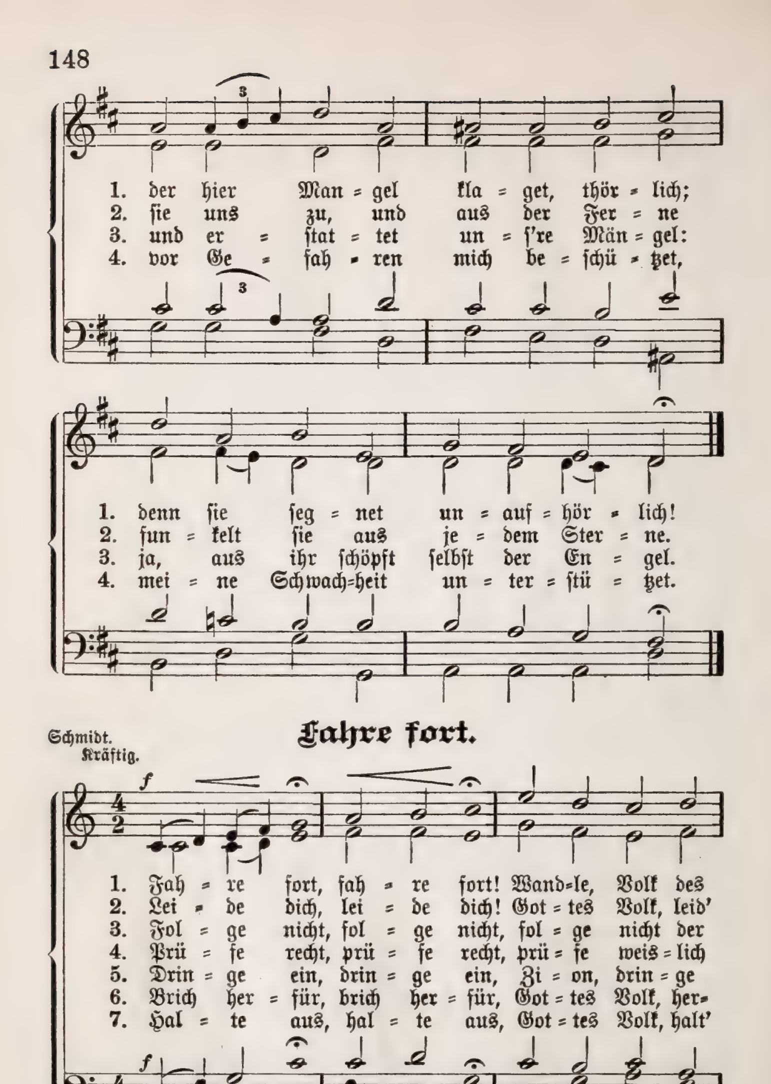
(19)


Bewegt.
Georg Friedrich Händel.
mf
cresc.
1. Will der Tag im O = ſten grau = en? Bricht die Mor = gen =
2. Nur ge = troſt, ihr Schwe = ſtern, Brü = der, unſ' = re Hoff = nung
3. Man = che ſtil = le Vor = be = rei = tung bricht ſchon jetzt dem
mf
cresc.
mf
1. rö = te an? Will der Herr ſein Zi = on bau = en?
2. feh = let nicht! Ja = kobs Son = ne keh = ret wie = der,
3. Wer = ke Bahn, bis durch ih = res Kö = nigs Lei = tung
mf
cresc.
f
1. Iſt der Fluch nun ab = ge = than? Zieht nicht ei = ne
2. wie das Wort der Wahr = heit ſpricht. Zi = ons Wunden
3. al = le die Zer = ſtreu = ten nah'n. Wie = der ſchenkt er
cresc.
f


f
1. stil = le Ah = nung durch die Her = zen
2. wer = den hei = len, grü = nen al = le
3. sei = nen Kin = dern der Er = hö = rung
f
p
1. Is = ra = els? Geht nicht heut an uns die Mahnung
2. sei = ne Au'n; se = het sei = ne Bür = ger ei = len,
3. gnä = dig Ohr, ih = re Kla = gen zu ver = min=dern,
p
f cresc.
1. wie die Wor = te Da = ni = els?
2. sei = ne Wü = sten zu be = bau'n!
3. hebt er sie zu sich em = por.
cresc.
f


Lobgesang.
(123)
Tracy Y. Cannon.
1. Auf, o See = le! wer = de mun = ter!
2. Von ihr wird der Kreis der Er = de,
3. Aus dem Vo = gel singt sie Freu = de
4. Und ich soll = te sie nicht sin = gen?
1. Lob ist im = mer dei = ne Pflicht;
2. ja der Him = mel ganz um = faßt;
3. selbst bis in ein finst' = res Herz;
4. Stets sei sie mein Lob = ge = sang!
1. denn die Son = ne geht zwar un = ter,
2. daß voll dei = nes Se = gens wer = de,
3. Her = den giebt sie sat = te Wei = de
4. Sie hilft je = den Tag voll = brin = gen,


1. a = ber Got = tes Gü = te nicht.
2. was du, Gott, ge = schaf = fen hast.
3. und uns trö = stet sie im Schmerz.
4. daß es mir bis jetzt ge = lang.
1. Im = mer strahlt sie auf uns her.
2. Von ihr rührt der Son = ne Pracht;
3. Sie ver = süßt uns al = le Müh';
4. Sie hat mich auch stets ge = nährt,
1. O wie spricht und han = delt der,
2. auch den Mond führt in der Nacht
3. un= = s're Sor = gen he = bet sie,
4. hat mir Freud' und Trost ge = währt;



1. der hier Man = gel kla = get, thör = lich;
2. sie uns zu, und aus der Fer = ne
3. und er = stat = tet un = s're Män = gel:
4. vor Ge = fah = ren mich be = schü = tzet,
1. denn sie seg = net un = auf = hör = lich!
2. fun = kelt sie aus je = dem Ster = ne.
3. ja, aus ihr schöpft selbst der En = gel.
4. mei = ne Schwach=heit un = ter = stü = tzet.
Schmidt.
Fahre fort.
Kräftig.
1. Fah = re fort, fah = re fort! Wand=le, Volk des
2. Lei = de dich, lei = de dich! Got = tes Volk, leid'
3. Fol = ge nicht, fol = ge nicht, fol = ge nicht der
4. Prü = fe recht, prü = fe recht, prü = fe weis = lich
5. Drin = ge ein, drin = ge ein, Zi = on, drin = ge
6. Brich her = für, brich her = für, Got = tes Volk, her=
7. Hal = te aus, hal = te aus, Got = tes Volk, halt'

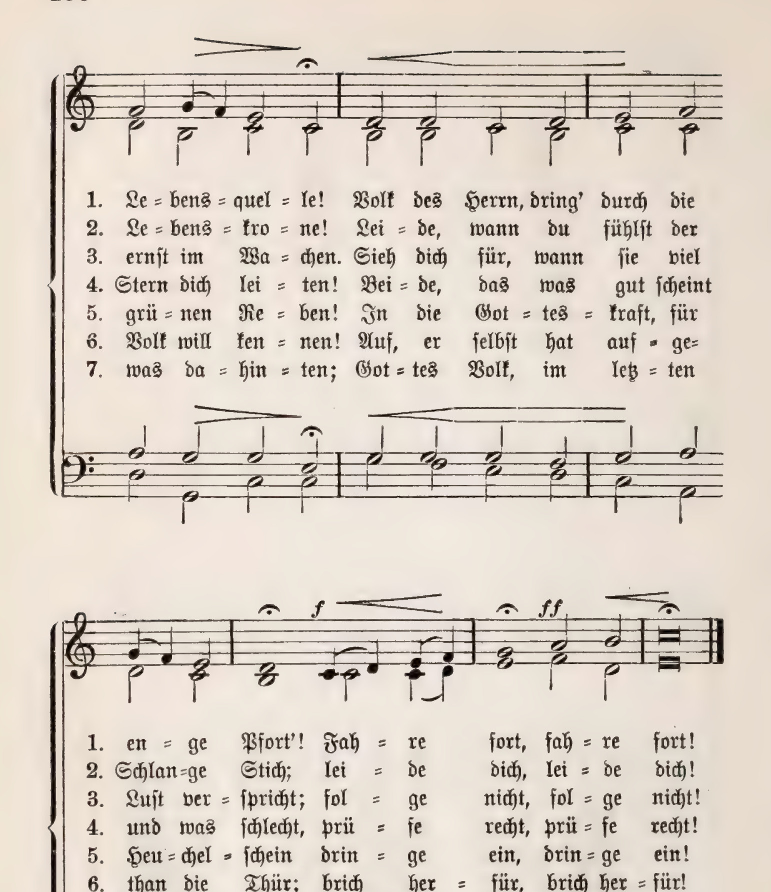
mf *mf*

1. Herrn, im Licht; ma = che dei = nen Leuch = ter hel = le,
2. oh = ne Scheu Trüb=sal, Angst mit Spott und Hoh = ne;
3. eit = len Welt, wann sie dich sucht groß zu ma=chen;
4. je = den Geist, der dir ruft nach bei = den Sei=ten;
5. ein in Gott! Stär = ke dich mit Geist und Le = ben,
6. für in Kraft! Laß die Bru = der = lie = be bren=nen;
7. dei = ne Treu', laß nicht lau und träg' dich fin = den!

mf *mf*

1. laß die er = ste Lie = be nicht, su = che stets die
2. sei bis in den Tod ge = treu, sie = he auf die
3. ach = te nicht ihr Gut und Geld! Ernst im Be = ten,
4. thu = e nicht, was er dich heißt; laß nur dei = nen
5. sei nicht wie die an = dern tot, sei du gleich den
6. zei = ge, was der in dir schafft, der dich als sein
7. Auf, das Klei=nod rückt her = bei! Auf, ver = las = se

mf


f
ff
1. Le = bens = quel = le! Volk des Herrn, dring' durch die
2. Le = bens = kro = ne! Lei = de, wann du fühlst der
3. ernst im Wa = chen. Sieh dich für, wann sie viel
4. Stern dich lei = ten! Bei = de, das was gut scheint
5. grü = nen Re = ben! In die Got = tes = kraft, für
6. Volk will ken = nen! Auf, er selbst hat auf = ge=
7. was da = hin = ten; Got = tes Volk, im letz = ten
1. en = ge Pfort'! Fah = re fort, fah = re fort!
2. Schlan=ge Stich; lei = de dich, lei = de dich!
3. Lust ver = spricht; fol = ge nicht, fol = ge nicht!
4. und was schlecht, prü = fe recht, prü = fe recht!
5. Heu = chel = schein drin = ge ein, drin = ge ein!
6. than die Thür; brich her = für, brich her = für!
7. Kampf und Strauß hal = te aus, hal = te aus!

Eins ist not!
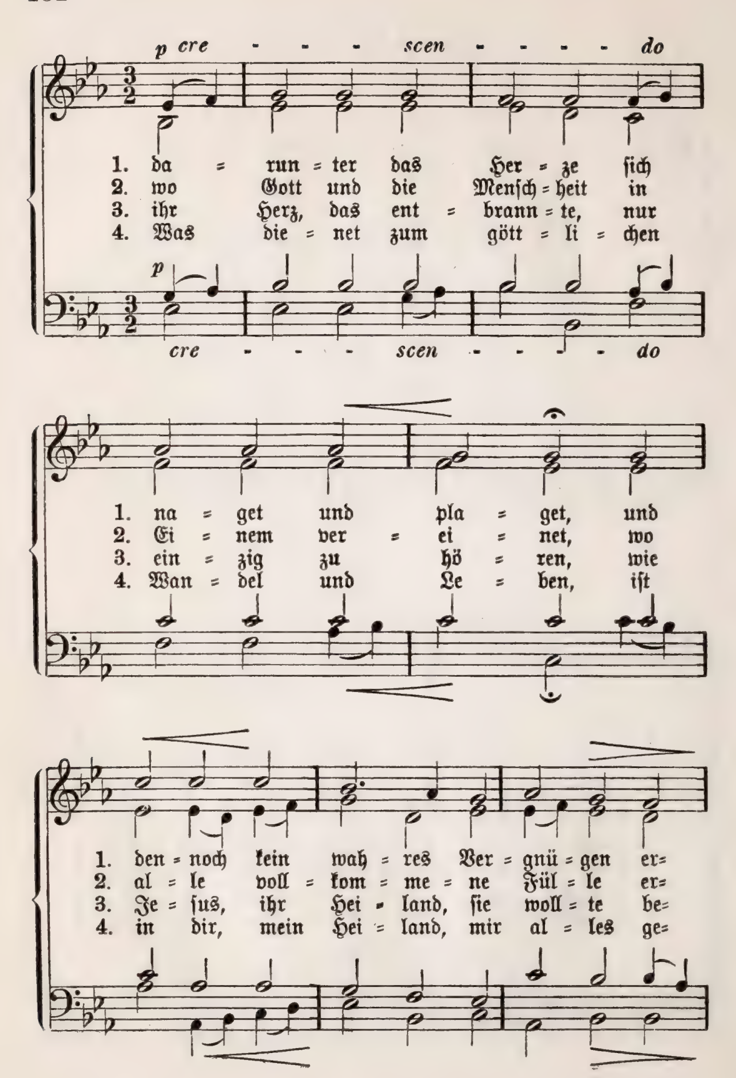
Gesangvoll. Schröder.
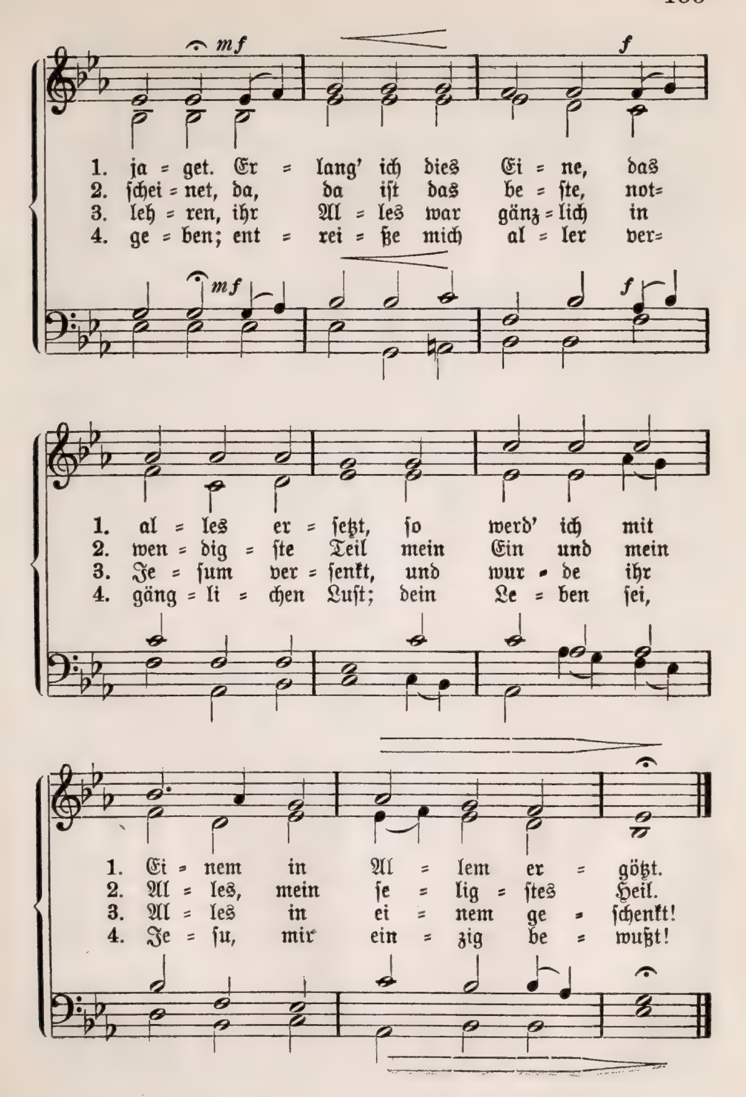
mf

1. { Eins ist not! Ach Herr, dies Ei - ne
   Al - les an - dre, wie's auch schei - ne,
2. { See - le! willst du die - ses fin - den,
   laß, was ir - disch ist, da - hin - ten,
3. { Wie, dies ei - ne zu ge - nie - ßen,
   als sie sich zu Je - su Fü - ßen
4. { Nun so gieb, daß mei - ne See - le
   Du bist ja, den ich er - wäh - le,

mf

1. { leh - re mich er - ken - nen doch! }
   ist ja nur ein schwe - res Joch, }
2. { such's bei kei - ner Kre - a - tur; }
   schwing' dich ü - ber die Na - tur, }
3. { sich Ma - ri - a dort be - fliß, }
   vol - ler An - dacht nie - der - ließ; }
4. { auch nach dei - nem Bild er - wacht: }
   mir zur Hei - li - gung ge - macht! }


p cre - - - scen - - - - do
1. da = run = ter das Her = ze sich
2. wo Gott und die Mensch = heit in
3. ihr Herz, das ent = brann = te, nur
4. Was die = net zum gött = li = chen
p
cre - - - scen - - - - do
1. na = get und pla = get, und
2. Ei = nem ver = ei = net, wo
3. ein = zig zu hö = ren, wie
4. Wan = del und Le = ben, ist
1. den = noch kein wah = res Ver = gnü = gen er=
2. al = le voll = kom = me = ne Fül = le er=
3. Je = sus, ihr Hei = land, sie woll = te be=
4. in dir, mein Hei = land, mir al = les ge=


mf
f
1. ja = get. Er = lang' ich dies Ei = ne, das
2. schei = net, da, da ist das be = ste, not=
3. leh = ren, ihr Al = les war gänz = lich in
4. ge = ben; ent = rei = ße mich al = ler ver=
mf
f
1. al = les er = setzt, so werd' ich mit
2. wen = dig = ste Teil mein Ein und mein
3. Je = sum ver = senkt, und wur = de ihr
4. gäng = li = chen Lust; dein Le = ben sei,
1. Ei = nem in Al = lem er = götzt.
2. Al = les, mein se = lig = stes Heil.
3. Al = les in ei = nem ge = schenkt!
4. Je = su, mir ein = zig be = wußt!
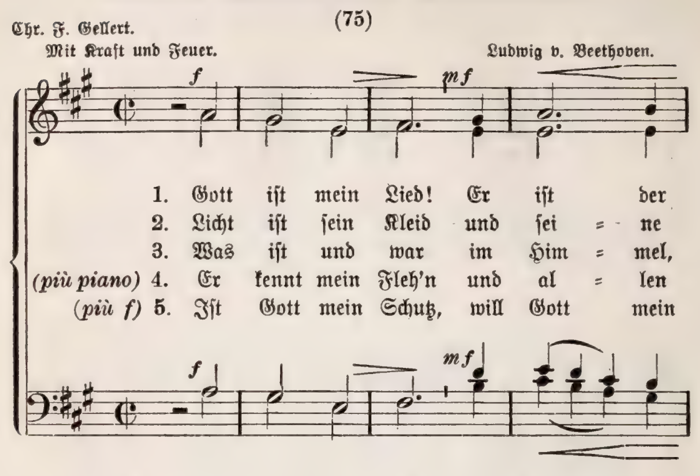
Gottes Macht und Vorsehung.

(75)

Chr. F. Gellert.

Mit Kraft und Feuer.
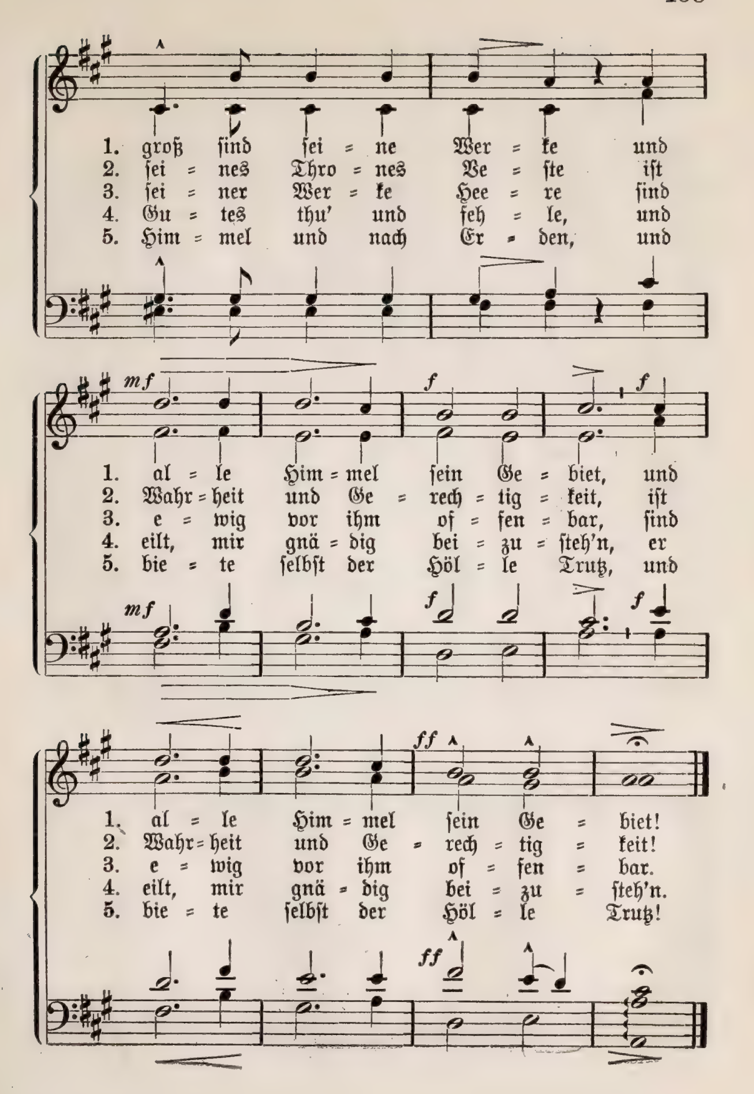
Ludwig v. Beethoven.
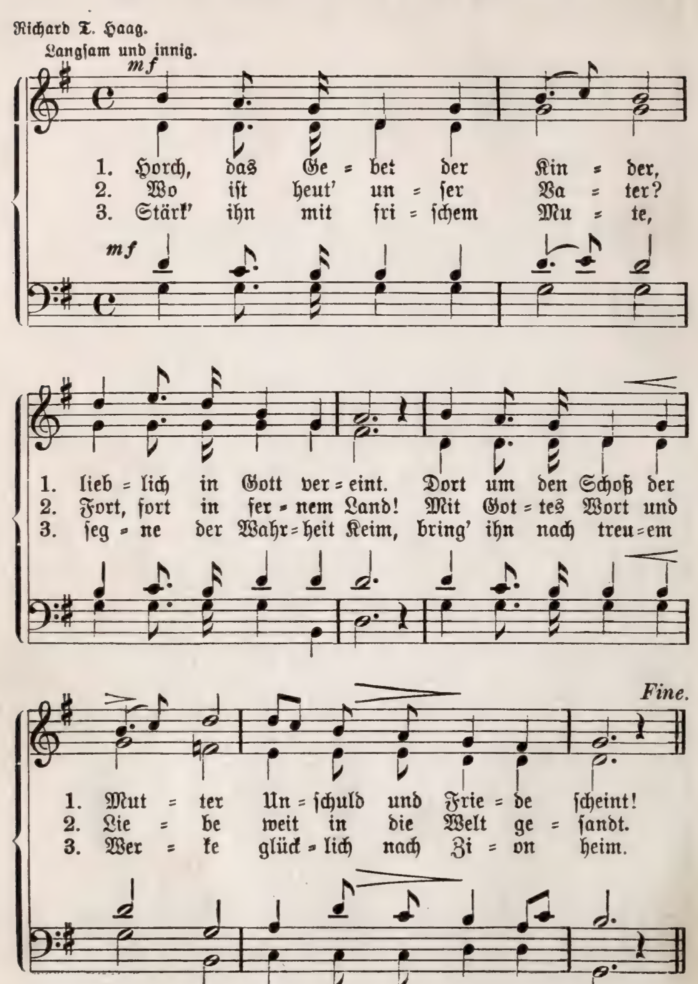


f f mf
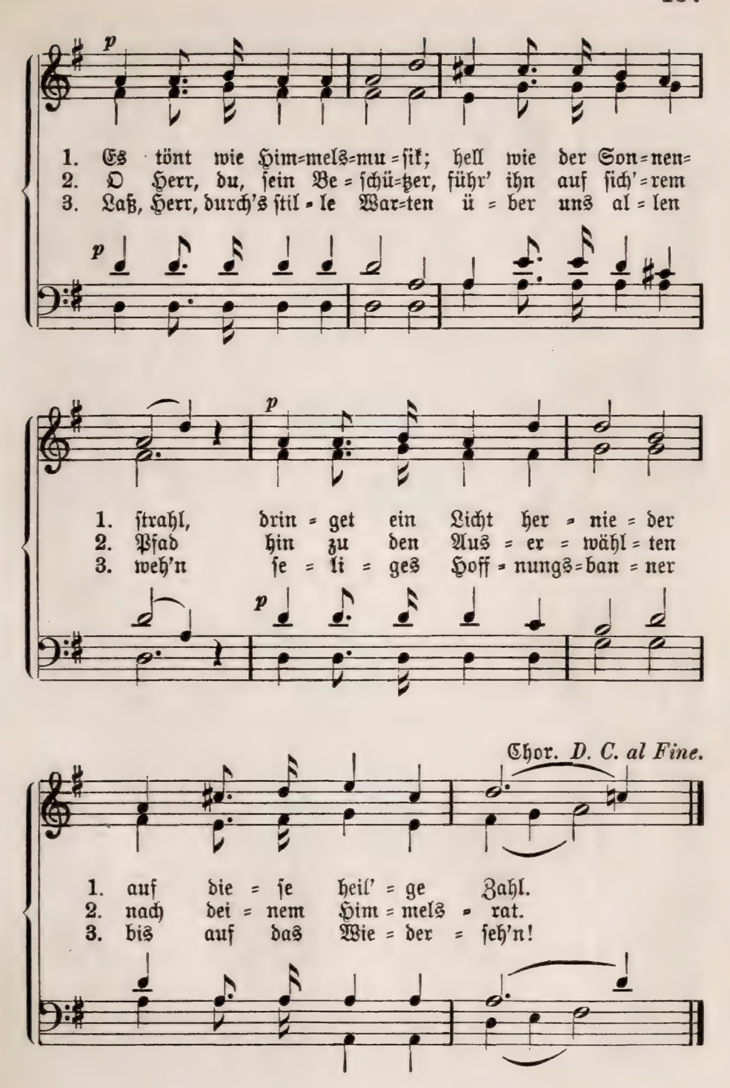
1. Gott der Stär = ke; hehr ist sein Nam' und
2. Wahl das Be = ste. Er herrscht als Gott, und
3. Erd' und Mee = re, das ken = net Gott, und
4. Rat der See = le, er weiß, wie oft ich
5. Ret = ter wer = den, dann frag' ich nichts nach

f f mf


1. groß ſind ſei = ne Wer = ke und
2. ſei = nes Thro = nes Ve = ſte iſt
3. ſei = ner Wer = ke Hee = re ſind
4. Gu = tes thu' und ſeh = le, und
5. Him = mel und nach Er = den, und
mf
f
1. al = le Him = mel ſein Ge = biet, und
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit, iſt
3. e = wig vor ihm of = fen = bar, ſind
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = ſteh'n, er
5. bie = te ſelbſt der Höl = le Trutz, und
ff
1. al = le Him = mel ſein Ge = biet!
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit!
3. e = wig vor ihm of = fen = bar.
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = ſteh'n.
5. bie = te ſelbſt der Höl = le Trutz!
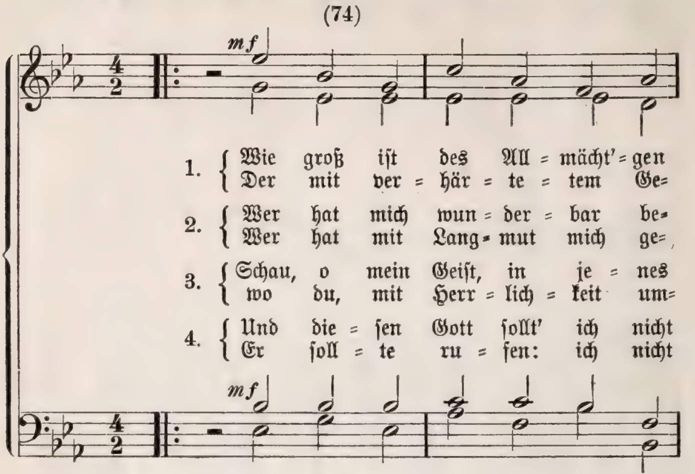
Horch, das Gebet der Kinder.




1. Es tönt wie Him=mels=mu=sik; hell wie der Son=nen=
2. O Herr, du, sein Be=schü=tzer, führ' ihn auf sich'=rem
3. Laß, Herr, durch's stil=le War=ten ü=ber uns al=len
1. strahl, drin=get ein Licht her=nie=der
2. Pfad hin zu den Aus=er=wähl=ten
3. weh'n se=li=ges Hoff=nungs=ban=ner
Chor. D. C. al Fine.
1. auf die=se heil'=ge Zahl.
2. nach dei=nem Him=mels=rat.
3. bis auf das Wie=der=seh'n!

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!

(74)
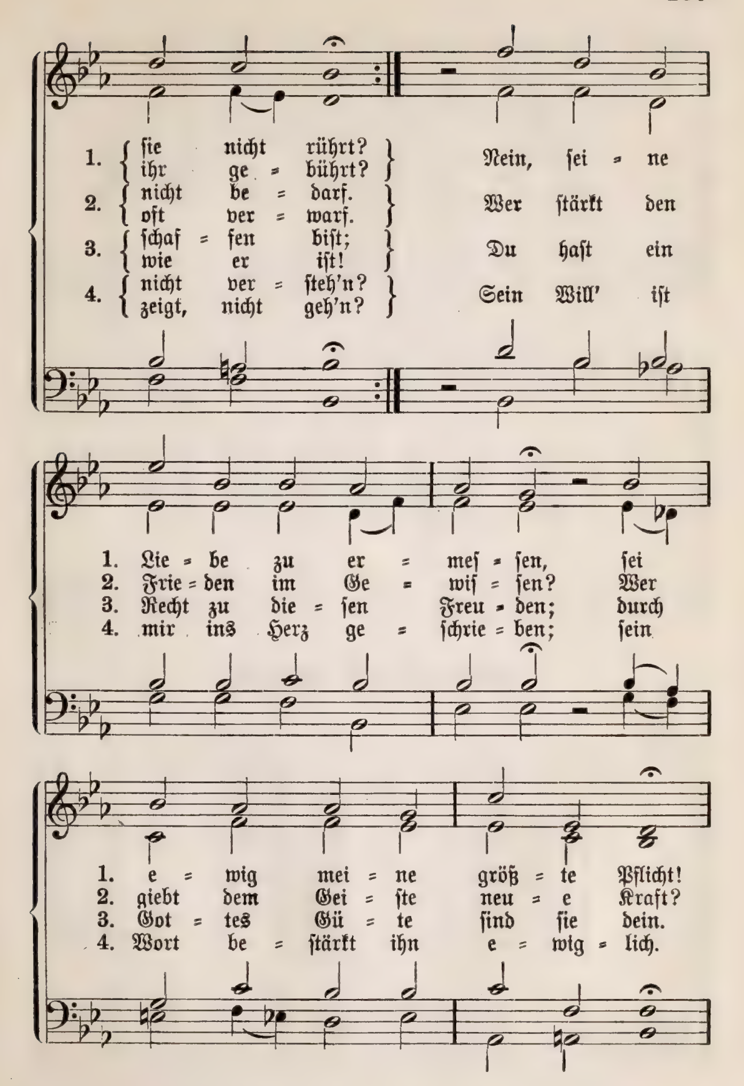


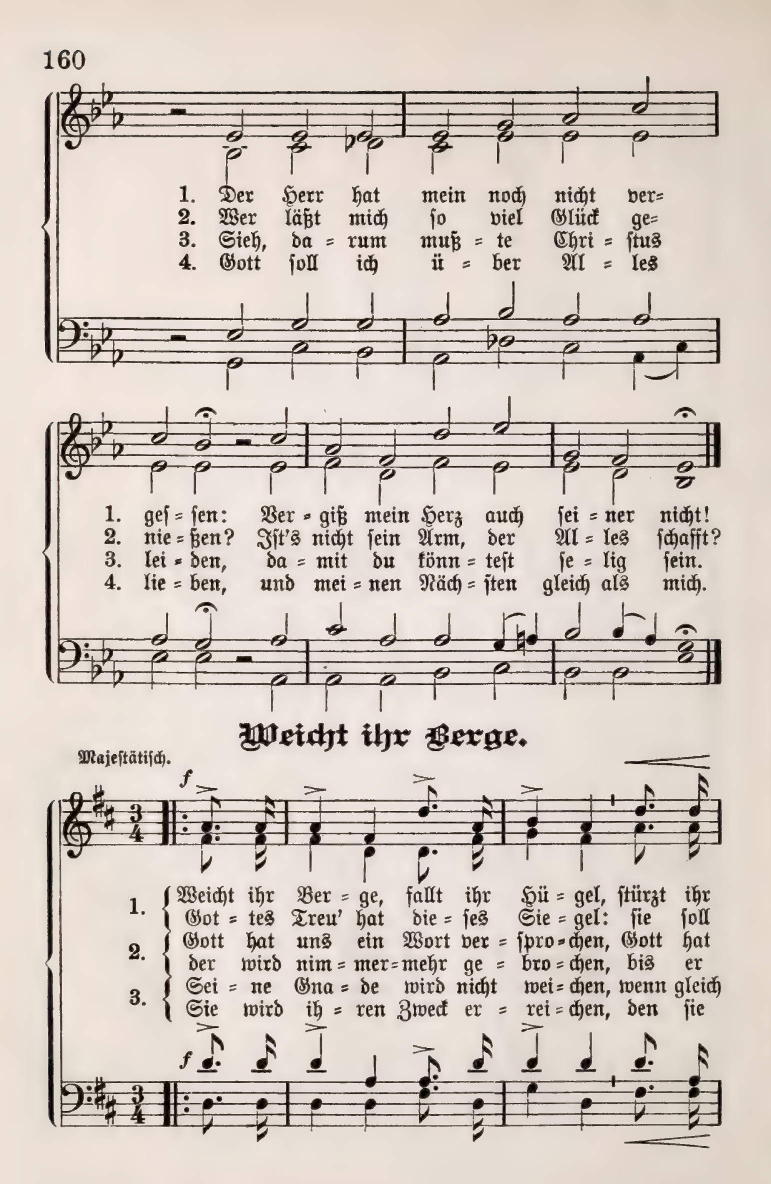
1. Gü = te! Ist der ein Mensch, den
mü = te den Dank er = stickt, der
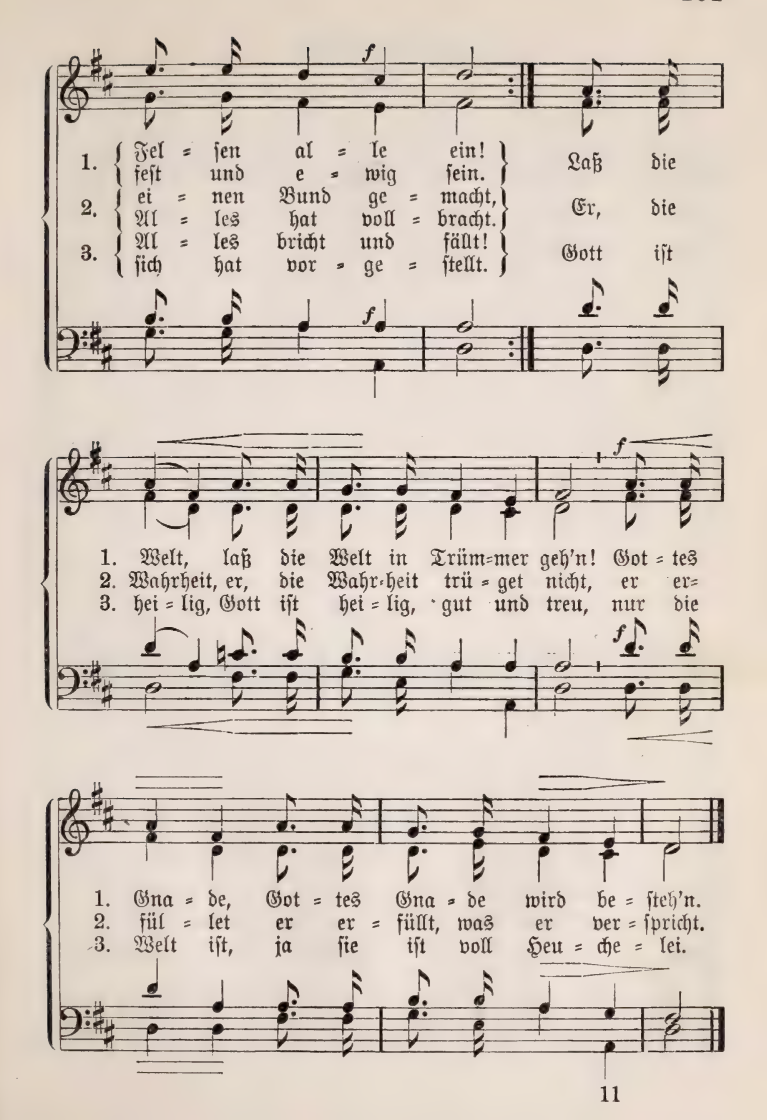
2. rei = tet! Der Gott, der mei = ner
lei = tet? Er, des = sen Rat ich

3. Le = ben, zu wel = chem du er=
ge = ben, Gott e = wig seh'n wirst,

4. eh = ren; und sei = ne Gü = te
hö = ren; den Weg, den er mir


1. { sie nicht rührt? / ihr ge = bührt? } Nein, sei = ne
2. { nicht be = darf. / oft ver = warf. } Wer stärkt den
3. { schaf = fen bist; / wie er ist! } Du hast ein
4. { nicht ver = steh'n? / zeigt, nicht geh'n? } Sein Will' ist
1. Lie = be zu er = mes = sen, sei
2. Frie = den im Ge = wis = sen? Wer
3. Recht zu die = sen Freu = den; durch
4. mir ins Herz ge = schrie = ben; sein
1. e = wig mei = ne größ = te Pflicht!
2. giebt dem Gei = ste neu = e Kraft?
3. Got = tes Gü = te sind sie dein.
4. Wort be = stärkt ihn e = wig = lich.


1. Der Herr hat mein noch nicht ver=
2. Wer läßt mich so viel Glück ge=
3. Sieh, da = rum muß = te Chri = stus
4. Gott soll ich ü = ber Al = les
1. ges = sen: Ver = giß mein Herz auch sei = ner nicht!
2. nie = ßen? Ist's nicht sein Arm, der Al = les schafft?
3. lei = den, da = mit du könn = test se = lig sein.
4. lie = ben, und mei = nen Näch = sten gleich als mich.
Weicht ihr Berge.
Majestätisch.
f
1. Weicht ihr Ber = ge, fallt ihr Hü = gel, stürzt ihr
Got = tes Treu' hat die = ses Sie = gel: sie soll
2. Gott hat uns ein Wort ver = spro = chen, Gott hat
der wird nim = mer = mehr ge = bro = chen, bis er
3. Sei = ne Gna = de wird nicht wei = chen, wenn gleich
Sie wird ih = ren Zweck er = rei = chen, den sie
f


1. Fel = sen al = le ein! Laß die
fest und e = wig sein.
2. ei = nen Bund ge = macht, Er, die
Al = les hat voll = bracht.
3. Al = les bricht und fällt! Gott ist
sich hat vor = ge = stellt.
1. Welt, laß die Welt in Trüm=mer geh'n! Got = tes
2. Wahrheit, er, die Wahr=heit trü = get nicht, er er=
3. hei = lig, Gott ist hei = lig, gut und treu, nur die
1. Gna = de, Got = tes Gna = de wird be = steh'n.
2. fül = let er er = füllt, was er ver = spricht.
3. Welt ist, ja sie ist voll Heu = che = lei.

Jesus lebt.

(64)

Langsam. H. A. Tuckett.

p

1. Je = sus lebt: mit ihm auch ich:
2. Je = sus lebt: ihm ist das Reich
3. Je = sus lebt: wer nun ver = zagt,
4. Je = sus lebt: sein Heil ist mein;
5. Je = sus lebt: ich bin ge = wiß,
6. Je = sus lebt: nun ist der Tod

p

f *più rit.* *a tempo*

1. Tod, wo sind nun dei = ne Schre = cken? Er, er
2. ü = ber al = le Welt ge = ge = ben; mit ihm
3. lä = stert ihn und Got = tes Eh = re. Gna = de
4. sein sei auch mein gan = zes Le = ben! Rei = nes
5. nichts soll mich von Je = su schei = den, kei = ne
6. mir der Ein = gang in das Le = ben. Wel = chen

f *più rit.* *a tempo*

p *f*
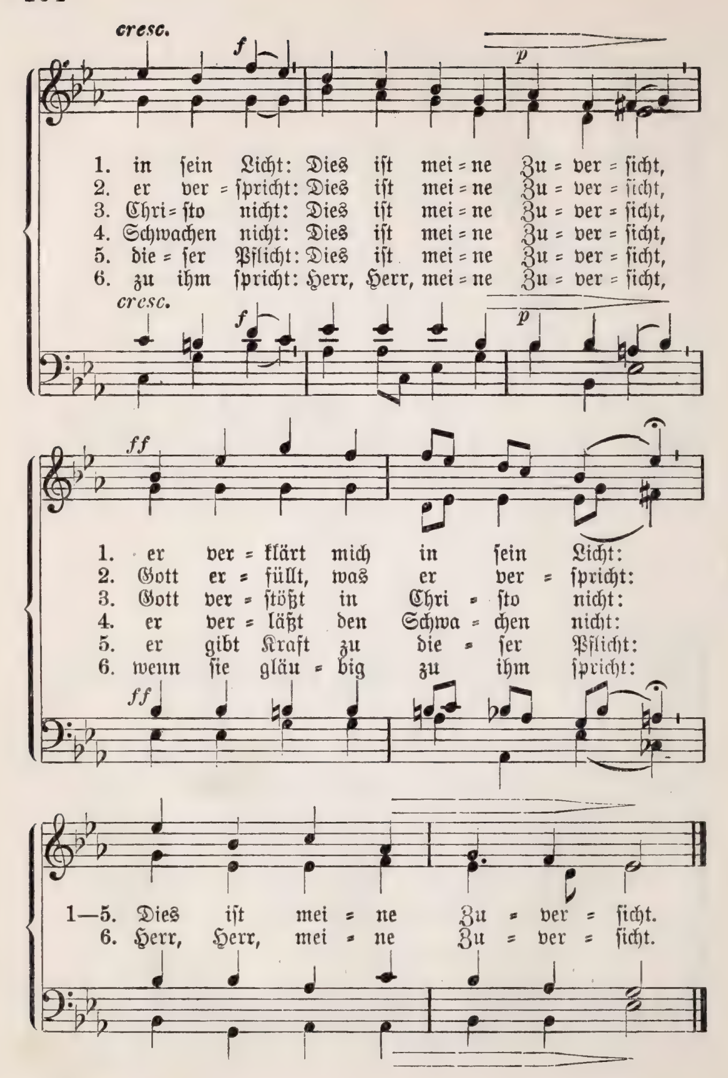
1. lebt und wird auch mich von den Tod = ten
2. werd' auch ich zu = gleich e = wig herr = ſchen,
3. hat er zu = ge = ſagt, daß der Sün = der
4. Her = zens will ich ſein und den Lü = ſten
5. Macht der Fin = ſter = nis, kei = ne Herr = lich=
6. Troſt in To = des = not wird es mei = ner

p *f*

rit. et dim. *p*

1. auf = er = we = cken. Er ver = klärt mich
2. e = wig le = ben. Gott er = füllt, was
3. ſich be = keh = re. Gott ver = ſtößt in
4. wi = der = ſtre = ben. Er ver = läßt den
5. keit, kein Lei = den. Er gibt Kraft zu
6. See = le ge = ben, wenn ſie gläu = big

rit. et dim. *p*


cresc.
f
p
1. in ſein Licht: Dies iſt mei = ne Zu = ver = ſicht,
2. er ver = ſpricht: Dies iſt mei = ne Zu = ver = ſicht,
3. Chri = ſto nicht: Dies iſt mei = ne Zu = ver = ſicht,
4. Schwachen nicht: Dies iſt mei = ne Zu = ver = ſicht,
5. die = ſer Pflicht: Dies iſt mei = ne Zu = ver = ſicht,
6. zu ihm ſpricht: Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = ſicht,
cresc.
f
p
ff
1. er ver = klärt mich in ſein Licht:
2. Gott er = füllt, was er ver = ſpricht:
3. Gott ver = ſtößt in Chri = ſto nicht:
4. er ver = läßt den Schwa = chen nicht:
5. er gibt Kraft zu die = ſer Pflicht:
6. wenn ſie gläu = big zu ihm ſpricht:
ff
1—5. Dies iſt mei = ne Zu = ver = ſicht.
6. Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = ſicht.

Himmelsvorschmack.

C. F. Gellert.

(51)

Andante.

1. Nach ei = ner Prü = fung kur = zer Ta = ge er= war = tet uns die E = wig = keit. Dort,
2. Wahr ist's, der From = me schmeckt auf Er = den schon man = chen sel' = gen Au = gen = blick: Doch
3. Bald stö = ren ihn des Kör = pers Schmer=zen, bald das Ge = räu = sche die = ser Welt: Bald
4. Hier, wo die Tu = gend öf = ters lei = det, das La = ster öf = ters glück = lich ist, wo
5. Hier such' ich's nur, dort werd' ich's fin = den; dort werd' ich hei = lig und ver = klärt der
6. Da wird der Vor = sicht heil' = ger Wil = le mein Will' und mei = ne Wohl = fahrt sein; und

1. dort ver = wan = delt sich die Kla = ge in
2. al = le Freu = den, die ihm wer = den, sind
3. kämpft in sei = nem eig = nen Her = zen ein
4. man den Glück = li = chen be = nei = det und
5. Tu = gend gan = zen Wert em = pfin = den, den
6. lieb = lich We = sen, Heil die Fül = le am

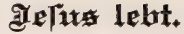
1. gött = li = che Zu = frie = den = heit. Hier
2. ihm ein un = voll = komm' = nes Glück. Er
3. Feind, der öf = ter siegt, als fällt; bald
4. des Be = küm = mer = ten ver = gißt; hier
5. un = aus = sprech = lich gro = ßen Wert. Den
6. Thro = ne Got = tes mich er = freu'n. Dann

Gran-

1. übt die Tu - gend | ih - ren Fleiß, und
2. ist ein Mensch, | und sei - ne Ruh' nimmt
3. sinkt er durch | des Näch - sten Schuld in
4. kann der Mensch | nie frei von Pein, nie
5. Gott der Lie - be werd' ich seh'n, ihn
6. läßt Ge - winn stets auf Ge - winn mich

dioso

1. je - ne Welt reicht ihr den Preis.
2. in der See - le ab und zu.
3. Kum - mer und in Un - ge - duld.
4. frei von eig - ner Schwach - heit sein.
5. lie - ben, e - wig ihn er - höh'n.
6. füh - len, daß ich e - wig bin.



(98)

Allegro Maestoso. Rud. Schürmann.
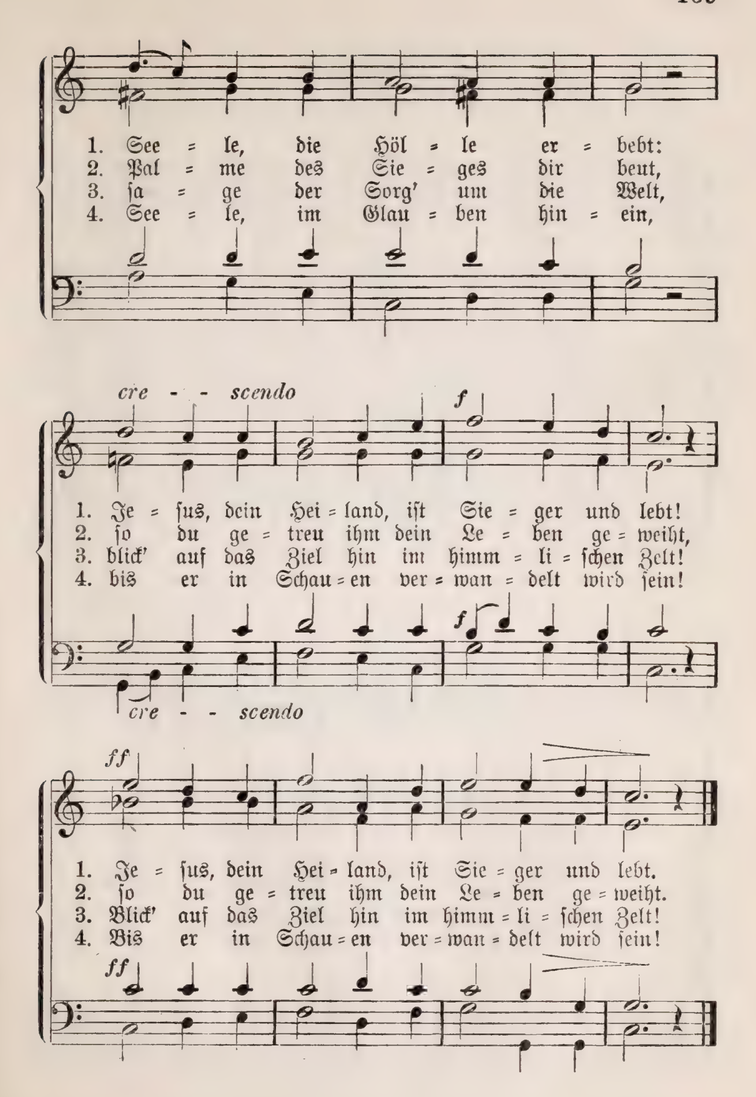
f

1. See = le, dein Hei = land ist frei von den
2. See = le, o See = le, auch du wirst er=
3. Him = mels = ge = dan = ke, auf ihn nur ge=
4. Nim = mer laß Hoff = nung und Mut dir ent=

1. Ban = den, glor = reich und herr = lich vom
2. ste = hen, wirst ihn ver = klä = ret, den
3. rich = tet, wie er die ir = di = schen
4. wan = ken; in der Un = sterb = lich = keit

p
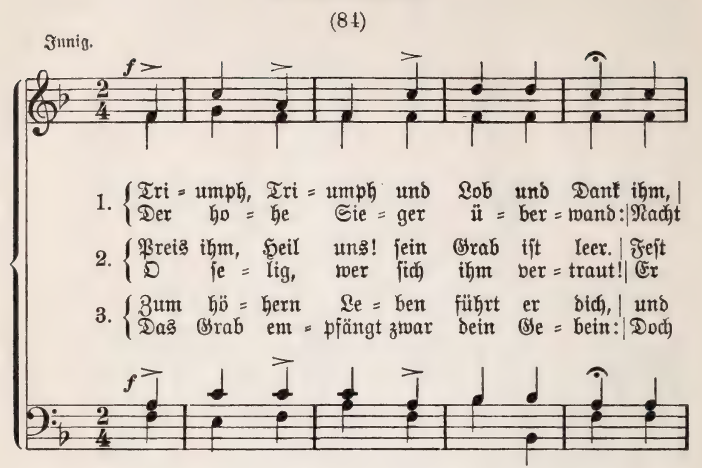
1. To = de er = stan = den! Freu = e dich
2. Herr = li = chen, se = hen, wie er die
3. Pfa = de dir lich = tet! See = le, ent=
4. Won = ne = ge = dan = ken sen = ke dich,


1. See = le, die Höl = le er = bebt:
2. Pal = me des Sie = ges dir beut,
3. sa = ge der Sorg' um die Welt,
4. See = le, im Glau = ben hin = ein,
cre - - scendo
f
1. Je = sus, dein Hei = land, ist Sie = ger und lebt!
2. so du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht,
3. blick' auf das Ziel hin im himm = li = schen Zelt!
4. bis er in Schau = en ver = wan = delt wird sein!
cre - - scendo
ff
1. Je = sus, dein Hei = land, ist Sie = ger und lebt.
2. so du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht.
3. Blick' auf das Ziel hin im himm = li = schen Zelt!
4. Bis er in Schau = en ver = wan = delt wird sein!
ff

Triumph.

(84)
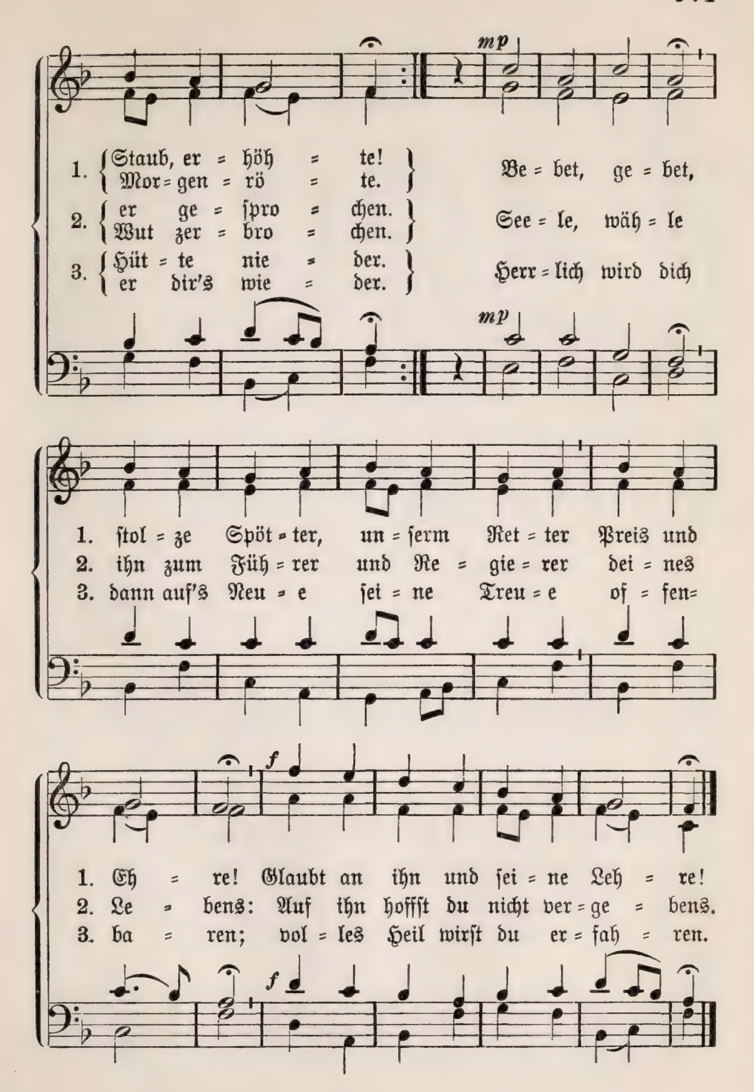
Innig.



1. der des To = des Macht be = zwang, und uns, den
war um ihm und ſie ver = ſchwand in hel = le

2. ſte = het wie ein Fels im Meer, das Wort, das
hat den Tem = pel neu ge = baut, den blin = de

3. nimmt ge = wiß dich einſt zu ſich, fällt dei = ne
nicht auf e = wig wird es ſein; ver = klärt gibt


mp
1. Staub, er = höh = te! Mor = gen = rö = te.
Be = bet, ge = bet,
2. er ge = spro = chen. Wut zer = bro = chen.
See = le, wäh = le
3. Hüt = te nie = der. er dir's wie = der.
Herr = lich wird dich
mp
1. stol = ze Spöt = ter, un = serm Ret = ter Preis und
2. ihn zum Füh = rer und Re = gie = rer dei = nes
3. dann auf's Neu = e sei = ne Treu = e of = fen=
f
1. Eh = re! Glaubt an ihn und sei = ne Leh = re!
2. Le = bens: Auf ihn hoffst du nicht ver = ge = bens.
3. ba = ren; vol = les Heil wirst du er = fah = ren.
f

Näher, mein Gott, zu dir.

(118)
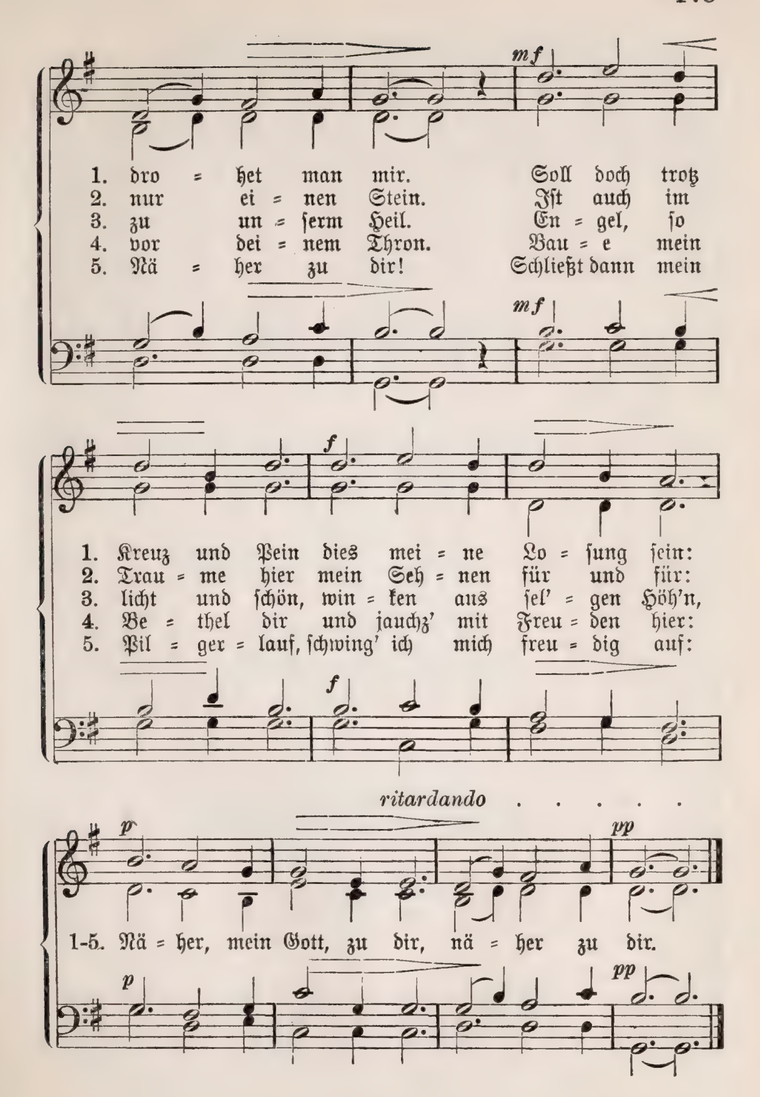
Langsam. Dr. Mason.

mp

1. Nä = her, mein Gott zu dir, nä = her zu
2. Bricht mir, wie Ja = kob dort, Nacht auch her=
3. Geht auch die schma = le Bahn auf = wärts gar
4. Ist dann die Nacht vor = bei, leuch = tet die
5. Ist mir auch ganz ver = hüllt dein Weg all=

mp
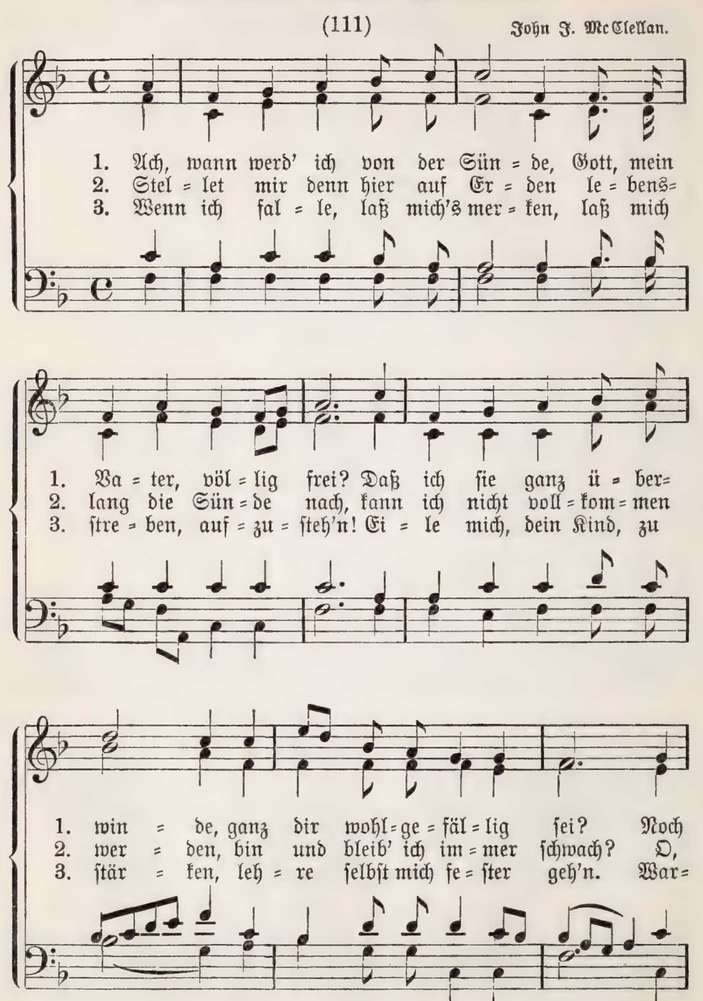
1. dir, drückt mich auch Kum = mer hier,
2. ein, find' ich zum Ru = he = ort
3. steil, führt sie doch him = mel = an
4. Sonn', weih' ich mich dir auf's Neu'
5. hier, wird nur mein Wunsch er = füllt:
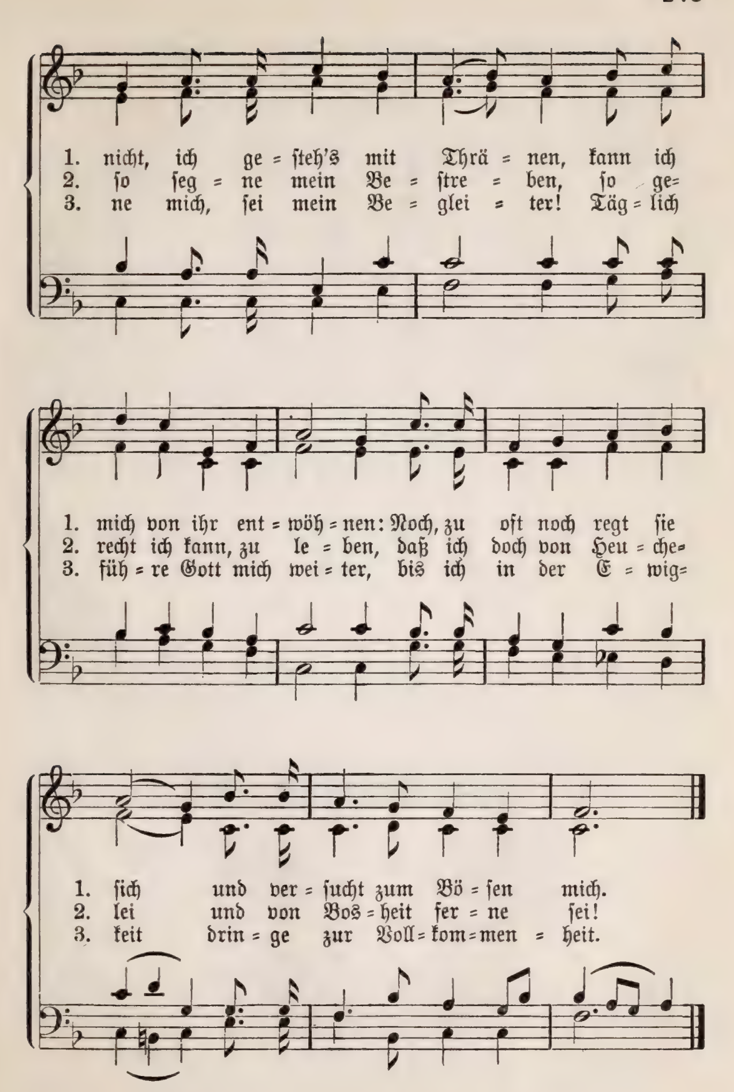


mf
1. dro = het man mir. Soll doch trotz
2. nur ei = nen Stein. Ist auch im
3. zu un = serm Heil. En = gel, so
4. vor dei = nem Thron. Bau = e mein
5. Nä = her zu dir! Schließt dann mein
mf
f
1. Kreuz und Pein dies mei = ne Lo = sung sein:
2. Trau = me hier mein Seh = nen für und für:
3. licht und schön, win = ken aus sel' = gen Höh'n,
4. Be = thel dir und jauchz' mit Freu = den hier:
5. Pil = ger = lauf, schwing' ich mich freu = dig auf:
f
ritardando . . . . .
p
pp
1-5. Nä = her, mein Gott, zu dir, nä = her zu dir.
p
pp

Verlangen nach Heiligkeit.

(111) John J. McClellan.
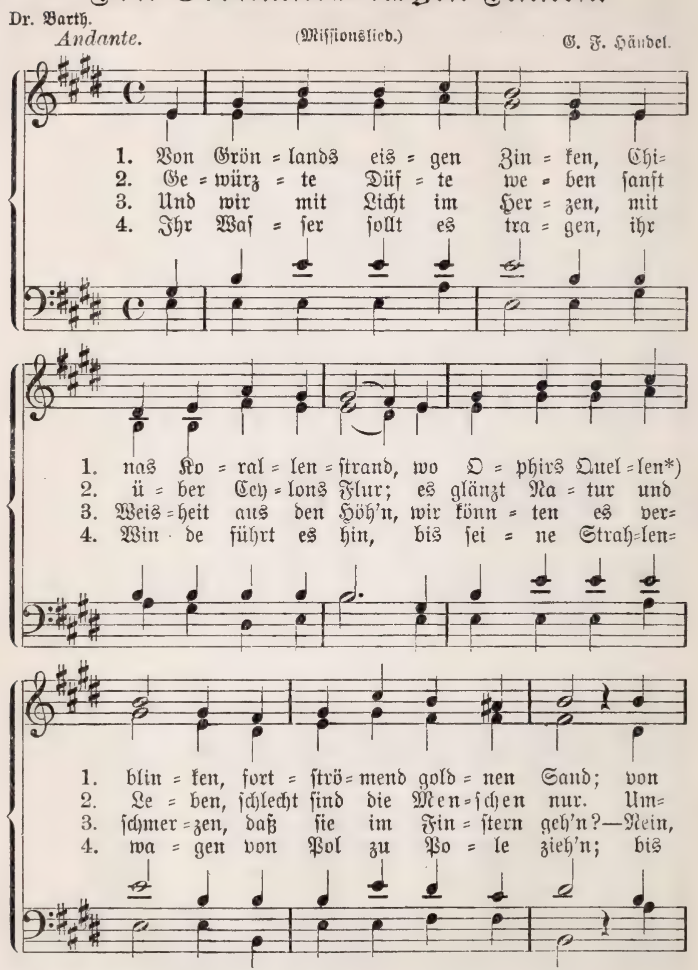



1. nicht, ich ge = steh's mit Thrä = nen, kann ich
2. so seg = ne mein Be = stre = ben, so ge=
3. ne mich, sei mein Be = glei = ter! Täg = lich
1. mich von ihr ent = wöh = nen: Noch, zu oft noch regt sie
2. recht ich kann, zu le = ben, daß ich doch von Heu = che=
3. füh = re Gott mich wei = ter, bis ich in der E = wig=
1. sich und ver = sucht zum Bö = sen mich.
2. lei und von Bos = heit fer = ne sei!
3. keit drin = ge zur Voll = kom = men = heit.
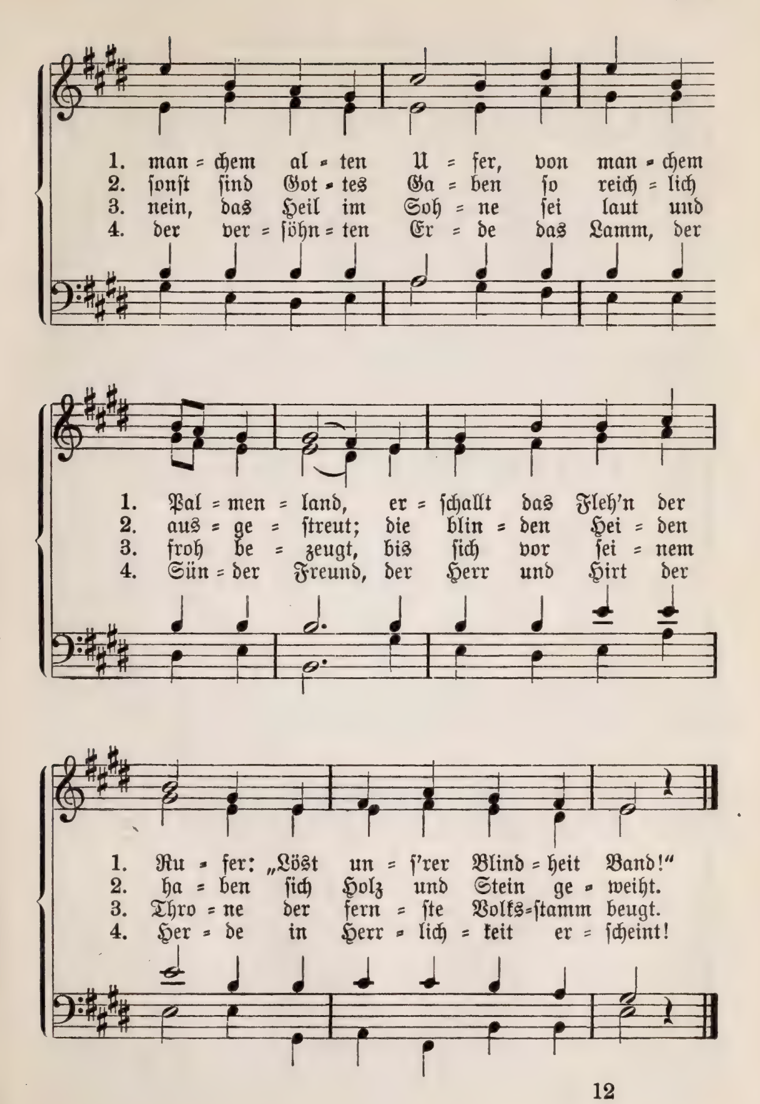
Von Grönlands eisgen Zinken.

Dr. Barth.

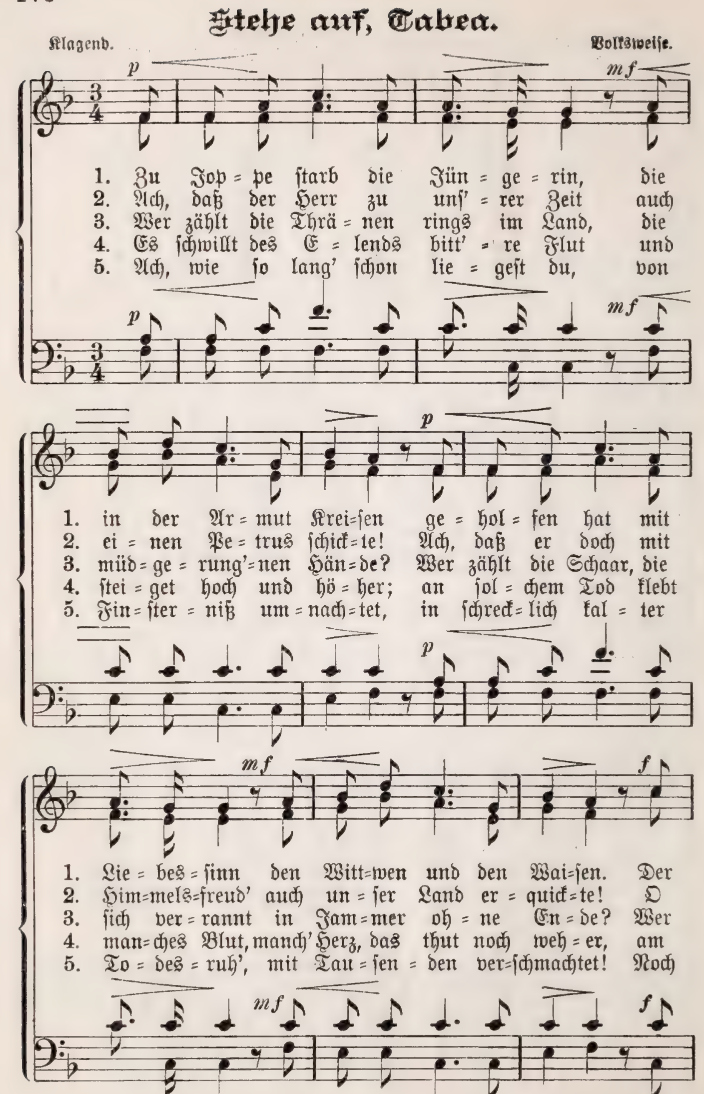
Andante. (Missionslied.) G. F. Händel.
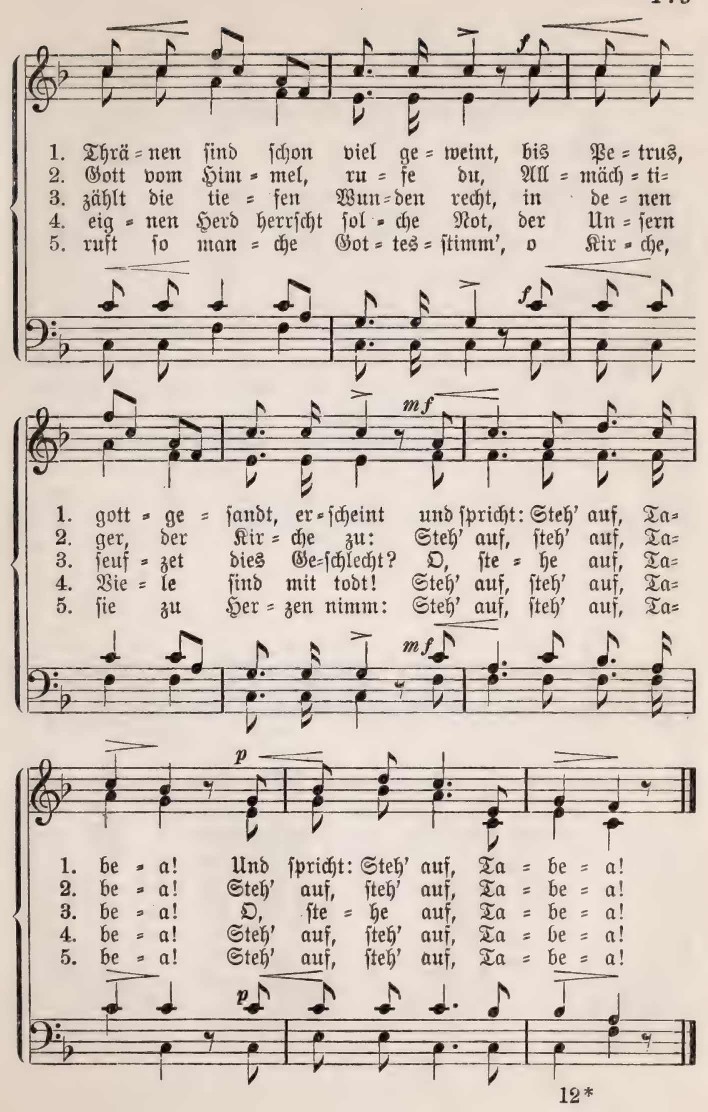


*) = Goldquellen: vgl. 1. Kön. 9, 28.


1. man = chem al = ten U = fer, von man = chem
2. sonst sind Got = tes Ga = ben so reich = lich
3. nein, das Heil im Soh = ne sei laut und
4. der ver = söhn = ten Er = de das Lamm, der
1. Pal = men = land, er = schallt das Fleh'n der
2. aus = ge = streut; die blin = den Hei = den
3. froh be = zeugt, bis sich vor sei = nem
4. Sün = der Freund, der Herr und Hirt der
1. Ru = fer: „Löst un = s'rer Blind = heit Band!"
2. ha = ben sich Holz und Stein ge = weiht.
3. Thro = ne der fern = ste Volks=stamm beugt.
4. Her = de in Herr = lich = keit er = scheint!

Stehe auf, Tabea.
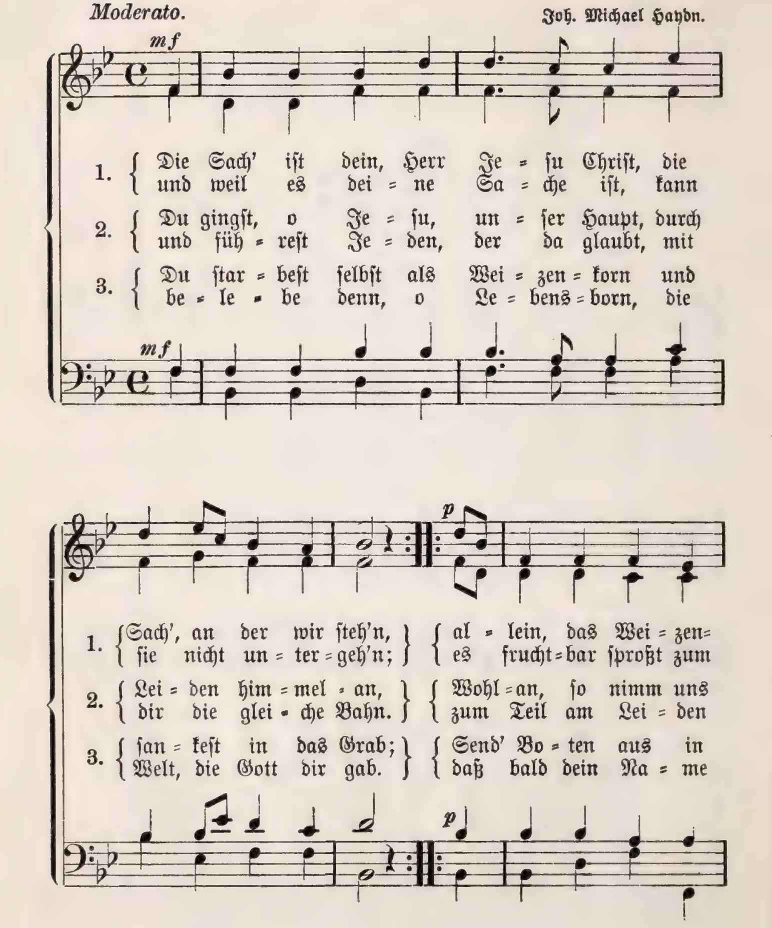



1. Thrä = nen sind schon viel ge = weint, bis Pe = trus,
2. Gott vom Him = mel, ru = fe du, All = mäch = ti=
3. zählt die tie = fen Wun = den recht, in de = nen
4. eig = nen Herd herrscht sol = che Not, der Un = sern
5. ruft so man = che Got = tes = stimm', o Kir = che,
1. gott = ge = sandt, er = scheint und spricht: Steh' auf, Ta=
2. ger, der Kir = che zu: Steh' auf, steh' auf, Ta=
3. seuf = zet dies Ge=schlecht? O, ste = he auf, Ta=
4. Vie = le sind mit todt! Steh' auf, steh' auf, Ta=
5. sie zu Her = zen nimm: Steh' auf, steh' auf, Ta=
1. be = a! Und spricht: Steh' auf, Ta = be = a!
2. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
3. be = a! O, ste = he auf, Ta = be = a!
4. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
5. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!

Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ.

(Ursprünglich: Hier liegt vor deiner Majestät.)

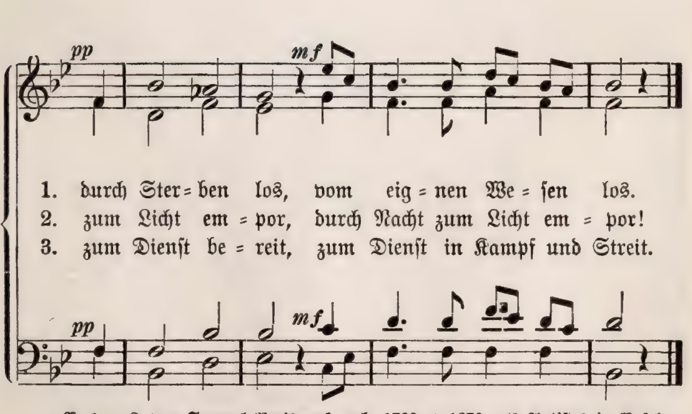
Moderato. Joh. Michael Haydn.



1. { korn, be = vor } { muß ſter = ben in der Er = de Schoß, }
   { Licht em = por, } { zu = vor vom eig = nen We = ſen los, }

2. { all = zu = gleich } { führ' uns durch dei = nes To = des Thor }
   { und am Reich; } { ſammt dei = ner Sach' zum Licht em = por, }
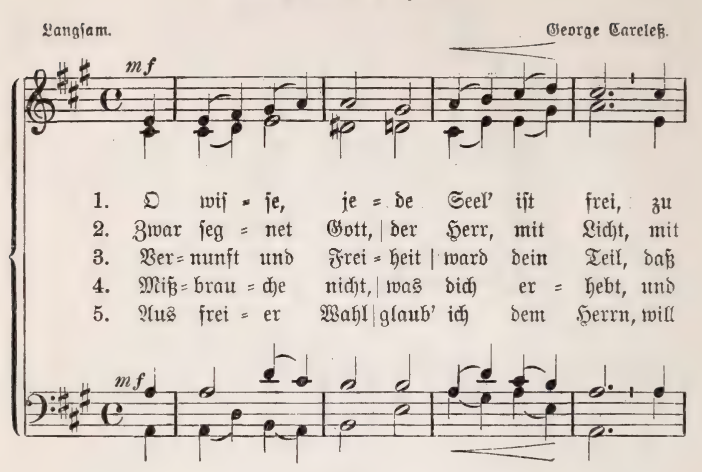
3. { je = des Land, } { Dein Na = me vol = ler Herr = lich = keit; }
   { werd' er = kannt, } { auch wir ſteh'n dir zum Dienſt be = reit, }



V. 1 u. 2 von Samuel Preiswerk, geb. 1799, † 1870, als Antiſtes in Baſel.
V. 3 von Dr. Felician Zaremba, geb. 1794.

Geistesfreiheit.

Langsam. George Careleß.
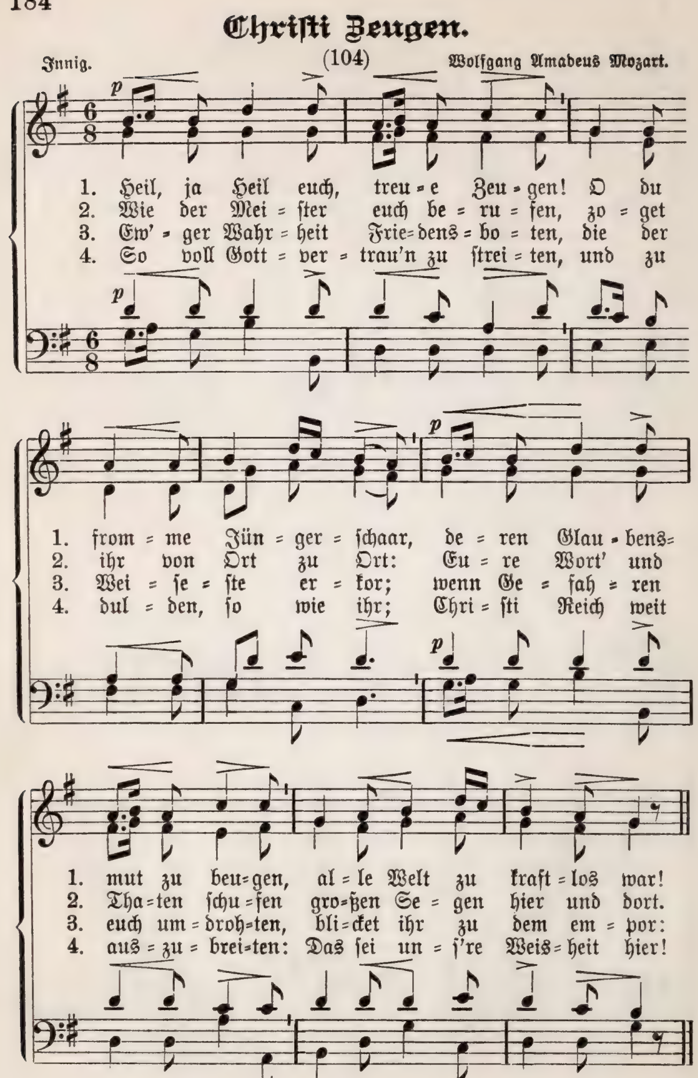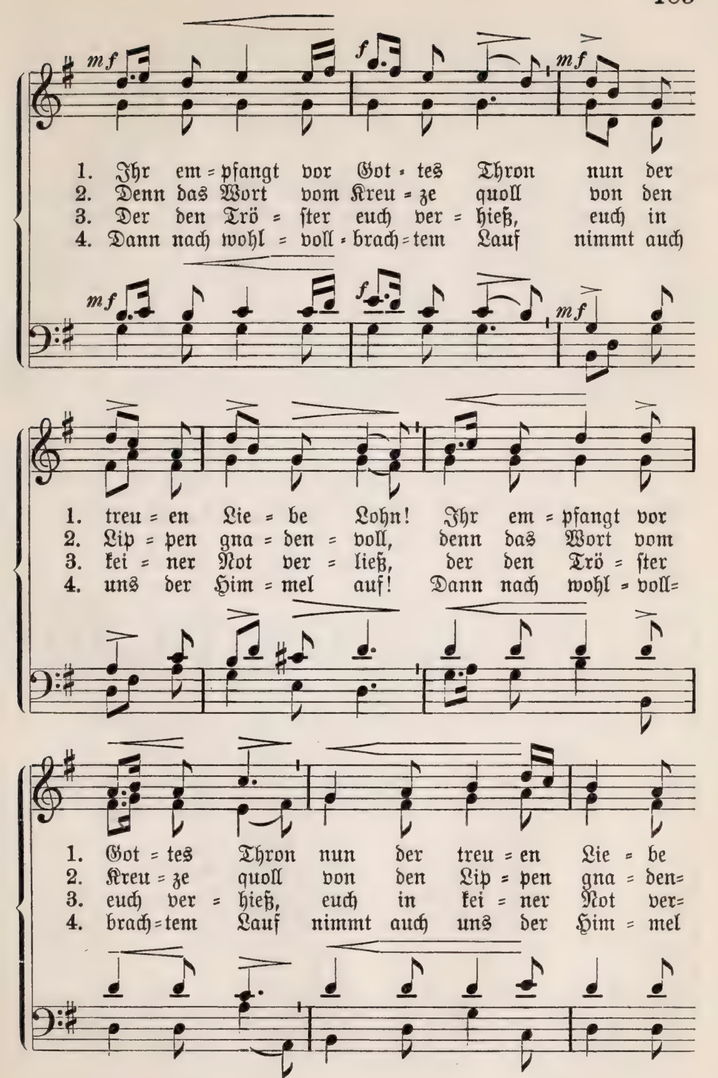


1. wäh = len zwi = schen Tod und Le = ben; daß
2. Lie = be, Weis = heit dei = ne Pfa = de, zur
3. ü = ber's Thier du seist er = ha = ben, ge=
4. wan = dle auf der Wahr = heit We = gen, denn
5. treu = lich sein Ge = setz er = fül = len, und
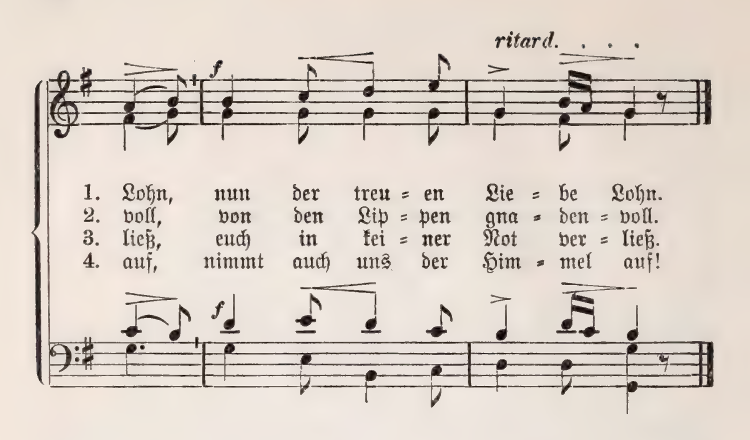
1. je = der un = ge = zwun = gen sei, hat
2. Wahr = heit zwin = gen will er nicht, so
3. brau = che nun zu dei = nem Heil des
4. dem, der nach dem Gu = ten strebt, wird
5. mah = nen möcht' ich Je = den gern, an

1. frei = en Wil = len Gott | ge = ge = ben.
2. un = er = schöpf = lich sei = ne Gna = de.
3. Schö = pfers gro = ße Gna = den = ga = ben.
4. all' sein Thun zu rei = chem Se = gen.
5. frei = e Gnad' und frei = en Wil = len.

Christi Zeugen.




mf
f
mf
1. Ihr em = pfangt vor Got = tes Thron nun der
2. Denn das Wort vom Kreu = ze quoll von den
3. Der den Trö = ster euch ver = hieß, euch in
4. Dann nach wohl = voll = brach = tem Lauf nimmt auch
mf
f
mf
1. treu = en Lie = be Lohn! Ihr em = pfangt vor
2. Lip = pen gna = den = voll, denn das Wort vom
3. kei = ner Not ver = ließ, der den Trö = ster
4. uns der Him = mel auf! Dann nach wohl = voll=
1. Got = tes Thron nun der treu = en Lie = be
2. Kreu = ze quoll von den Lip = pen gna = den=
3. euch ver = hieß, euch in kei = ner Not ver=
4. brach = tem Lauf nimmt auch uns der Him = mel
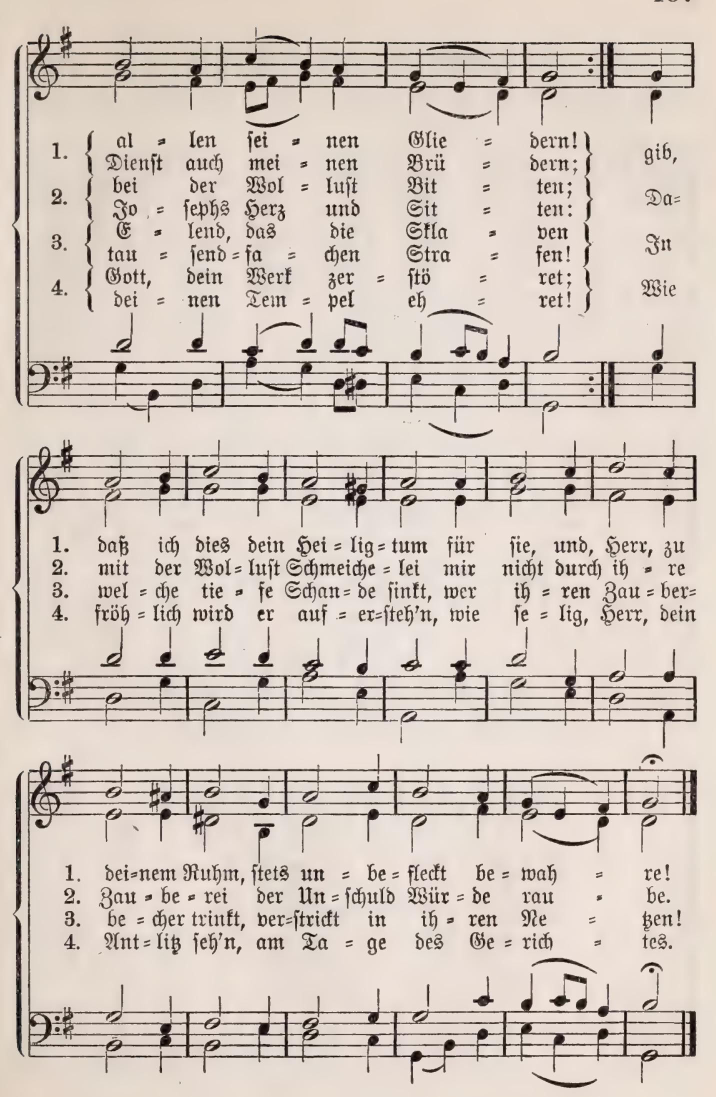


Mein Leib soll, Gott, dein Tempel sein.

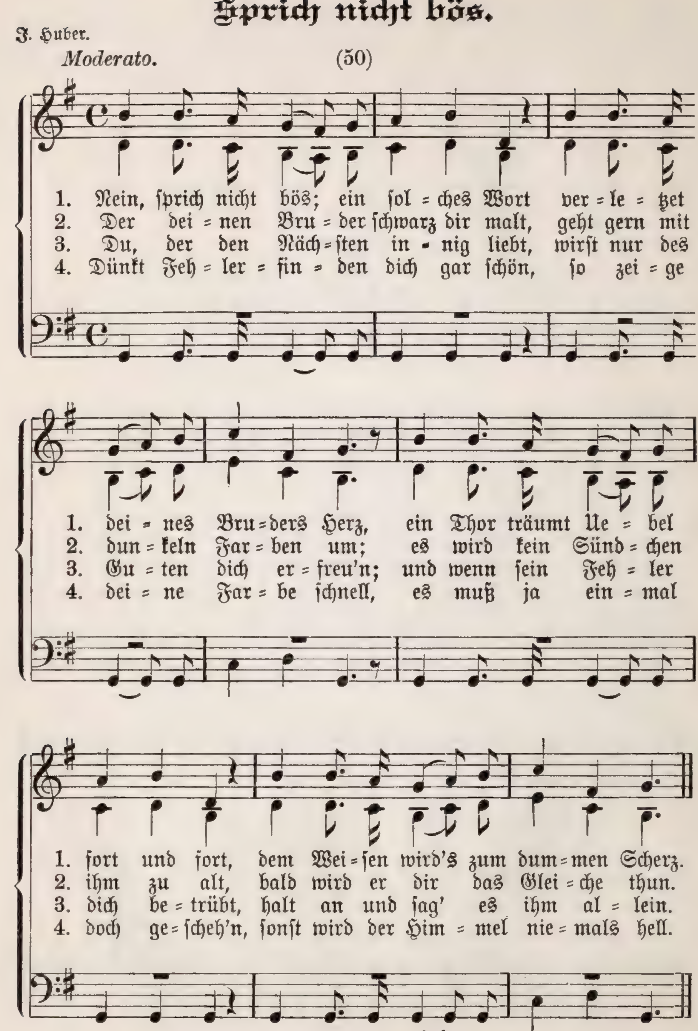
(115)

mf
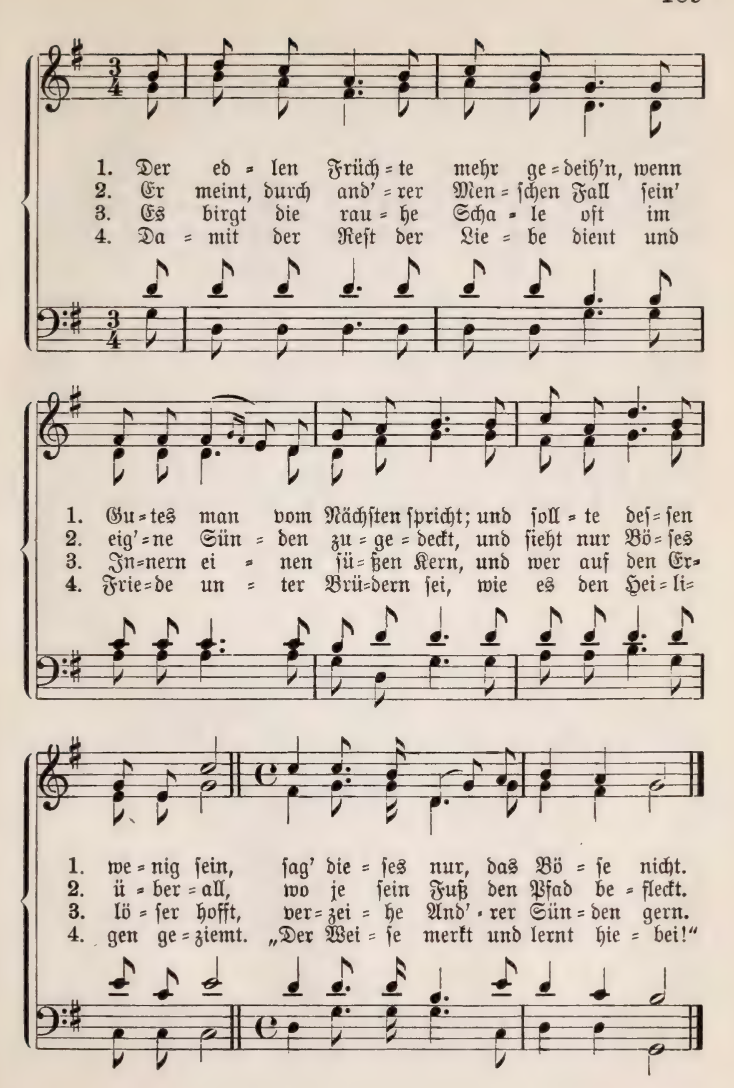
1. { Mein Leib soll, Gott, dein Tem = pel sein, mit
   Ihn soll ich dir zum Dien = ste weih'n, zum }
2. { Mein Ohr laß dir nur of = fen sein, taub
   mein Herz und mei = ne Sit = ten rein, wie }
3. { Denn wo sie wan = delt, haucht sie Gift, welch'
   un = hei = li = ger Be = gier = den trifft, in }
4. { Heil dem, der dei = ner nie ver = gißt, nicht,
   der im = mer rei = nen Her = zens ist, und }

mf


1. al = len sei = nen Glie = dern! Dienst auch mei = nen Brü = dern; gib,
2. bei der Wol = lust Bit = ten; Jo = sephs Herz und Sit = ten: Da=
3. E = lend, das die Skla = ven tau = send=sa = chen Stra = fen! In
4. Gott, dein Werk zer = stö = ret; dei = nen Tem = pel eh = ret! Wie
1. daß ich dies dein Hei = lig = tum für sie, und, Herr, zu
2. mit der Wol = lust Schmeiche = lei mir nicht durch ih = re
3. wel = che tie = fe Schan = de sinkt, wer ih = ren Zau = ber=
4. fröh = lich wird er auf = er=steh'n, wie se = lig, Herr, dein
1. dei=nem Ruhm, stets un = be = fleckt be = wah = re!
2. Zau = be = rei der Un = schuld Wür = de rau = be.
3. be = cher trinkt, ver=strickt in ih = ren Ne = tzen!
4. Ant = litz seh'n, am Ta = ge des Ge = rich = tes.

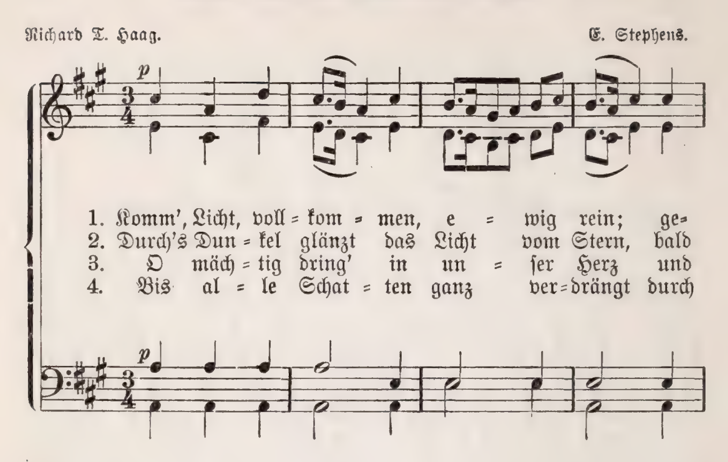


Sprich nicht bös.
J. Huber.
Moderato.
(50)
1. Nein, sprich nicht bös; ein sol = ches Wort ver = le = tzet
2. Der dei = nen Bru = der schwarz dir malt, geht gern mit
3. Du, der den Näch = sten in = nig liebt, wirst nur des
4. Dünkt Feh = ler = fin = den dich gar schön, so zei = ge
1. dei = nes Bru = ders Herz, ein Thor träumt Ue = bel
2. dun = keln Far = ben um; es wird kein Sünd = chen
3. Gu = ten dich er = freu'n; und wenn sein Feh = ler
4. dei = ne Far = be schnell, es muß ja ein = mal
1. fort und fort, dem Wei = sen wird's zum dum = men Scherz.
2. ihm zu alt, bald wird er dir das Glei = che thun.
3. dich be = trübt, halt an und sag' es ihm al = lein.
4. doch ge = scheh'n, sonst wird der Him = mel nie = mals hell.
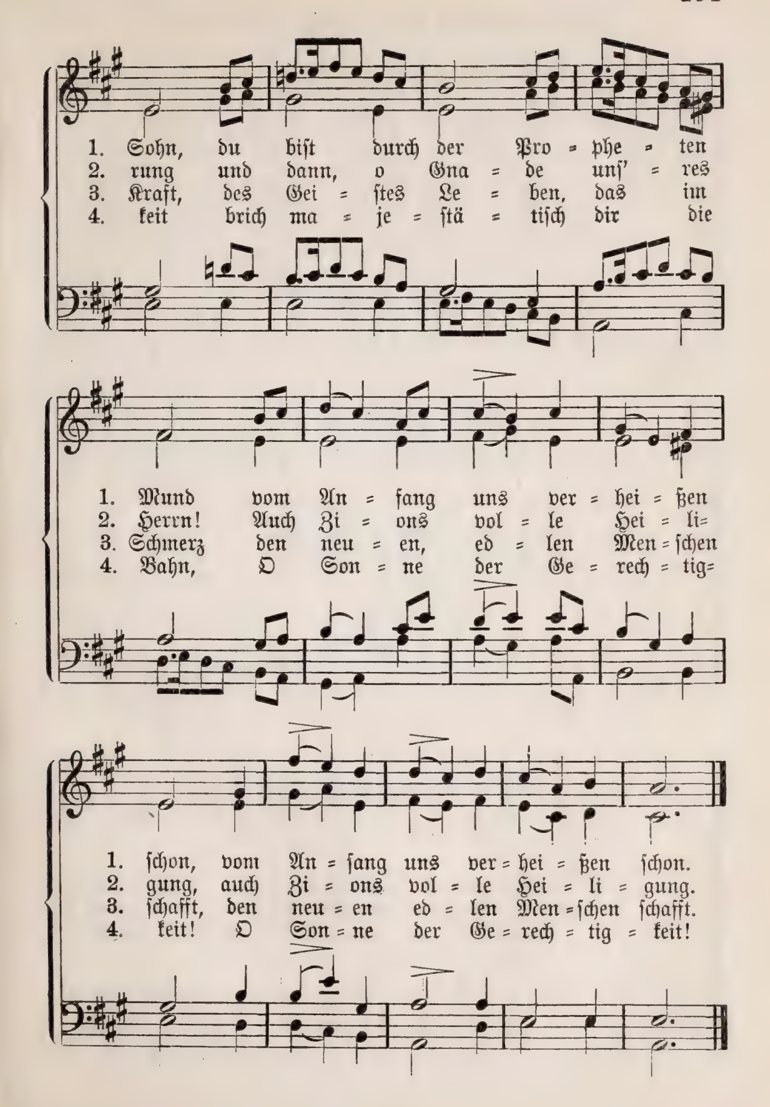

1. Der ed = len Früch = te mehr ge = deih'n, wenn
2. Er meint, durch and' = rer Men = schen Fall sein'
3. Es birgt die rau = he Scha = le oft im
4. Da = mit der Rest der Lie = be dient und
1. Gu = tes man vom Nächsten spricht; und soll = te des = sen
2. eig' = ne Sün = den zu = ge = deckt, und sieht nur Bö = ses
3. In = nern ei = nen sü = ßen Kern, und wer auf den Er=
4. Frie = de un = ter Brü = dern sei, wie es den Hei = li=
1. we = nig sein, sag' die = ses nur, das Bö = se nicht.
2. ü = ber = all, wo je sein Fuß den Pfad be = fleckt.
3. lö = ser hofft, ver = zei = he And' = rer Sün = den gern.
4. gen ge = ziemt. „Der Wei = se merkt und lernt hie = bei!"

Morgendämmerung.

Richard T. Haag. E. Stephens.



1. of = fen = bart in Got = tes
2. kommt die Mor = gen = däm = me=
3. wir = ke durch des Glau = bens
4. dei = nes Glan = zes Herr = lich=


1. Sohn, du bist durch der Pro = phe = ten
2. rung und dann, o Gna = de uns' = res
3. Kraft, des Gei = stes Le = ben, das im
4. keit brich ma = je = stä = tisch dir die
1. Mund vom An = fang uns ver = hei = ßen
2. Herrn! Auch Zi = ons vol = le Hei = li=
3. Schmerz den neu = en, ed = len Men = schen
4. Bahn, O Son = ne der Ge = rech = tig=
1. schon, vom An = fang uns ver = hei = ßen schon.
2. gung, auch Zi = ons vol = le Hei = li = gung.
3. schafft, den neu = en ed = len Men = schen schafft.
4. keit! O Son = ne der Ge = rech = tig = keit!



(107)

E. Schönfeld. Paine.

Dolce und ziemlich langsam.

p

1. Noch ein=mal will ich sin=gen, dir, Hei=mat süß, ein
2. Es liegt im fer=nen We=sten ein Land so lieb und
3. Oft will ich ein=sam wan=dern auf U=tahs Fel=sen=

p
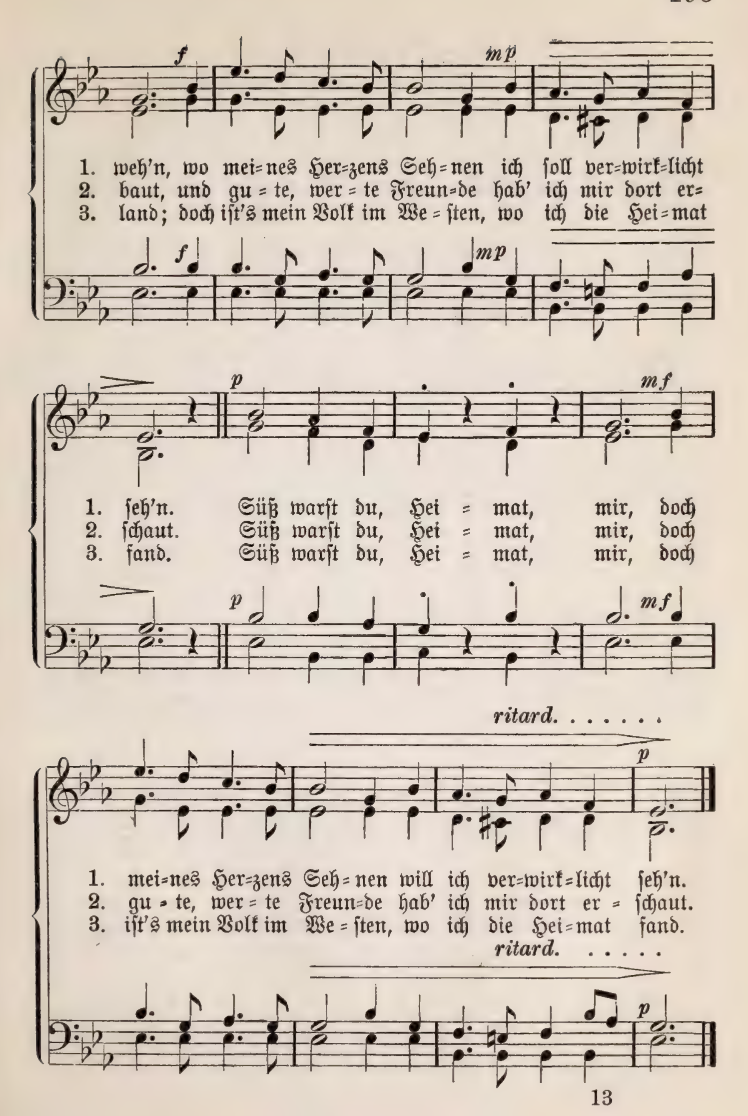
1. Lied, noch ein=mal soll es klin=gen, eh' es mich westwärts
2. wert, wo=hin manch' mü=der Pil=ger sein An=ge=sicht ge=
3. höh'n, und von den schnee'gen Ber=gen in Zi=ons Thä=ler

mf *cre - - scen - - do*

1. zieht. Dort=hin, wo neu=e Bil=der der Zu=kunft mich um=
2. kehrt. Dort ha=ben neu=e Hüt=ten sich Lieb' und Treu' er=
3. seh'n. Oft will ich dann ge=den=ken an Freund'=und Jugend=

cre - - scen - - do
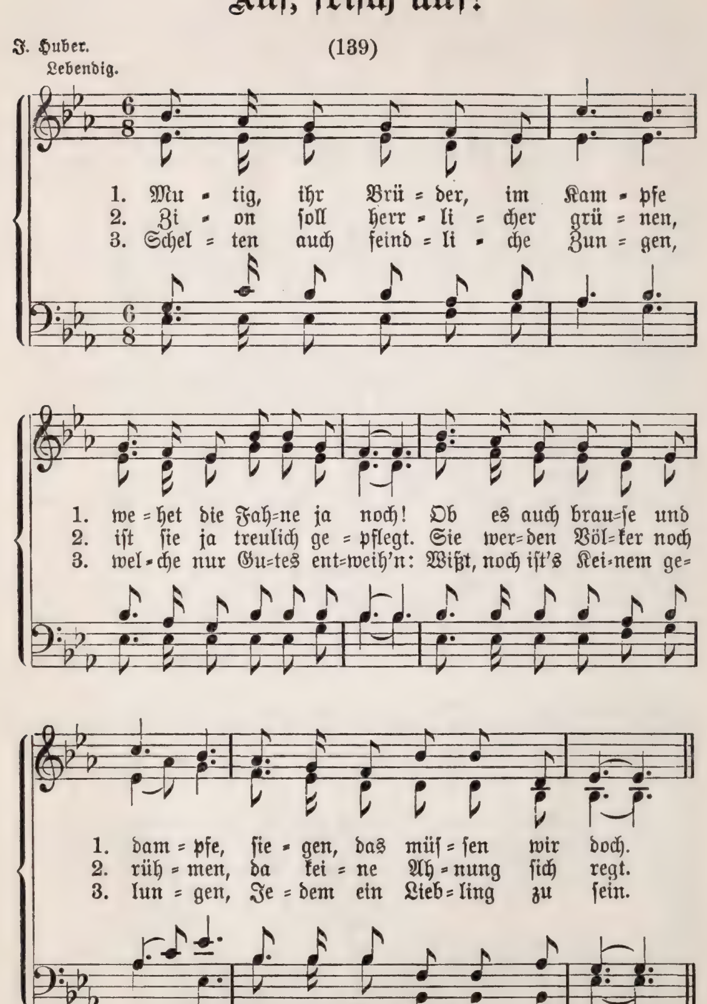
mf
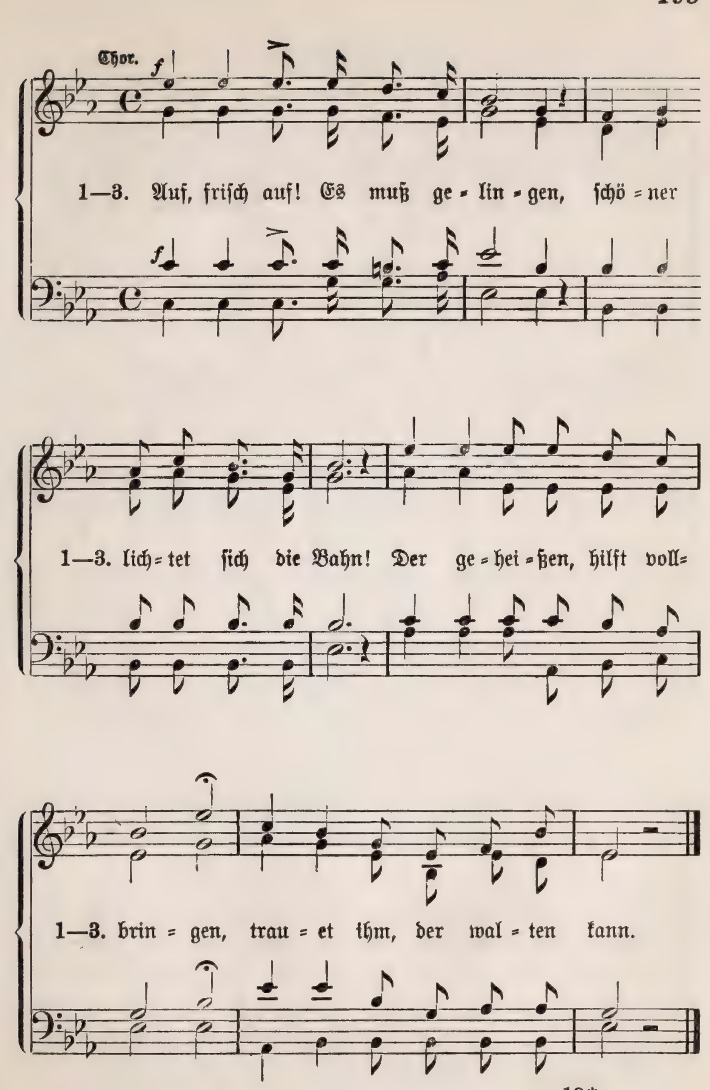

f
mp
1. weh'n, wo mei=nes Her=zens Seh=nen ich soll ver=wirk=licht
2. baut, und gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=
3. land; doch ist's mein Volk im We=sten, wo ich die Hei=mat
p
mf
1. seh'n. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
2. schaut. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
3. fand. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
ritard. . . . . . .
1. mei=nes Her=zens Seh=nen will ich ver=wirk=licht seh'n.
2. gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=schaut.
3. ist's mein Volk im We=sten, wo ich die Hei=mat fand.
ritard. . . . . .

Auf, frisch auf!

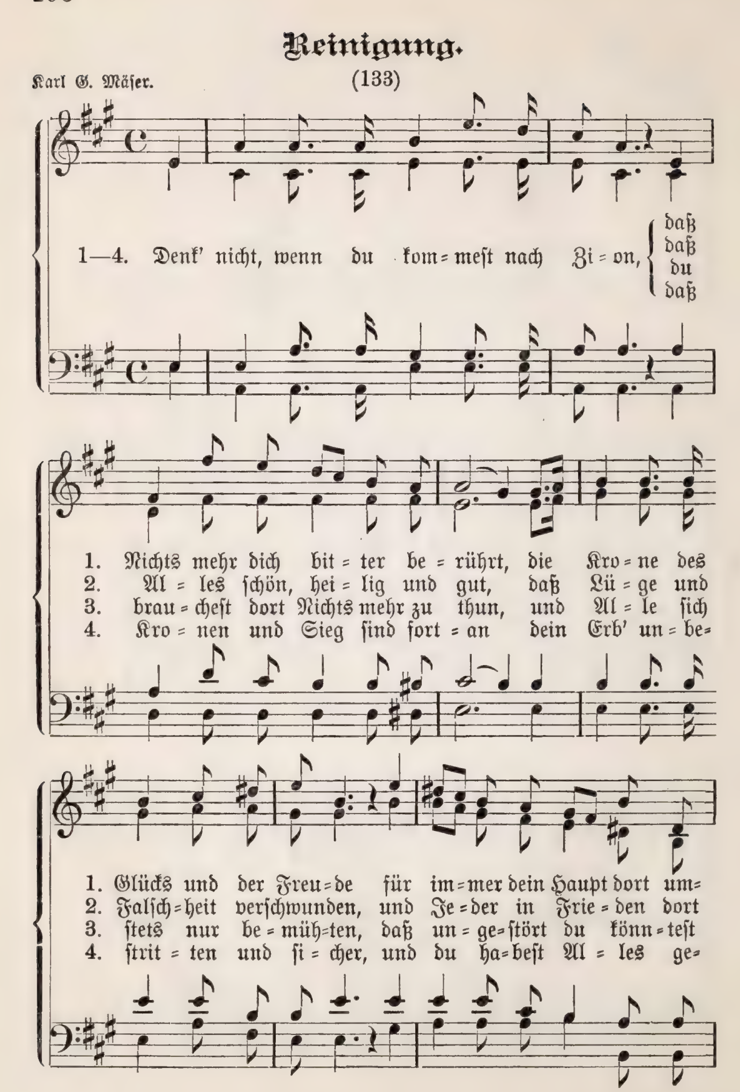
J. Huber. (139)
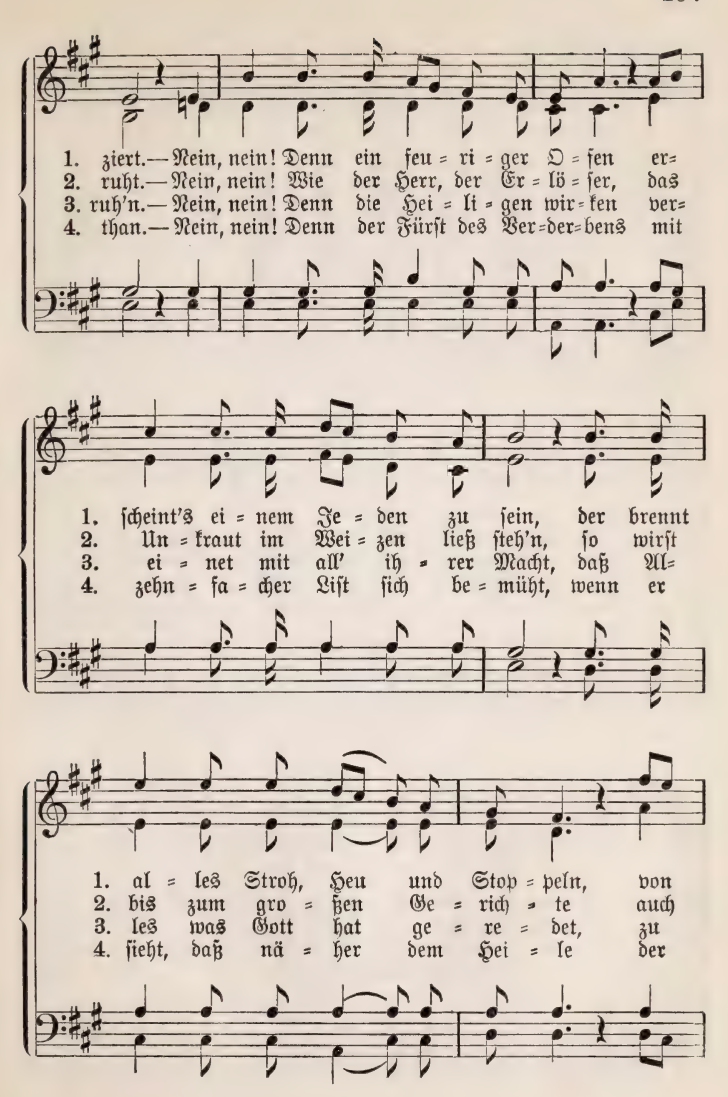
Lebendig.
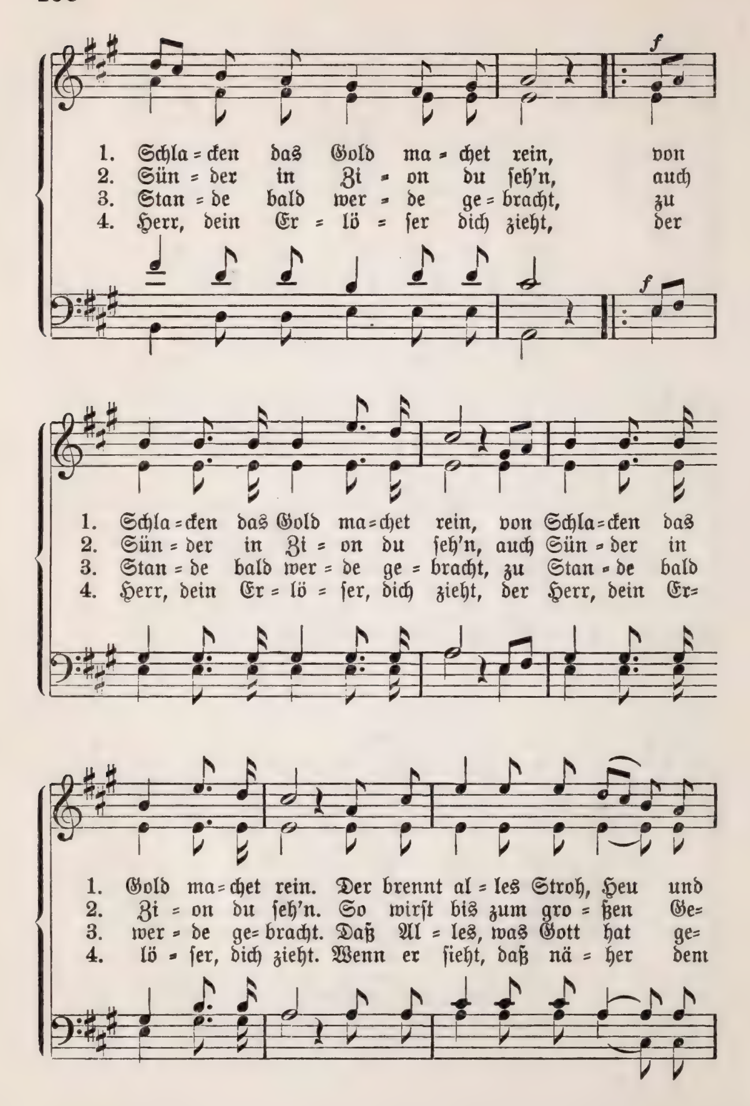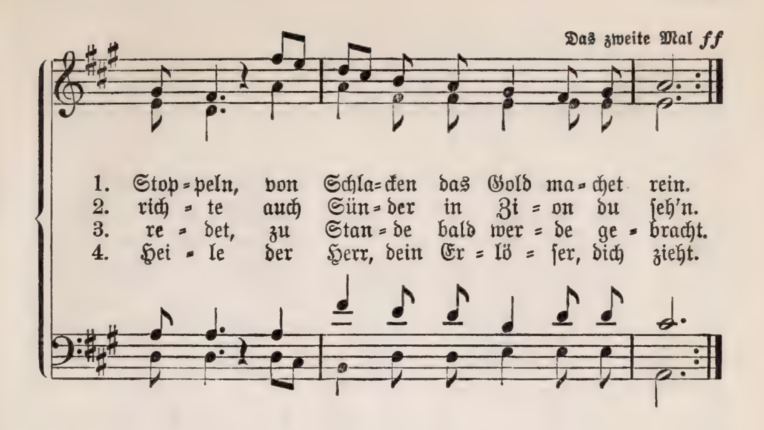



Chor.
1—3. Auf, frisch auf! Es muß ge = lin = gen, schö = ner
1—3. lich = tet sich die Bahn! Der ge = hei = ßen, hilft voll=
1—3. brin = gen, trau = et ihm, der wal = ten kann.

Reinigung.


Karl G. Mäser.
(133)
1—4. Denk' nicht, wenn du kom=mest nach Zi=on,
daß
daß
du
daß
1. Nichts mehr dich bit=ter be=rührt, die Kro=ne des
2. Al=les schön, hei=lig und gut, daß Lü=ge und
3. brau=chest dort Nichts mehr zu thun, und Al=le sich
4. Kro=nen und Sieg sind fort=an dein Erb' un=be=
1. Glücks und der Freu=de für im=mer dein Haupt dort um=
2. Falsch=heit verschwunden, und Je=der in Frie=den dort
3. stets nur be=müh=ten, daß un=ge=stört du könn=test
4. strit=ten und si=cher, und du ha=best Al=les ge=


1. ziert.—Nein, nein! Denn ein feu = ri = ger O = fen er=
2. ruht.—Nein, nein! Wie der Herr, der Er = lö = ser, das
3. ruh'n.—Nein, nein! Denn die Hei = li = gen wir = ken ver=
4. than.—Nein, nein! Denn der Fürst des Ver=der=bens mit
1. scheint's ei = nem Je = den zu sein, der brennt
2. Un = kraut im Wei = zen ließ steh'n, so wirst
3. ei = net mit all' ih = rer Macht, daß Al=
4. zehn = fa = cher List sich be = müht, wenn er
1. al = les Stroh, Heu und Stop = peln, von
2. bis zum gro = ßen Ge = rich = te auch
3. les was Gott hat ge = re = det, zu
4. sieht, daß nä = her dem Hei = le der


f
1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu
4. Herr, dein Er = lö = ser dich zieht, der
f
1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von Schla = cken das
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch Sün = der in
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu Stan = de bald
4. Herr, dein Er = lö = ser, dich zieht, der Herr, dein Er=
1. Gold ma = chet rein. Der brennt al = les Stroh, Heu und
2. Zi = on du seh'n. So wirst bis zum gro = ßen Ge=
3. wer = de ge = bracht. Daß Al = les, was Gott hat ge=
4. lö = ser, dich zieht. Wenn er sieht, daß nä = her dem



Mein erst Gefühl.

Moderato. (61)

ff

1. Mein erst Ge = fühl sei Preis und Dank! Er=
2. Ge = lo = bet seist du, Gott der Macht, ge=
3. Nimm mei = nes Le = bens gnä = dig wahr! Auf
4. Gib mir ein Herz voll Zu = ver = sicht, er=
5. Daß ich als ein ge = treu = er Knecht, nach
6. Daß ich, dem Näch = sten bei = zu = steh'n, nie
7. Daß ich das Glück der Le = bens = zeit in

ff

1. he = be Gott, o Seel', er = he = be Gott, o
2. lobt sei dei = ne Treu', ge = lobt sei dei = ne
3. dich hofft mei = ne Seel', auf dich hofft mei = ne
4. füllt mit Lieb' und Ruh', er = füllt mit Lieb' und
5. dei = nem Rei = che streb', nach dei = nem Rei = che
6. Fleiß und Ar = beit scheu', nie Fleiß und Ar = beit
7. dei = ner Furcht ge = nieß', in dei = ner Furcht ge=

1. Seel'! Der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Treu', daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. Seel'. Sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Ruh'! Ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. streb', gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. scheu'; mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. nieß', und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

mf

1. sang; der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Nacht, daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. fahr, sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Pflicht, ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. recht, gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. geh'n, mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. keit, und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!
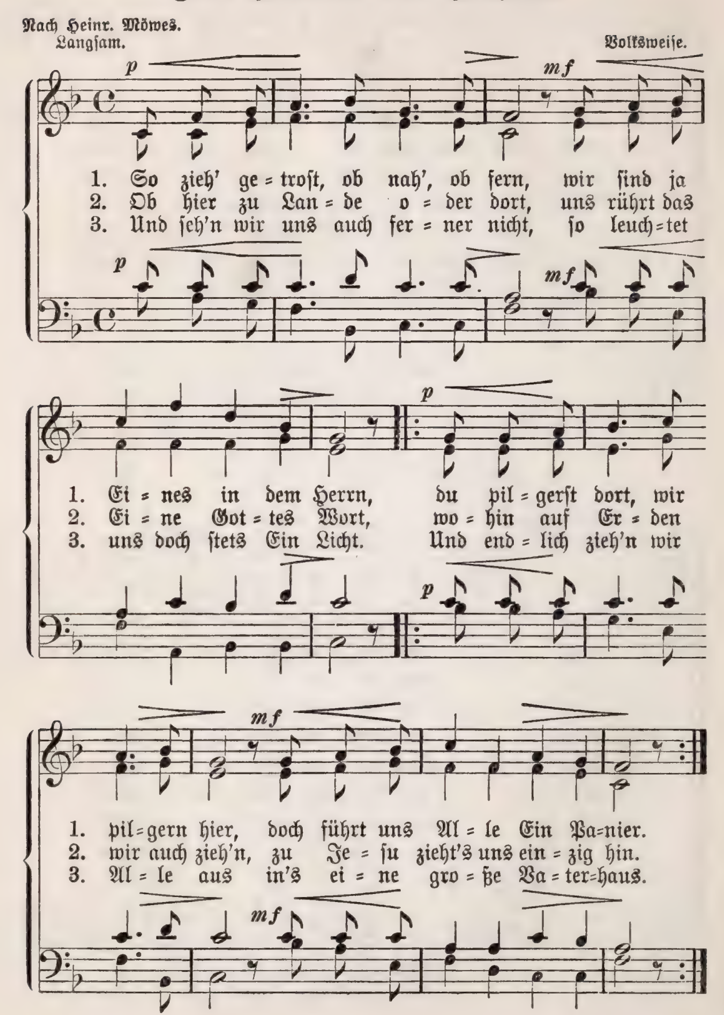
f *ff* *ff*

1. sang; lob=sing', ihm mei = ne Seel'!
2. Nacht mich die = ses Tags er = freu'!
3. fahr, ein Va = ter, wenn ich fehl'!
4. Pflicht er = kenn' und wil = lig thu'!
5. recht durch dei = ne Gna = de leb'.
6. geh'n und ih = rer Tu = gend freu'.
7. keit, wann du ge = beutst, be = schließ'!
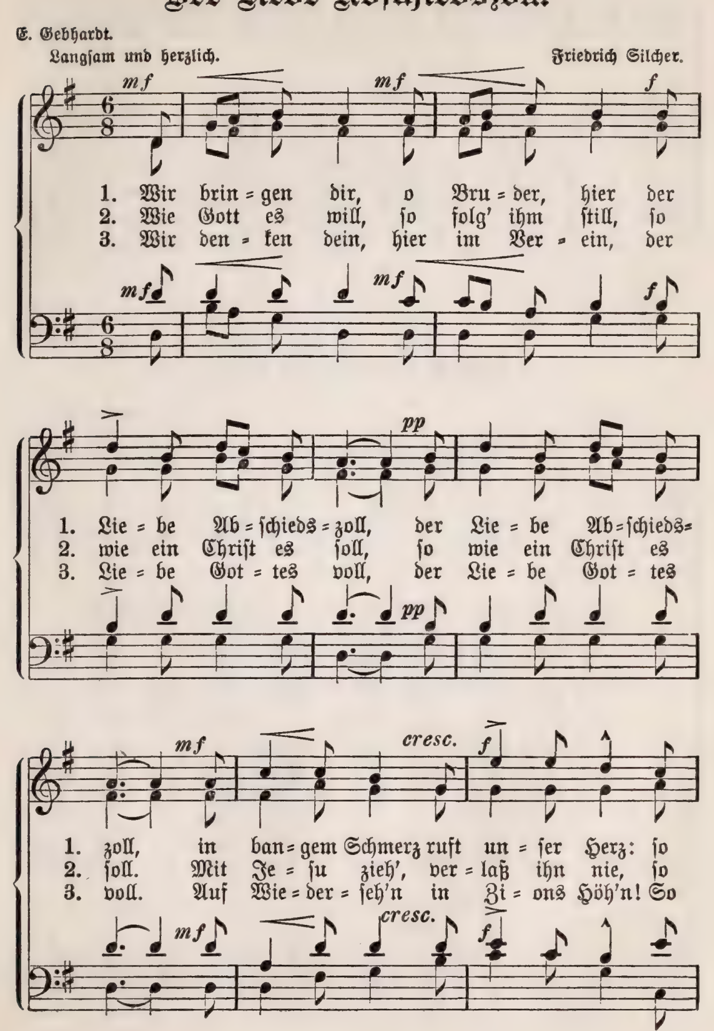
ff *ff*

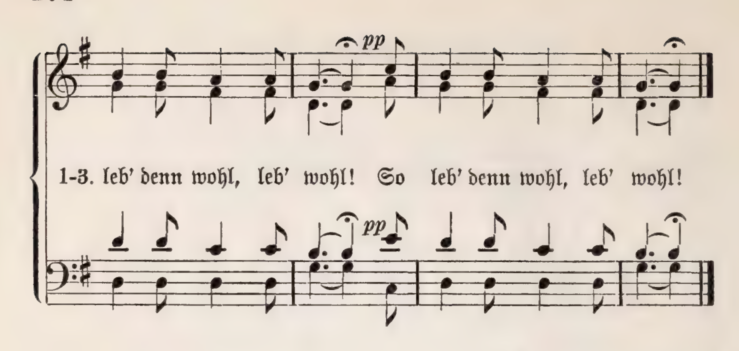
1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

Das Panier der Pilger.



Der Liebe Abschiedszoll.





Was zweifelst du?
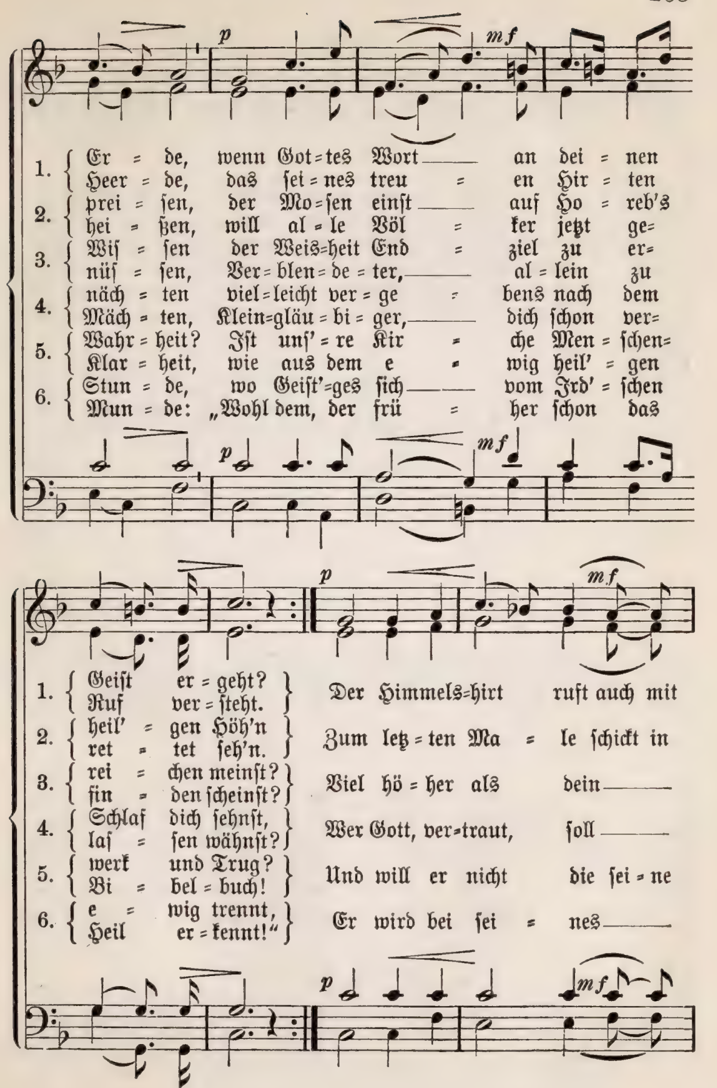
Karl G. Maeser. W. A. Mozart.

Majestätisch und bewegt.

p

1. { Was zwei - felst du, o schwa - cher Sohn der
   { Ein je - des Lamm ver - langt zu sei - ner
2. { Was zwei - felst du? Den al - le Him - mel
   { die Ret - tung sei - nes Vol - kes hat ver-
3. { Was zwei - felst du? Weil du mit dei - nem
   { Das höch - ste Glück in die - ser Welt Ge-
4. { Was zwei - felst du? Weil du in Kum - mer-
   { in trü - ben Ta - gen von den Him - mels
5. { Was zwei - felst du? Ist nicht sein Wort die
   { Strahlt nicht aus ihr der Geist mit glei - cher
6. { Was zwei - felst du? So in der letz - ten
   { wirst seuf - zen du mit tod - tes - blei - chem

p
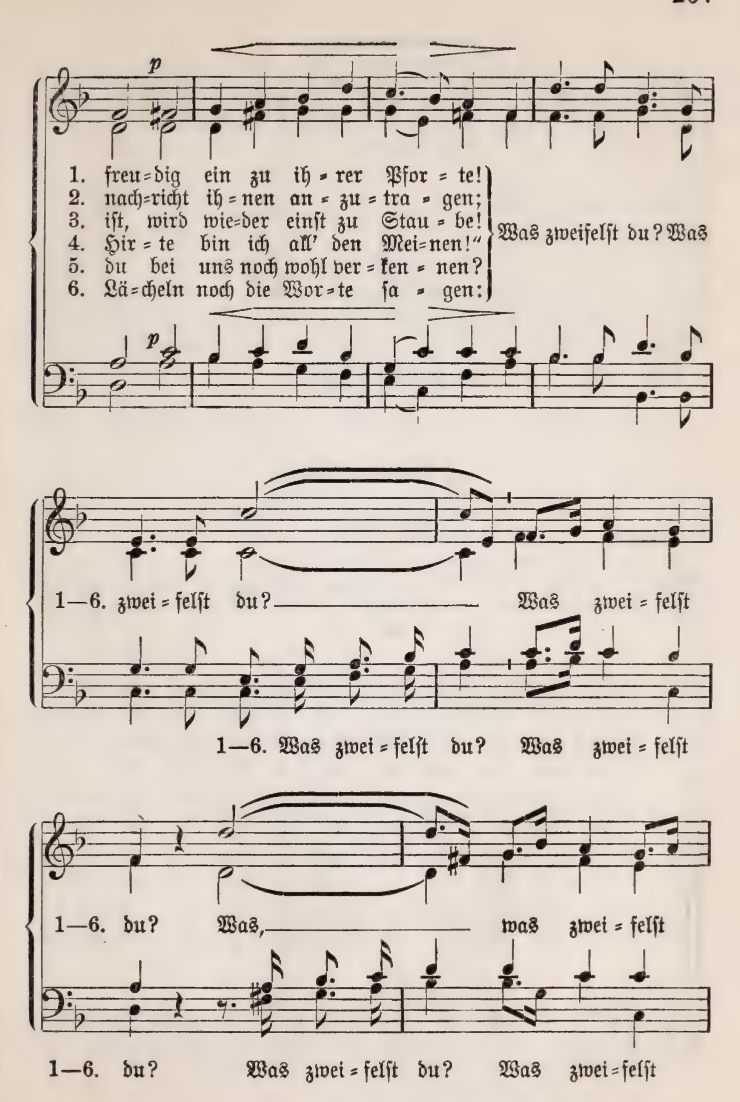

p
mf
1. Er = de, wenn Got = tes Wort an dei = nen
Heer = de, das sei = nes treu = en Hir = ten
2. prei = sen, der Mo = sen einst auf Ho = reb's
hei = ßen, will al = le Völ = ker jetzt ge=
3. Wis = sen der Weis=heit End = ziel zu er=
nüs = sen, Ver = blen = de = ter, al = lein zu
4. näch = ten viel = leicht ver = ge = bens nach dem
Mäch = ten, Klein=gläu = bi = ger, dich schon ver=
5. Wahr = heit? Ist uns' = re Kir = che Men = schen=
Klar = heit, wie aus dem e = wig heil' = gen
6. Stun = de, wo Geist'=ges sich vom Ird' = schen
Mun = de: „Wohl dem, der frü = her schon das
1. Geist er = geht? Ruf ver = steht.
Der Himmels=hirt ruft auch mit
2. heil' = gen Höh'n ret = tet seh'n.
Zum letz = ten Ma = le schickt in
3. rei = chen meinst? fin = den scheinst?
Viel hö = her als dein
4. Schlaf dich sehnst, las = sen wähnst?
Wer Gott, ver=traut, soll
5. werk und Trug? Bi = bel = buch!
Und will er nicht die sei = ne
6. e = wig trennt, Heil er = kennt!"
Er wird bei sei = nes
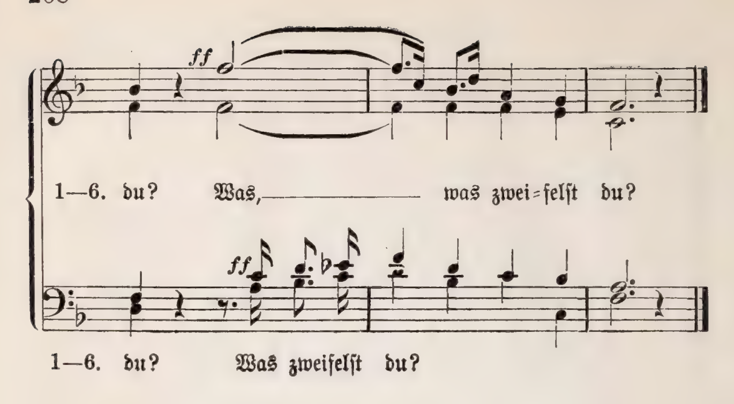
1. sei = nem Wor = te dich, ir = rend Lamm, der
2. die = sen Ta = gen er sei = ne Bo = ten
3. Wis = sen steht der Glau = be; und Tu = gend nur gibt
4. nim = mer trost = los wei = nen, der Wel = ten = hei = land
5. Jün = ger nen = nen, die Lie = be füh = ret
6. Her = zens letz = tem Schla = gen, ver = klä = ret dann im

mf

1. heil' = gen Hür = de zu; drum ei = le
2. al = len Men = schen zu, die Freuden=
3. Him = mels = glück und Ruh'. Was ir = disch
4. ruft uns lie = bend zu: „Ein treu = er
5. stets ein = an = der zu? Kannst die = se
6. rein = sten Him = mels = licht, mit sel' = gem

mf


p
1. freu=dig ein zu ih=rer Pfor=te!
2. nach=richt ih=nen an=zu=tra=gen;
3. ist, wird wie=der einst zu Stau=be!
4. Hir=te bin ich all' den Mei=nen!"
5. du bei uns noch wohl ver=ken=nen?
6. Lä=cheln noch die Wor=te sa=gen:
Was zweifelst du? Was
p
1—6. zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. Was zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. du? Was, was zwei=felst
1—6. du? Was zwei=felst du? Was zwei=felst



Stillehalten.

(109)

G. Neumark.

1. { Wer nur den lie=ben Gott läßt wal=ten und hof=fet
   den wird er wun=der=bar er=hal=ten in al=ler

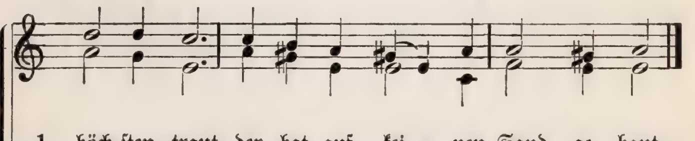
2. { Was hel=fen uns die schwe=ren Sor=gen, was hilft uns
   Was hilft es, daß wir al=le Mor=gen be=seuf=zen

3. { Man hal=te nur in Ehr=furcht stil=le, und war=te,
   wie Got=tes Gnad' und heil'=ger Wil=le und sein all=

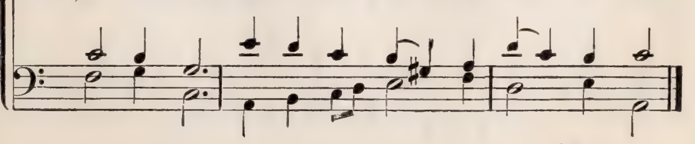
4. { Er kennt die rech=ten Freu=den=stun=den, er weiß wohl,
   Wenn er uns nur hat treu er=fun=den, auf=rich=tig,
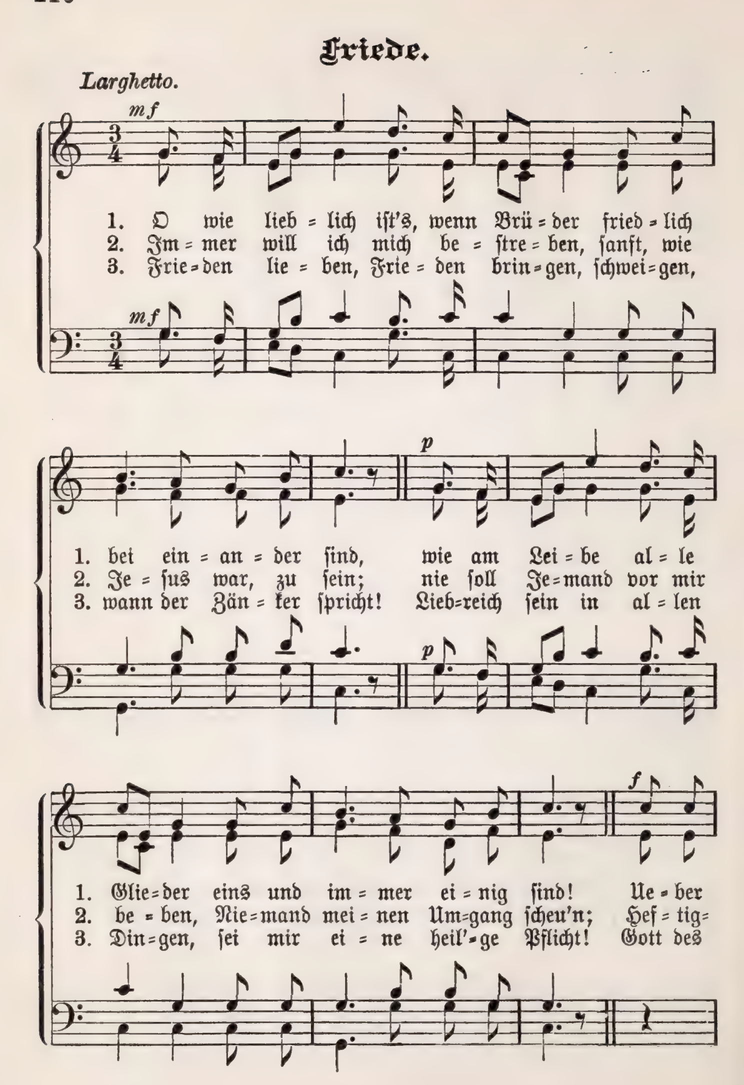
5. { Denk' nicht in dei=ner Drang=sal=hi=tze, daß du von
   daß ihm nur der im Schoo=ße si=tze, den al=le
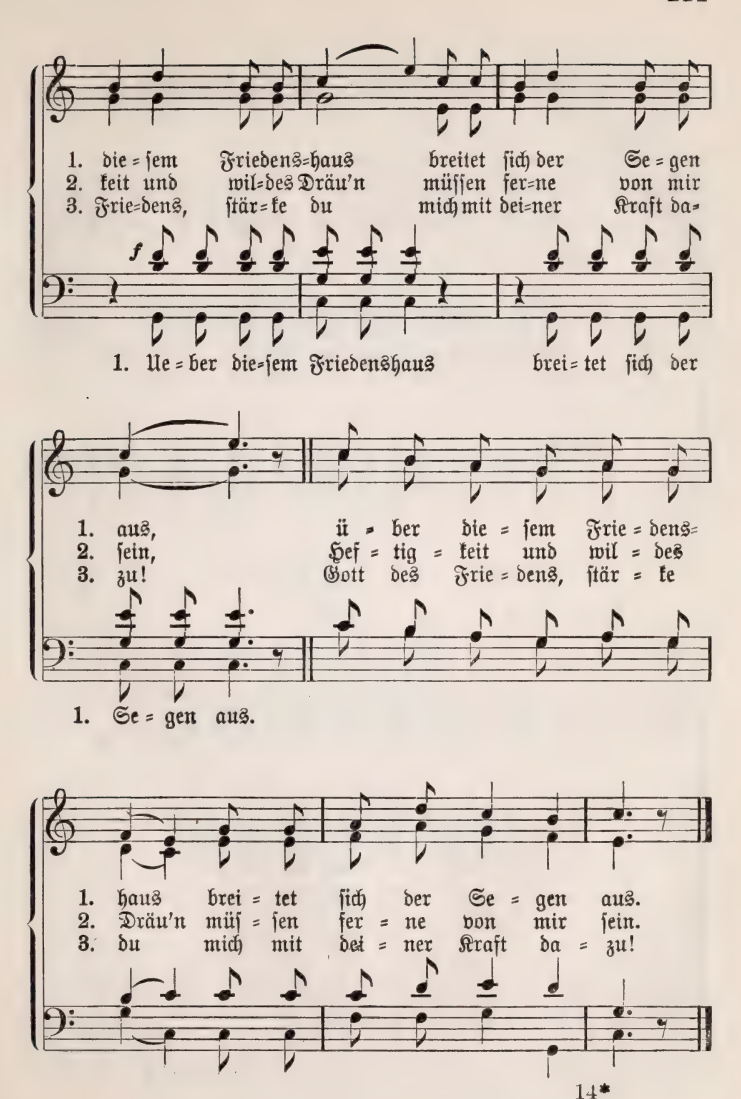
1. { auf ihn al = le = zeit, / Not und Trau = rig = keit. } Wer Gott, dem Al = ler=
2. { un = ſer Weh und Ach? / un = ſer Un = ge = mach? } Wir ma = chen un = ſer
3. { in ſich ſelbſt ver = gnügt, / wei = ſer Rat es fügt. } Gott, der uns ſich hat
4. { was uns nütz = lich ſei. / oh = ne Heu = che = lei, } ſo kommt Gott, eh' wir
5. { Gott ver = laſ = ſen ſei'ſt; / Welt für glück = lich preiſt. } Die Zu = kunft än = dert



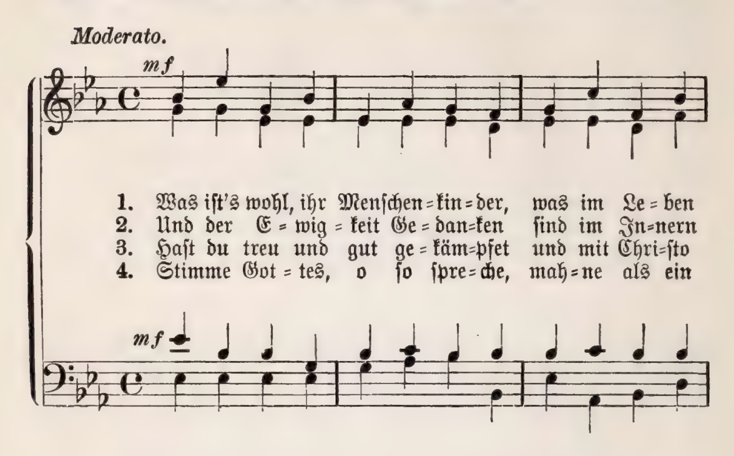
1. höch=ſten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.
2. Kreuz und Leid nur grö = ßer durch die Trau = rig = keit.
3. aus = er = wählt, der weiß am be = ſten, was uns fehlt.
4. uns ver = ſeh'n, und läßt uns Gu = tes viel ge = ſcheh'n.
5. oft ſehr viel und ſe = tzet Jeg = li = chem ſein Ziel.




Friede.
Larghetto.
mf
1. O wie lieb = lich ist's, wenn Brü = der fried = lich
2. Im = mer will ich mich be = stre = ben, sanft, wie
3. Frie = den lie = ben, Frie = den brin = gen, schwei = gen,
mf
p
1. bei ein = an = der sind, wie am Lei = be al = le
2. Je = sus war, zu sein; nie soll Je = mand vor mir
3. wann der Zän = ker spricht! Lieb = reich sein in al = len
p
f
1. Glie = der eins und im = mer ei = nig sind! Ue = ber
2. be = ben, Nie = mand mei = nen Um = gang scheu'n; Hef = tig=
3. Din = gen, sei mir ei = ne heil' = ge Pflicht! Gott des


1. die = sem Friedens=haus breitet sich der Se = gen
2. keit und wil=des Dräu'n müssen fer=ne von mir
3. Frie=dens, stär = ke du mich mit dei=ner Kraft da=
1. Ue = ber die=sem Friedenshaus brei = tet sich der
1. aus, ü = ber die = sem Frie = dens=
2. sein, Hef = tig = keit und wil = des
3. zu! Gott des Frie = dens, stär = ke
1. Se = gen aus.
1. haus brei = tet sich der Se = gen aus.
2. Dräu'n müs = sen fer = ne von mir sein.
3. du mich mit dei = ner Kraft da = zu!

Was ist's wohl, ihr Menschenkinder.



f

1. oft euch schreckt? Wer ist es, der dich, o
2. nun ent=brannt, und so oft wir Schwa=che
3. auch ge=siegt, ist dann ihr Ge=richt ge=
4. Rich=ter mich, wenn des Herrn Ge=bot ich

f

1. Wer ist es, der

1. Sün = der, grau = en = voll im
2. wan = ken, wird das Herz durch
3. däm = pfet und ihr To = = des=
4. bre = che, wenn mein Herz er=

1. dich, o Sün = der, grau = en = voll,

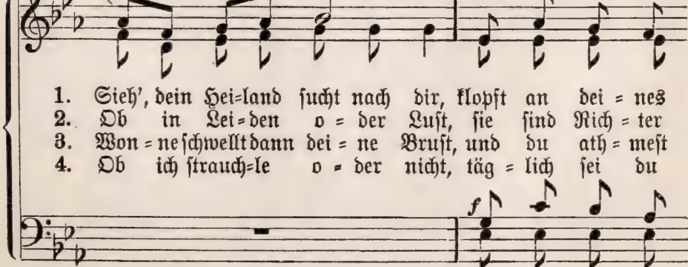
1. Sieh', dein Hei = land
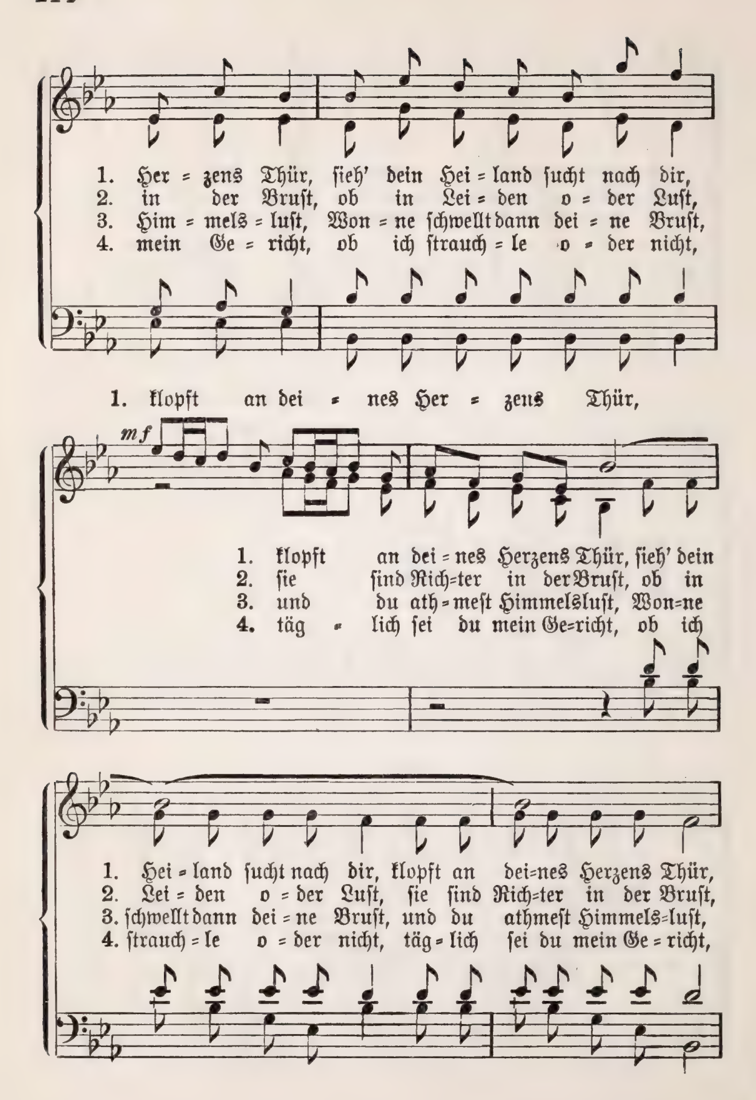
p
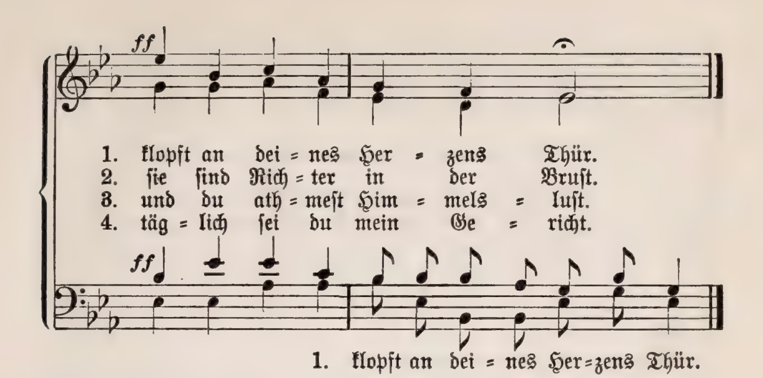
1. Schla = fe weckt?
2. sie ent = flammt.
3. ur = teil flieht;
4. he = bet sich.

1. grau = en = voll im Schla=fe weckt?

1. sucht nach dir,




1. Her = zens Thür, sieh' dein Hei = land sucht nach dir,
2. in der Brust, ob in Lei = den o = der Lust,
3. Him = mels = lust, Won = ne schwellt dann dei = ne Brust,
4. mein Ge = richt, ob ich strauch = le o = der nicht,
1. klopft an dei = nes Her = zens Thür,
mf
1. klopft an dei = nes Herzens Thür, sieh' dein
2. sie sind Rich=ter in der Brust, ob in
3. und du ath = mest Himmelslust, Won=ne
4. täg = lich sei du mein Ge=richt, ob ich
1. Hei = land sucht nach dir, klopft an dei=nes Herzens Thür,
2. Lei = den o = der Lust, sie sind Rich=ter in der Brust,
3. schwellt dann dei = ne Brust, und du athmest Himmels=lust,
4. strauch = le o = der nicht, täg = lich sei du mein Ge = richt,
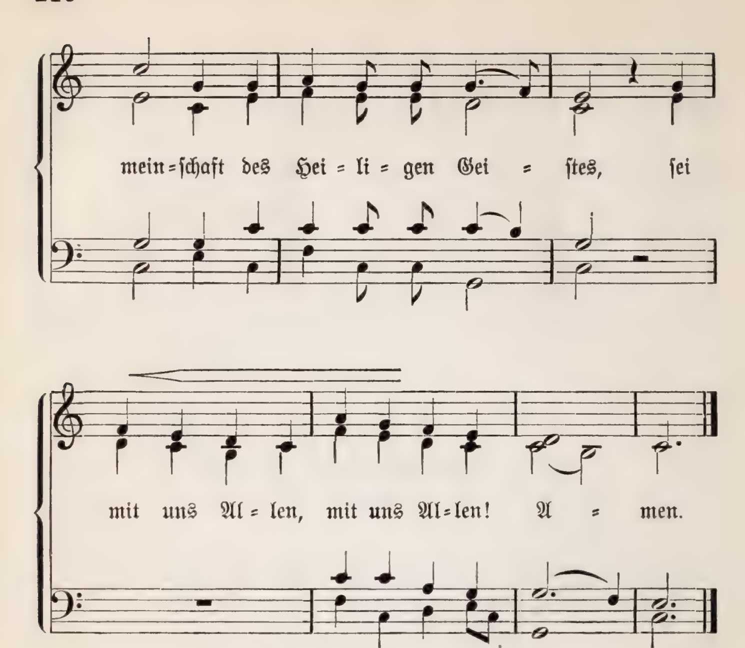


Der Apoſtoliſche Segen.

(153)

f
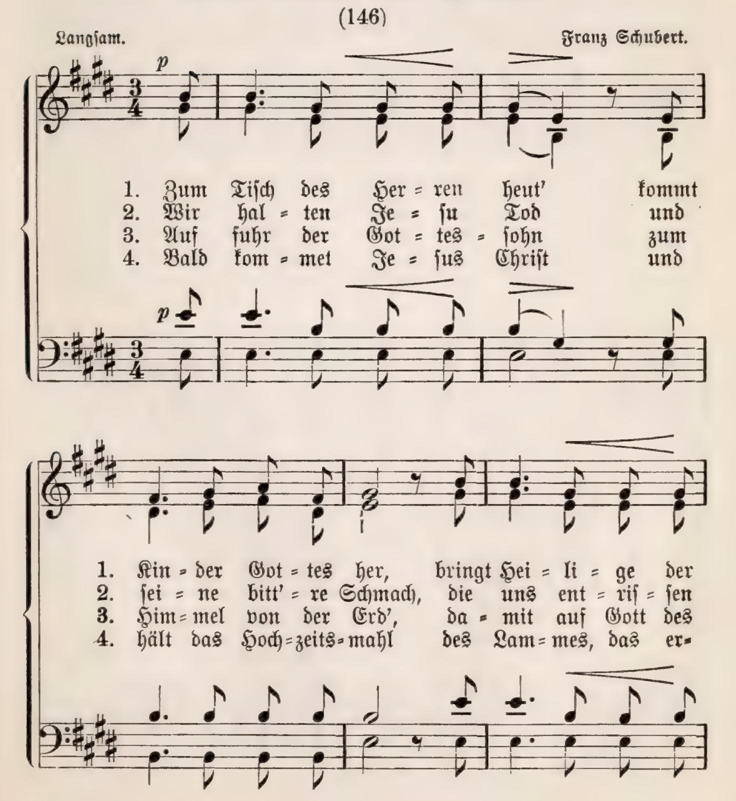
Die Gna = de unſ' = res Herrn Je = ſu Chri=

ſti, und die Lie = be Got = tes, und die Ge=


mein=schaft des Hei=li=gen Gei=stes, sei
mit uns Al=len, mit uns Al=len! A=men.

II. Zum Abendmahl und zu Begräbnißfeiern.

Zum Tisch des Herrn.



p
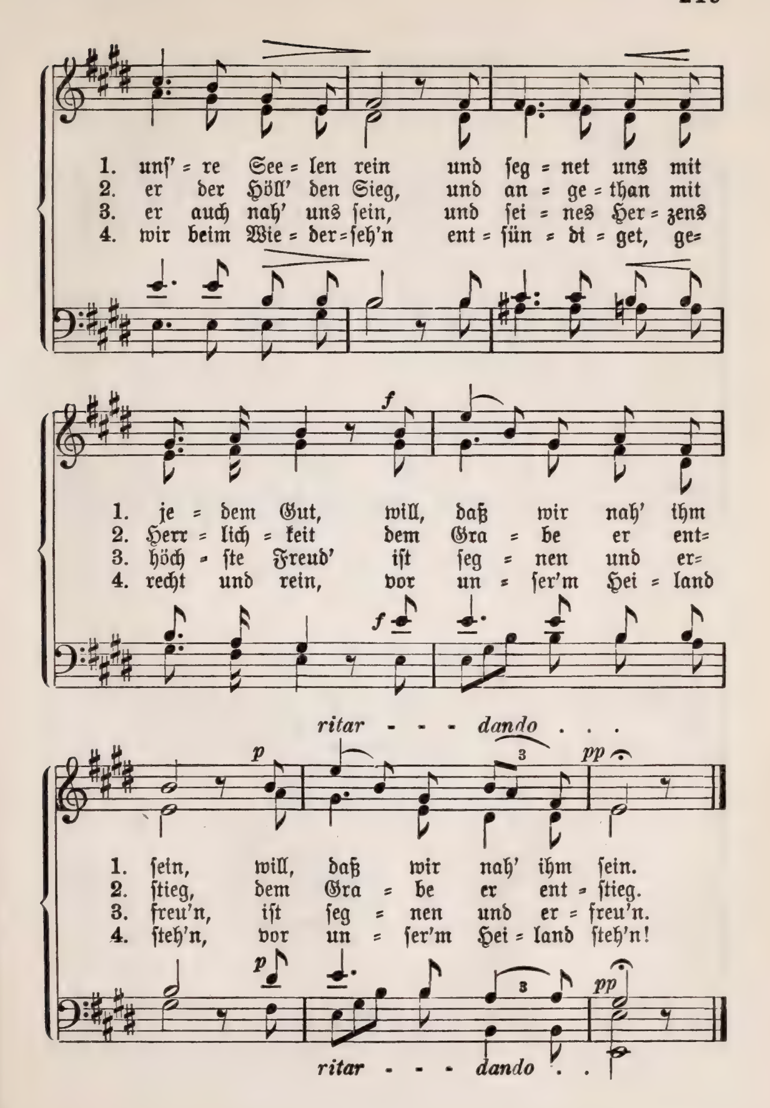
1. letz = ten Zeit, dem Höch = sten Preis und
2. al = ler Not, in dem Ge = dächt = nis
3. Höch = sten Thron ihm Macht und Herr = schaft
4. wür = get ist, mit sei = nem Volk der

p

mf
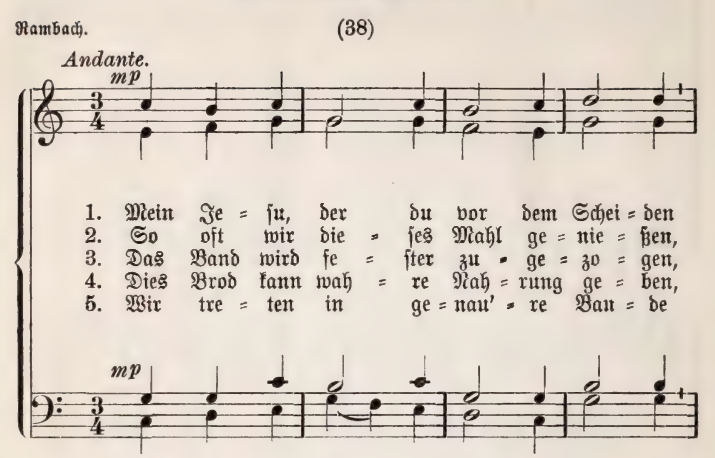
1. Ehr'. Er gibt sein Fleisch und Blut, macht
2. wach. Er ist nicht todt; be = freit, nahm
3. werd'. In sei = ner Herr = lich = keit will
4. Wahl. Wie wird so wohl uns sein, wenn

mf


1. unſ' = re See = len rein und ſeg = net uns mit
2. er der Höll' den Sieg, und an = ge = than mit
3. er auch nah' uns ſein, und ſei = nes Her = zens
4. wir beim Wie = der = ſeh'n ent = ſün = di = get, ge=
f
1. je = dem Gut, will, daß wir nah' ihm
2. Herr = lich = keit dem Gra = be er ent=
3. höch = ſte Freud' iſt ſeg = nen und er=
4. recht und rein, vor un = ſer'm Hei = land
f
ritar - - - dando . . .
p
3
pp
1. ſein, will, daß wir nah' ihm ſein.
2. ſtieg, dem Gra = be er ent = ſtieg.
3. freu'n, iſt ſeg = nen und er = freu'n.
4. ſteh'n, vor un = ſer'm Hei = land ſteh'n!
p
3
pp
ritar - - - dando . . .

Inneres Leben.
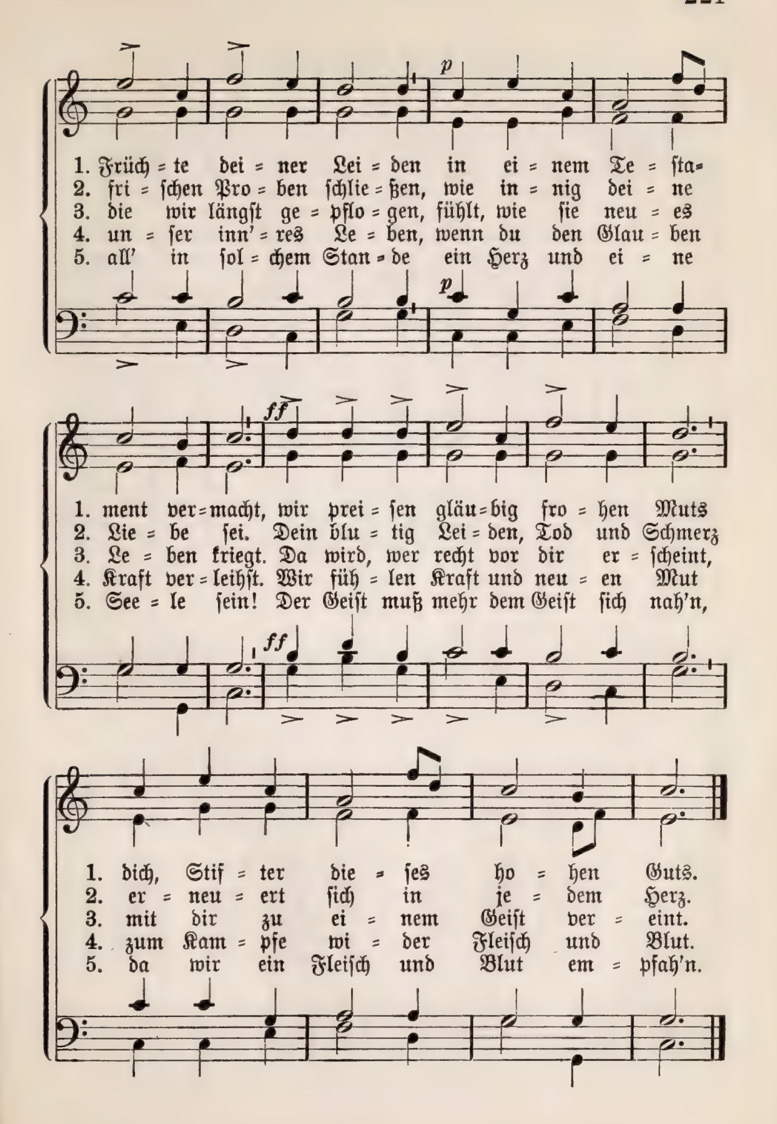
Rambach. (38)
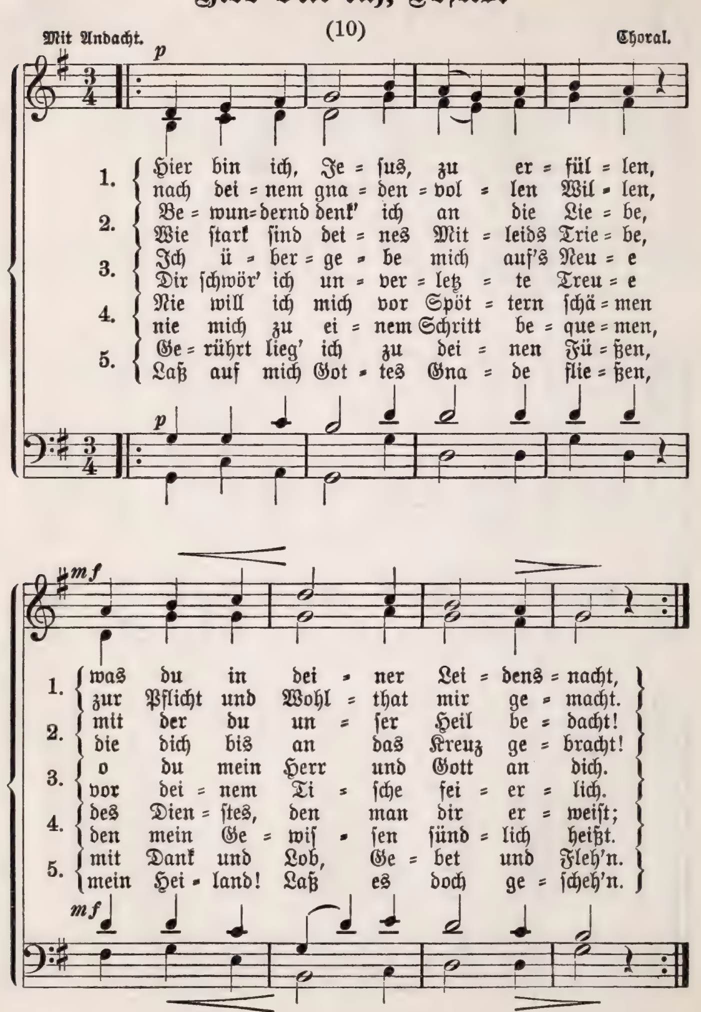


p f
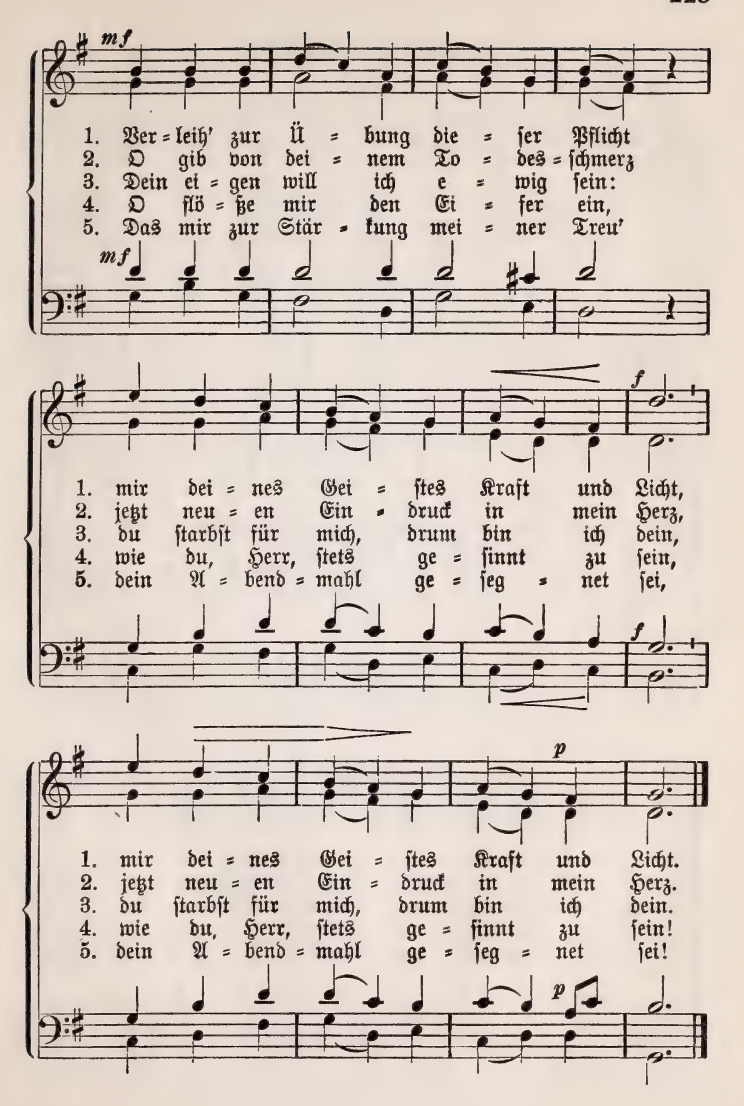
1. in dei - ner letz - ten Trau - er - nacht uns al - le
2. wird dein Ge - dächt - nis bei uns neu. Man kann aus
3. das dich und uns zu - sam - men fügt. Die Freundschaft,
4. und die - ser Kelch er - quickt den Geist; es mehrt sich
5. mit dei - nes Lei - bes Glie - dern ein, wir müs - sen
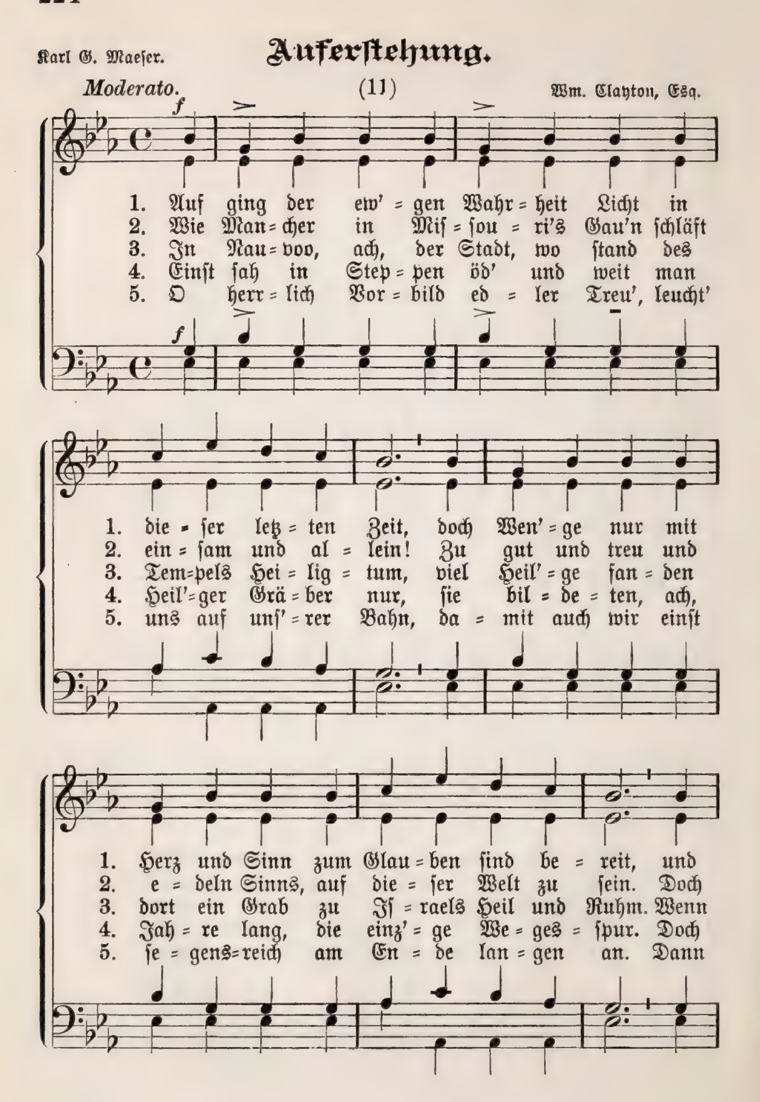
p f
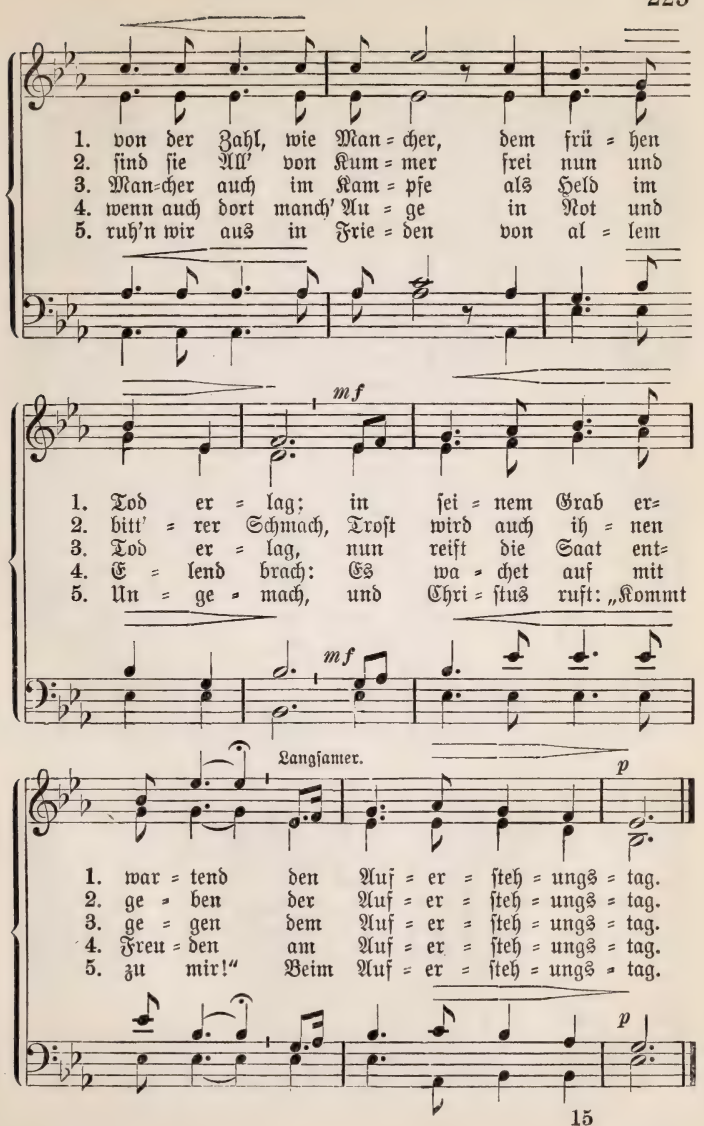

p
1. Früch = te dei = ner Lei = den in ei = nem Te = sta=
2. fri = schen Pro = ben schlie = ßen, wie in = nig dei = ne
3. die wir längst ge = pflo = gen, fühlt, wie sie neu = es
4. un = ser inn' = res Le = ben, wenn du den Glau = ben
5. all' in sol = chem Stan = de ein Herz und ei = ne
p
ff
1. ment ver=macht, wir prei = sen gläu=big fro = hen Muts
2. Lie = be sei. Dein blu = tig Lei = den, Tod und Schmerz
3. Le = ben kriegt. Da wird, wer recht vor dir er = scheint,
4. Kraft ver = leihst. Wir füh = len Kraft und neu = en Mut
5. See = le sein! Der Geist muß mehr dem Geist sich nah'n,
ff
1. dich, Stif = ter die = ses ho = hen Guts.
2. er = neu = ert sich in je = dem Herz.
3. mit dir zu ei = nem Geist ver = eint.
4. zum Kam = pfe wi = der Fleisch und Blut.
5. da wir ein Fleisch und Blut em = pfah'n.
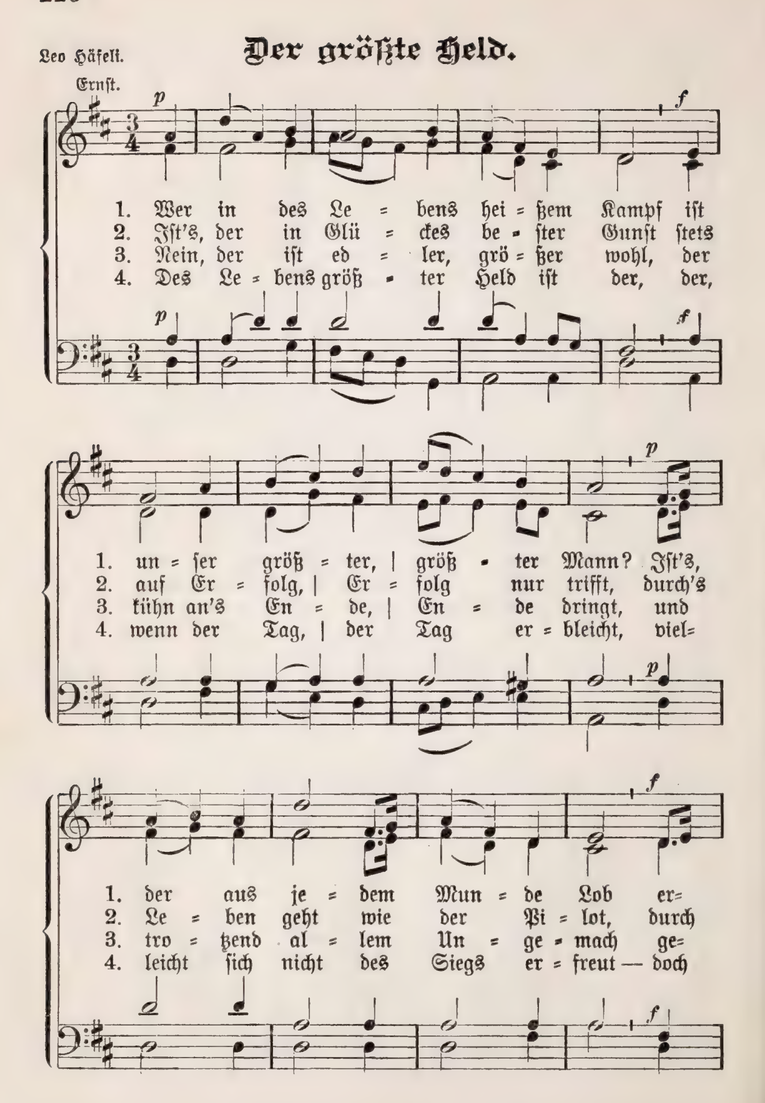
Hier bin ich, Jesus.
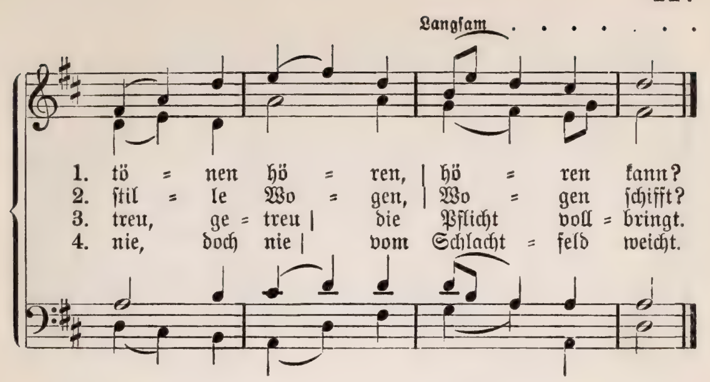



mf
1. Ver = leih' zur Ü = bung die = ser Pflicht
2. O gib von dei = nem To = des = schmerz
3. Dein ei = gen will ich e = wig sein:
4. O flö = ße mir den Ei = fer ein,
5. Das mir zur Stär = kung mei = ner Treu'
mf
f
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht,
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz,
3. du starbst für mich, drum bin ich dein,
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein,
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei,
f
p
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht.
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz.
3. du starbst für mich, drum bin ich dein.
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein!
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei!
p


224
Auferstehung.
Karl G. Maeser.
Moderato.
(11)
Wm. Clayton, Esq.
f
1. Auf ging der ew' = gen Wahr = heit Licht in
2. Wie Man = cher in Mis = sou = ri's Gau'n schläft
3. In Nau = voo, ach, der Stadt, wo stand des
4. Einst sah in Step = pen öd' und weit man
5. O herr = lich Vor = bild ed = ler Treu', leucht'
1. die = ser letz = ten Zeit, doch Wen' = ge nur mit
2. ein = sam und al = lein! Zu gut und treu und
3. Tem=pels Hei = lig = tum, viel Heil' = ge fan = den
4. Heil'=ger Grä = ber nur, sie bil = de = ten, ach,
5. uns auf uns' = rer Bahn, da = mit auch wir einst
1. Herz und Sinn zum Glau = ben sind be = reit, und
2. e = deln Sinns, auf die = ser Welt zu sein. Doch
3. dort ein Grab zu Is = raels Heil und Ruhm. Wenn
4. Jah = re lang, die einz' = ge We = ges = spur. Doch
5. se = gens=reich am En = de lan = gen an. Dann


1. von der Zahl, wie Man = cher, dem frü = hen
2. sind sie All' von Kum = mer frei nun und
3. Man=cher auch im Kam = pfe als Held im
4. wenn auch dort manch' Au = ge in Not und
5. ruh'n wir aus in Frie = den von al = lem
mf
1. Tod er = lag; in sei = nem Grab er=
2. bitt' = rer Schmach, Trost wird auch ih = nen
3. Tod er = lag, nun reift die Saat ent=
4. E = lend brach: Es wa = chet auf mit
5. Un = ge = mach, und Chri = stus ruft: „Kommt
Langsamer.
p
1. war = tend den Auf = er = steh = ungs = tag.
2. ge = ben der Auf = er = steh = ungs = tag.
3. ge = gen dem Auf = er = steh = ungs = tag.
4. Freu = den am Auf = er = steh = ungs = tag.
5. zu mir!“ Beim Auf = er = steh = ungs = tag.


Leo Häfeli.
Der größte Held.
Ernst.
p
f
1. Wer in des Le = bens hei = ßem Kampf ist
2. Ist's, der in Glü = ckes be = ster Gunst stets
3. Nein, der ist ed = ler, grö = ßer wohl, der
4. Des Le = bens größ = ter Held ist der, der,
1. un = ser größ = ter, | größ = ter Mann? Ist's,
2. auf Er = folg, | Er = folg nur trifft, durch's
3. kühn an's En = de, | En = de dringt, und
4. wenn der Tag, | der Tag er = bleicht, viel=
1. der aus je = dem Mun = de Lob er=
2. Le = ben geht wie der Pi = lot, durch
3. tro = tzend al = lem Un = ge = mach ge=
4. leicht sich nicht des Siegs er = freut — doch

Langsam



Vertrauen.
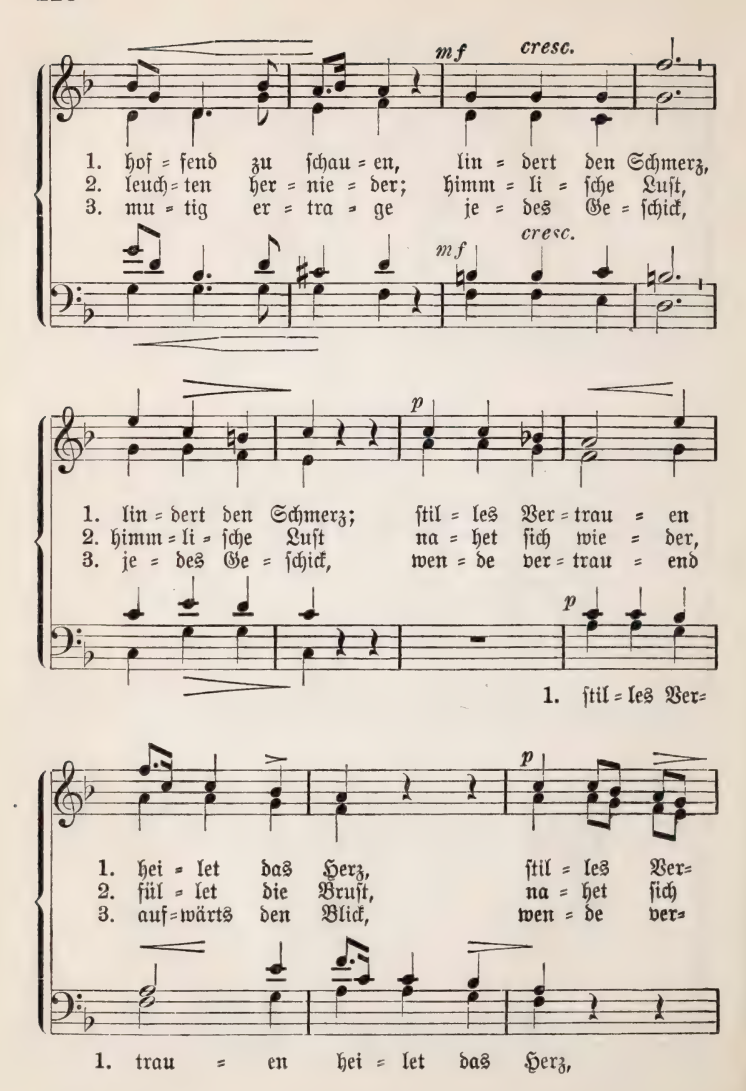
Mäßig. Joh. Rudolf Zumsteeg.
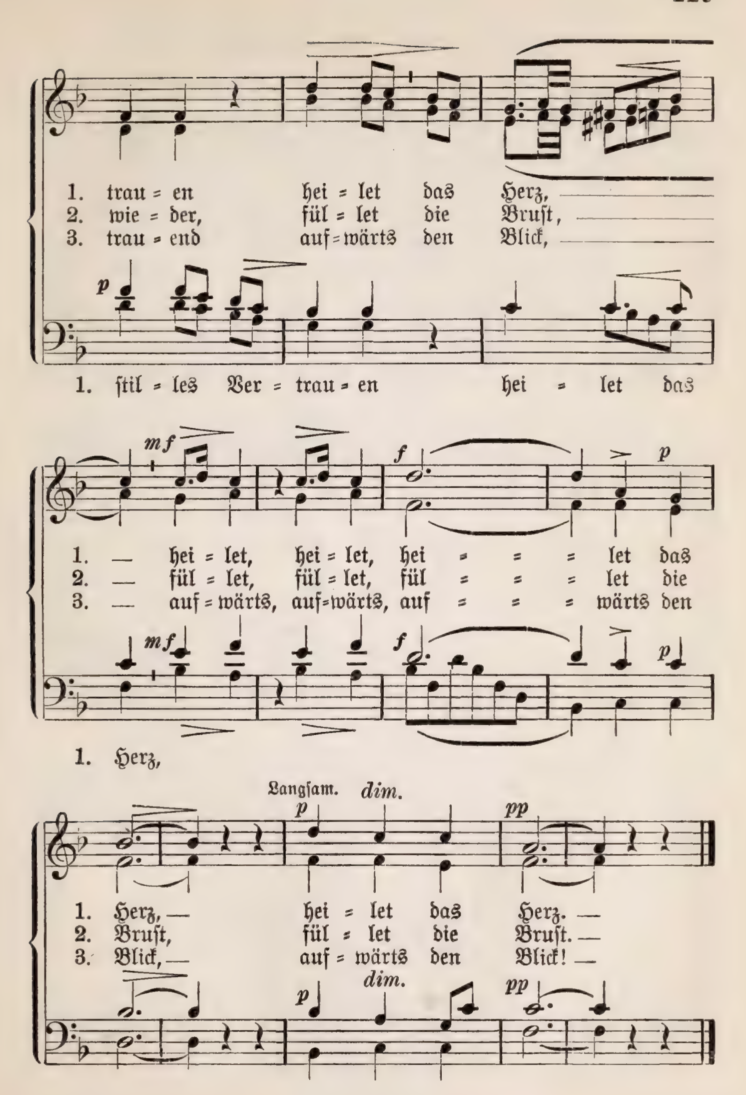
p

1. Wol = ken ver = schwe = ben, Wol = ken ver=
2. Freund = li = che Ster = ne, freund = li = che
pf 3. Hof = fe und wa = ge, hof = fe und

p

1. schwe = ben; tie = fer in's Le = ben
2. Ster = ne weit aus der Fer = ne
3. wa = ge, nim = mer ver = za = ge,
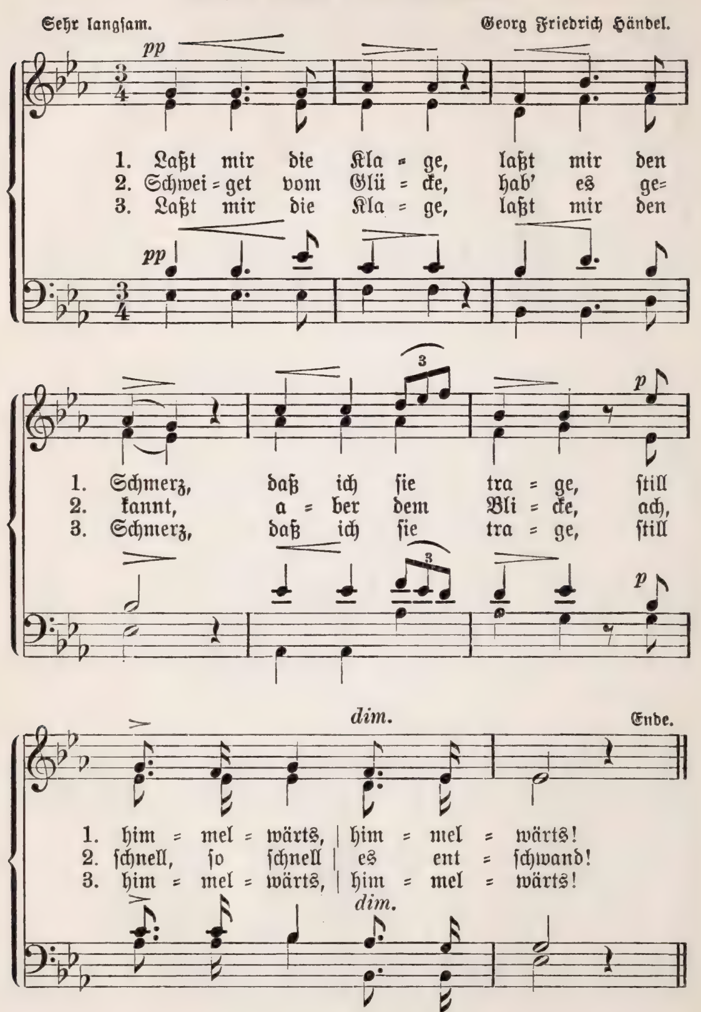

mf
cresc.
1. hof = fend zu schau = en, lin = dert den Schmerz,
2. leuch = ten her = nie = der; himm = li = sche Lust,
3. mu = tig er = tra = ge je = des Ge = schick,
mf
cresc.
p
1. lin = dert den Schmerz; stil = les Ver = trau = en
2. himm = li = sche Lust na = het sich wie = der,
3. je = des Ge = schick, wen = de ver = trau = end
p
1. stil = les Ver=
p
1. hei = let das Herz, stil = les Ver=
2. fül = let die Brust, na = het sich
3. auf = wärts den Blick, wen = de ver=
1. trau = en hei = let das Herz,
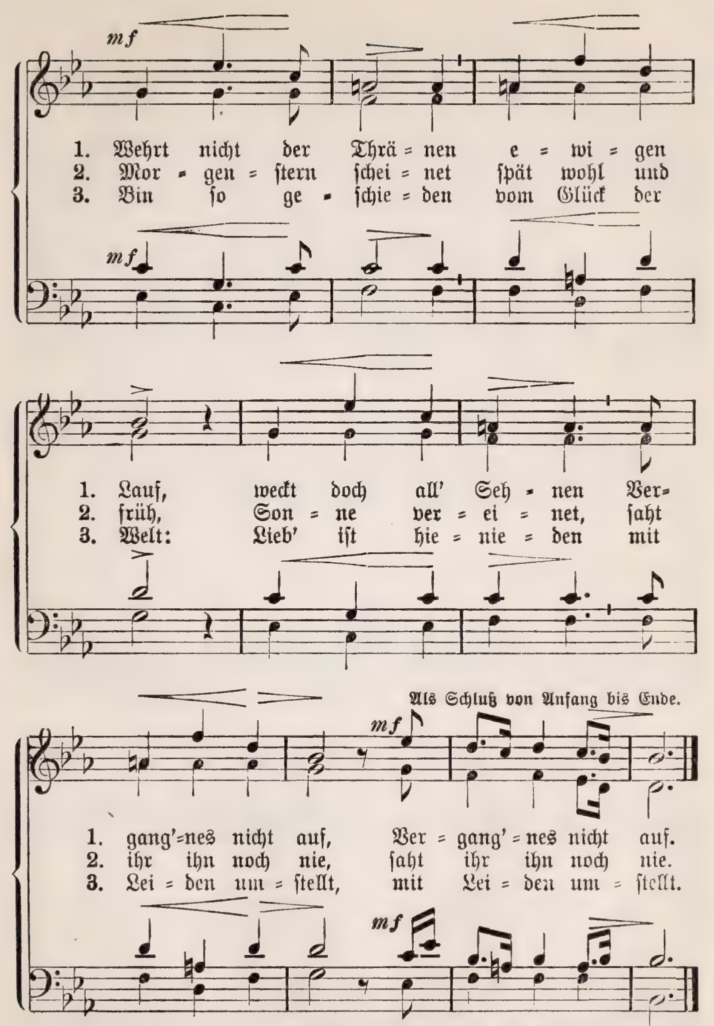

1. trau = en hei = let das Herz,
2. wie = der, fül = let die Brust,
3. trau = end auf = wärts den Blick,
1. stil = les Ver = trau = en hei = let das
1. — hei = let, hei = let, hei = = = let das
2. — fül = let, fül = let, fül = = = let die
3. — auf = wärts, auf = wärts, auf = = = wärts den
1. Herz,
Langsam. dim.
1. Herz, — hei = let das Herz. —
2. Brust, fül = let die Brust. —
3. Blick, — auf = wärts den Blick! —

Laßt mir die Klage.
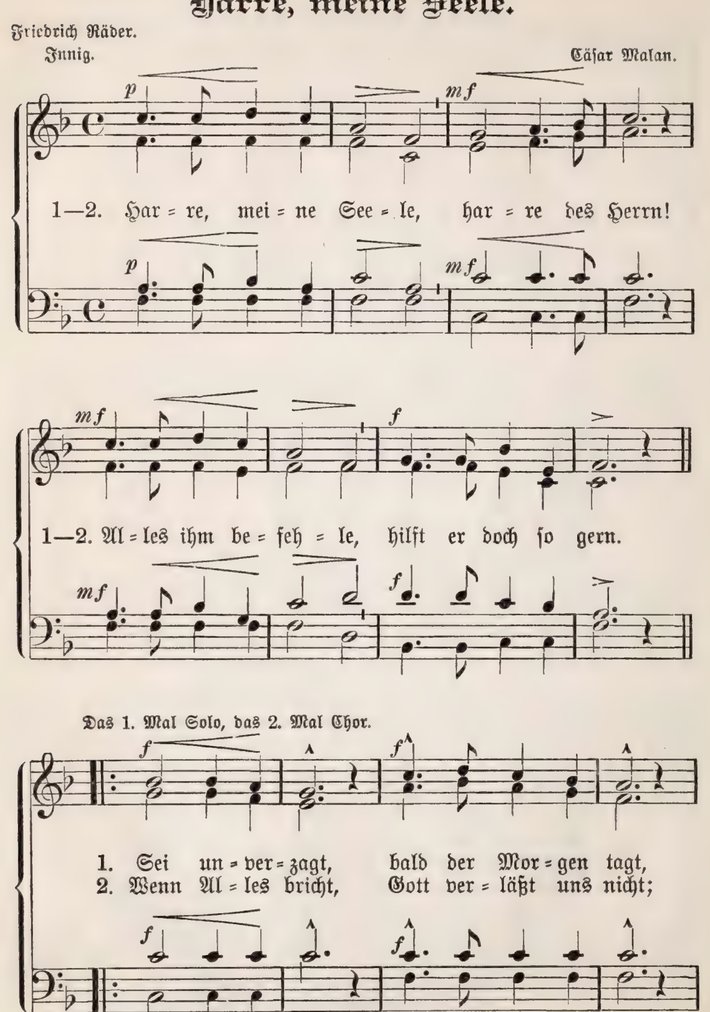
Sehr langsam.
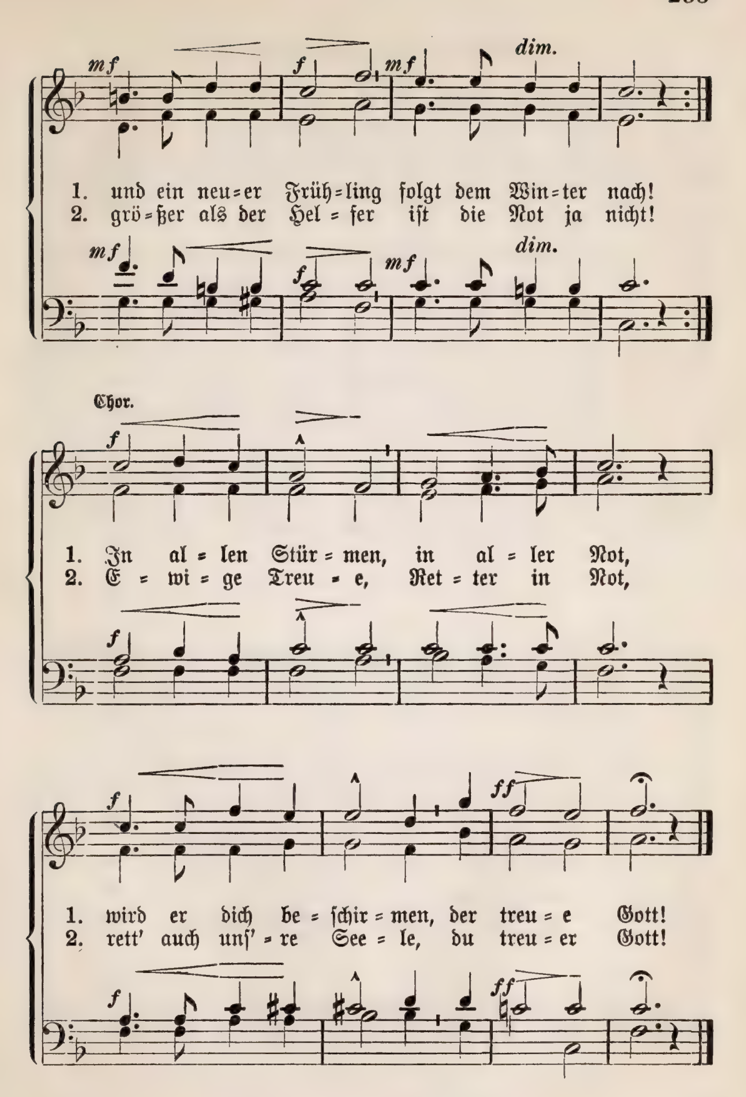
Georg Friedrich Händel.





„Lascia ch'io pianga" aus Händel's Oper „Rinaldo".
Deutsche Worte von Ida von Hahn=Hahn.


Harre, meine Seele.
Friedrich Räder.
Innig.
Cäsar Malan.
p
mf
1—2. Har = re, mei = ne See = le, har = re des Herrn!
p
mf
mf
f
1—2. Al = les ihm be = feh = le, hilft er doch so gern.
mf
f
Das 1. Mal Solo, das 2. Mal Chor.
f
f
1. Sei un = ver = zagt, bald der Mor = gen tagt,
2. Wenn Al = les bricht, Gott ver = läßt uns nicht;
f
f

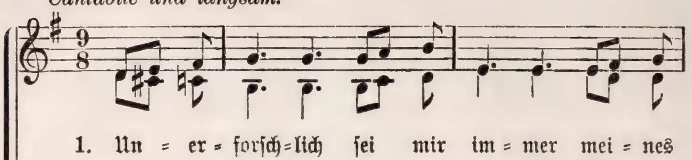


mf
f
mf
dim.
1. und ein neu=er Früh=ling folgt dem Win=ter nach!
2. grö=ßer als der Hel=fer ist die Not ja nicht!
Chor.
f
1. In al=len Stür=men, in al=ler Not,
2. E=wi=ge Treu=e, Ret=ter in Not,
ff
1. wird er dich be=schir=men, der treu=e Gott!
2. rett' auch uns're See=le, du treu=er Gott!
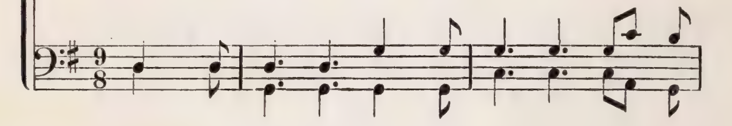
Weisheit Gottes.

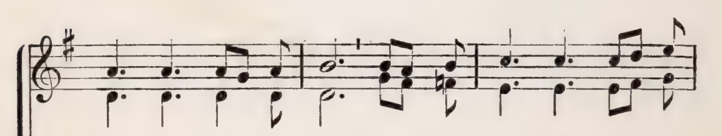
(77)

Cantabile und langsam.
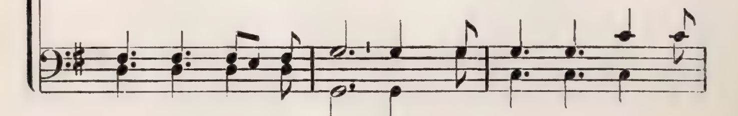


1. Un - er - forsch - lich sei mir im - mer mei - nes
2. Soll - ten wir Gott da nur lo - ben, wo wir
3. Sollt' ein Va - ter un - ter - las - sen, was dem
4. Sollt' er mei - ne Lü - ste fra - gen bei Re-
5. Hier, in mei - nem Pil - ger - stan - de, sei mein
6. Da - rum auch auf rau - hen We - gen, Chri - sten-



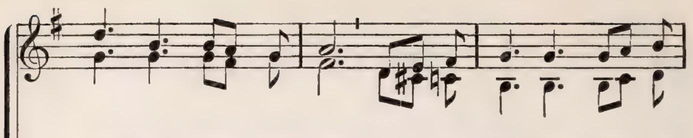


1. Got - tes Weg und Rat, und die Nacht sei oh - ne
2. Weis - heit deut - lich seh'n? Ist's nicht ein Ge - schenk von
3. Kin - de Thor - heit ist! Küh - ner Tad - ler! En - gel
4. gie - rung sei - ner Welt; und als - bald auf mei - ne
5. Teil Zu - frie - den - heit! Dort in mei - nem Va - ter-
6. see - le, kla - ge nicht! Was hier schmer - zet wird dort

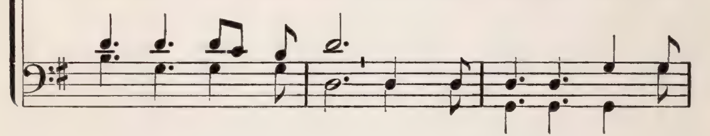


1. Schim - mer, die mich hier um - schat - tet
2. o - ben, wenn wir sei - nen Weg ver-
3. fas - sen, was für dich noch dun - kel
4. Kla - gen das nur thun, was mir ge-
5. lan - de wohnt die wah - re Se - lig-
6. Se - gen, was hier Nacht ist, wird dort

1. hat; doch ist Al - les, was er thut, wie's auch
2. steh'n? Fre - velt der nicht, wel - cher klagt, daß im
3. ist. Hier sollst du dem Herrn ver - trau'n, Glau - ben
4. fällt! Wohl uns, wenn er nie ge - währt, was ein
5. keit, führt mein Gang zum Him - mel ein, mag er
6. Licht; und ich fass' erst Got - tes Sinn, wann ich
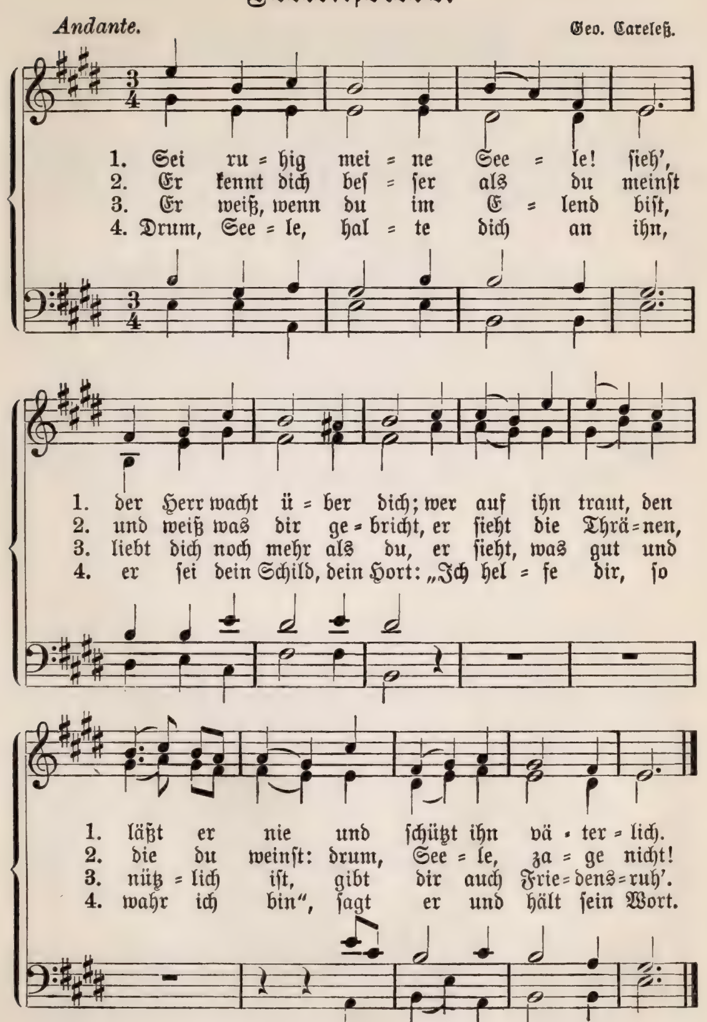


1. ſchei = ne, weiſ' und gut. Doch iſt Al = les, was er
2. Gott mehr Licht ver = ſagt? Fre = velt der nicht, wel = cher
3. hier, nicht völ = lig ſchau'n. Hier ſollſt du dem Herrn ver=
4. thö = richt Herz be = gehrt! Wohl uns, wenn er nie ge=
5. im = mer dun = kel ſein! Führt mein Gang zum Him = mel
6. ganz vol = len = det bin. Und ich faſſ' erſt Got = tes
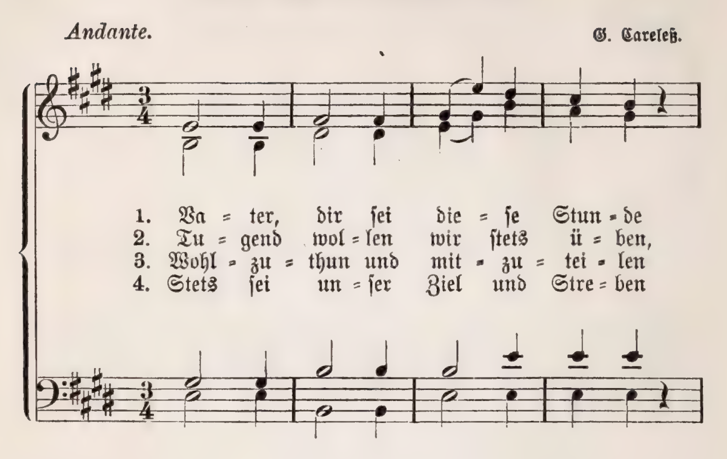


1. thut, wie's auch ſchei = ne, weiſ' und gut.
2. klagt, daß ihm Gott mehr Licht ver = ſagt?
3. trau'n, Glau = ben hier, nicht völ = lig ſchau'n.
4. währt, was ein thö = richt Herz be = gehrt!
5. ein, mag er im = mer dun = kel ſein!
6. Sinn, wann ich ganz vol = len = det bin.
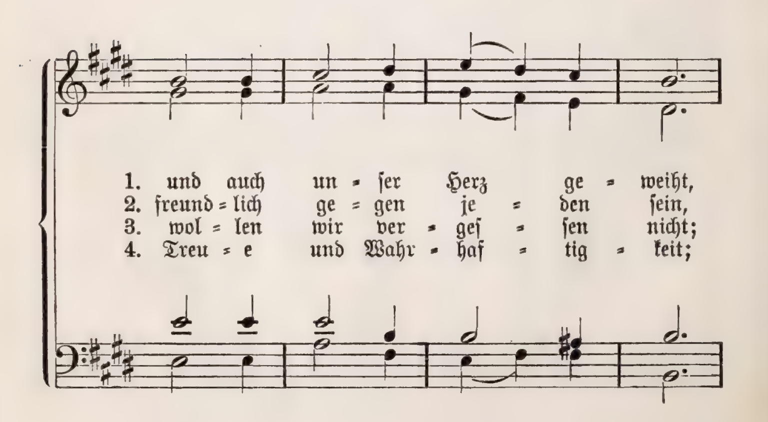
Seelenfriede.
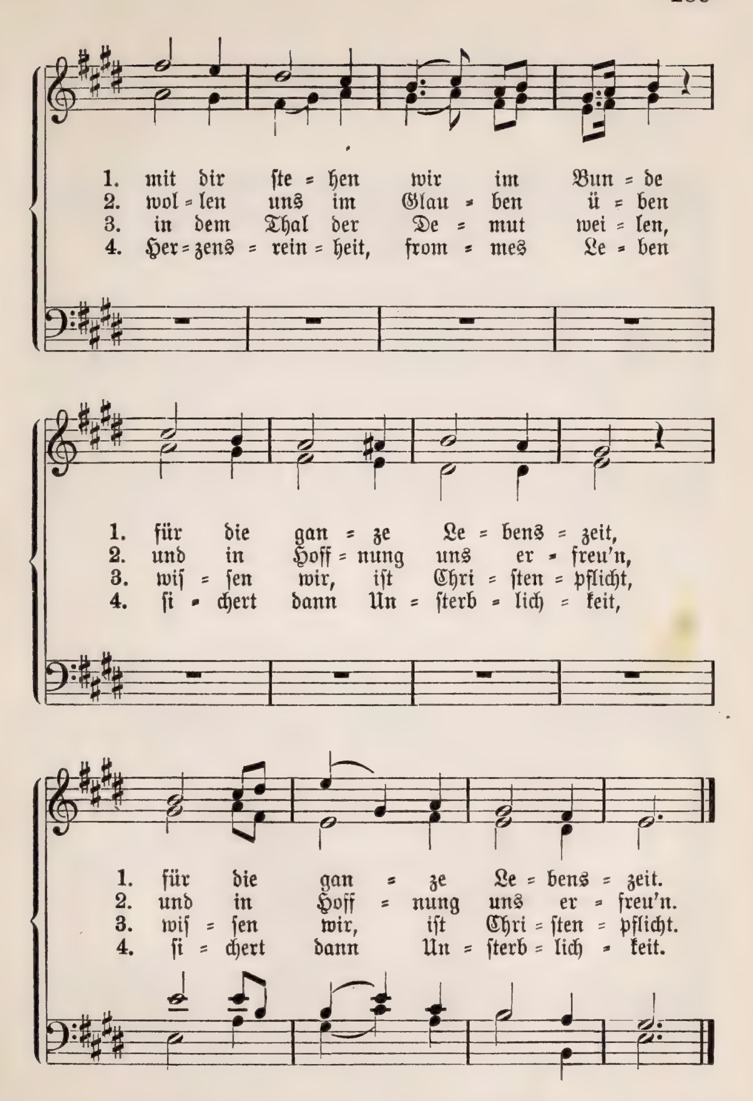


Dem Herrn geweiht.

Andante. G. Careleß.

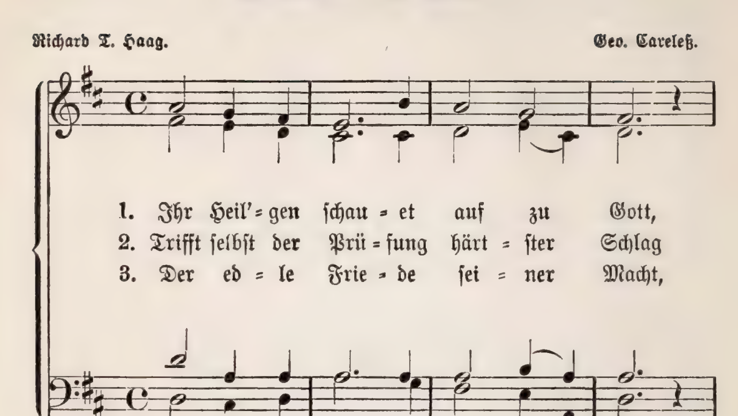


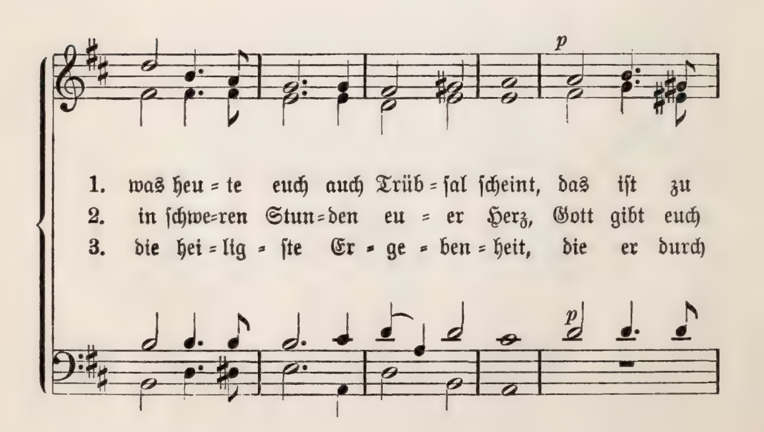


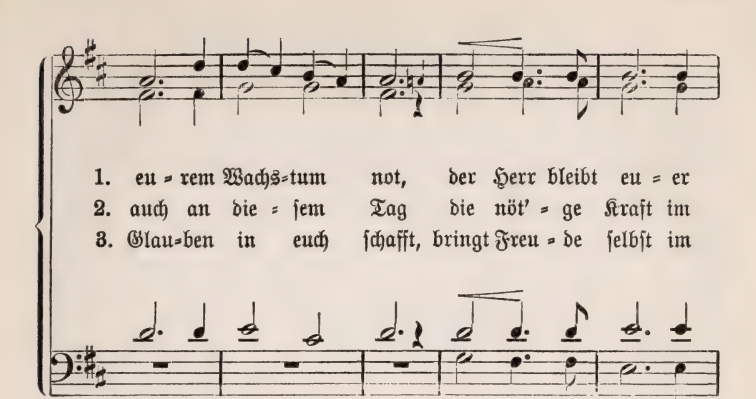

1. mit dir ste = hen wir im Bun = de
2. wol = len uns im Glau = ben ü = ben
3. in dem Thal der De = mut wei = len,
4. Her = zens = rein = heit, from = mes Le = ben
1. für die gan = ze Le = bens = zeit,
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n,
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht,
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit,
1. für die gan = ze Le = bens = zeit.
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n.
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht.
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit.

Freude im Leid.

Richard T. Haag. Geo. Careleß.



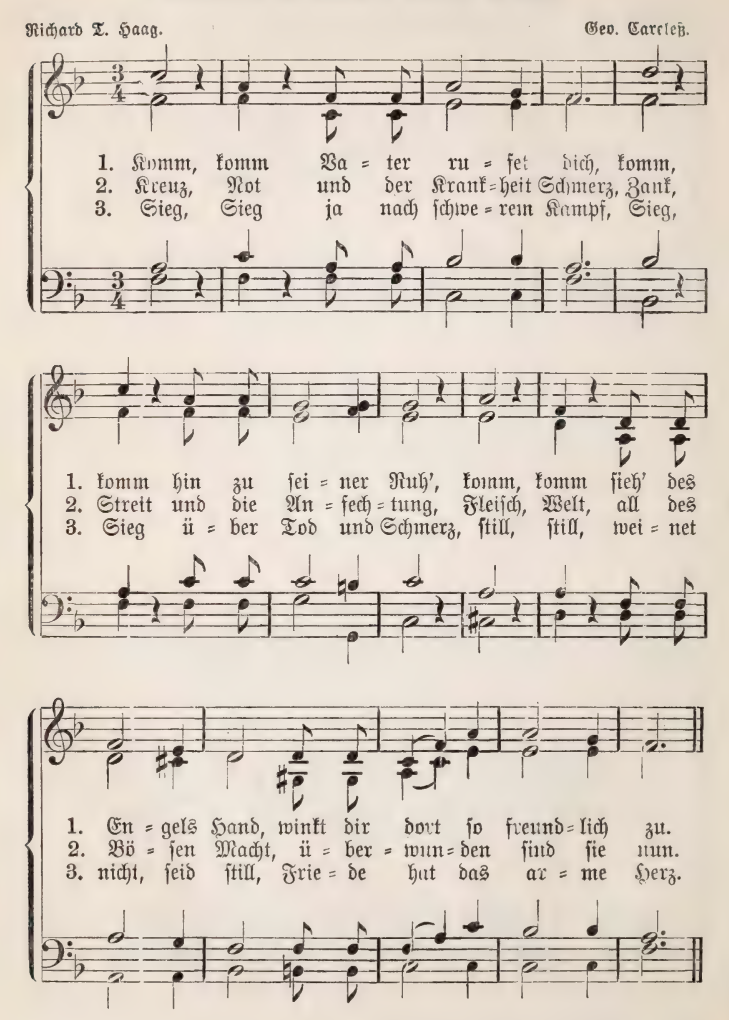


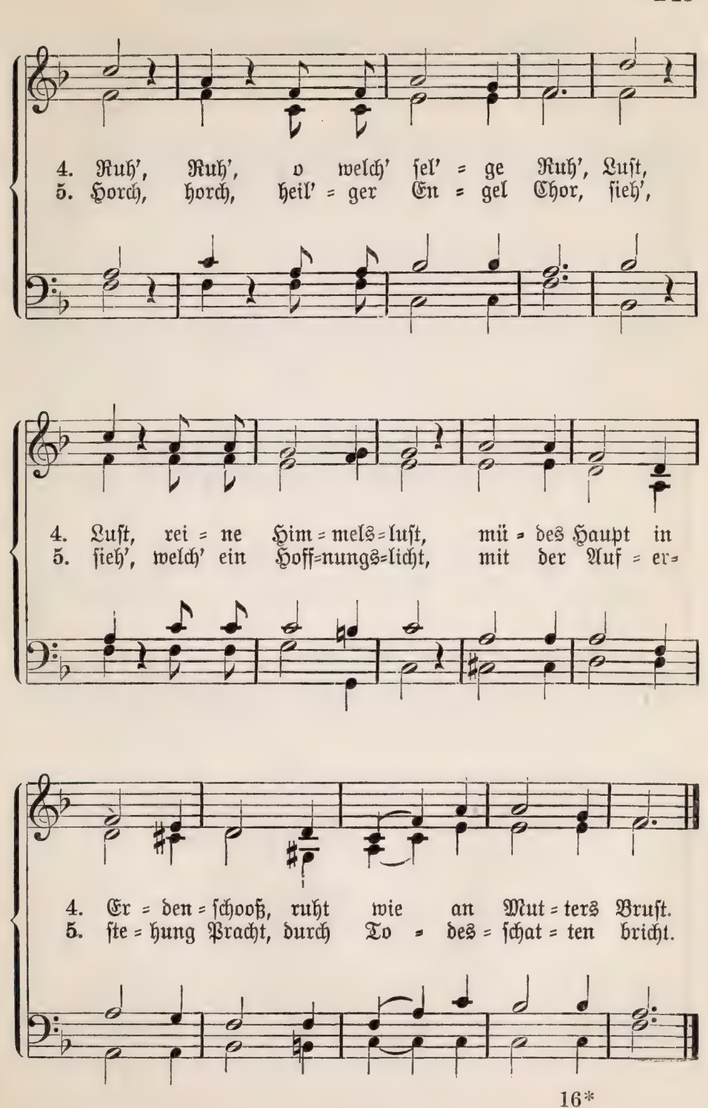


f

1. be=ster Freund, der Herr bleibt eu = er be=ster Freund.
2. tief=sten Schmerz, die nöt' = ge Kraft im tief=sten Schmerz.
3. größten Leid, bringt Freu = de selbst im größ=ten Leid.

Durch Kampf zum Sieg.




4. Ruh', Ruh', o welch' sel' = ge Ruh', Lust,
5. Horch, horch, heil' = ger En = gel Chor, sieh',
4. Lust, rei = ne Him = mels = lust, mü = des Haupt in
5. sieh', welch' ein Hoff=nungs=licht, mit der Auf = er=
4. Er = den = schooß, ruht wie an Mut = ters Brust.
5. ste = hung Pracht, durch To = des = schat = ten bricht.

Näher, mein Heiland, zu dir.

Richard T. Haag.
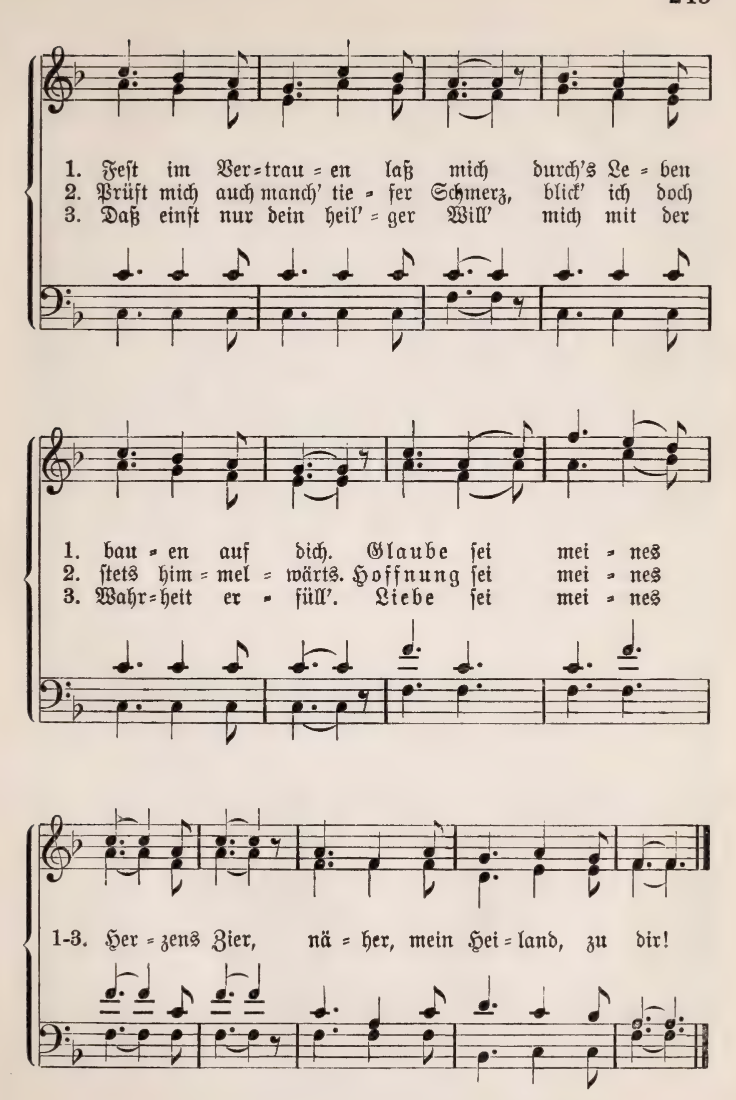
Andante.

Wm. Clayson.

1—3. Nä = her, mein Hei = land, zu dir, nä = her,
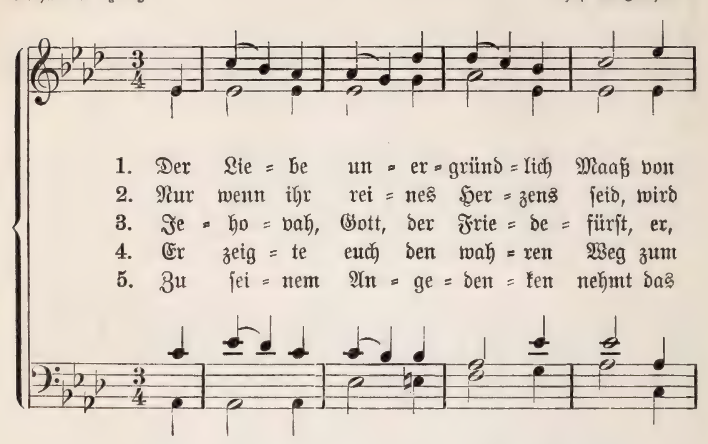
1. nä = her zu dir; o mö = ge ich für und
2. nä = her zu dir; rein sei das Her = ze in
3. nä = her zu dir; ganz will ich wei = hen mich

1. für stre = ben noch nä = her zu dir!
2. mir, rei = ner und nä = her zu dir!
3. dir, nä = her, o nä = her zu dir!


1. Fest im Ver=trau=en laß mich durch's Le=ben
2. Prüft mich auch manch' tie=fer Schmerz, blick' ich doch
3. Daß einst nur dein heil'=ger Will' mich mit der
1. bau=en auf dich. Glaube sei mei=nes
2. stets him=mel=wärts. Hoffnung sei mei=nes
3. Wahr=heit er=füll'. Liebe sei mei=nes
1-3. Her=zens Zier, nä=her, mein Hei=land, zu dir!

Christus, das Haupt.

Richard T. Haag. Thos. McIntyre.



1. Gott des Va - ters Reich, ihr Heil' - gen, stel - let
2. sei - ner Weis - heit Plan zum Se - gen euch, zum
3. der für Men - schen starb, er ist der Held, der
4. ew' - gen Le - ben hier. „Dein Will', nicht mei - ner
5. heil' - ge Mahl, und glaubt, ja, zeu - get fest vor

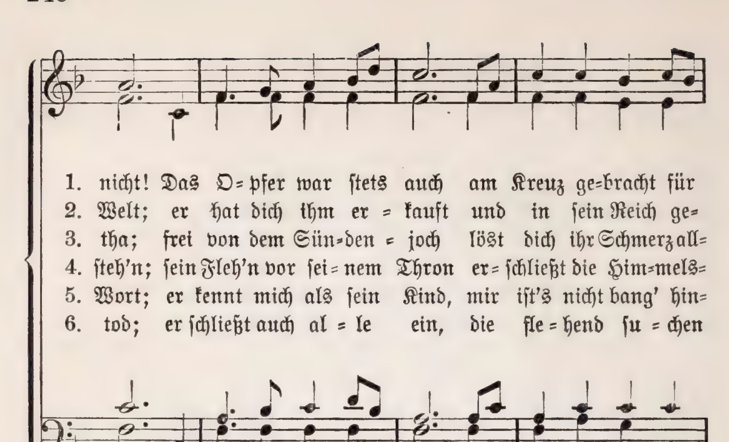
1. nun aufs neu' im A = bend = mahl vor euch.
2. ew' = gen Heil, das euch be = fried' = gen kann.
3. durch den Tod den höch = sten Sieg er = warb.
4. sei ge = than," war sei = nes Le = bens Zier.
5. al = ler Welt, daß Chri = stus eu = er Haupt.

Wach' auf, mein Geist, wach' auf!

f

1. Wach' auf, mein Geist, wach' auf, ver = zag' im Kam = pfe
2. Er stieg gen Him = mel auf als Für = sprech für die
3. Fünf Wun = den zei = gen noch den Weg auf Gol = ga=
4. Der Va = ter hört den Sohn, er kann nicht wi = der=
5. Mit ihm bin ich ver = sühnt, ich hör' sein gnä = dig
6. Und nicht für mich al = lein starb er den Kreu = zes=

f
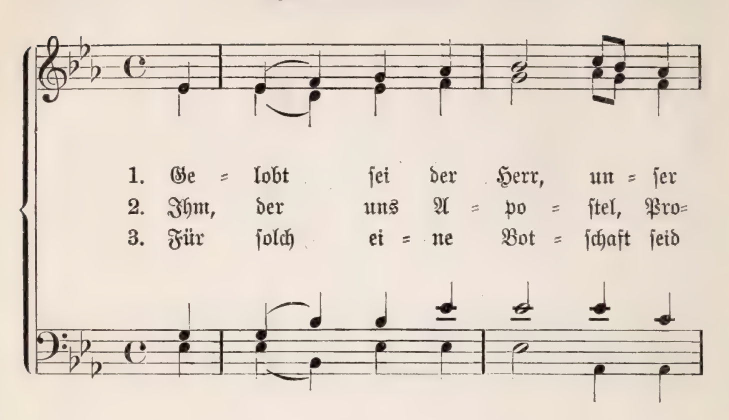


1. dich: Der Herr er = ſchien für dich als Pfand, dein
2. zählt; ſein Blut be=ſprengt nun Got = tes Thron und
3. da. Drum ſei ge = troſt und za = ge nicht, ſie
4. höh'n. Sein Geiſt bringt mir das Wort ge = treu: „Von
5. fort. Mit Hoff=nung ſchau' ich nun zu ihm und
6. dort. Er ſtarb, ein Kö = nig und ein Held, ſein
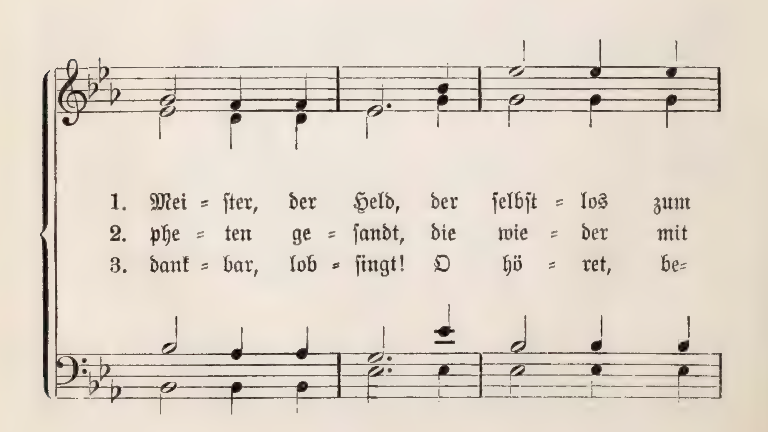
1. Na = me steht auf sei = ner Hand, dein Na = me
2. fließt für dich als Gna = den = lohn, und fließt für
3. fle = hen stets vor Gott für dich, sie fle = hen
4. Gott bist du ge = bo = ren neu, von Gott bist
5. nen = ne Ab = ba Va = ter ihn, und nen = ne
6. Blut ver = söhnt die gan = ze Welt, sein Blut ver=
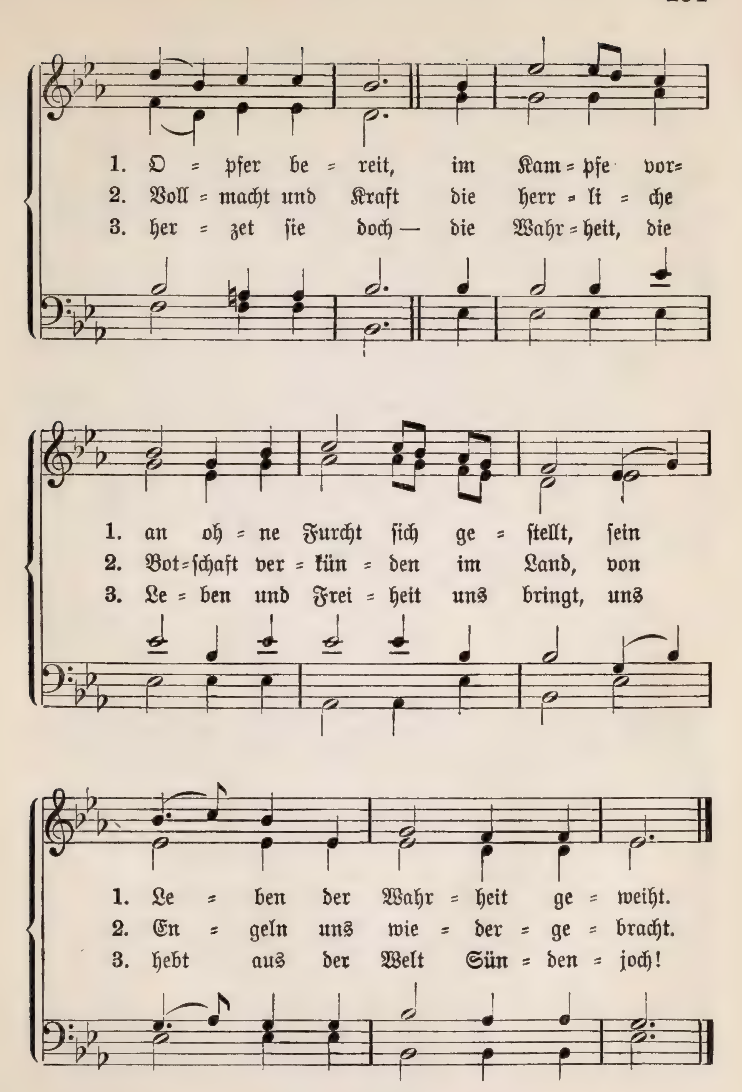
1. steht auf sei = ner Hand.
2. dich als Gna = den = lohn.
3. stets vor Gott für dich.
4. du ge = bo = ren neu."
5. Ab = = = ba Va = ter ihn.
6. söhnt die gan = ze Welt.

1. dein Na = me steht
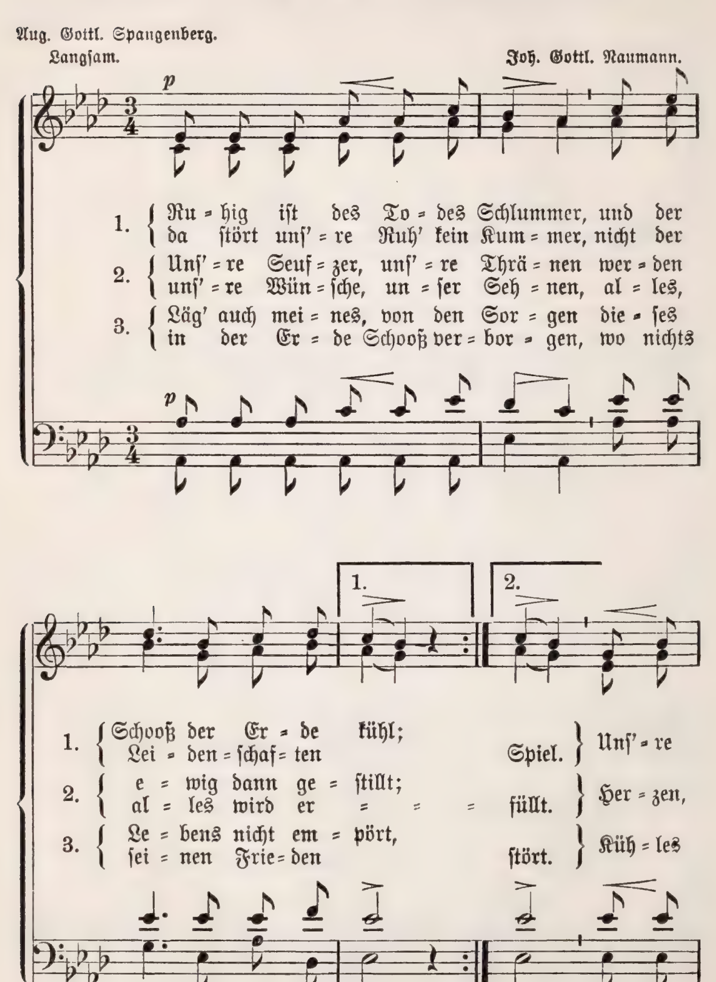
Dankeslob.

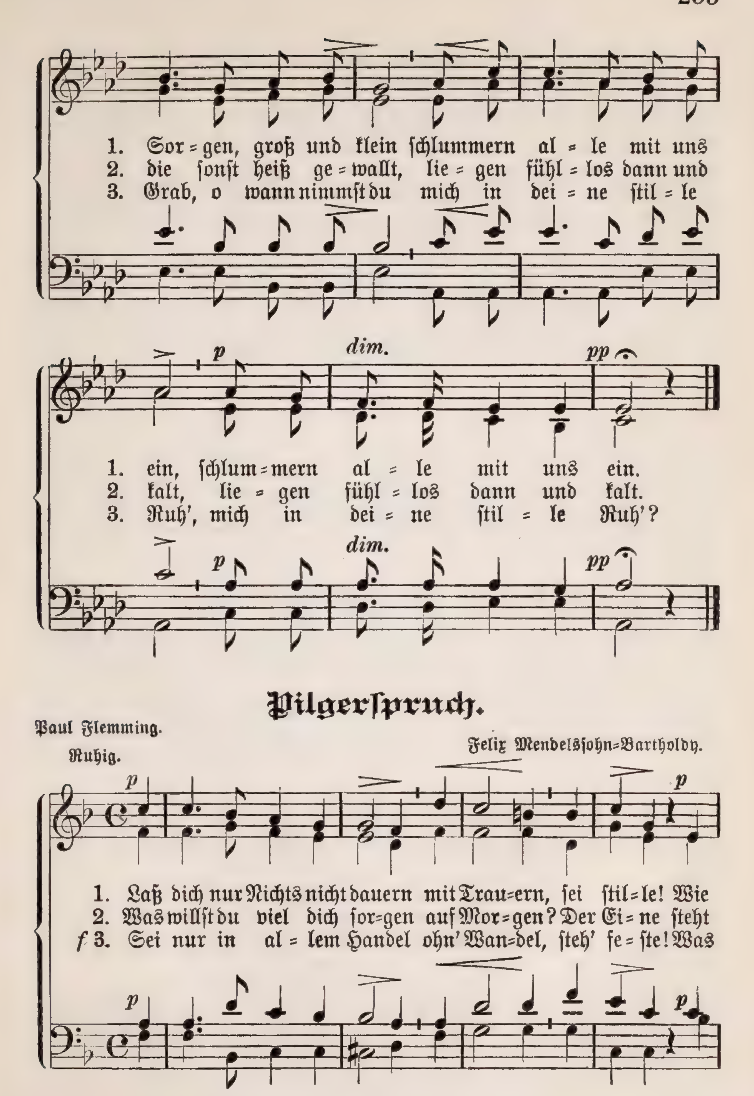

1. Ge = lobt sei der Herr, un = ser
2. Ihm, der uns A = po = stel, Pro=
3. Für solch ei = ne Bot = schaft seid
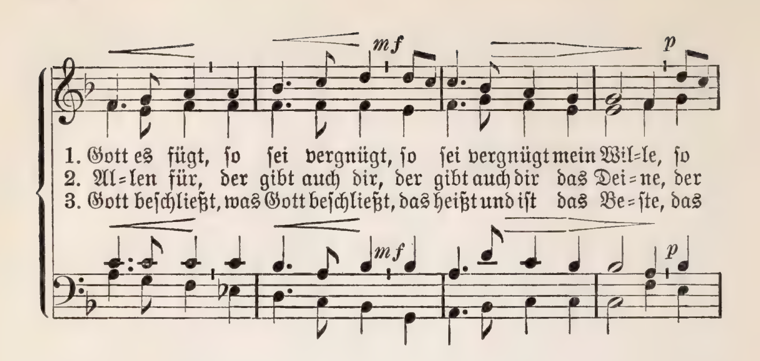

1. Mei = ster, der Held, der selbst = los zum
2. phe = ten ge = sandt, die wie = der mit
3. dank = bar, lob = singt! O hö = ret, be=
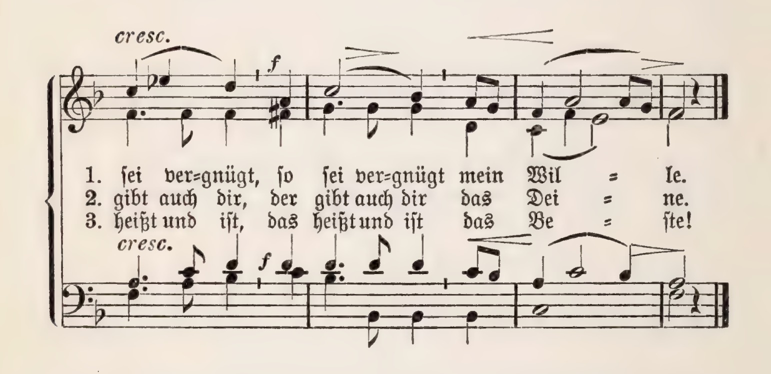

1. O = pfer be = reit, im Kam = pfe vor=
2. Voll = macht und Kraft die herr = li = che
3. Her = zet sie doch — die Wahr = heit, die
1. an oh = ne Furcht sich ge = stellt, sein
2. Bot = schaft ver = kün = den im Land, von
3. Le = ben und Frei = heit uns bringt, uns
1. Le = ben der Wahr = heit ge = weiht.
2. En = geln uns wie = der = ge = bracht.
3. Hebt aus der Welt Sün = den = joch!

Ruhig iſt des Todes Schlummer.
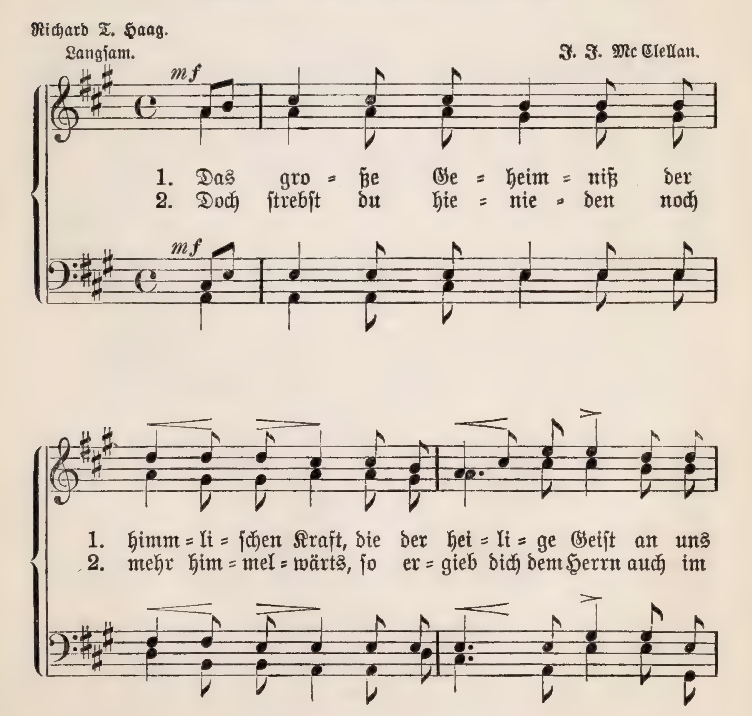



1. Sor = gen, groß und klein schlummern al = le mit uns
2. die sonst heiß ge = wallt, lie = gen fühl = los dann und
3. Grab, o wann nimmst du mich in dei = ne stil = le
dim.
pp
1. ein, schlum = mern al = le mit uns ein.
2. kalt, lie = gen fühl = los dann und kalt.
3. Ruh', mich in dei = ne stil = le Ruh'?
Pilgerspruch.
Paul Flemming.
Ruhig.
Felix Mendelssohn=Bartholdy.
p
1. Laß dich nur Nichts nicht dauern mit Trau=ern, sei stil=le! Wie
2. Was willst du viel dich sor=gen auf Mor=gen? Der Ei = ne steht
f 3. Sei nur in al = lem Handel ohn' Wan=del, steh' fe = ste! Was
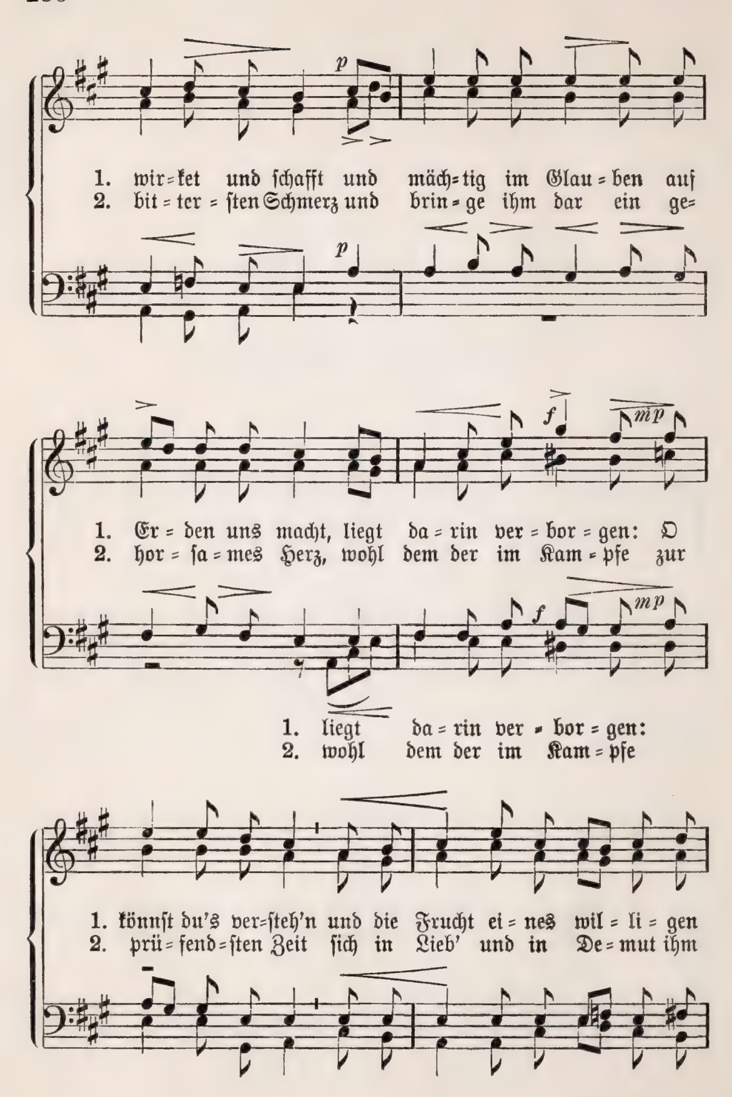

mf
p
1. Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wil=le, so
2. Al=len für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei=ne, der
3. Gott beschließt, was Gott beschließt, das heißt und ist das Be=ste, das
mf
p
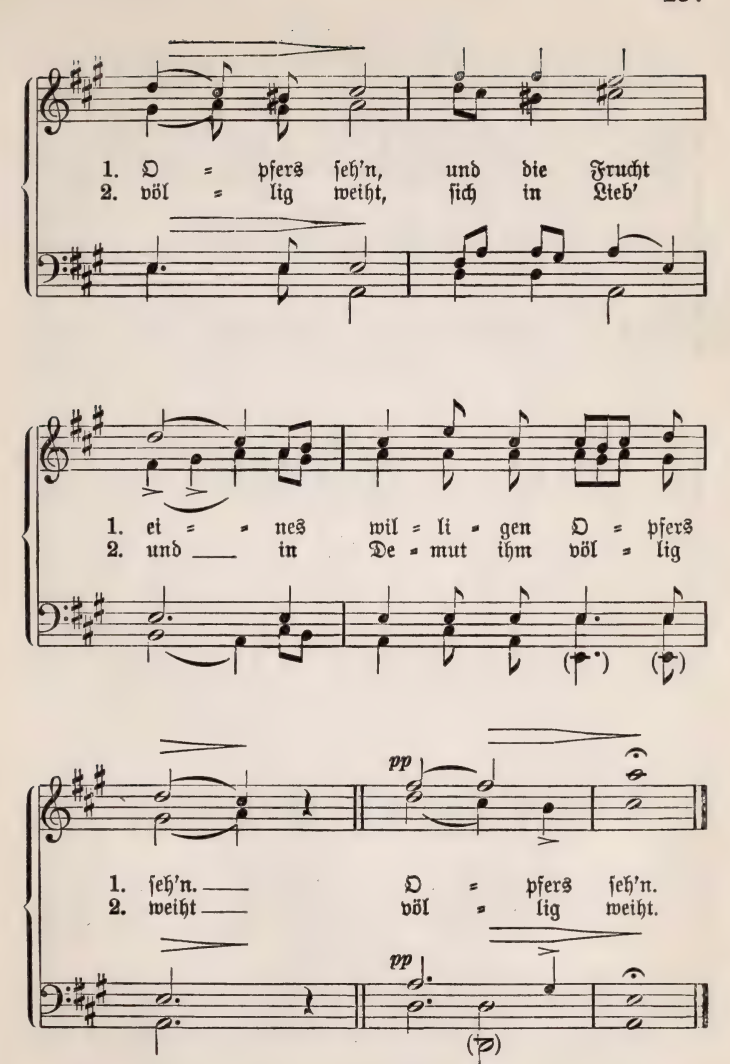

cresc.
f
1. sei ver=gnügt, so sei ver=gnügt mein Wil = le.
2. gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei = ne.
3. heißt und ist, das heißt und ist das Be = ste!
cresc.
f
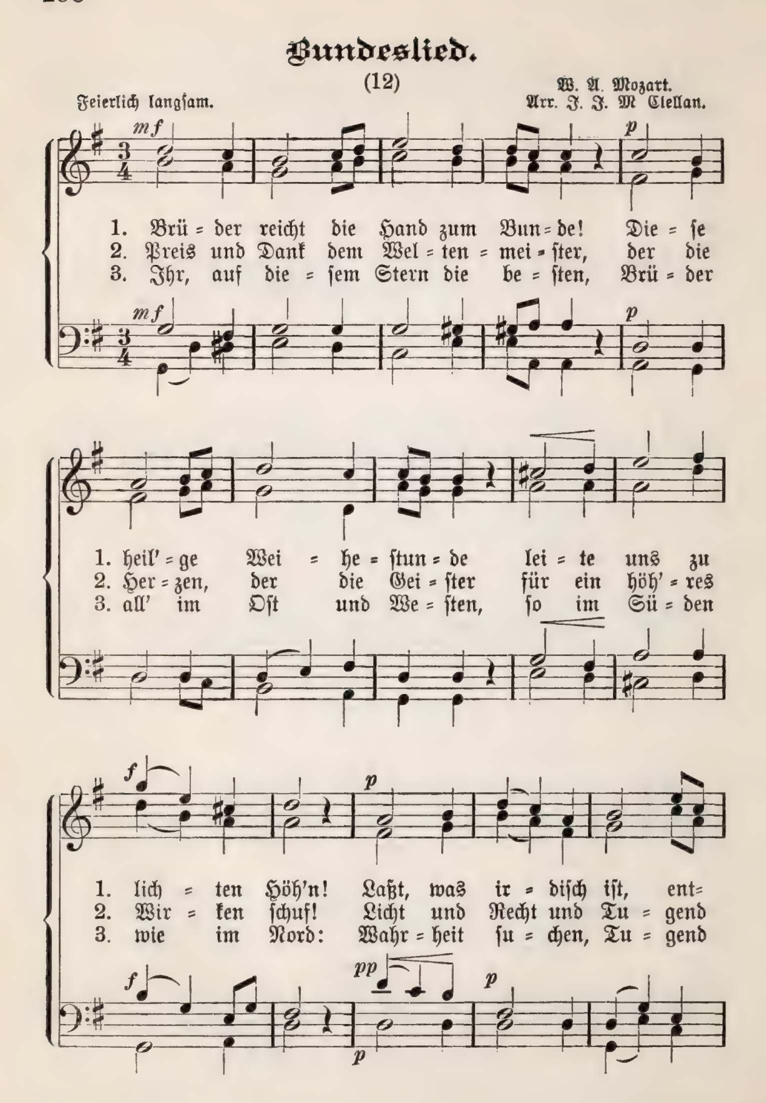
III. Männerchor, Priesterrat und Chorgesänge.
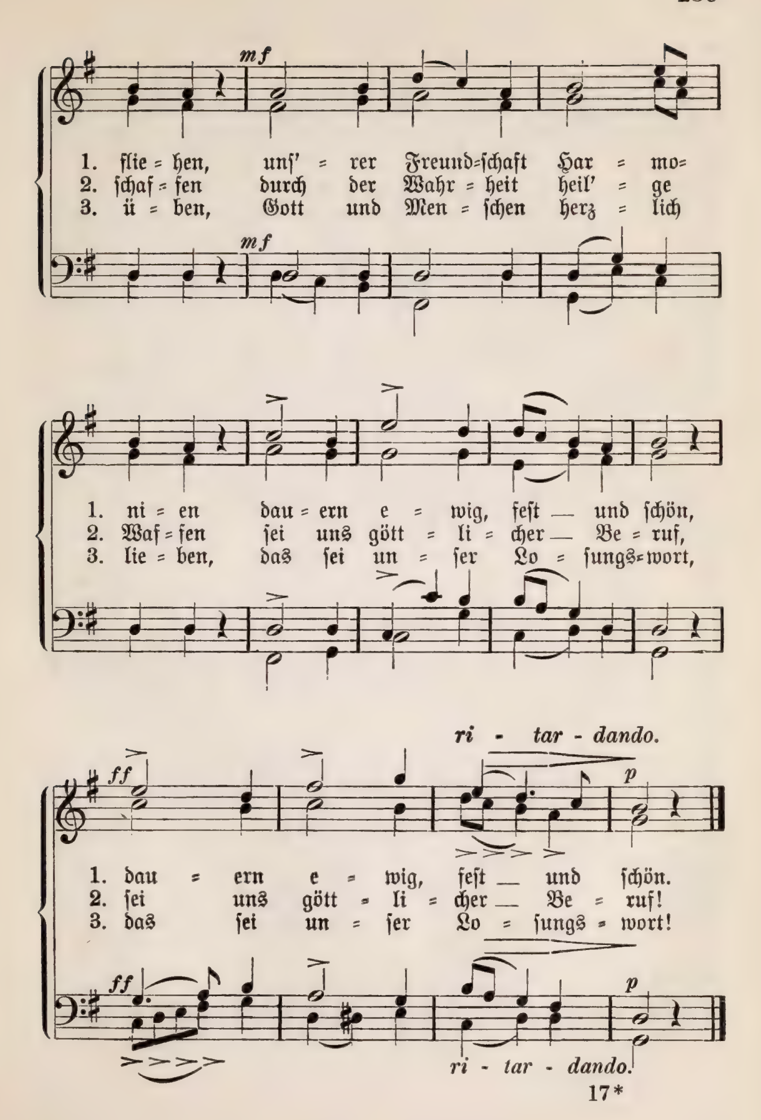
Opfer und Gehorsam.
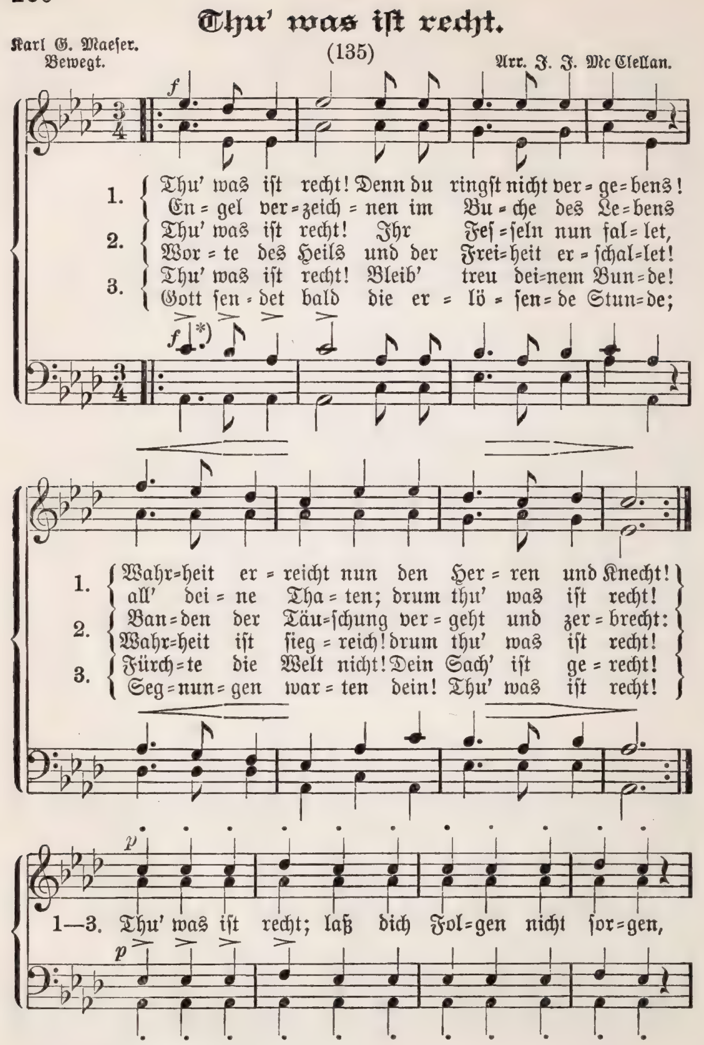



p
1. wir=ket und schafft und mäch=tig im Glau=ben auf
2. bit=ter=sten Schmerz und brin=ge ihm dar ein ge=
p
f
mp
1. Er=den uns macht, liegt da=rin ver=bor=gen: O
2. hor=sa=mes Herz, wohl dem der im Kam=pfe zur
f
mp
1. liegt da=rin ver=bor=gen:
2. wohl dem der im Kam=pfe
1. könnst du's ver=steh'n und die Frucht ei=nes wil=li=gen
2. prü=fend=sten Zeit sich in Lieb' und in De=mut ihm


1. O = pfers seh'n, und die Frucht
2. völ = lig weiht, sich in Lieb'
1. ei = = nes wil = li = gen O = pfers
2. und ___ in De = mut ihm völ = lig
1. seh'n. ___ O = pfers seh'n.
2. weiht ___ völ = lig weiht.
pp
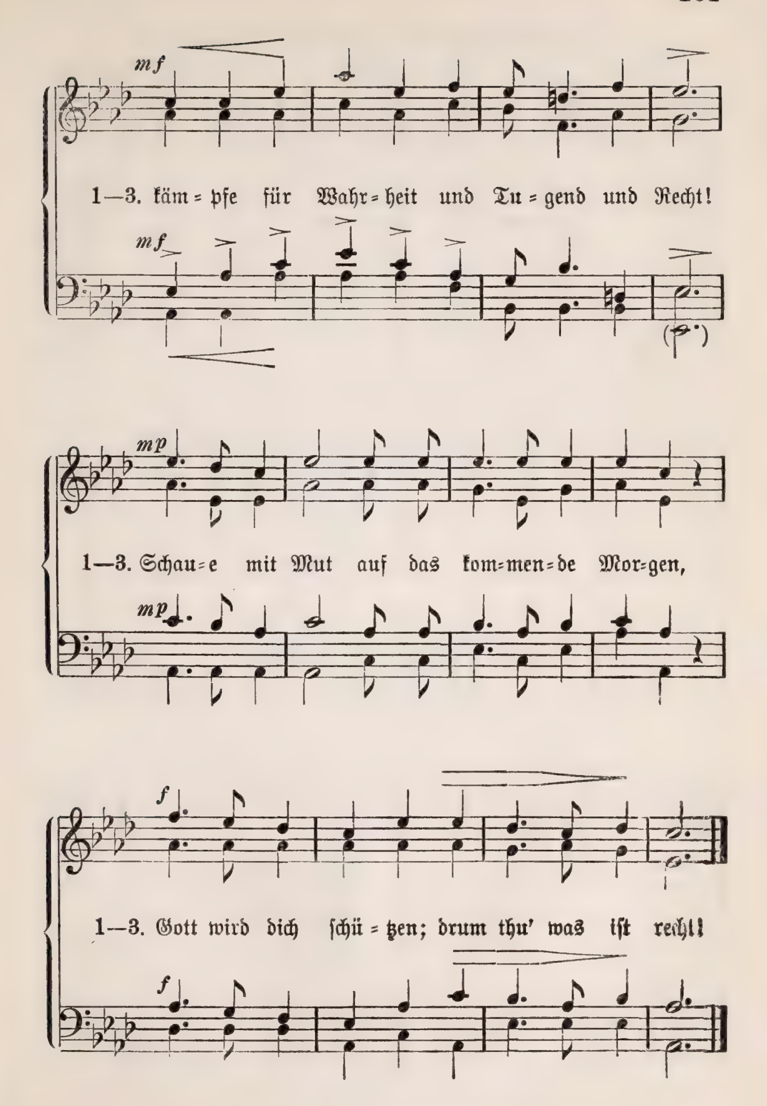

Bundeslied.
(12)
W. A. Mozart.
Arr. J. J. M Clellan.
Feierlich langsam.
mf
p
1. Brü = der reicht die Hand zum Bun = de! Die = se
2. Preis und Dank dem Wel = ten = mei = ster, der die
3. Ihr, auf die = sem Stern die be = sten, Brü = der
mf
p
1. heil' = ge Wei = he = stun = de lei = te uns zu
2. Her = zen, der die Gei = ster für ein höh' = res
3. all' im Ost und We = sten, so im Sü = den
f
p
1. lich = ten Höh'n! Laßt, was ir = disch ist, ent=
2. Wir = ken schuf! Licht und Recht und Tu = gend
3. wie im Nord: Wahr = heit su = chen, Tu = gend
f
pp
p
p
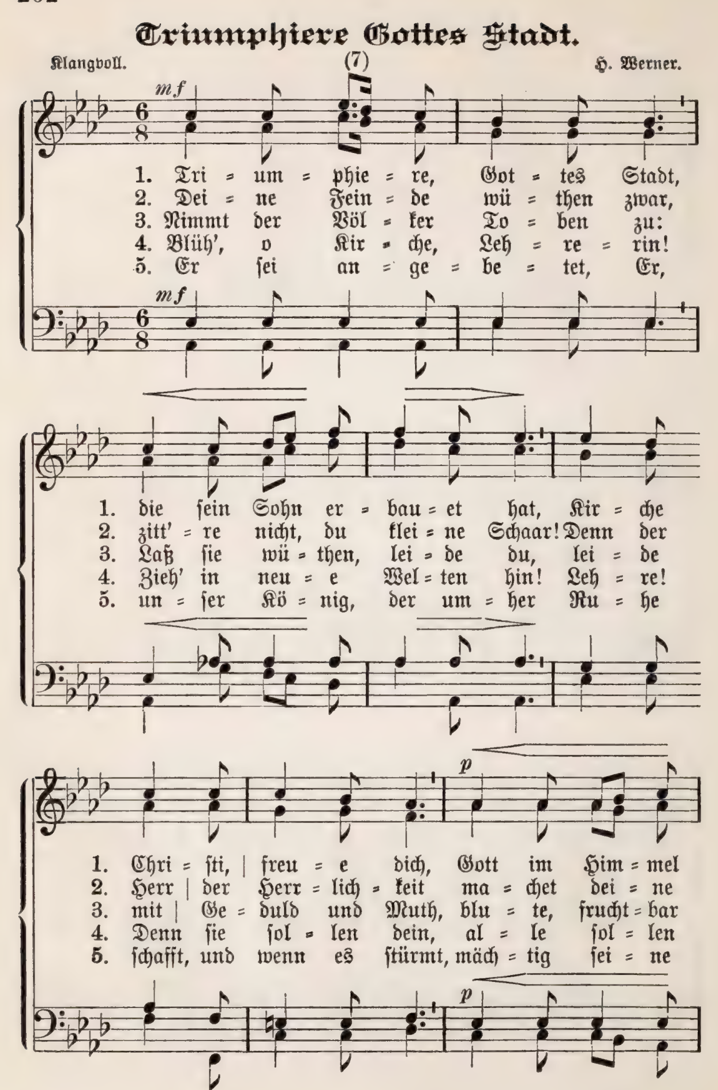

mf
1. flie = hen, unſ' = rer Freund=ſchaft Har = mo=
2. ſchaf = fen durch der Wahr = heit heil' = ge
3. ü = ben, Gott und Men = ſchen herz = lich
mf
1. ni = en dau = ern e = wig, feſt — und ſchön,
2. Waf = fen ſei uns gött = li = cher — Be = ruf,
3. lie = ben, das ſei un = ſer Lo = ſungs=wort,
ri - tar - dando.
ff
p
1. dau = ern e = wig, feſt — und ſchön.
2. ſei uns gött = li = cher — Be = ruf!
3. das ſei un = ſer Lo = ſungs = wort!
ff
p
ri - tar - dando.
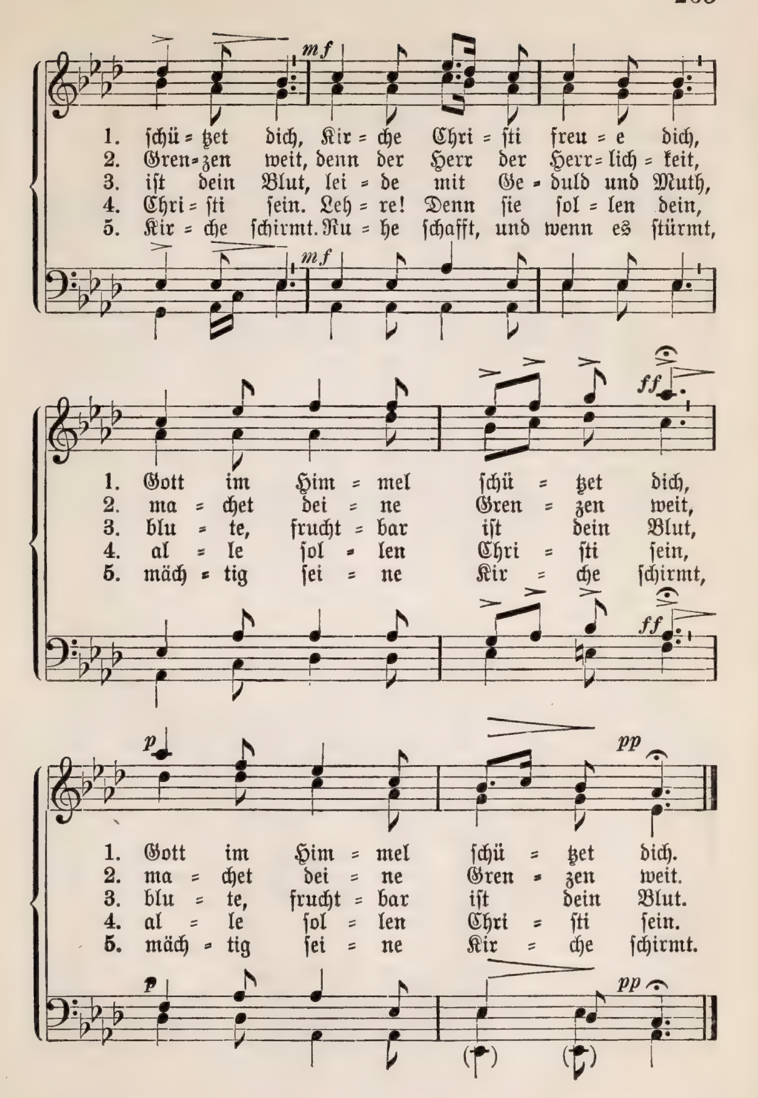
Thu' was ist recht.



*) I. Baß etwas stärker.


mf
1—3. käm = pfe für Wahr = heit und Tu = gend und Recht!
mf
mp
1—3. Schau = e mit Mut auf das kom = men = de Mor = gen,
mp
f
1—3. Gott wird dich schü = tzen; drum thu' was ist recht!
f

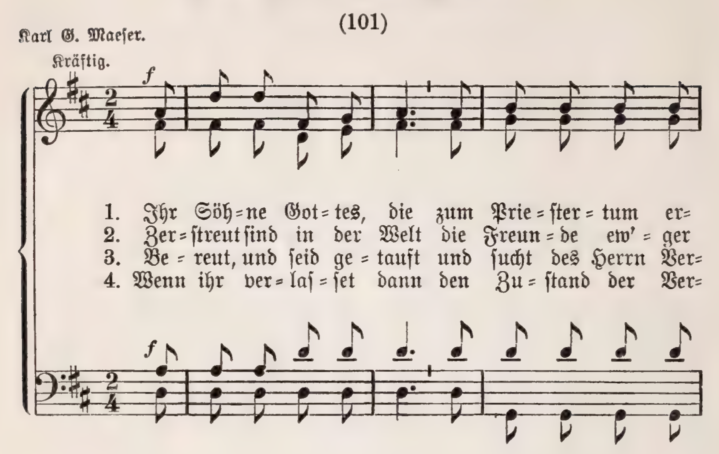

Triumphiere Gottes Stadt.
Klangvoll.
(7)
H. Werner.
mf
1. Tri = um = phie = re, Got = tes Stadt,
2. Dei = ne Fein = de wü = then zwar,
3. Nimmt der Völ = ker To = ben zu:
4. Blüh', o Kir = che, Leh = re = rin!
5. Er sei an = ge = be = tet, Er,
mf
1. die sein Sohn er = bau = et hat, Kir = che
2. zitt' = re nicht, du klei = ne Schaar! Denn der
3. Laß sie wü = then, lei = de du, lei = de
4. Zieh' in neu = e Wel = ten hin! Leh = re!
5. un = ser Kö = nig, der um = her Ru = he
p
1. Chri = sti, | freu = e dich, Gott im Him = mel
2. Herr | der Herr = lich = keit ma = chet dei = ne
3. mit | Ge = duld und Muth, blu = te, frucht = bar
4. Denn sie sol = len dein, al = le sol = len
5. schafft, und wenn es stürmt, mäch = tig sei = ne
p
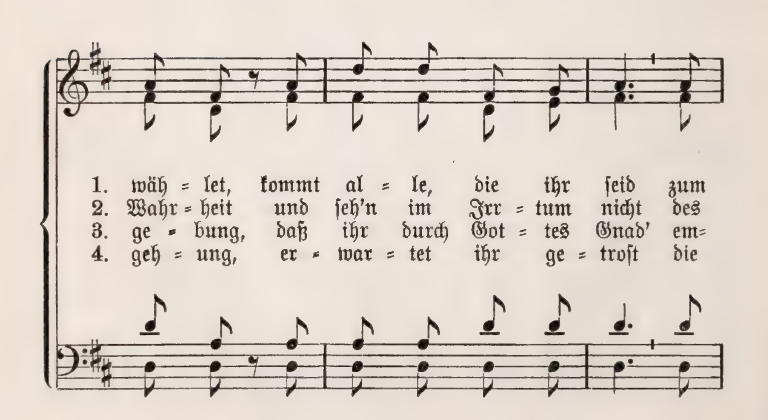

mf
1. ſchü-tzet dich, Kir-che Chri-ſti freu-e dich,
2. Gren-zen weit, denn der Herr der Herr-lich-keit,
3. iſt dein Blut, lei-de mit Ge-duld und Muth,
4. Chri-ſti ſein. Leh-re! Denn ſie ſol-len dein,
5. Kir-che ſchirmt. Ru-he ſchafft, und wenn es ſtürmt,
mf
ff
1. Gott im Him-mel ſchü-tzet dich,
2. ma-chet dei-ne Gren-zen weit,
3. blu-te, frucht-bar iſt dein Blut,
4. al-le ſol-len Chri-ſti ſein,
5. mäch-tig ſei-ne Kir-che ſchirmt,
ff
p
pp
1. Gott im Him-mel ſchü-tzet dich.
2. ma-chet dei-ne Gren-zen weit.
3. blu-te, frucht-bar iſt dein Blut.
4. al-le ſol-len Chri-ſti ſein.
5. mäch-tig ſei-ne Kir-che ſchirmt.
p
pp
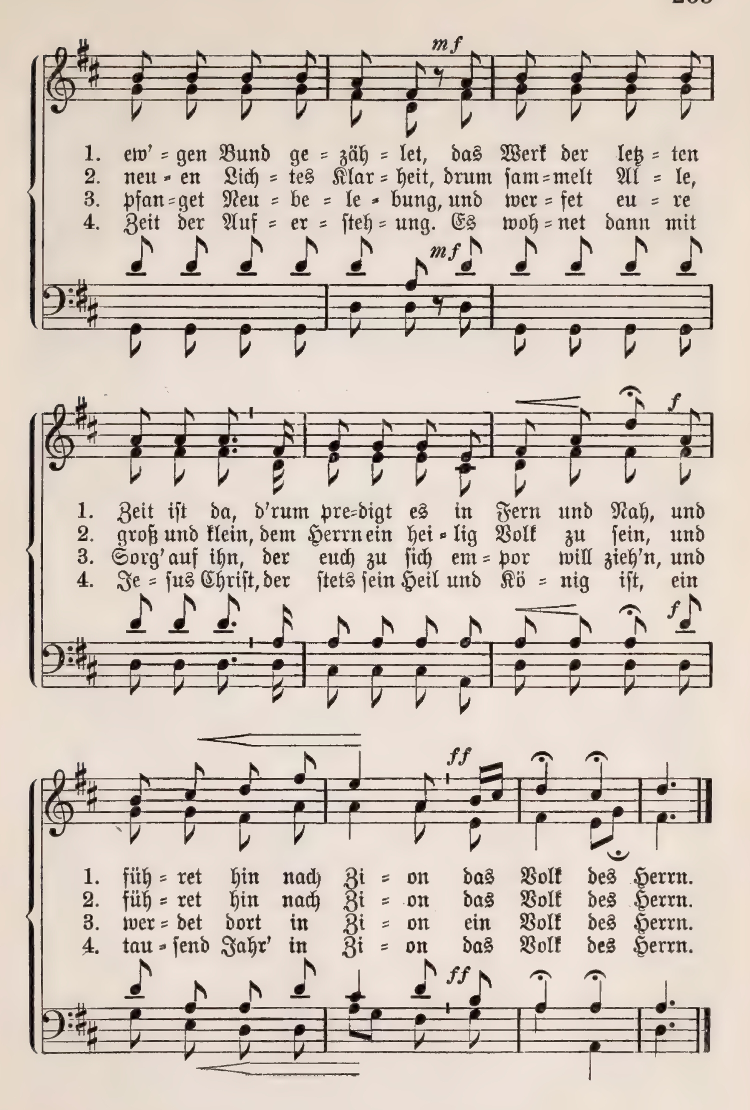
Das Volk des Herrn.

(101)

Karl G. Maeser.





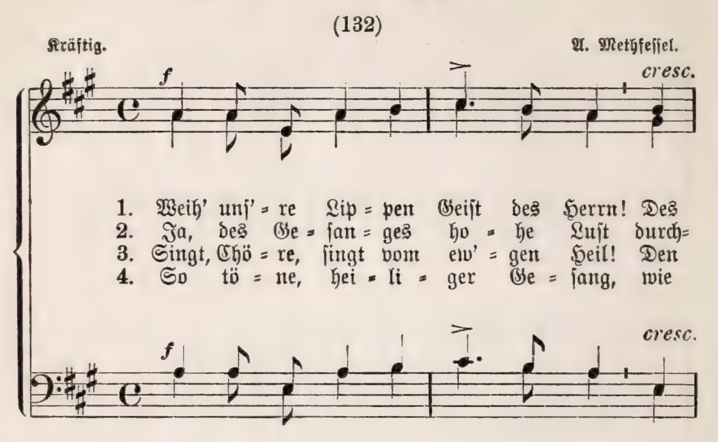


mf
1. ew' = gen Bund ge = zäh = let, das Werk der letz = ten
2. neu = en Lich = tes Klar = heit, drum sam = melt Al = le,
3. pfan = get Neu = be = le = bung, und wer = fet eu = re
4. Zeit der Auf = er = steh = ung. Es woh = net dann mit
mf
f
1. Zeit ist da, d'rum pre=digt es in Fern und Nah, und
2. groß und klein, dem Herrn ein hei = lig Volk zu sein, und
3. Sorg' auf ihn, der euch zu sich em = por will zieh'n, und
4. Je = sus Christ, der stets sein Heil und Kö = nig ist, ein
f
ff
1. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
2. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
3. wer = det dort in Zi = on ein Volk des Herrn.
4. tau = send Jahr' in Zi = on das Volk des Herrn.
ff

Weih' uns're Lippen.

(132)
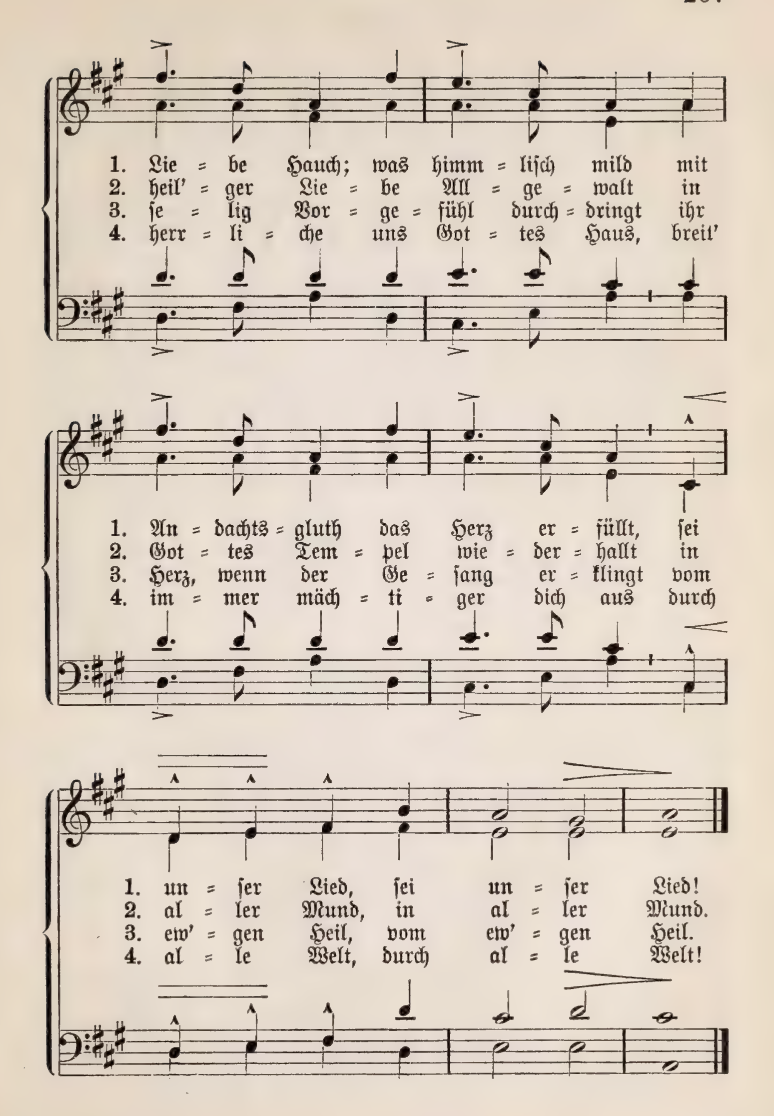
Kräftig. A. Methfessel.
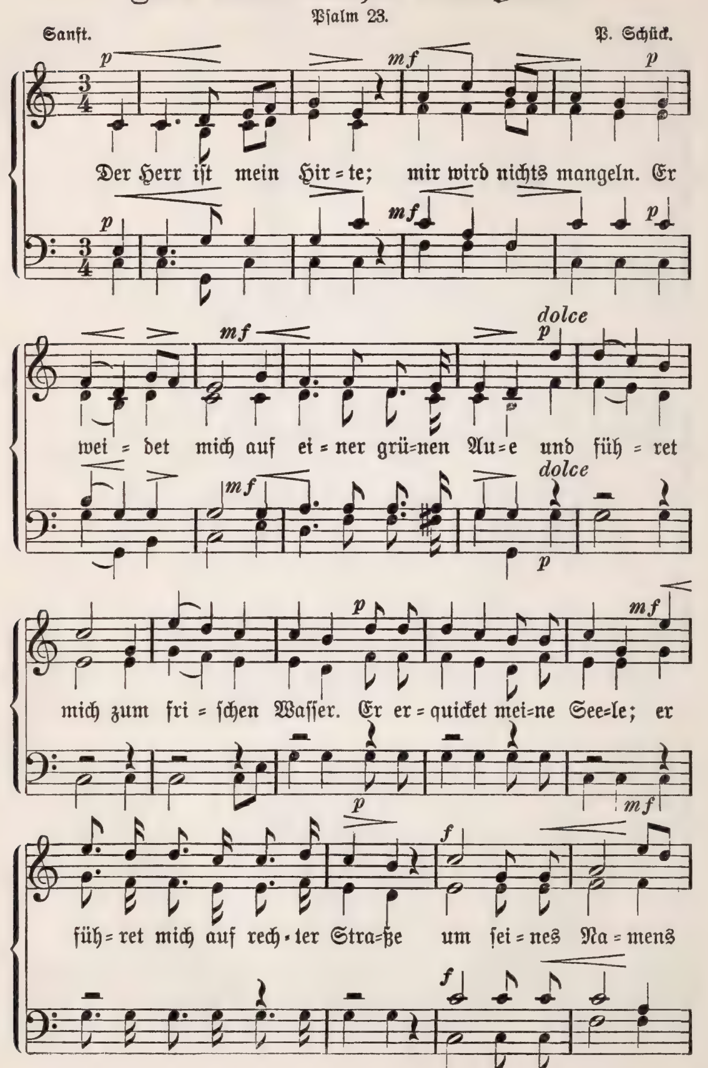


f
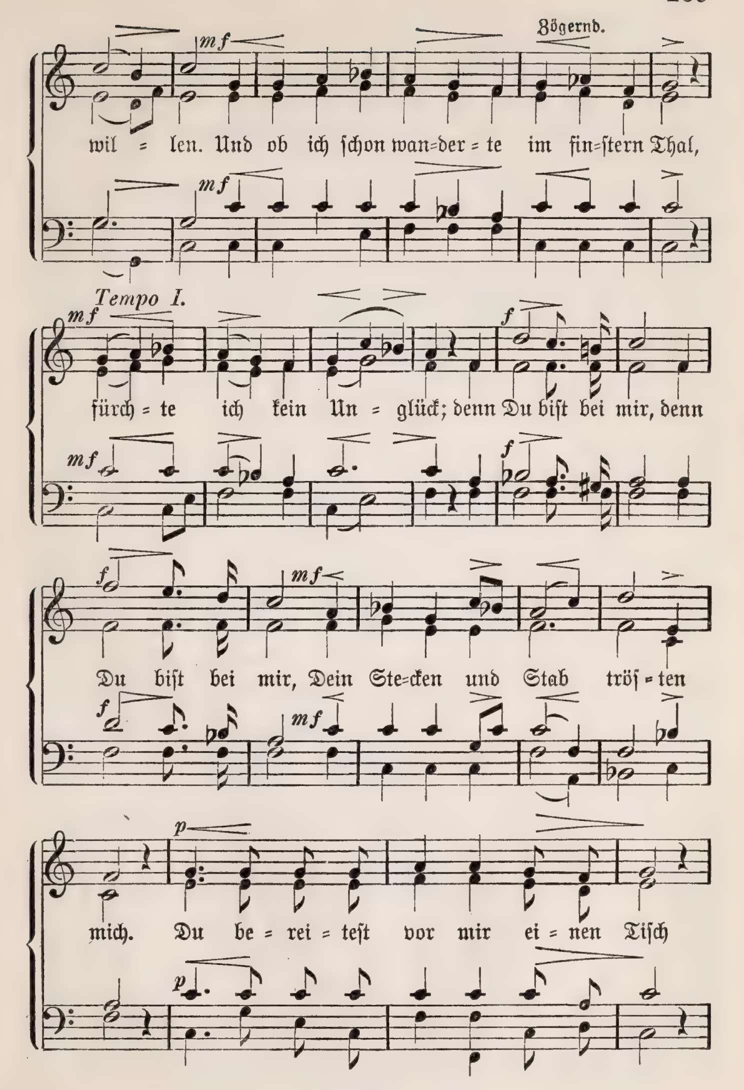
1. Glau = bens Licht, der Hoff = nung Stern, der
2. strömt mit Him = mels = kraft die Brust, wenn
3. Treu = en wird es dort zu teil. Ein
4. er in Zi = ons Har = fen klang, ver=
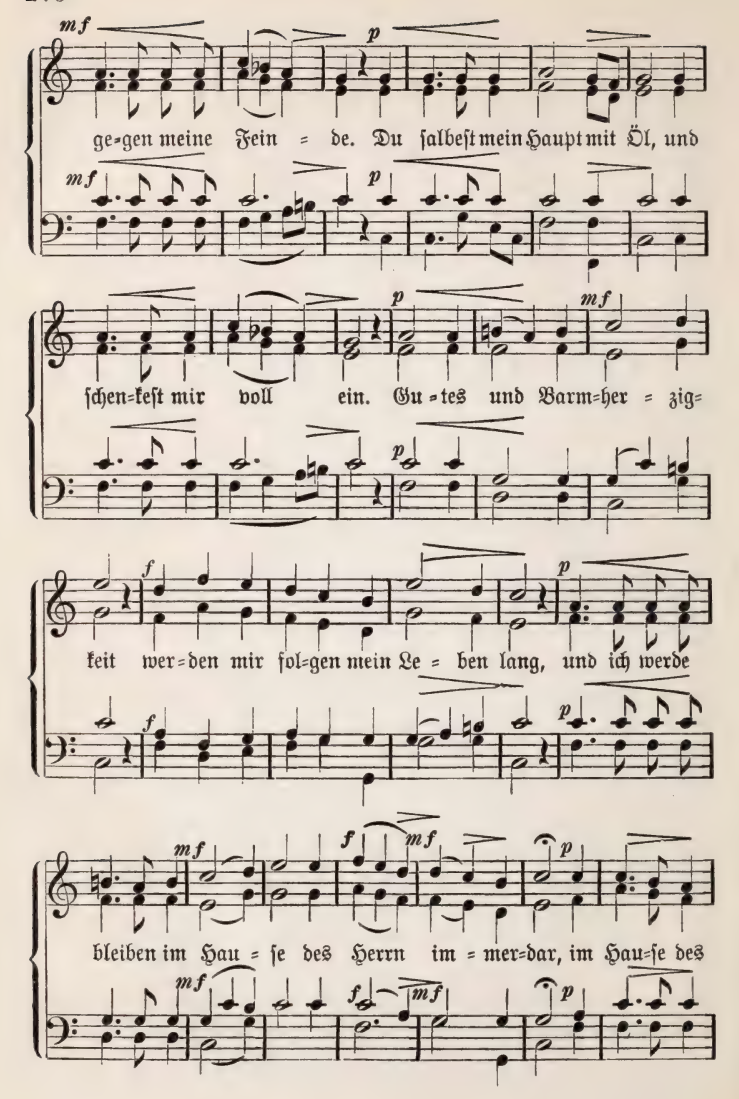
f

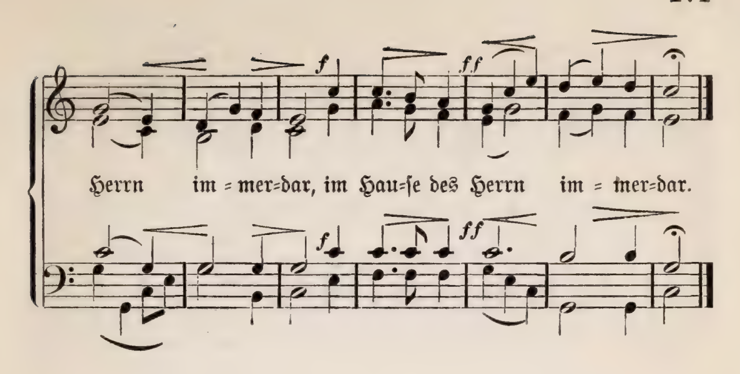

1. Lie = be Hauch; was himm = lisch mild mit
2. heil' = ger Lie = be All = ge = walt in
3. se = lig Vor = ge = fühl durch = dringt ihr
4. herr = li = che uns Got = tes Haus, breit'
1. An = dachts = gluth das Herz er = füllt, sei
2. Got = tes Tem = pel wie = der = hallt in
3. Herz, wenn der Ge = sang er = klingt vom
4. im = mer mäch = ti = ger dich aus durch
1. un = ser Lied, sei un = ser Lied!
2. al = ler Mund, in al = ler Mund.
3. ew' = gen Heil, vom ew' = gen Heil.
4. al = le Welt, durch al = le Welt!

Mir wird nichts mangeln.




Zögernd.
mf
wil = len. Und ob ich ſchon wan=der = te im fin=ſtern Thal,
mf
Tempo I.
mf
f
fürch = te ich kein Un = glück; denn Du biſt bei mir, denn
mf
f
f
mf
Du biſt bei mir, Dein Ste=cken und Stab tröſ = ten
f
mf
p
mich. Du be = rei = teſt vor mir ei = nen Tiſch
p


ge=gen meine Fein = de. Du salbest mein Haupt mit Öl, und
schen=kest mir voll ein. Gu = tes und Barm=her = zig=
keit wer=den mir fol=gen mein Le = ben lang, und ich werde
bleiben im Hau = se des Herrn im = mer=dar, im Hau=se des



Psalm.

Langsam und kräftig. Karl Gotthelf Gläser.

p *mf*

Lo = bet den Herrn! Lo = bet den Herrn!

p *mf*
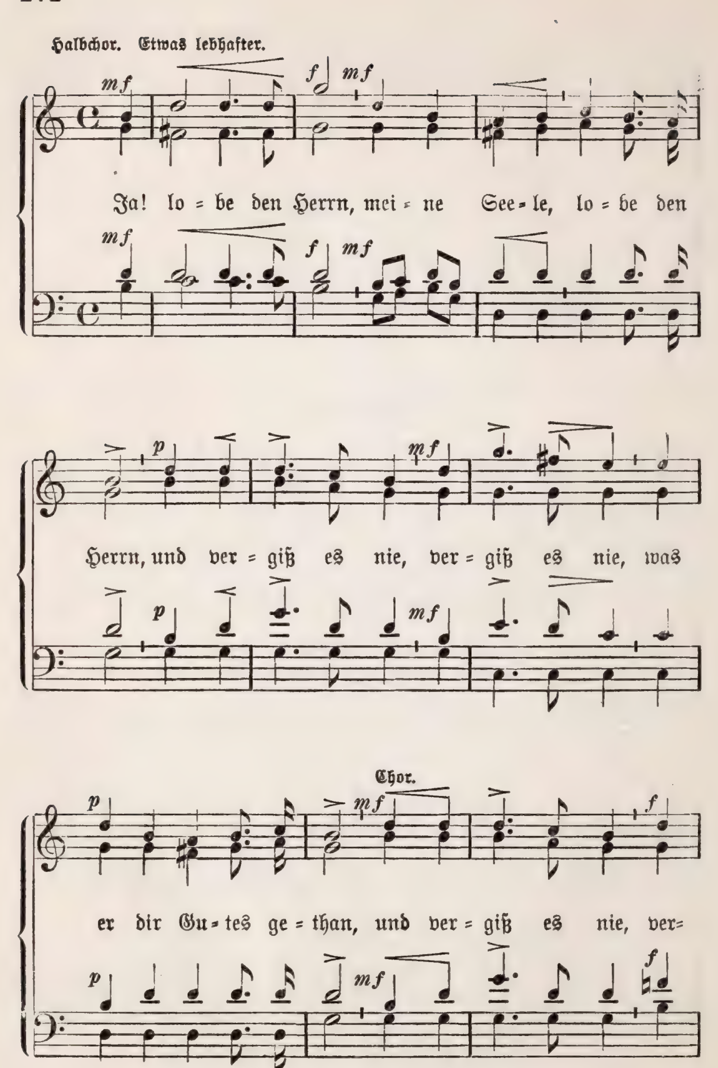
f *ff*
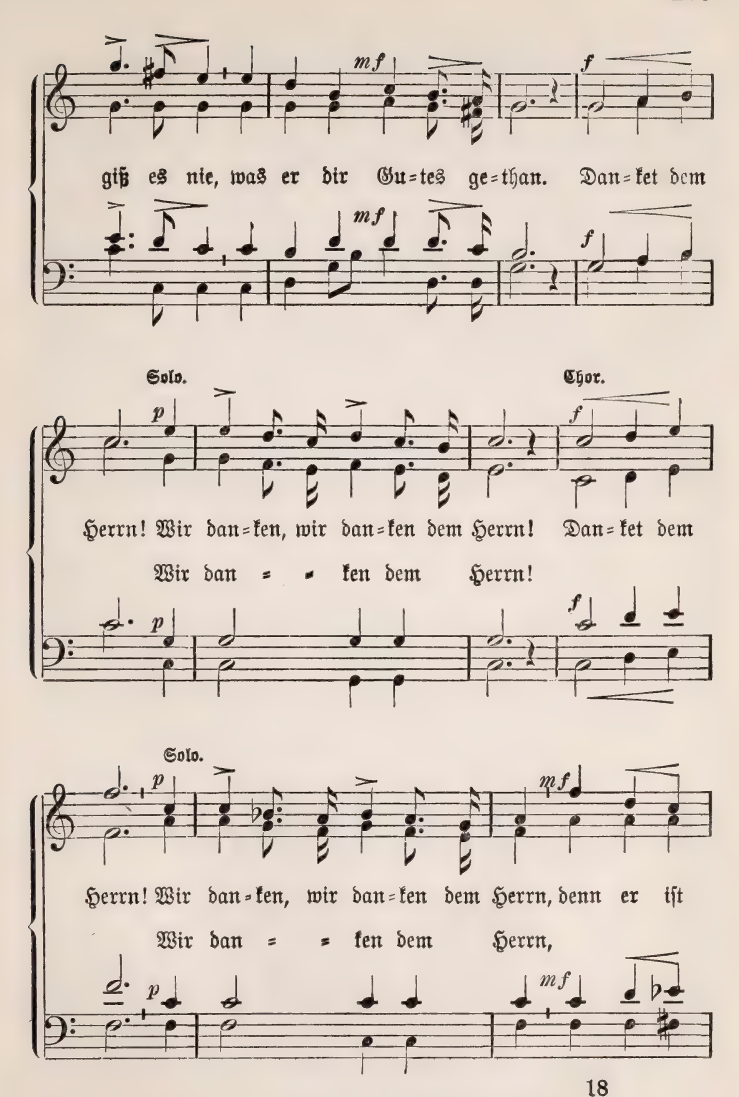
Lo = bet, lo = bet, lo = bet den Herrn, den Herrn!

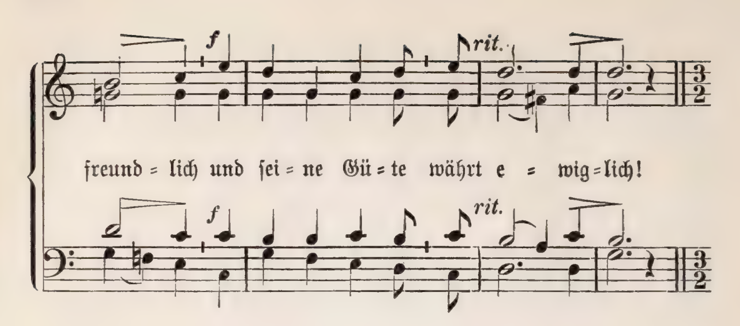
lo = = bet,

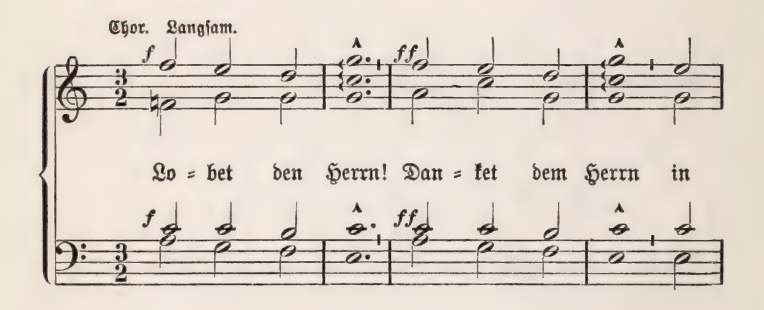
f *ff*

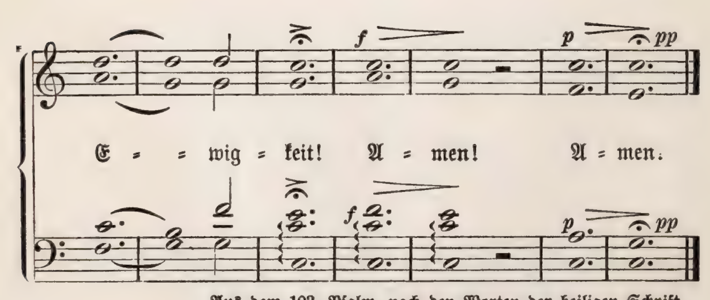
lo = bet, lo = bet den Herrn,


Halbchor. Etwas lebhafter.
Ja! lo = be den Herrn, mei = ne See = le, lo = be den
Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was
Chor.
er dir Gu = tes ge = than, und ver = giß es nie, ver=


giß es nie, was er dir Gu=tes ge=than. Dan=ket dem
mf
f
Solo.
Chor.
p
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn! Dan=ket dem
Wir dan = = ken dem Herrn!
Solo.
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn, denn er ist
Wir dan = = ken dem Herrn,
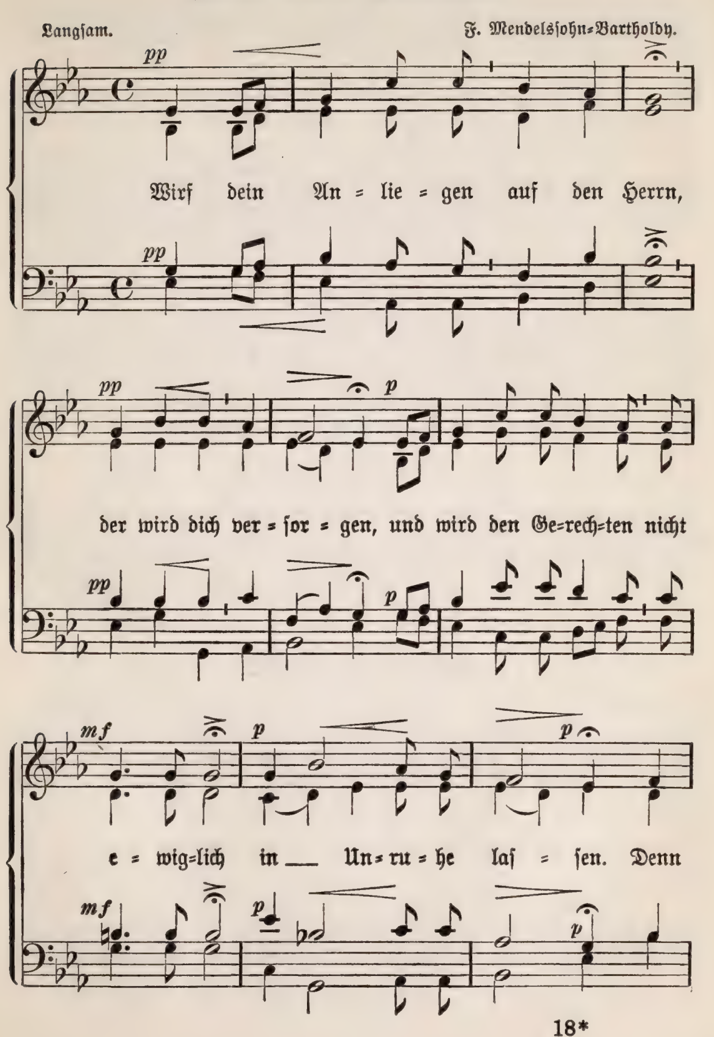






Aus dem 103. Psalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

Wirf dein Anliegen.



cresc. mf mf

sei = ne Gna = de reicht, so weit der Him = mel ist, und
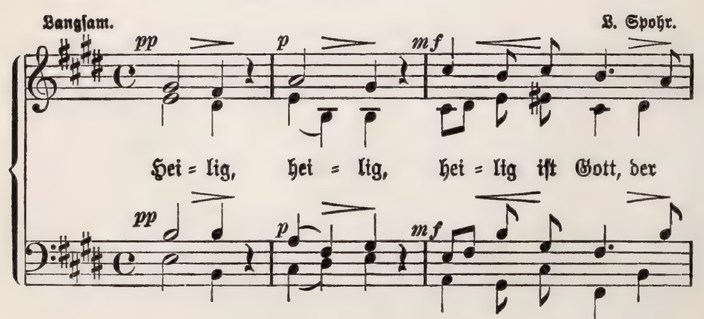
mf cresc. mf
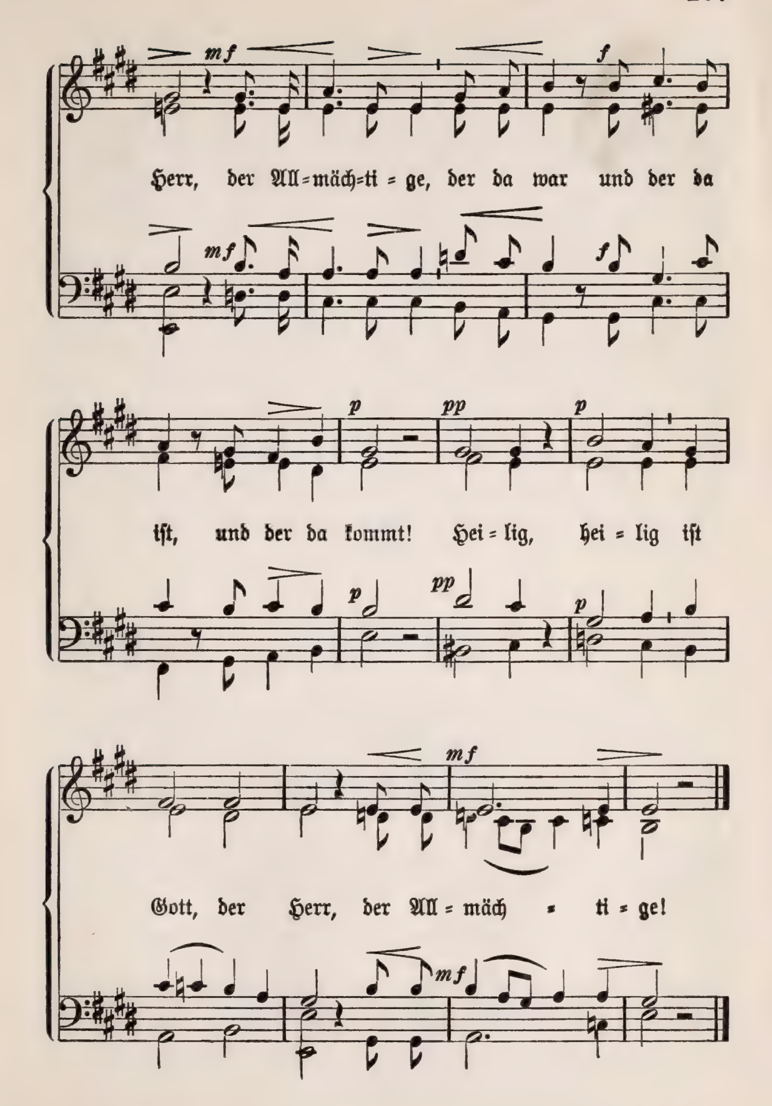
p

Kei = ner wird zu Schan = den, der sei = ner har = ret.

p
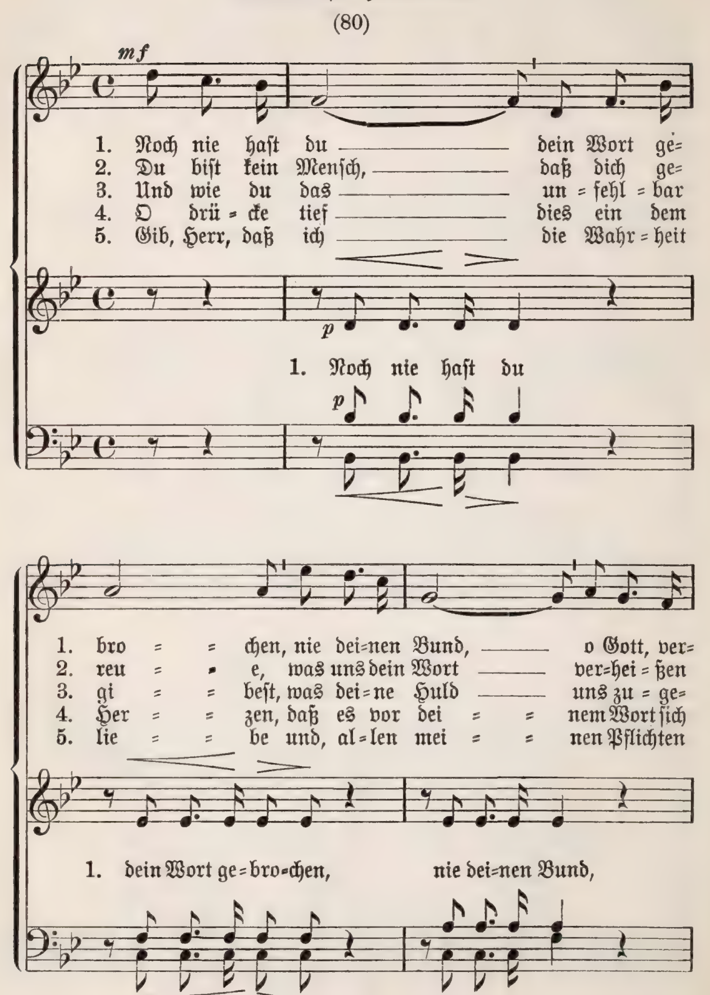
Heilig ist Gott.




mf
f
Herr, der All=mäch=ti=ge, der da war und der da
mf
f
p
pp
p
ist, und der da kommt! Hei=lig, hei=lig ist
p
pp
p
mf
Gott, der Herr, der All=mäch=ti=ge!
mf

Gott ist getreu.

(80)



1. letzt. Du hältst ge = treu, was du ver=
2. hat. Nach dei = ner Macht, nach dei=ner
3. dacht, so wird, wenn du Ver=geltung
4. scheut; und laß mich nie leichtsin=nig
5. treu, nie Je=mand durch Be=trug be=
1. o Gott verletzt. Du hältst ge=treu,
1. spro = = = = chen, voll = = führst, was
2. Treu = = = = e bringst du, was
3. ü = = = = best, dein Droh = wort
4. scher = = = = zen mit dei = ner
5. trü = = = = be, ent = = fernt von
1. was du ver = spro = chen, voll = führst, was

1. du ——— dir vor = ge = ſetzt. Wenn
2. du ——— ver = ſprichſt, zur That. Scheint
3. auch ——— ge = wiß voll = bracht. Wer
4. Straf = = = = ge = rech = tig = keit! Nie
5. Liſt ——— und Heu = che = lei! Dann

1. du ——— dir vor = ge = ſetzt. Wenn

1. voll = führſt, was du dir vor = ge = ſetzt. Wenn

1. Erd' und Him = mel auch ver = gehn, wenn
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, ſcheint
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, wer
4. wer = de das von mir ge = wagt, nie
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dann

mf

1. Erd' und Him-mel auch ver-geh'n, ver-geh'n, wenn
2. die Er-fül-lung gleich noch weit, noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be-harr-lich haßt, wer
4. wer-de das von mir ge-wagt, ge-wagt, nie
5. bin ich auch des Got-tes Kind, dann

mf

sf

1. Erd' und Him-mel auch ver-geh'n, bleibt
2. die Er-fül-lung gleich noch weit, so
3. dich, o Gott, be-harr-lich haßt, fühlt
4. wer-de das von mir ge-wagt, was
5. bin ich auch des Got-tes Kind, dem

sf

ritard.

1. e-wig fest dein Wort be-steh'n. —
2. kommt sie doch zu rech-ter Zeit. —
3. dei-ner Stra-fen schwe-re Last. —
4. dein Be-fehl mir un-ter-sagt. —
5. Treu' und Wahr-heit hei-lig sind. —

ritard.



Maestoso. (69)

f
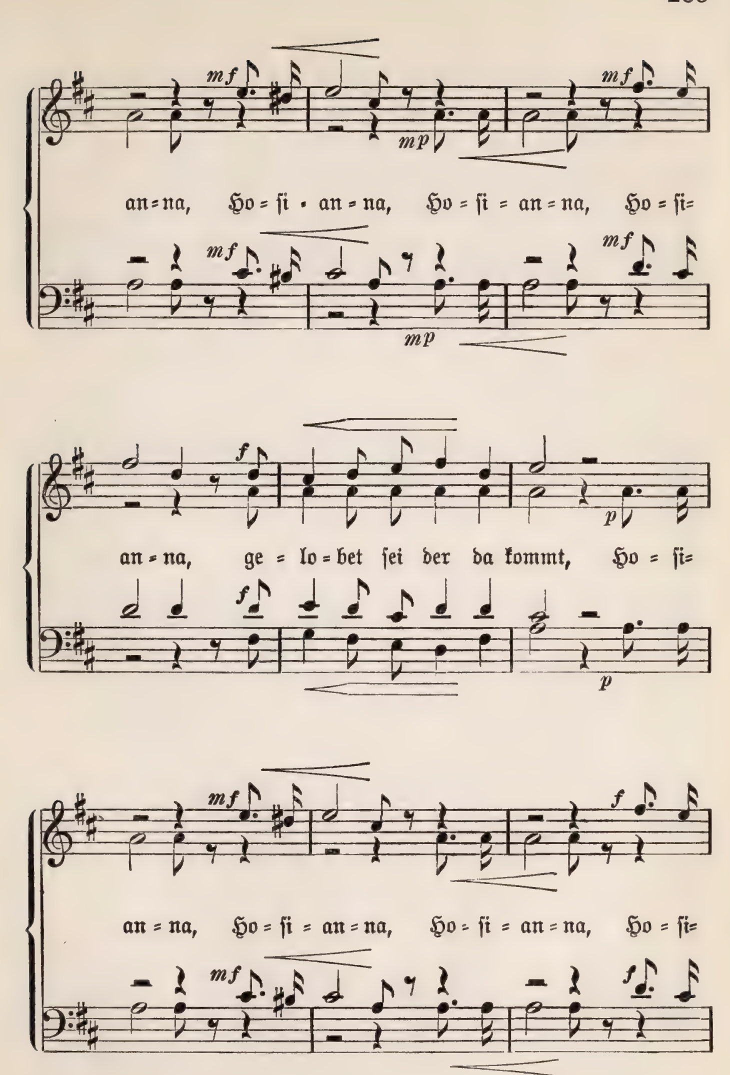
Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, ge=
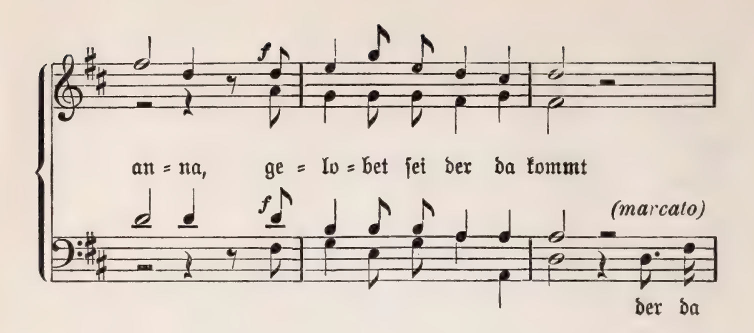
mf
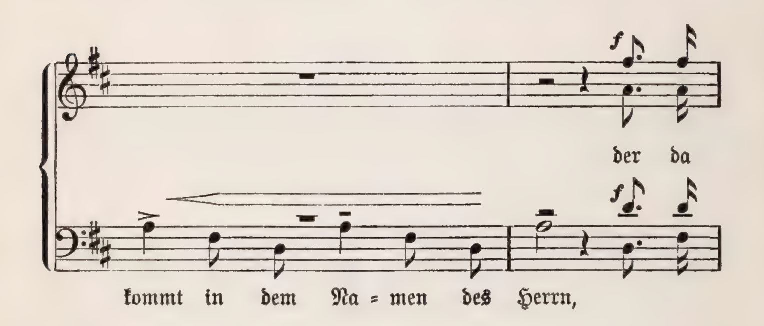
lo = bet sei der da kommt! Ho = si = an = na, Ho = si=

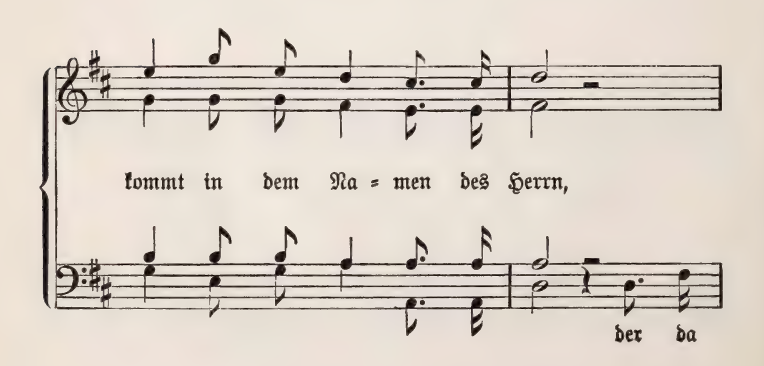
p *mp*
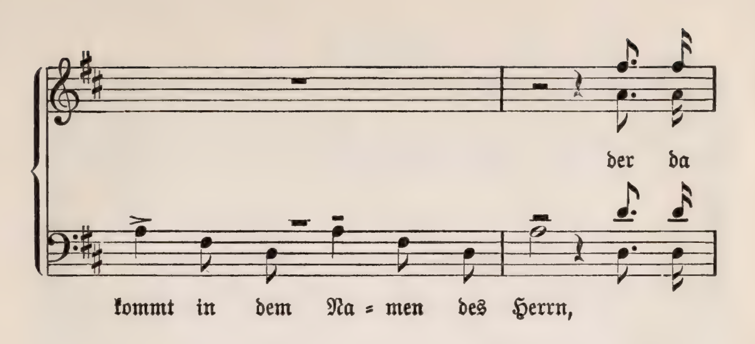
an = na, ge = lo = bet sei der da kommt, Ho = si=
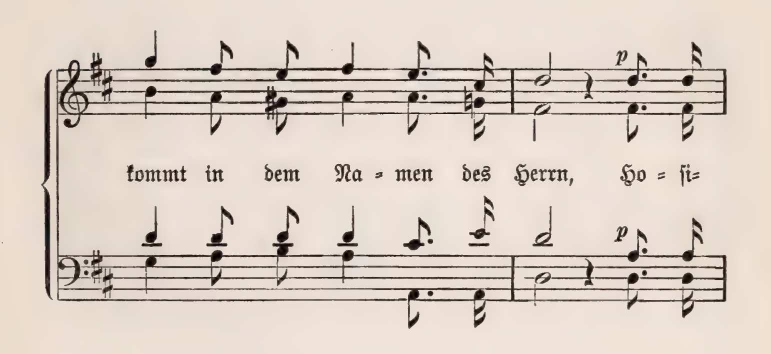

an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=
an = na, ge = lo = bet sei der da kommt, Ho = si=
an = na, Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, Ho = si=

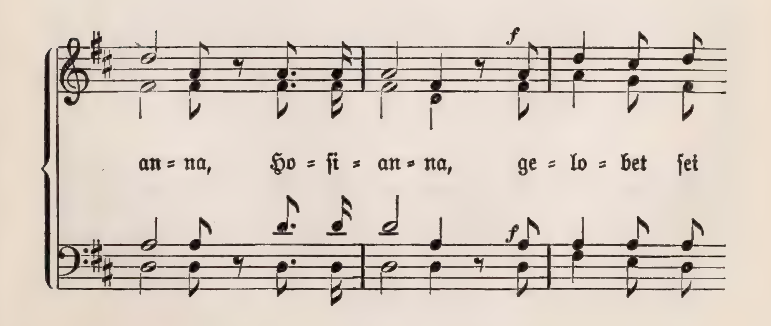

an = na, ge = lo = bet sei der da kommt
(marcato)
der da
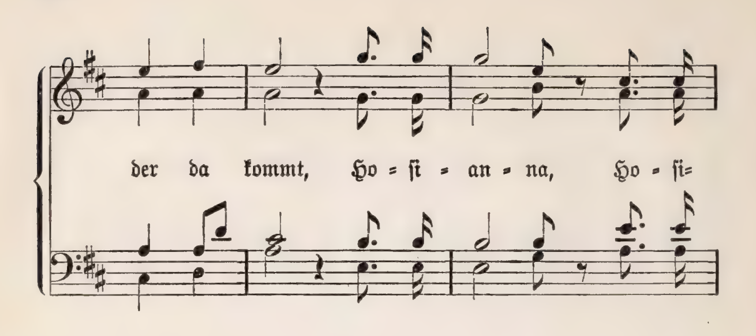

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,
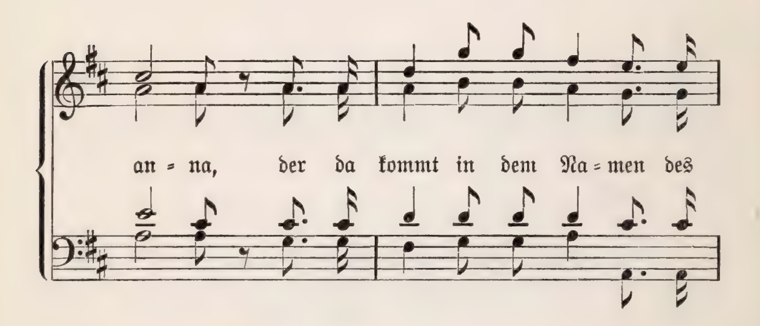

kommt in dem Na = men des Herrn,
der da
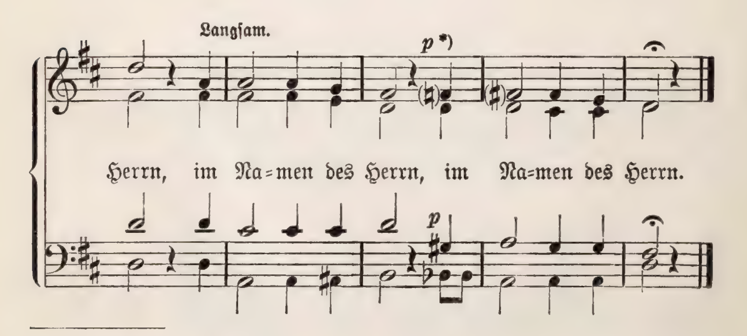

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,


kommt in dem Na = men des Herrn, Ho = si=


an = na, Ho = si = an = na, ge = lo = bet sei



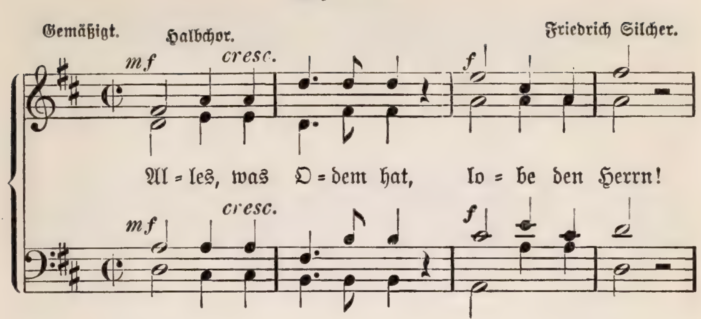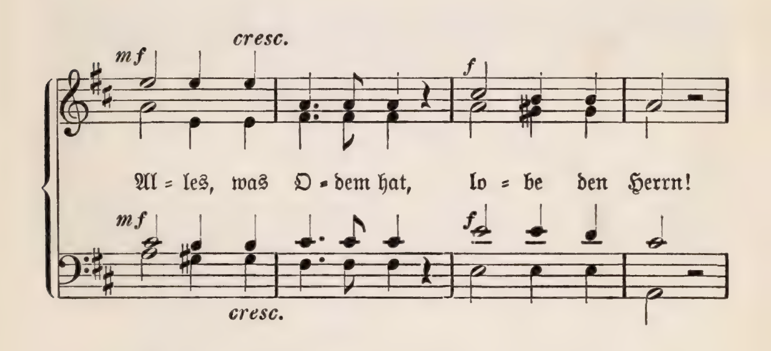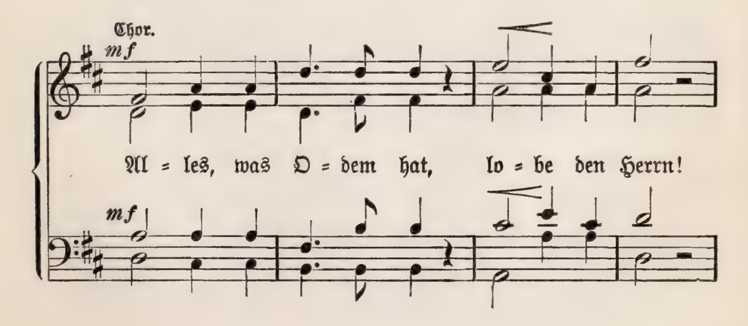




*) Nach Belieben f und fis.
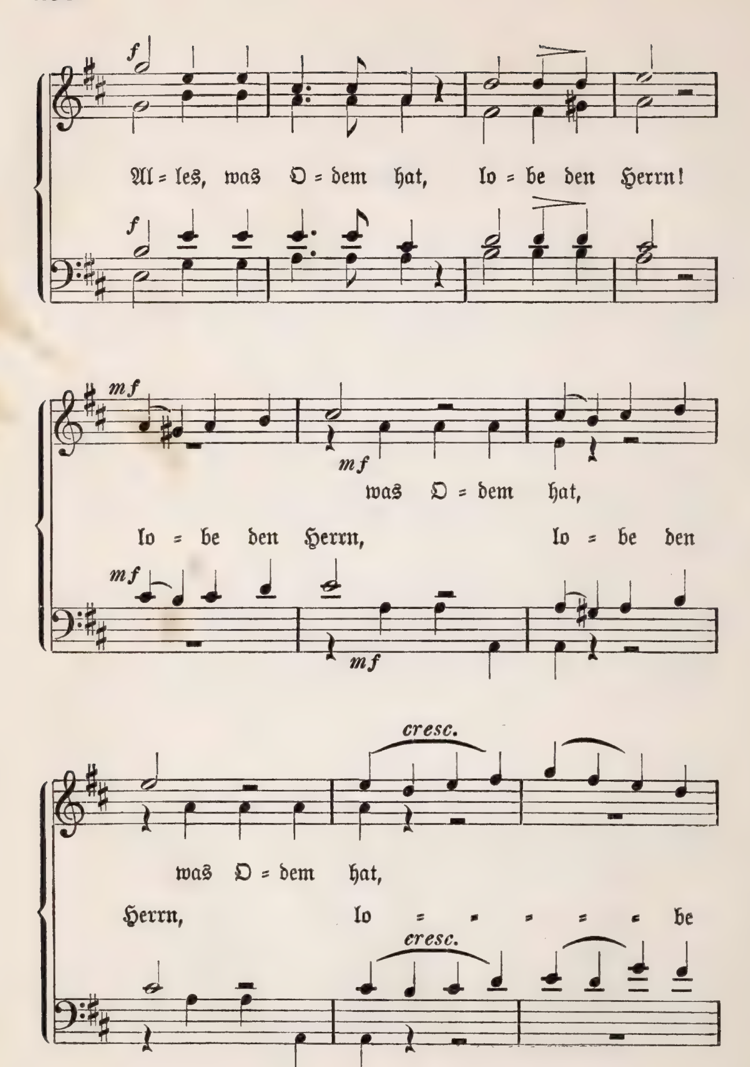
Hymne.
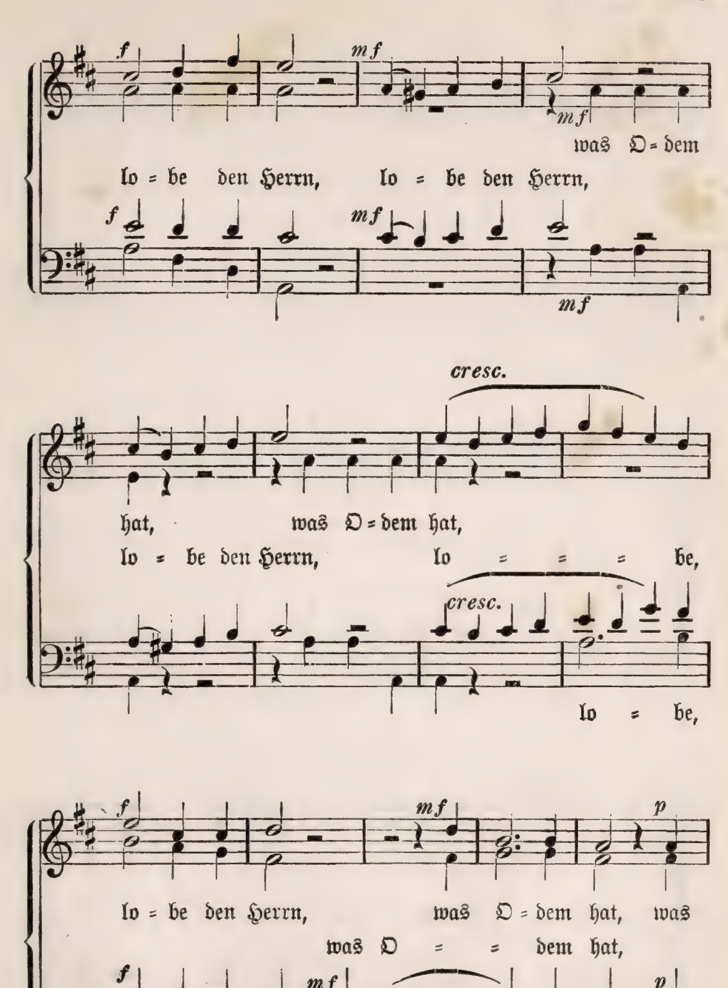
Gemäßigt. Friedrich Silcher.
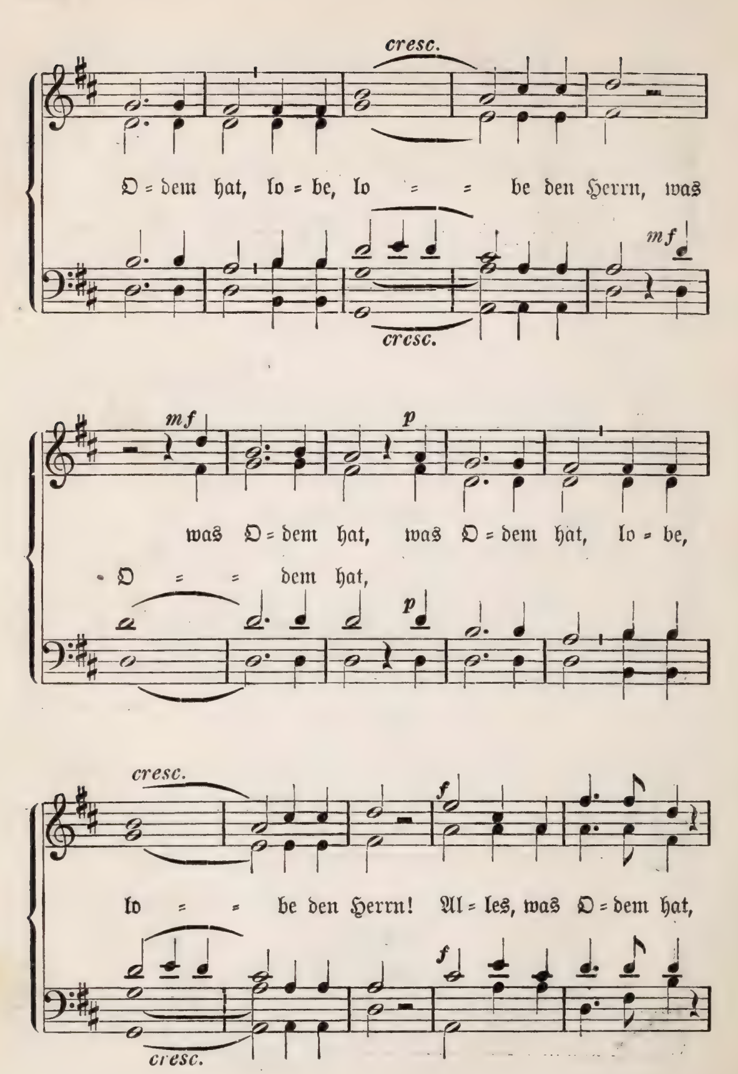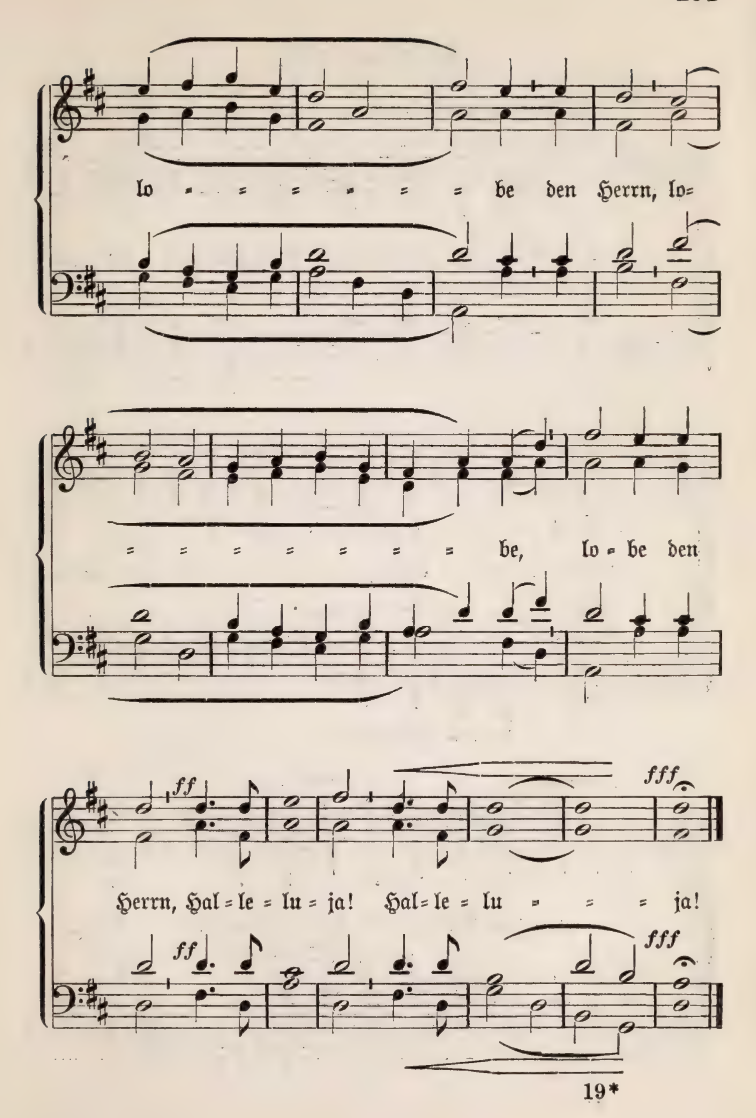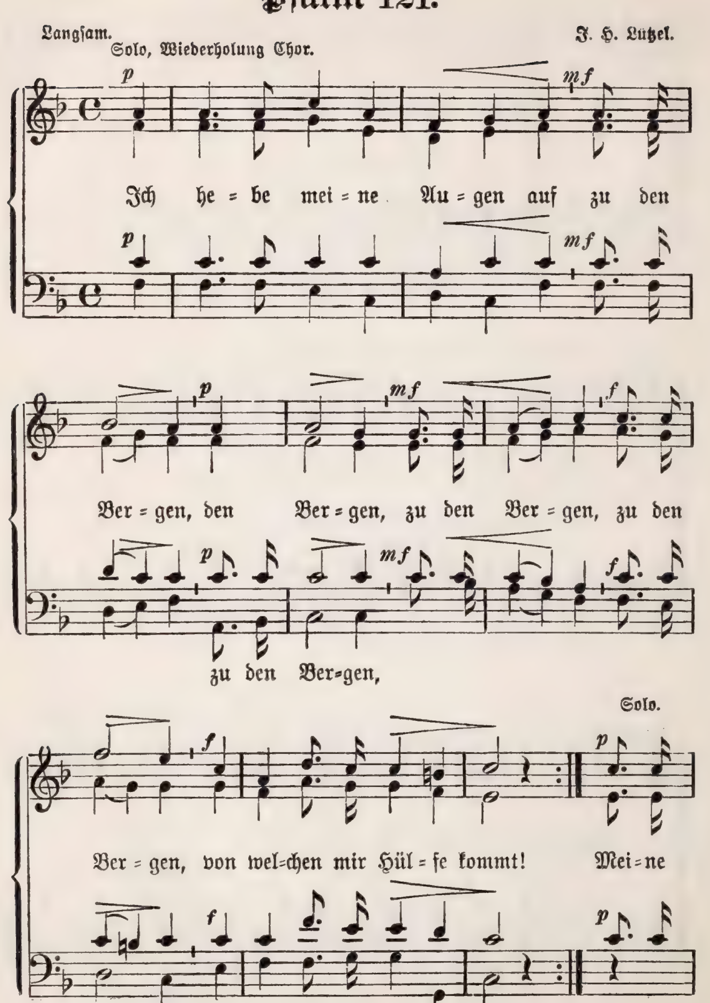







f
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
f
mf
mf
was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = be den
mf
mf
cresc.
was O = dem hat,
Herrn, lo = = = = = be
cresc.
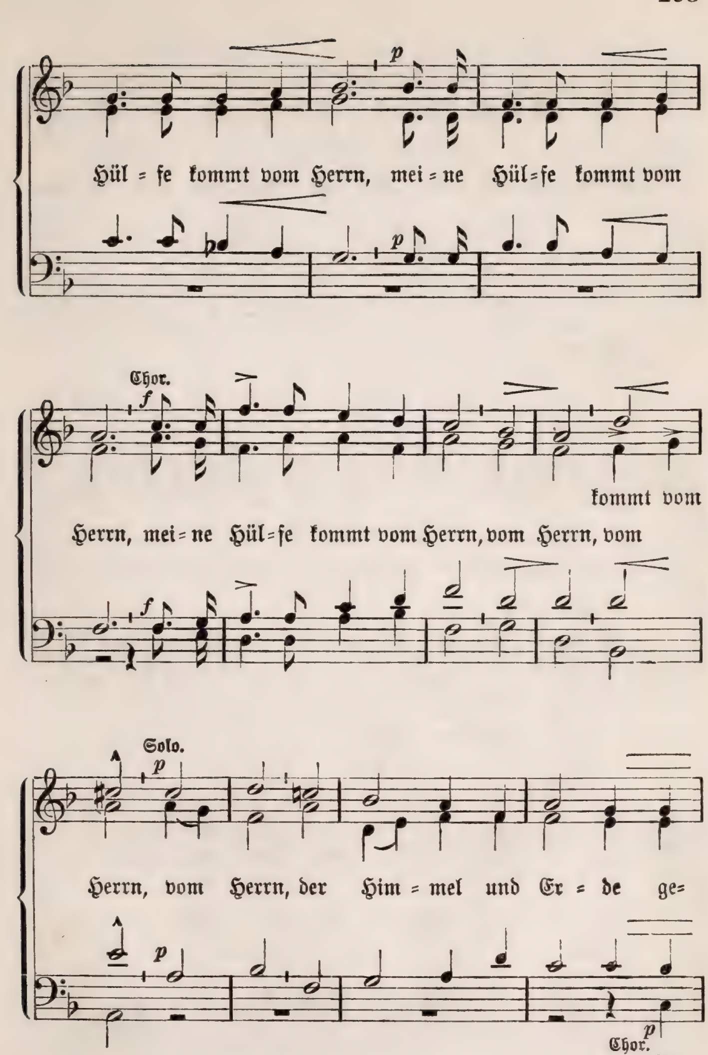

f
mf
mf
was O = dem
lo = be den Herrn, lo = be den Herrn,
f
mf
mf
cresc.
hat, was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = = = be,
cresc.
lo = be,
f
mf
p
lo = be den Herrn, was O = dem hat, was
was O = = dem hat,
f
mf
p
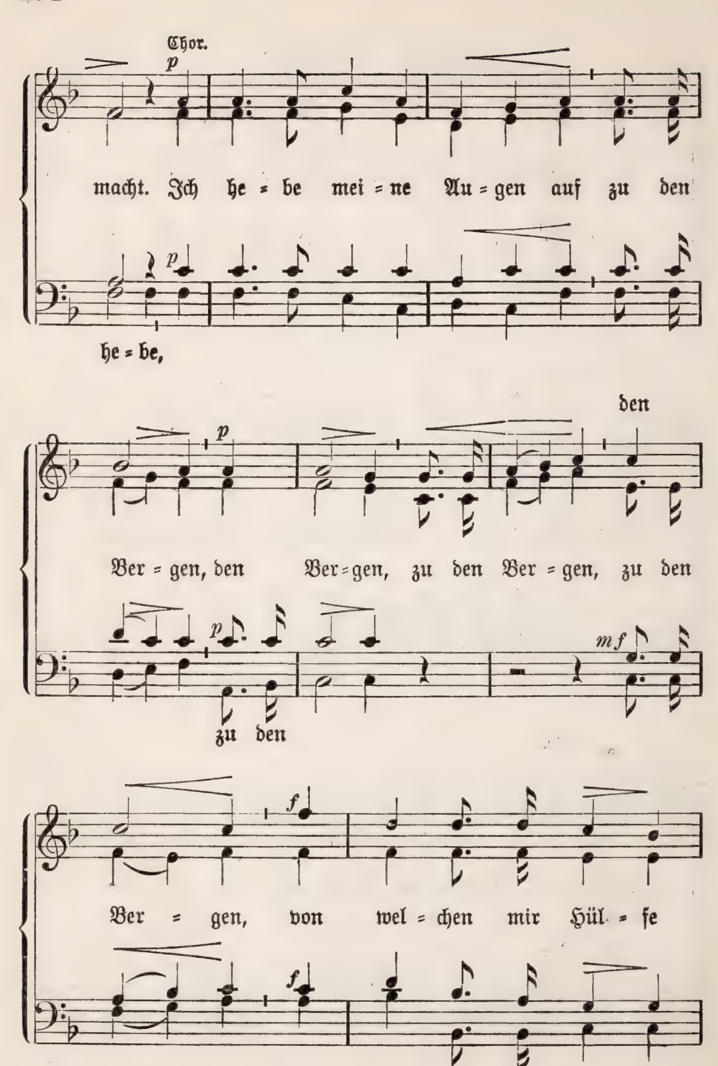

cresc.
O = dem hat, lo = be, lo = = be den Herrn, was
mf
cresc.
mf
p
was O = dem hat, was O = dem hat, lo = be,
O = = dem hat,
p
cresc.
f
lo = = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat,
f
cresc.
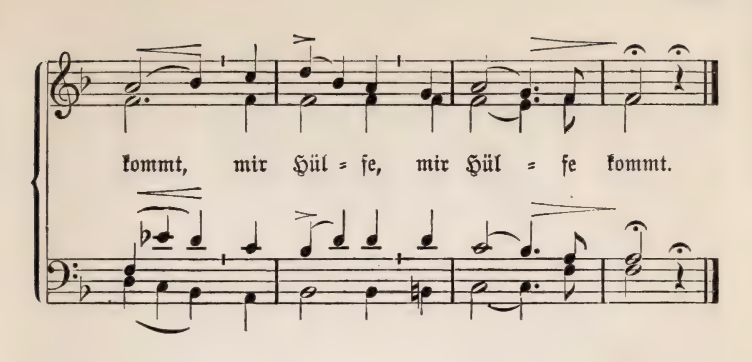

lo = = = = = = be den Herrn, lo=
= = = = = = = be, lo = be den
ff
Herrn, Hal = le = lu = ja! Hal= le = lu = = = ja!
fff
ff
fff

Psalm 121.


Langsam.
Solo, Wiederholung Chor.
J. H. Lützel.
p
mf
Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den
Ber = gen, den Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den
zu den Ber=gen,
f
Solo.
Ber = gen, von wel=chen mir Hül = fe kommt! Mei = ne


Hül = se kommt vom Herrn, mei = ne Hül=fe kommt vom
Chor.
kommt vom
Herrn, mei=ne Hül=fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom
Solo.
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge=
Chor.
Ich


Chor.
macht. Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den
he = be,
den
Ber = gen, den Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den
zu den
Ber = gen, von wel = chen mir Hül = fe



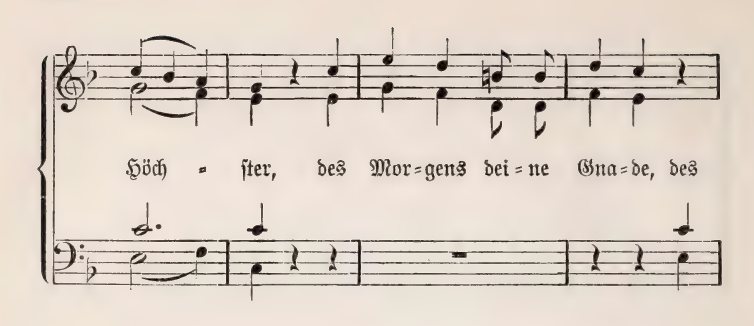
Das ist ein köstliches Ding.
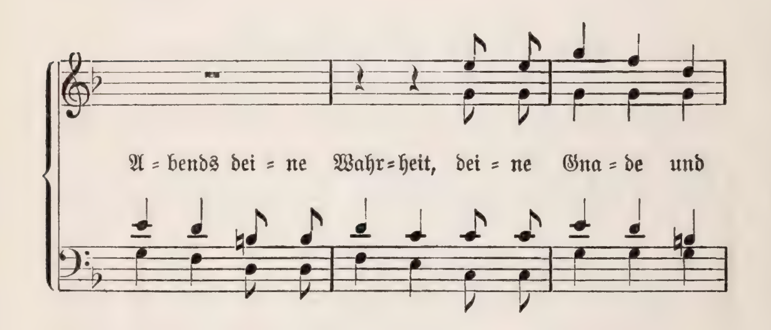
Psalm 92.

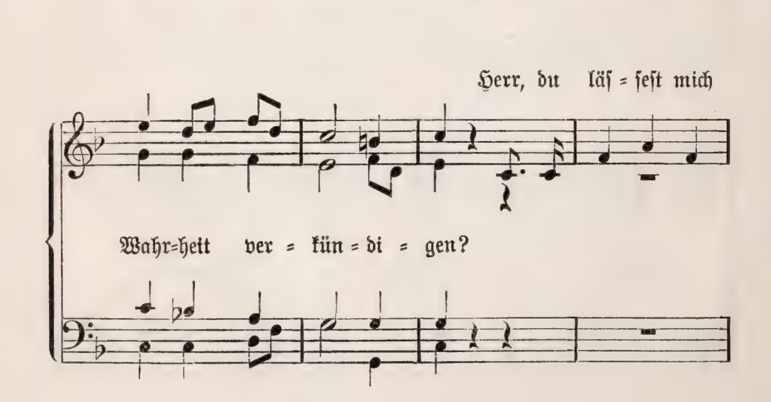
Allegro moderato. Palmer.
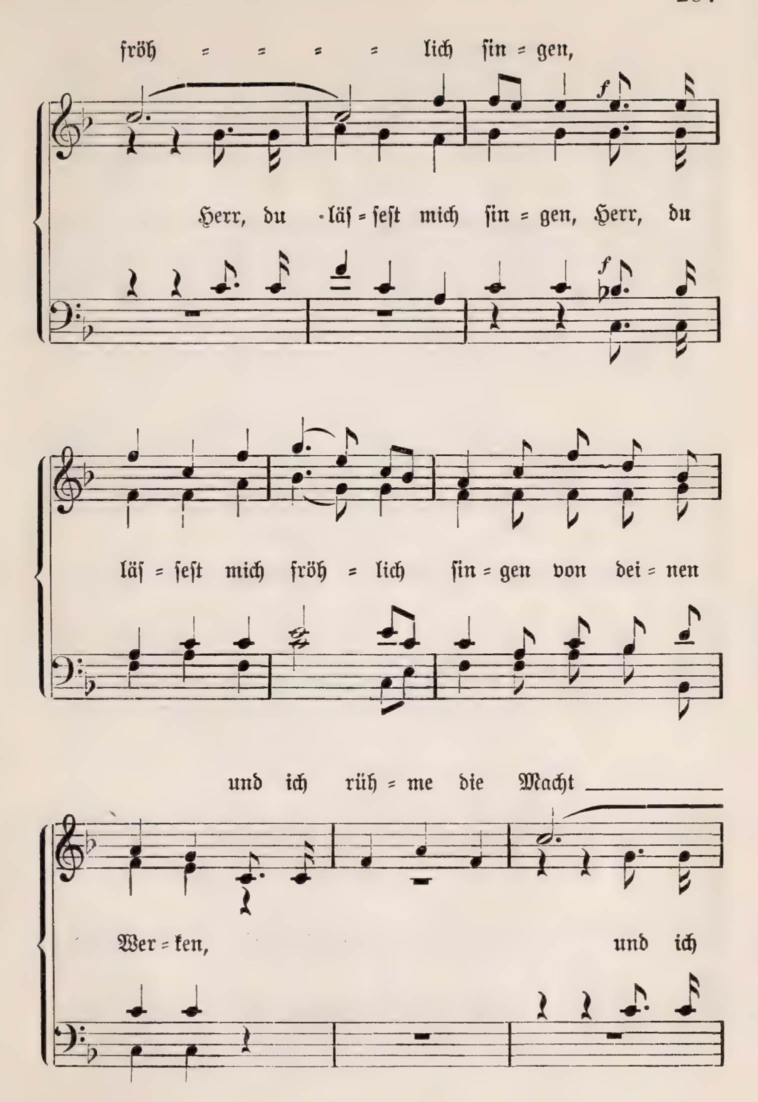
Das ist ein köst = li = ches Ding, dan = ken dem
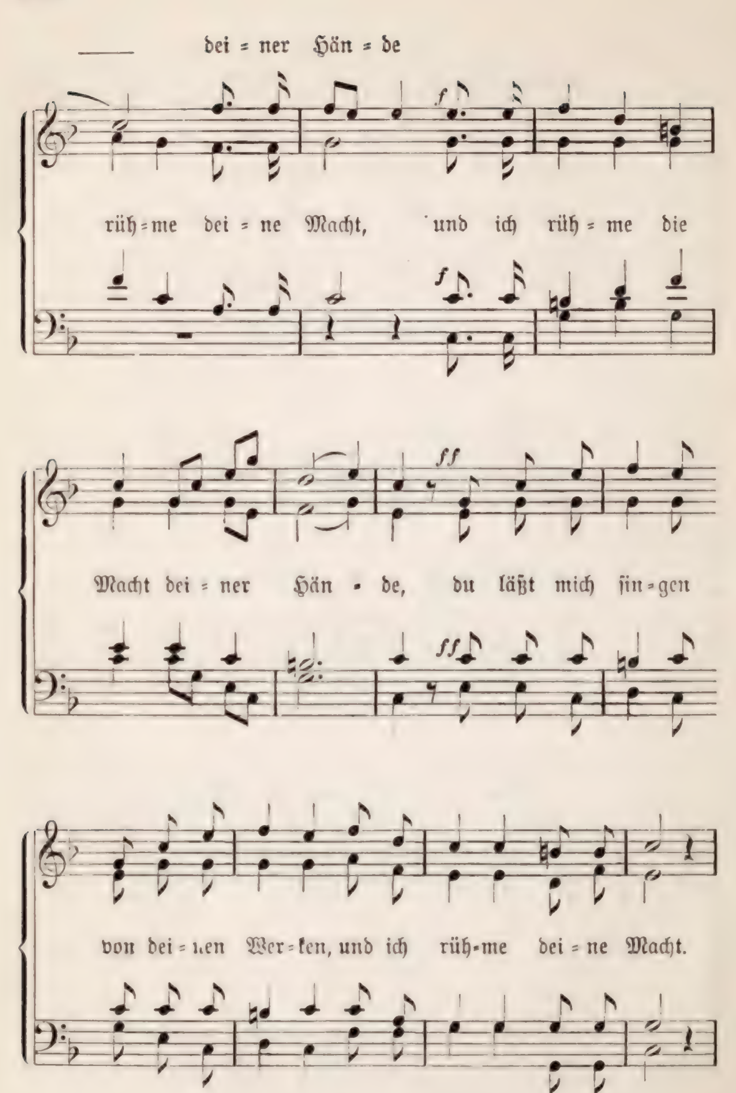
Herrn und lob = sin = gen dei = nem Na = men, du
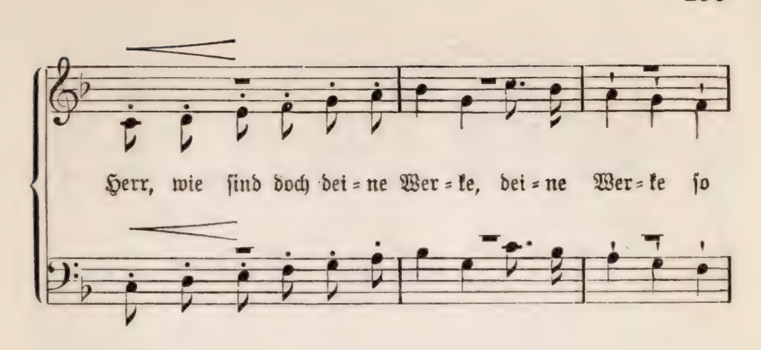

Höch - ster, des Mor=gens dei = ne Gna=de, des
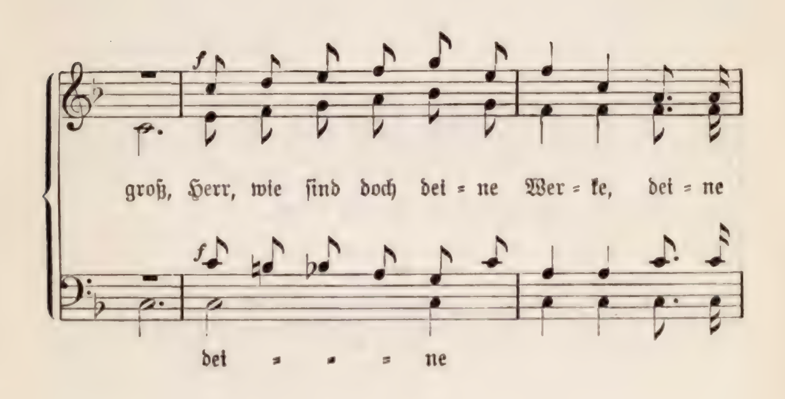

A = bends dei = ne Wahr=heit, dei = ne Gna = de und

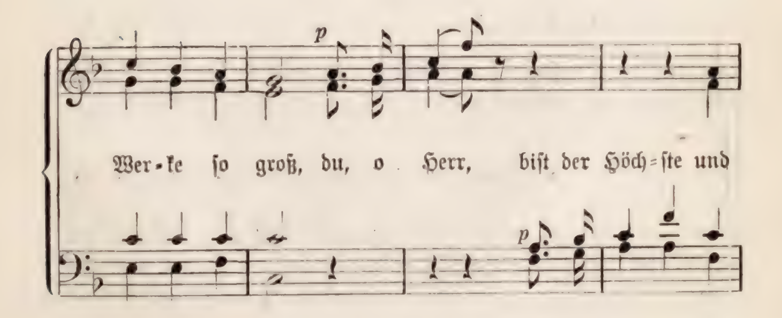

Herr, du läs = sest mich
Wahr=heit ver = kün = di = gen?

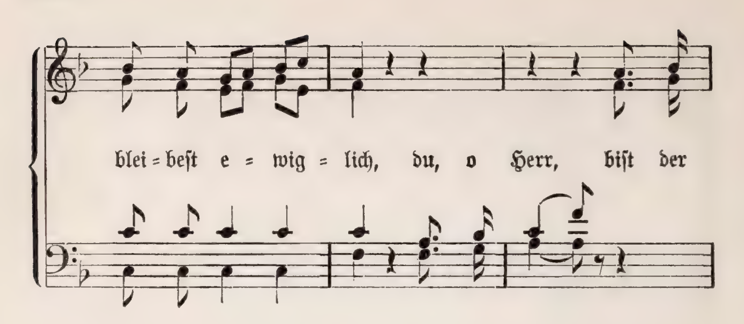

fröh = = = = lich sin = gen,
Herr, du läs = sest mich sin = gen, Herr, du
läs = sest mich fröh = lich sin = gen von dei = nen
und ich rüh = me die Macht
Wer = ken,
und ich
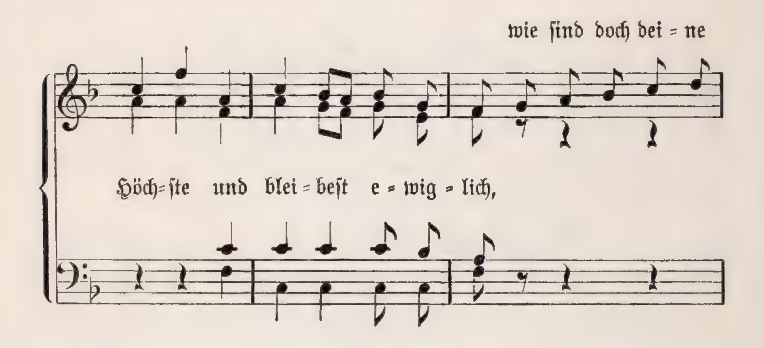

dei = ner Hän = de
rüh = me dei = ne Macht, und ich rüh = me die
Macht dei = ner Hän - de, du läßt mich sin = gen
von dei = nen Wer = ken, und ich rüh - me dei = ne Macht.

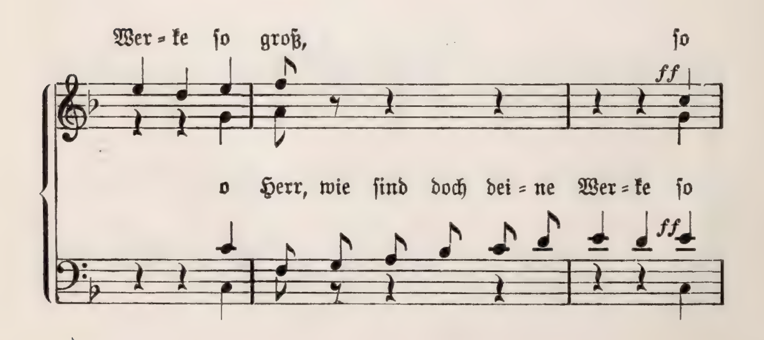

Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne Wer = ke so
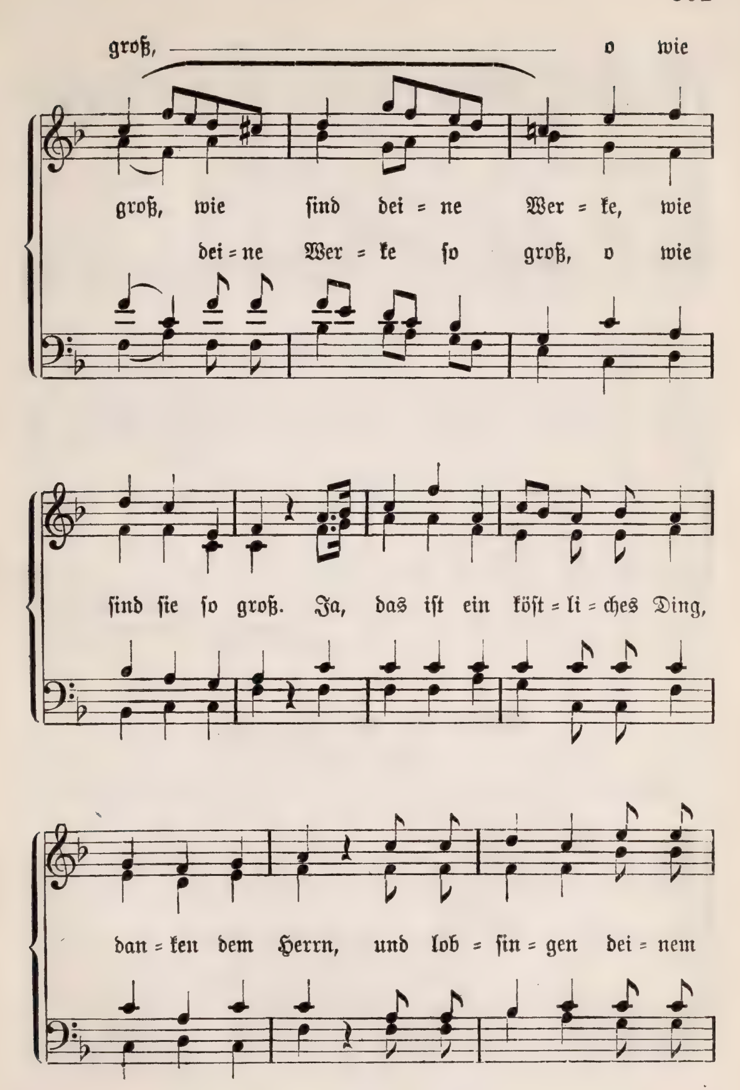

groß, Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne
dei = = = ne
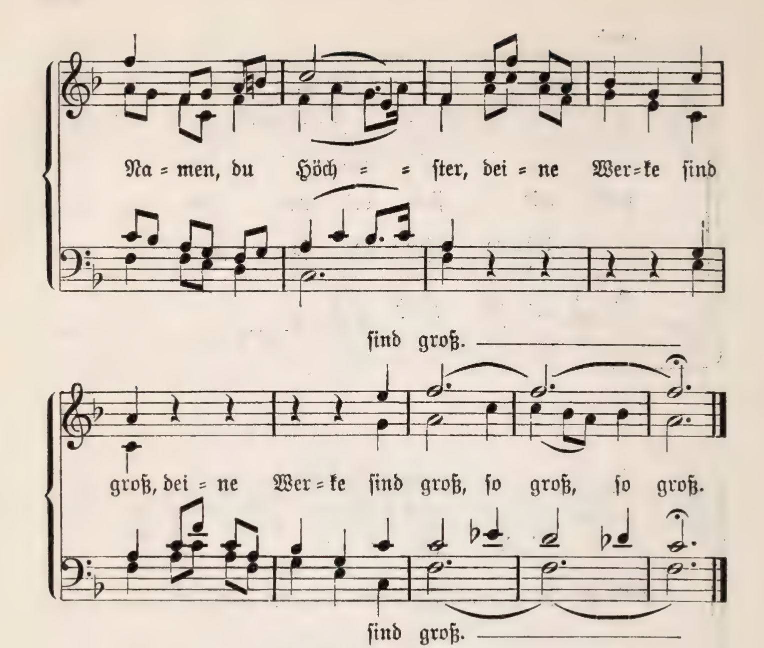

Wer = ke so groß, du, o Herr, bist der Höch = ste und


blei = beſt e = wig = lich, du, o Herr, biſt der


wie ſind doch dei = ne
Höch= ſte und blei = beſt e = wig = lich,


Wer = ke ſo groß, ſo
ff
o Herr, wie ſind doch dei = ne Wer = ke ſo
ff


groß, o wie
groß, wie sind dei = ne Wer = ke, wie
dei = ne Wer = ke so groß, o wie
sind sie so groß. Ja, das ist ein köst = li = ches Ding,
dan = ken dem Herrn, und lob = sin = gen dei = nem



Hebe an zu segnen.
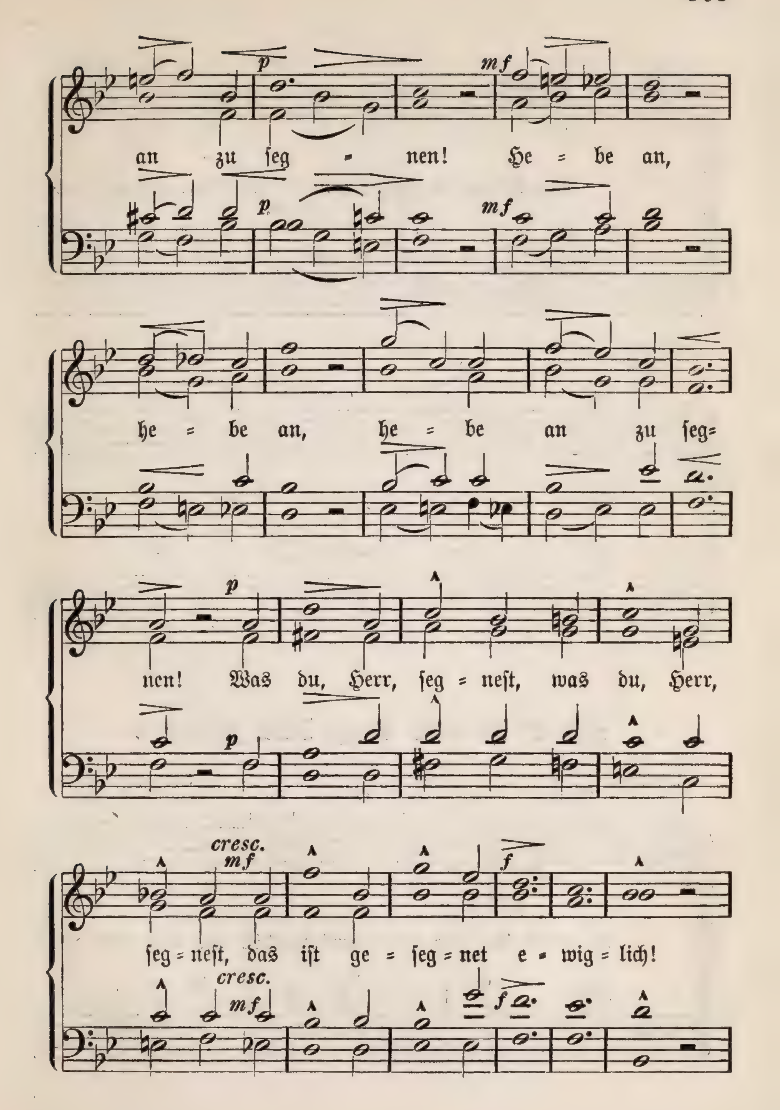
1. Chron. 18, 27.

Maestoso. J. A. H. Diederichsen.

p mf

He = be an, he = be an, he = be

p mf


p
mf
an zu seg - nen! He - be an,
p
mf
he - be an, he - be an zu seg-
nen! Was du, Herr, seg - nest, was du, Herr,
p
p
cresc.
mf
f
seg - nest, das ist ge - seg - net e - wig - lich!
cresc.
mf
f

p *cresc.* *mf* *cresc.*

Was du, Herr, seg=nest, was du, Herr, seg=nest, das

cresc. *p* *cresc.* *mf*

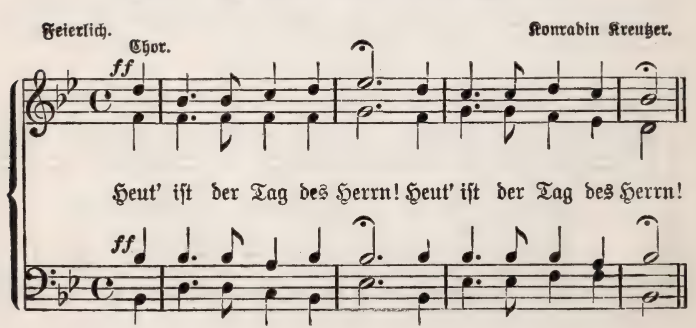
mf
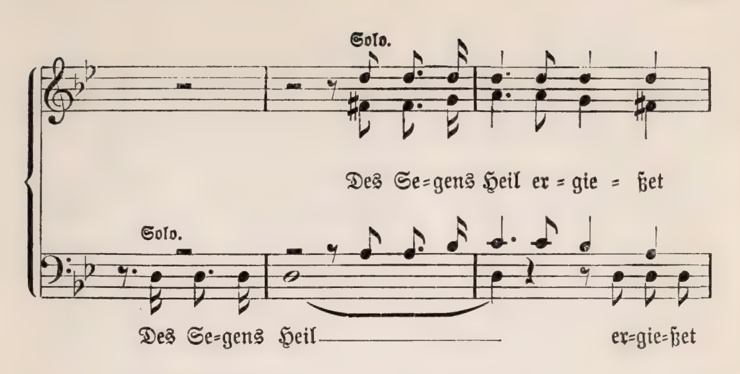
ist ge = seg = net e = wig = lich!
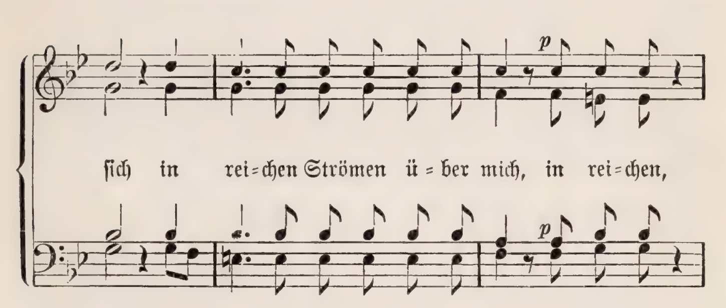
mf
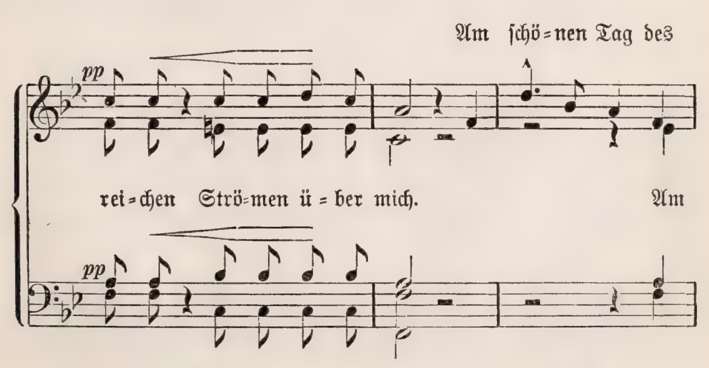
Heut' ist der Tag des Herrn.
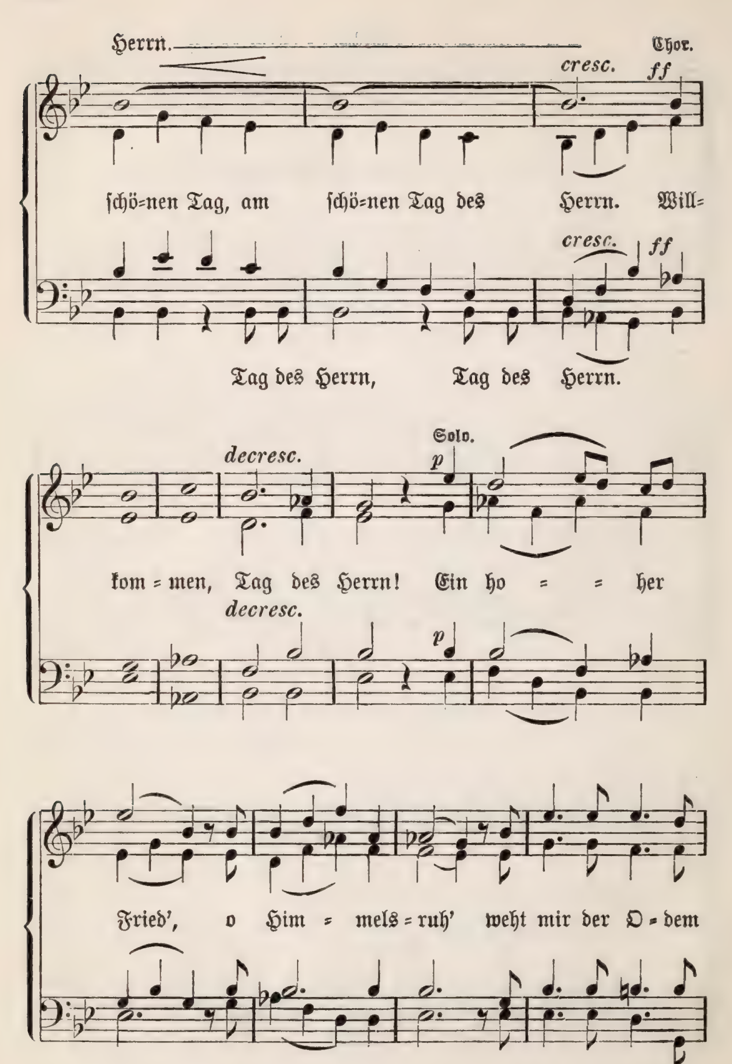
Feierlich. Konradin Kreutzer.
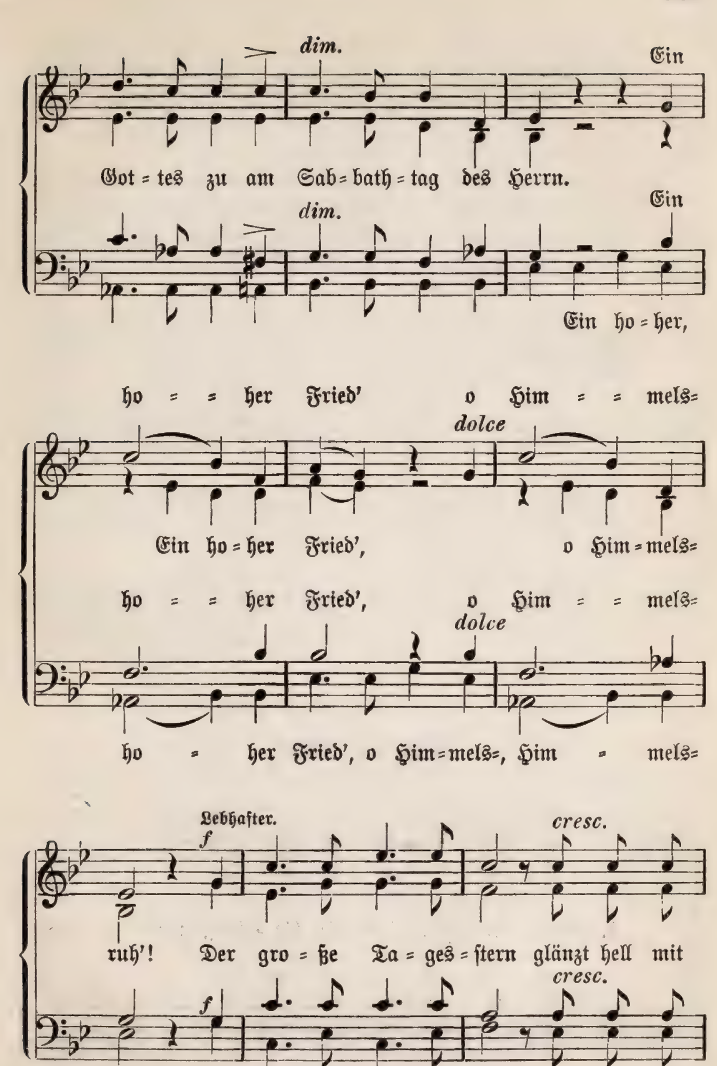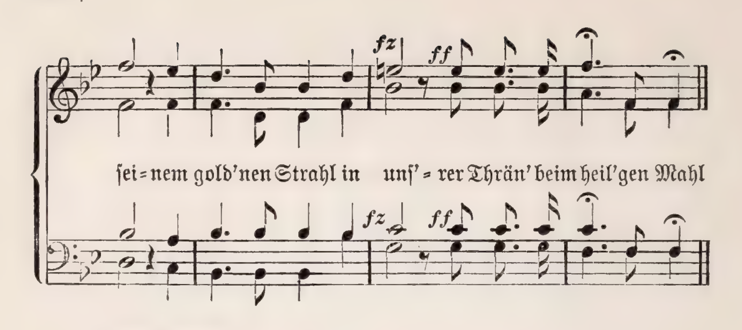



Solo.
Des Se=gens Heil er=gie=ßet
Solo.
Des Se=gens Heil
er=gie=ßet

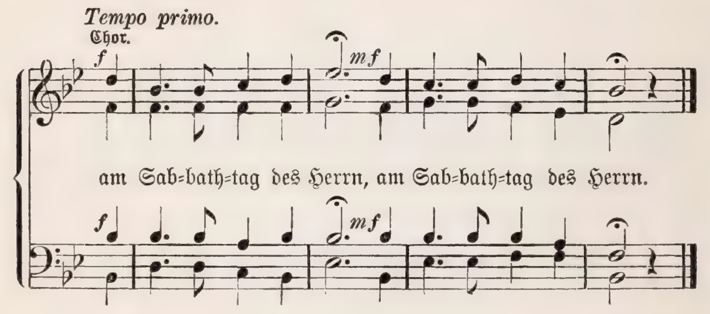

sich in rei=chen Strömen ü=ber mich, in rei=chen,


Am schö=nen Tag des
rei=chen Strö=men ü=ber mich.
Am
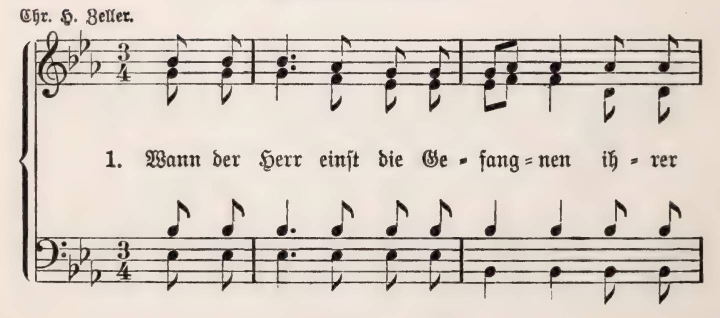

Herrn.
Chor.
cresc.
ff
schö=nen Tag, am schö=nen Tag des Herrn. Will=
cresc.
ff
Tag des Herrn, Tag des Herrn.
decresc.
Solo.
p
kom = men, Tag des Herrn! Ein ho = = her
decresc.
p
Fried', o Him = mels = ruh' weht mir der O = dem
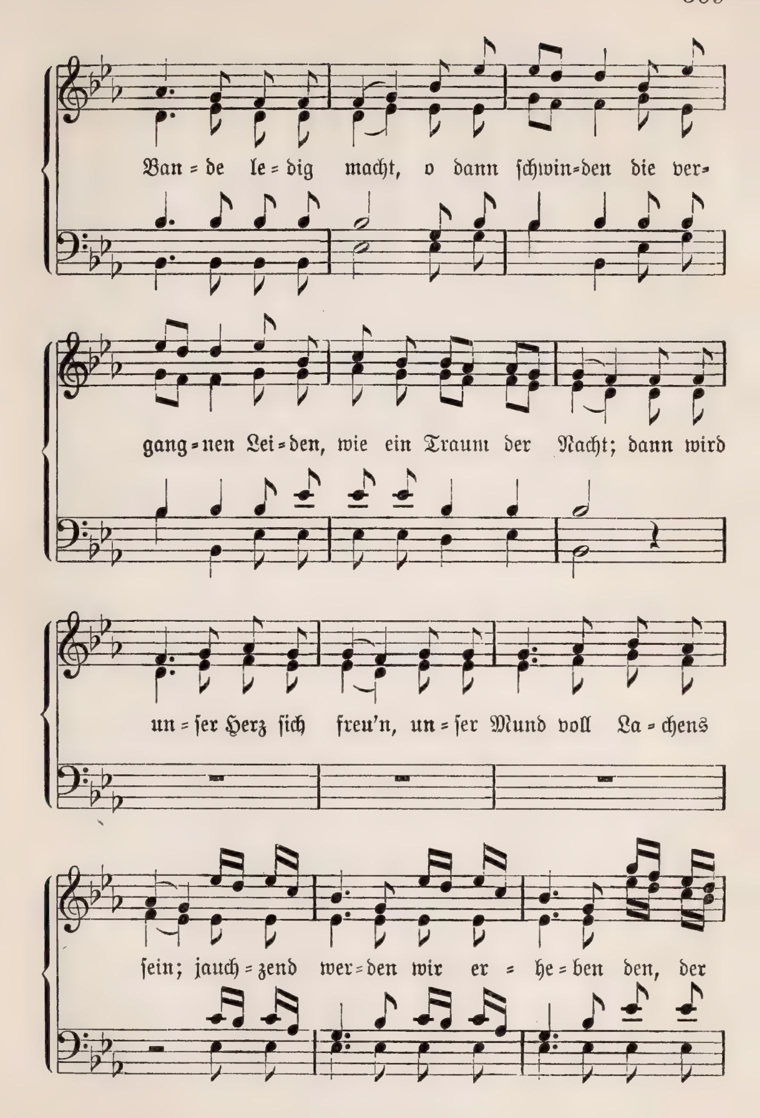

dim.
Ein
Got = tes zu am Sab = bath = tag des Herrn.
dim.
Ein
Ein ho = her,
ho = = her Fried' o Him = = mels=
dolce
Ein ho = her Fried', o Him = mels=
ho = = her Fried', o Him = = mels=
dolce
ho = her Fried', o Him = mels=, Him = mels=
Lebhafter.
f
cresc.
ruh'! Der gro = ße Ta = ges = stern glänzt hell mit
cresc.
f
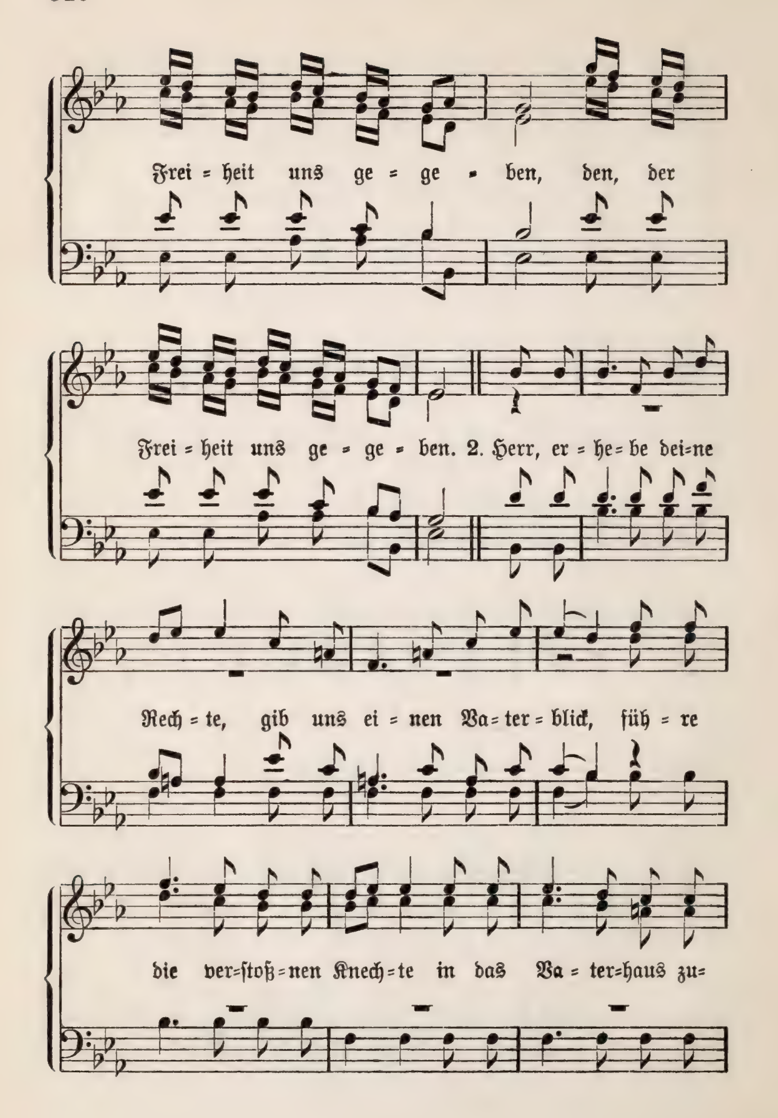

fz
ff
sei=nem gold'nen Strahl in unſ'=rer Thrän' beim heil'gen Mahl
fz
ff
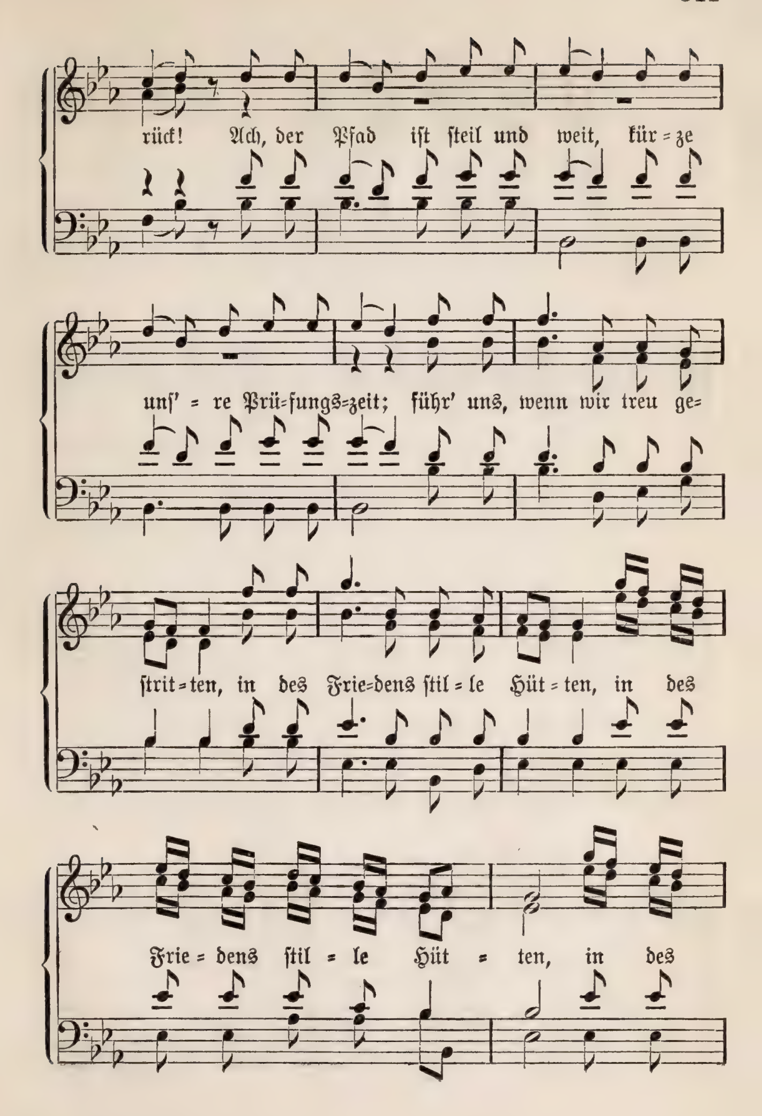

Tempo primo.
Chor.
f
mf
am Sab=bath=tag des Herrn, am Sab=bath=tag des Herrn.
f
mf
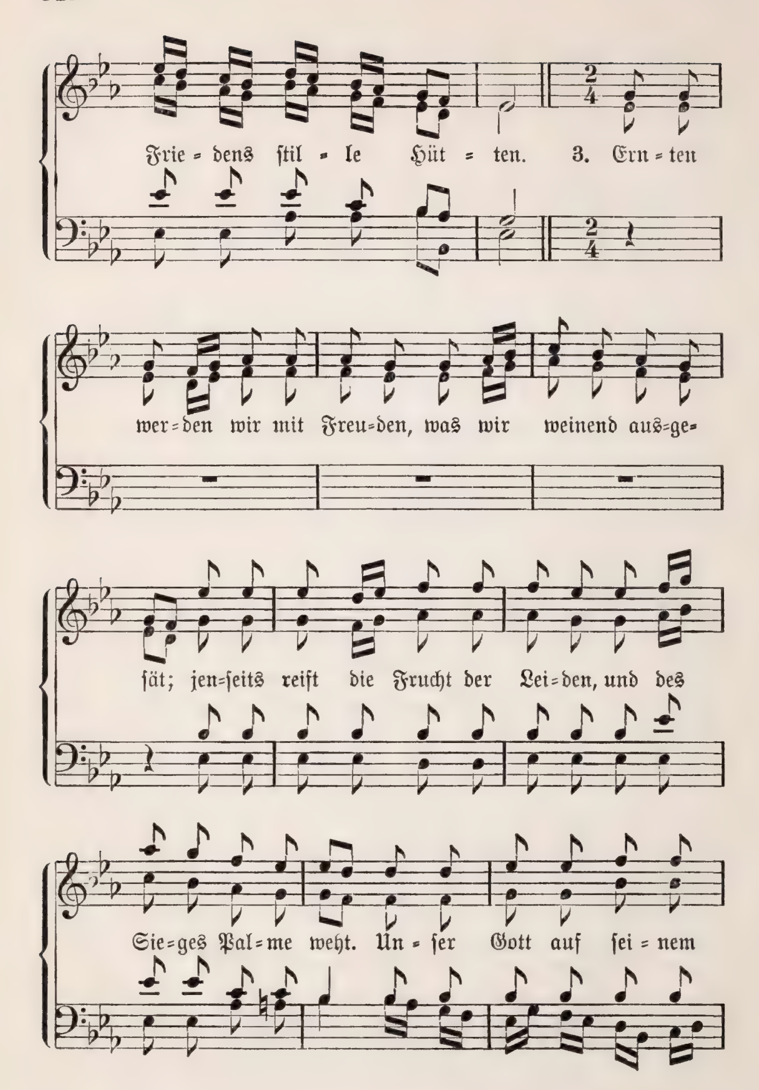
Pſalm 126.
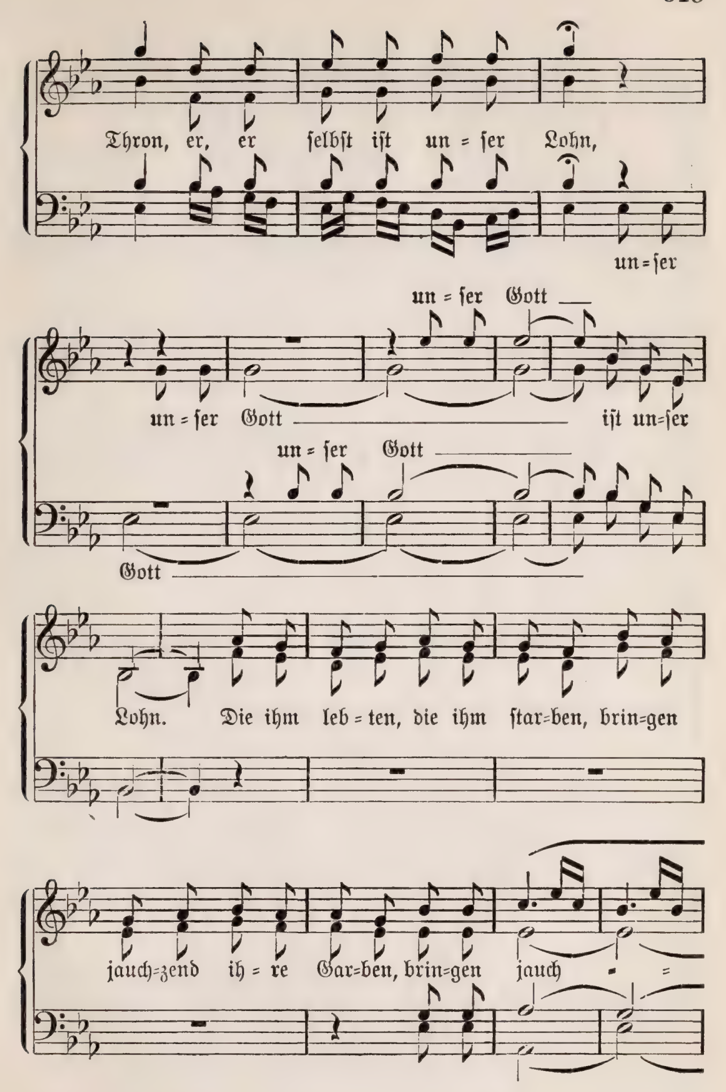

Chr. H. Zeller.
3
4
1. Wann der Herr einſt die Ge=fang=nen ih=rer
3
4
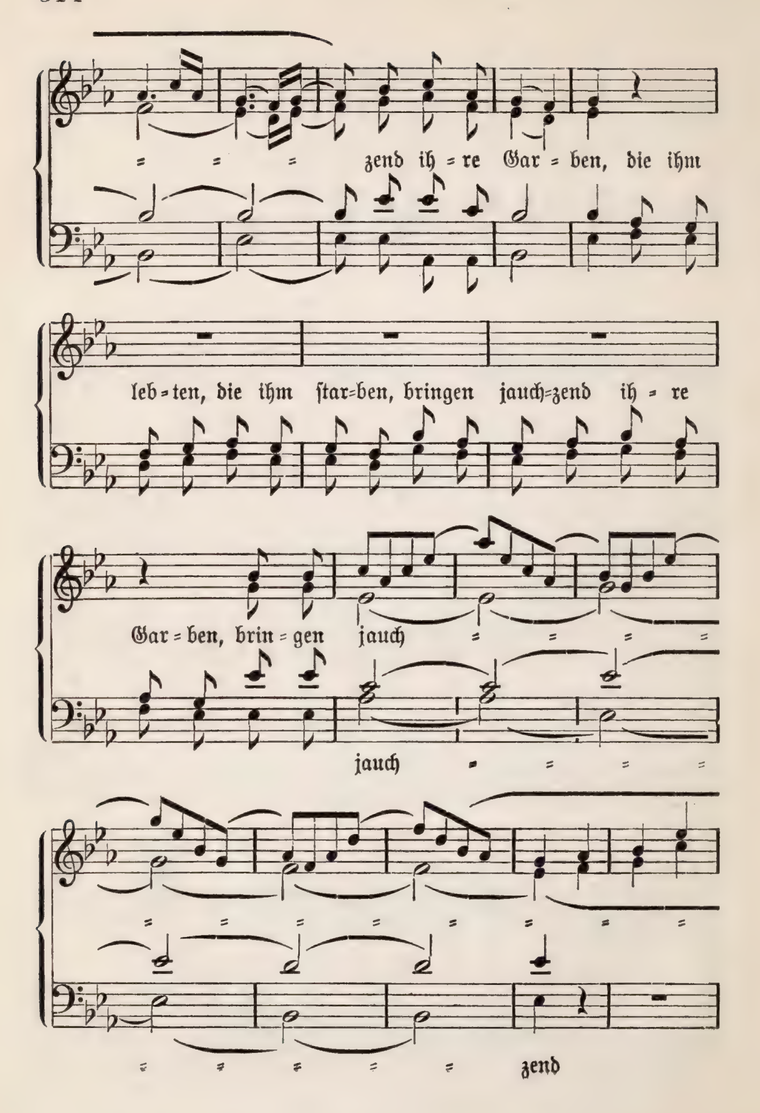

Ban = de le = dig macht, o dann schwin=den die ver=
gang=nen Lei=den, wie ein Traum der Nacht; dann wird
un = ser Herz sich freu'n, un = ser Mund voll La = chens
sein; jauch = zend wer=den wir er = he = ben den, der
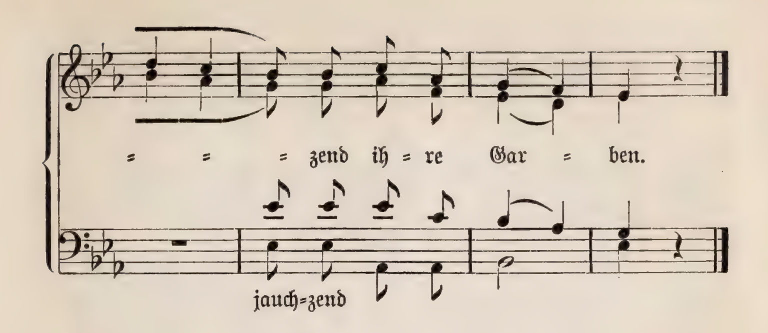

Frei = heit uns ge = ge = ben, den, der
Frei = heit uns ge = ge = ben. 2. Herr, er = he = be dei=ne
Rech = te, gib uns ei = nen Va = ter = blick, füh = re
die ver=stoß=nen Knech=te in das Va = ter=haus zu=


rück! Ach, der Pfad ist steil und weit, kür = ze
uns' = re Prü=fungs=zeit; führ' uns, wenn wir treu ge=
strit = ten, in des Frie=dens stil = le Hüt = ten, in des
Frie = dens stil = le Hüt = ten, in des


Frie = dens stil = le Hüt = ten. 3. Ern = ten
wer = den wir mit Freu = den, was wir weinend aus = ge=
sät; jen = seits reift die Frucht der Lei = den, und des
Sie = ges Pal = me weht. Un = ser Gott auf sei = nem


Thron, er, er selbst ist un = ser Lohn,
un = ser
un = ser Gott
un = ser Gott ist un=ser
un = ser Gott
Gott
Lohn. Die ihm leb = ten, die ihm star=ben, brin=gen
jauch=zend ih = re Gar=ben, brin=gen jauch = =


= = = zend ih = re Gar = ben, die ihm
leb = ten, die ihm ſtar=ben, bringen jauch=zend ih = re
Gar = ben, brin = gen jauch = = = =
jauch = = = =
= = = = = = = =
= = = = = zend



Es waren Hirten bei Bethlehem.*)

Pastorale.
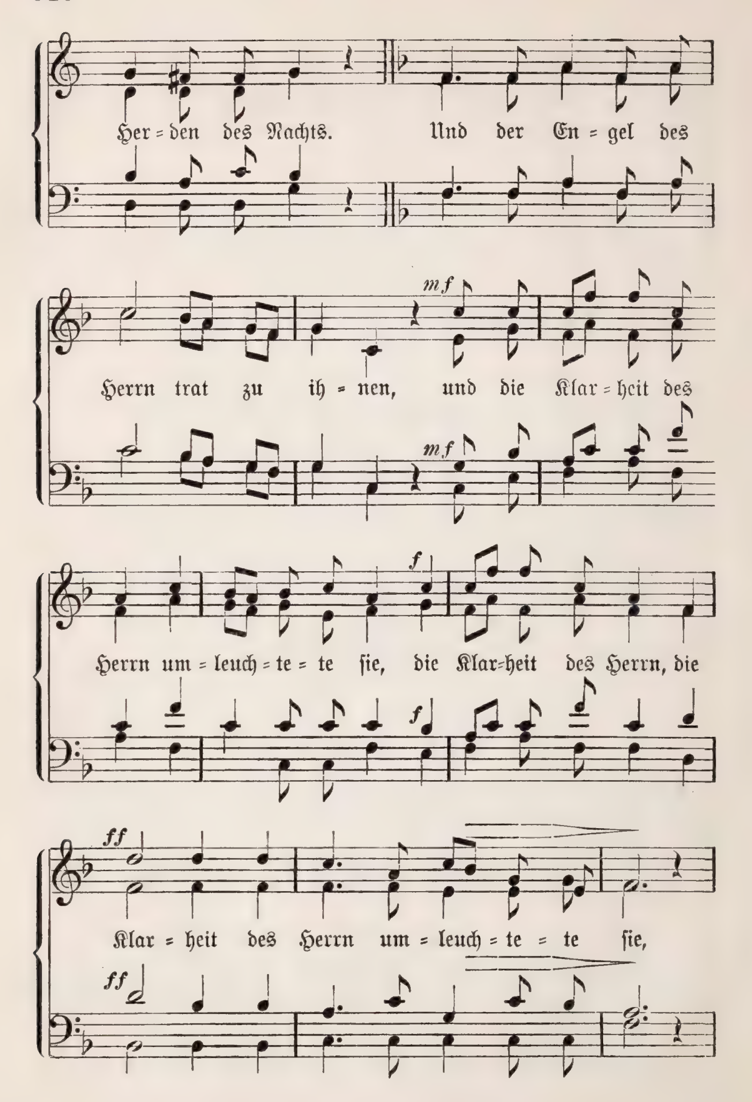
mf

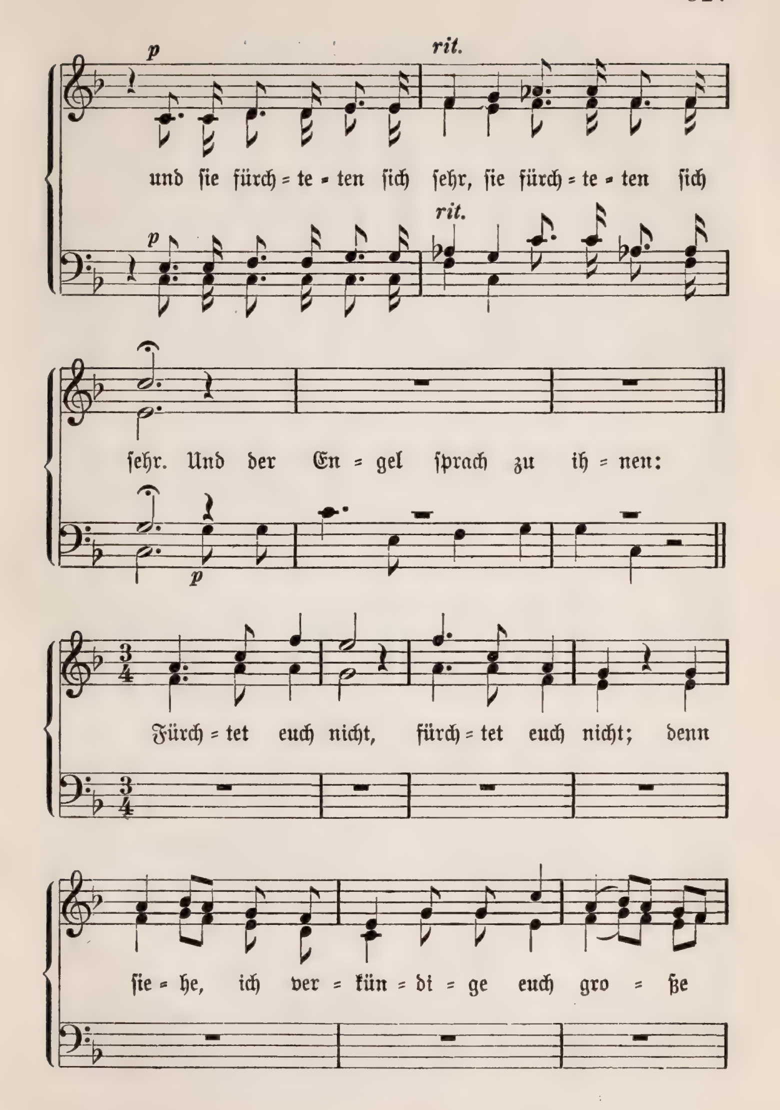
Es wa = ren Hir = ten bei Beth = le = hem
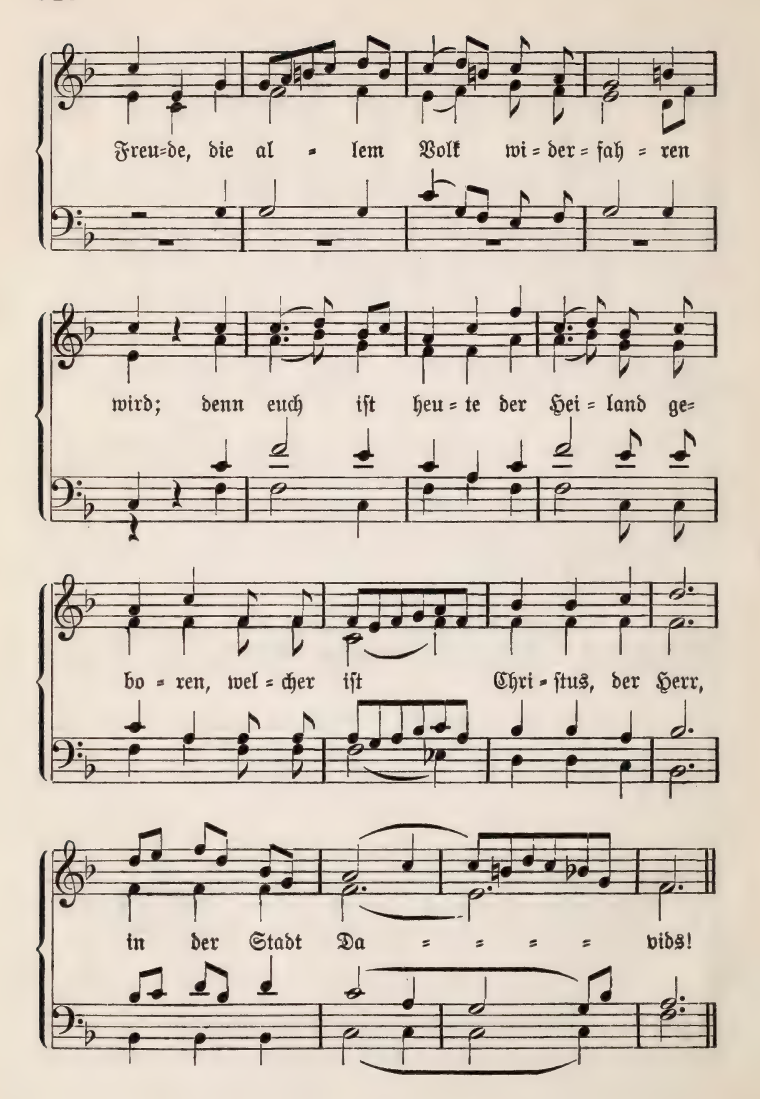
mf

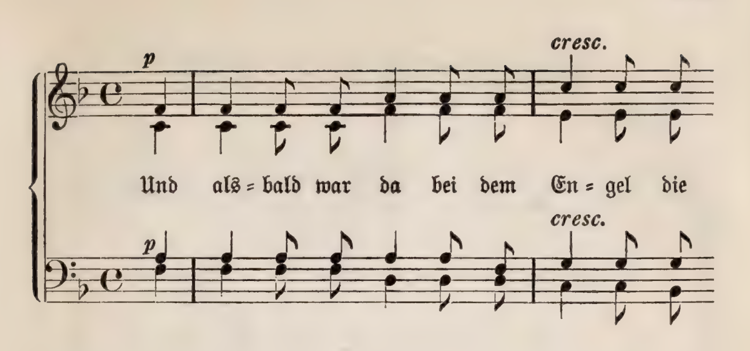
auf dem Fel = de, die hü = te = ten ih = re

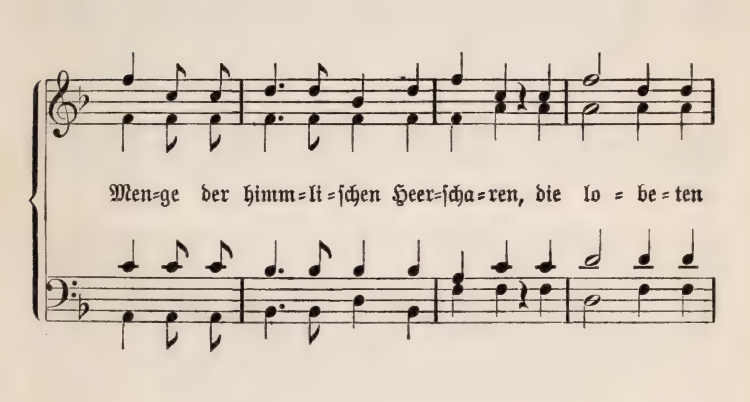
*) Dieses Stück bildet den ersten Teil zu: „Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe“.

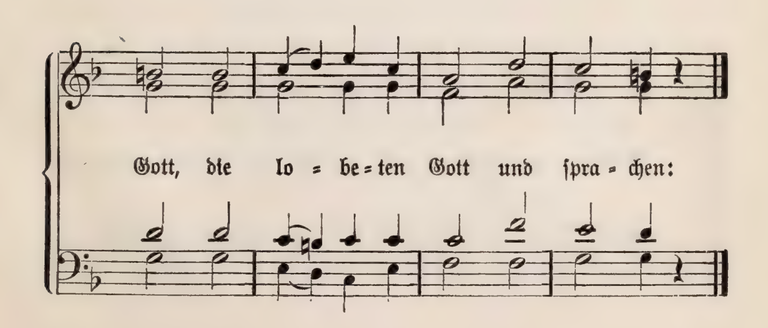

Her = den des Nachts. Und der En = gel des
Herrn trat zu ih = nen, und die Klar = heit des
Herrn um = leuch = te = te sie, die Klar=heit des Herrn, die
Klar = heit des Herrn um = leuch = te = te sie,
mf
f
ff


p
rit.
und sie fürch = te = ten sich sehr, sie fürch = te = ten sich
rit.
p
sehr. Und der En = gel sprach zu ih = nen:
p
Fürch = tet euch nicht, fürch = tet euch nicht; denn
sie = he, ich ver = kün = di = ge euch gro = ße
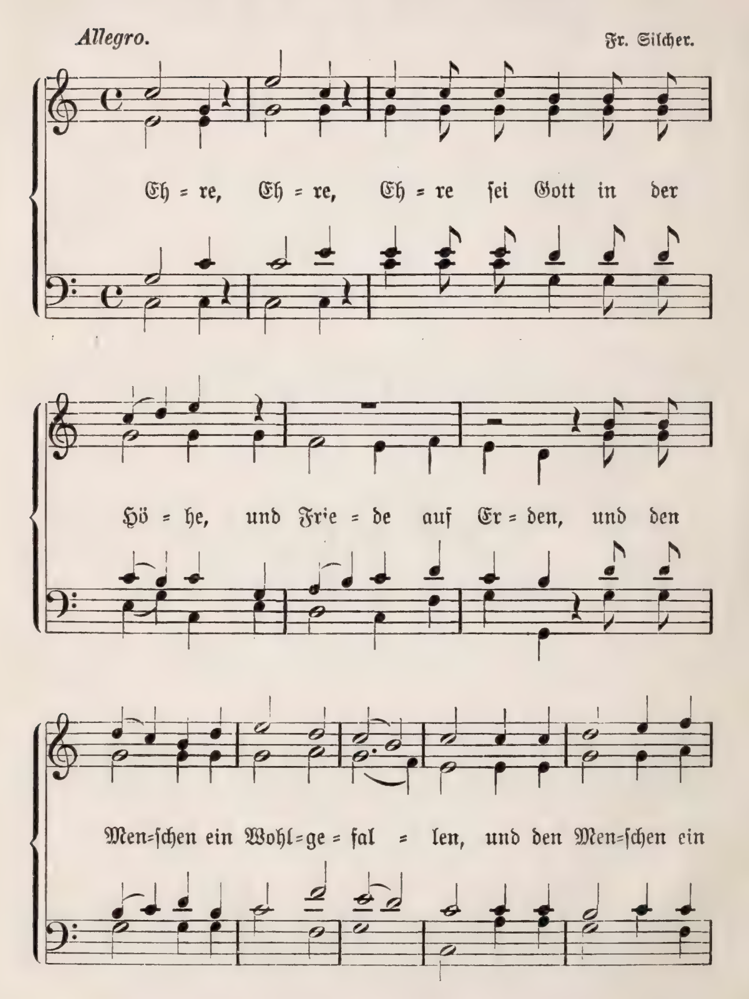

Freu=de, die al = lem Volk wi = der = fah = ren
wird; denn euch ist heu = te der Hei = land ge=
bo = ren, wel = cher ist Chri = stus, der Herr,
in der Stadt Da = = = = vids!
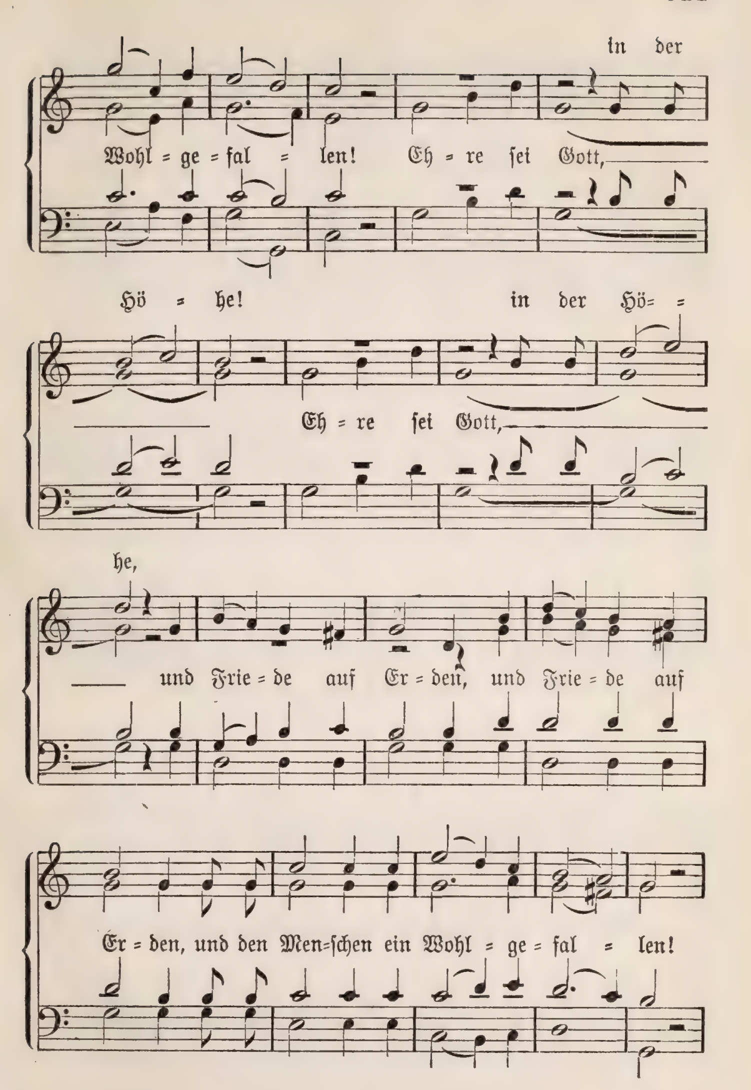

p
cresc.
Und als = bald war da bei dem En = gel die
p
cresc.


Men=ge der himm=li=schen Heer=scha=ren, die lo = be=ten
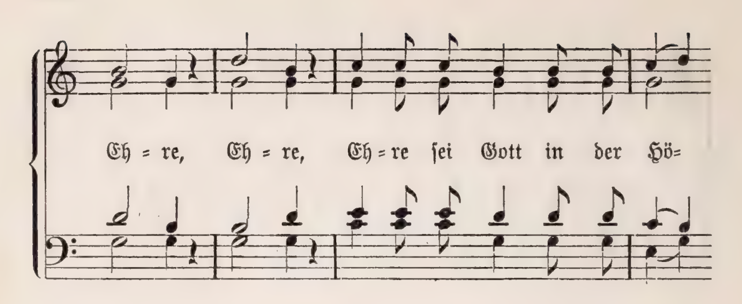

Gott, die lo = be=ten Gott und spra = chen:
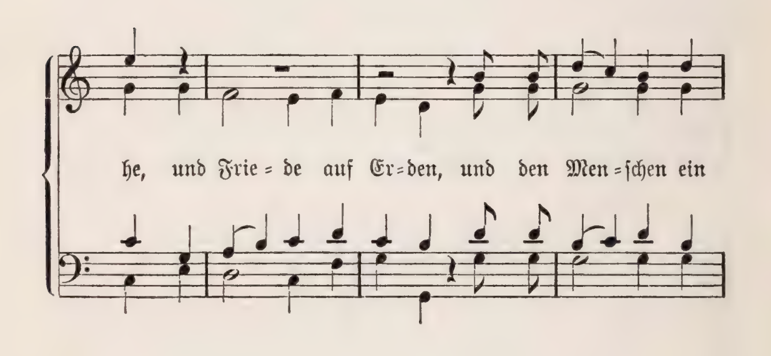
Ehre sei Gott in der Höhe!

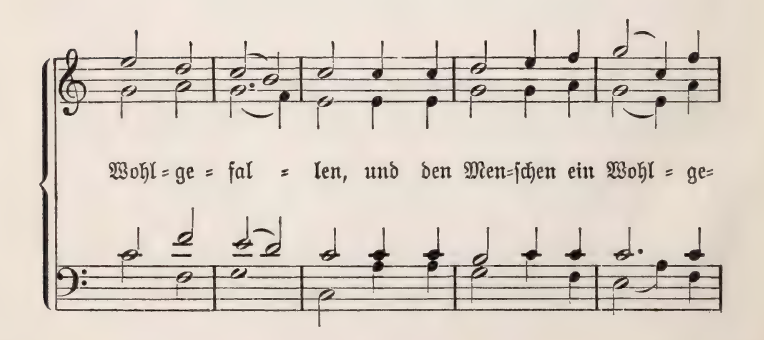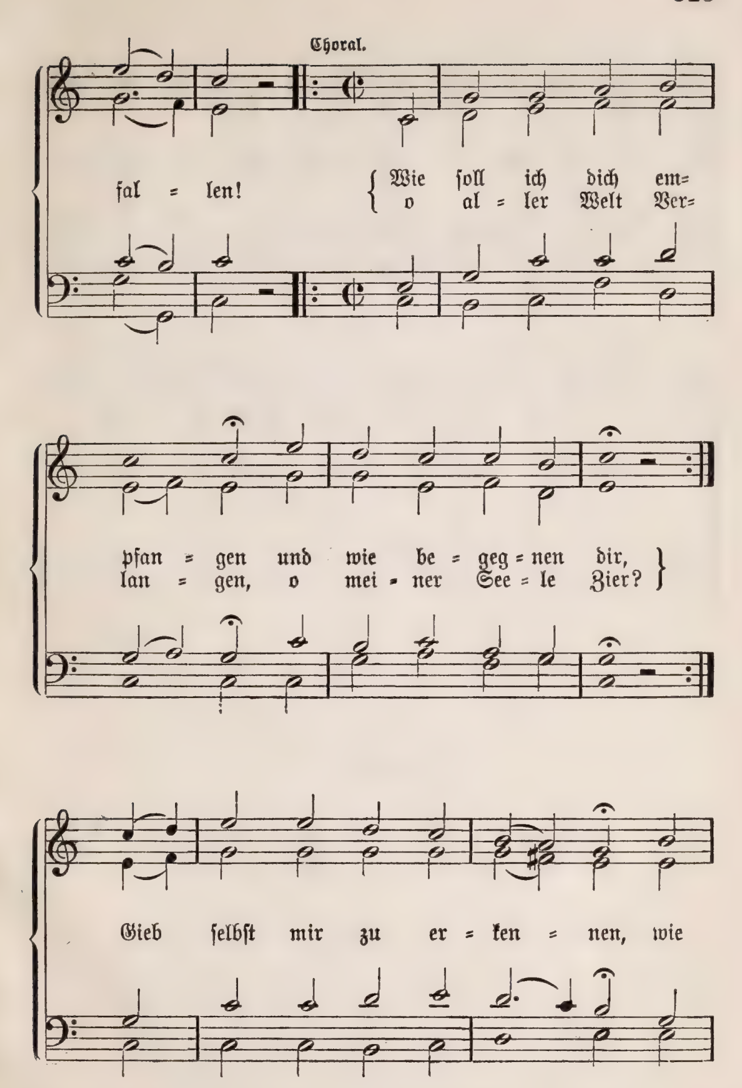




in der
Wohl = ge = fal = len! Eh = re sei Gott,
Hö = he! in der Hö= =
Eh = re sei Gott,
he,
und Frie = de auf Er = den, und Frie = de auf
Er = den, und den Men=schen ein Wohl = ge = fal = len!


Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der Hö=


he, und Frie = de auf Er=den, und den Men=schen ein


Wohl = ge = fal = len, und den Men=schen ein Wohl = ge=


Choral.
fal = len!
Wie soll ich dich em=
o al = ler Welt Ver=
pfan = gen und wie be = geg = nen dir,
lan = gen, o mei = ner See = le Zier?
Gieb selbst mir zu er = ken = nen, wie

dei = ner Gü = te voll, dich mei = ne See = le

nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.



